Stammliste der Offiziere und Sanitätsoffizi... des 5. Rheinischen ...

von Drebber


HARVARDIANA
ACADEMIA
IN NOV ANG
ET
VE RI
TAS
CHRISTO
ECCLESIAE



o

Stammliste

der Offiziere und Sanitätsoffiziere

des

5. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 65.

1860—1906.

Abgeschlossen mit Ende Dezember 1906.

Im Anschluß an die 1885 erschienene und vervollständigte Stammliste auf Befehl des Regiments bearbeitet von

von Drebber,
Hauptmann und Kompagniechef im Regiment.

Berlin. Oldenburg. Leipzig.
Druck und Verlag der 1789 gegründeten Verlagsbuchhandlung von Gerhard Stalling.
Verlag des Deutschen Offizierblattes.
1907.

Einleitung.

„Wohl dem, der seiner Väter
gern gedenkt."

Die vorliegende Stammliste ist im Anschluß an die im Jahre 1885 vom jetzigen Oberstleutnant Schuch beim Stabe des Infanterie-Regiments von Horn (3. Rhein.) Nr. 29 ausgearbeitete, sowie unter Benutzung der vom Hauptmann Tschirner des Regiments gemachten Aufzeichnungen zusammengestellt. Diesen Herrn, sowie allen, die mich in entgegenkommendster Weise unterstützt haben, sage ich meinen verbindlichsten Dank.

Die Stammliste schließt mit Ende Dezember 1906 ab. Bei der großen Zahl der Angaben ist es nur zu leicht möglich, daß trotz mehrfacher Durchsicht ein Versehen unterläuft. Ich würde es dankbar anerkennen, wenn mir jede Unstimmigkeit, sowie jede Verlegung des Wohnsitzes mitgeteilt würde, damit der zum 50jährigen Stiftungstage des Regiments (4. Juli 1910) in Aussicht genommene Nachtrag möglichst vollständig und fehlerfrei erscheinen kann.

Möge diese Stammliste bei den alten 65ern aufs Neue die Erinnerung an die Regimentskameraden beleben, mit welchen in Krieg und Frieden Freud und Leid in Treue geteilt wurde, möge sie der heutigen Generation und unserem Nachwuchs ein Ansporn sein, die herzliche Kameradschaft, die über die Grenzen von Zeit und Ort hinaus die 65er stets zusammengehalten, auch fernerhin eifrig zu pflegen.

Cöln, 1. Januar 1907.

von Drebber.

Chef des Regiments:

Seine Königliche Hoheit
Prinz Wilhelm Friedrich Heinrich
der Niederlande

wurde durch Allerhöchste Kabinettsordre vom 24. August 1878, dem Tage seiner Vermählung mit Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Maria Louise von Preußen zum Chef des 5. Rhein. Inf.-Regts. Nr. 65 ernannt.

Seine Königliche Hoheit starb am 13. Januar 1879 nach kurzem Krankenlager.



Regimentskommandeure:

1. August Leopold von Stutterheim, vom 1.7.60 bis 6.5.65.
2. Albert Karl Wilhelm du Trossel, vom 9.5.65 bis 18.6.69.
3. Louis Oskar von Bock, vom 18.6.69 bis 18.7.70.
4. Georg Wilhelm Karl Hermann Freiherr von Doernberg, vom 18.7.70 bis 20.6.71 mit der Führung des Regiments beauftragt, vom 20.6.71 bis 11.3.76 Kommandeur des Regiments.
5. Waldemar Guido Michelmann, vom 11.3.76 bis 30.8.82.
6. Wilhelm Adolph Julius Edmund Wild vom 2.9.82 bis 26.3.85.
7. Friedrich August Karl Wulff, vom 26.3.85 bis 14.7.85 mit der Führung des Regiments beauftragt, vom 14.7.85 bis 16.5.88 Kommandeur des Regiments.
8. Gustav Adolph Alexander von Heinrichs, vom 16.5.88 bis 21.7.88 mit der Führung des Regiments beauftragt, vom 21.7.88 bis 18.11.90 Kommandeur des Regiments.
9. Julius Wilhelm Immanuel Fleischhammer, vom 18.11.90 bis 17.11.92.
10. Bernhard Engelbert August von Morsbach, vom 17.11.92 bis 19.12.93.
11. Friedrich Oskar Bartholomaeus, vom 19.12.93 bis 18.4.96.
12. Paul Julius Wilhelm von Thiele, vom 18.4.96 bis 8.10.98.
13. Hans Hartwig von Beseler, vom 8.10.98 bis 17.10.99.
14. Otto Ackermann, vom 17.10.99 bis 27.1.00 mit der Führung des Regiments beauftragt, vom 27.1.00 bis 18.4.03 Kommandeur des Regiments.
15. Michael Ferdinand Heinrich Gustav Schuch, vom 18.4.03.



1860.

1. August Leopold von Stutterheim,

geboren den 19. 9. 1808 zu Neustadt a. Etsch in Bayern.

8.6.24 als Jäger vom Kadettenkorps dem Garde-Jäger-Bat. überwiesen. — 14.3.29 unter Beförderung zum Sekonde-Leutnant in das Inf.-Regt. 17 versetzt. — 17.1.43 zum Premier-Leutnant befördert. — 13.4.47 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 25.7.54 unter Beförderung zum Major zum Kommandeur des 3. Bats. (Aschersleben) Landwehr-Regts. 27 ernannt. — 2.3.58 als Bats.-Kommandeur in das Inf.-Regt. 38 versetzt. — 31.5.59 zum Oberstleutnant befördert. — 8.5.60 mit der Führung des kombinierten Inf.-Regts. 25 Allerhöchst beauftragt. —

1.7.60 zum Kommandeur des 5. Rheinischen Inft.-Regts. 65 ernannt. — 18.10.61 zum Obersten befördert. — 6.5.65 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches als Generalmajor mit Pension zur Disposition gestellt. —

1.5.68 in Bensberg gestorben.

---

2. Georg Alwin Johann Leopold Baron von Puttkamer,

geboren den 11. 10. 1811 zu Jassen, Provinz Pommern.

8.8.30 als Portepee-Fähnrich dem damaligen 7. Reserve-Regt. (jetzigen Niederrheinischen Füsilier-Regt. 39) von dem Kadettenkorps überwiesen. — 26.2.31 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 12.7.45 zum Premier-Leutnant befördert. — War von 1847—49 Regts.-Adjutant. — 11.12.49 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 1.2.58 unter Beförderung zum Major zum Kommandeur des 3. Bats. Landwehr-Regts. 25 ernannt. — 8.5.60 als Führer des Füsilier-Bats. kombinierten Inf.-Regts. 25 kommandiert. —

1.7.60 als Bats.-Kommandeur in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 18.10.61 zum Oberstleutnant befördert. — 18.4.65 zum Brigadier der 8. Gendarmerie-Brigade ernannt. —

18.6.65 der Charakter als Oberst verliehen. — War während des Feldzuges 1866 Kommandeur des 3. Westfälischen Landwehr-Regts. 16. — 8.6.66 ein Patent seiner Charge verliehen. — 11.9.66 von dem Kommando als Kommandeur des 3. Westfälischen Landwehr-Regts. 16 behufs Rückkehr in sein früheres Dienstverhältnis entbunden. — 21.2.67 unter Entbindung von dem Verhältnis als Brigadier der 8. Gendarmerie-Brigade dem Offizierkorps der Landgendarmerie aggregiert und mit dem Kommando über die Landgendarmerie im Bereich des XI. Armeekorps beauftragt. — 28.4.68 unter Einrangierung in den Etat der Landgendarmerie zum Brigadier der 11. Gendarmerie-Brigade ernannt. — 4.9.69 als Generalmajor mit Pension der Abschied bewilligt. — 16.12.85 in Koblenz gestorben.

3. Wilhelm Alexander Franz Friedrich von Keßler,

geboren den 10. 3. 1814 zu Berlin.

18.11.32 als Freiwilliger beim Inf.-Regt. 12 eingestellt. — 15.2.35 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 5.10.48 zum Premier-Leutnant befördert. — 22.6.52 zum Hauptmann befördert. — 6.3.58 unter Beförderung zum Major zum Kommandeur des 2. Bats. Landwehr-Regts. 25 ernannt. — 8.5.60 in das Inf.-Regt. 28 versetzt und als Führer des 2. Bats. kombinierten Inf.-Regts. 25 kommandiert. —

1.7.60 als Bats.-Kommandeur in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 18.10.61 zum Oberstleutnant befördert. — 12.4.62 in das 4. Brandenburgische Inf.-Regt. 24 versetzt. —

9.4.64 in den Adelstand erhoben. — 18.4.65 zum Kommandeur des 4. Posenschen Inf.-Regts. 59 ernannt. — 18.6.65 zum Obersten befördert. — 23.7.68 unter Beförderung zum Generalmajor zu den Offizieren von der Armee versetzt. — 10.10.68 zum Kommandeur der 15. Inf.-Brigade ernannt. — 11.3.73 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches als General-Leutnant mit Pension zur Disposition gestellt. — 9.11.91 in Wiesbaden verstorben.

4. **Ernst Eugen Amand von Ruville,**

geboren den 28. 10. 1816 zu Stendal, Provinz Sachsen.

5.8.33 als Portopee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem 1. Garde-Regt. zu Fuß überwiesen. — 12.8.34 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 24.5.48 zum Premier-Leutnant befördert. — 22.6.52 zum Hauptmann befördert. — 1.10.53 zum Kompagniechef ernannt. — 6.11.58. unter Beförderung zum Major zum Kommandeur des 1. Bats. Landwehr-Regts. 25 ernannt. — 8.5.60 als Führer des 1. Bats. kombinierten Inf.-Regts. 25 kommandiert. —

1.7.60 als Bats.-Kommandeur in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 2.4.61 unter Stellung à la suite des 1. Garde-Regts. zu Fuß, als Kommandeur des Großherzoglich Mecklenburg-Strelitz'schen Bundes-Kontingents nach Strelitz kommandiert. —

17.3.63 zum Oberstleutnant befördert. — 18.1.66 von dem Kommando als Kommandeur des Großherzoglich Mecklenburg-Strelitz'schen Bundes-Kontingents entbunden und mit der Führung des 1. Oberschlesischen Inf.-Regts. 22 unter Stellung à la suite desselben Allerhöchst beauftragt. — 3.4.66 zum Kommandeur des Regts. ernannt. — 8.6.66 zum Obersten befördert. — 12.8.69 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches als Generalmajor der Abschied bewilligt. — War während des Feldzuges 1870/71 zur Disposition gestellt und zum Kommandeur der Westpreußischen Landwehr-Brigade ernannt. — 8.12.70 zum Kommandanten von Amiens ernannt. — 20.8.71 von dem Kommando als Kommandant von Amiens entbunden und in das Inaktivitätsverhältnis zurückgetreten. — 28.12.84 gestorben.

---

5. **Adolf Gustav Jung,**

geboren den 16. 11. 1812 zu Magdeburg.

1.4.32 als Freiwilliger bei der damaligen 3. Pionier-Abteilung eingestellt. — 4.10.35 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 27.10.47 zum Premier-Leutnant befördert. — 10.3.49 zur damaligen 4. Pionier-Abteilung versetzt. — 27.12.49 dem Inf.-Regt. 32 aggregiert. — 14.11.50 in das Inf.-Regt. 25 einrangiert. — 11.11.51 als Platzmajor nach Glogau kommandiert. — 11.5.52 von der Stellung als Platzmajor in Glogau entbunden. — 22.6.52 zum Hauptmann befördert. — 18.2.53 zum Kompagniechef ernannt. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 18.8.60 zum Major befördert. — 24.11.63 mit Pension zur Disposition gestellt. —

War während der Dauer des mobilen Verhältnisses 1870/71 Bats.-Kommandeur im 3. kombinierten Brandenburgischen Landwehr-Regt. 20/60. — 9.3.71 der Charakter als Oberstleutnant verliehen. — 12.2.74 mit seiner bisherigen Pension und der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 der Abschied bewilligt. — 88 in Berlin gestorben.

6. Klemens Philipp Friedrich Konrad Anton Schloenbach,

geboren den 1. 5. 1809 zu Olpe, Provinz Westfalen.

14.10.28 bei der 8. Pionier-Abteilung als Freiwilliger eingestellt. — 1.4.31 in das Inf.-Regt. 25 übergetreten. — 14.10.33 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 24.5.48 zum Premier-Leutnant befördert. — 22.6.52 zum Hauptmann befördert. — 19.5.55 zum Kompagniechef ernannt. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 19.9.60 als Major mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Uniform des 1. Rheinischen Inf.-Regts. 25 der Abschied bewilligt. —

26.6.64 gestorben.

7. Johann Hermann Eduard Leonhardt,

geboren den 15. 12. 1815 zu Jastrow, Provinz Westpreußen.

5.8.33 als Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Inf.-Regt. 25 überwiesen. — 17.10.34 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 10.7.49 zum Premier-Leutnant befördert. — 16.11.52 zum Hauptmann befördert. — 1.7.56 zum Kompagniechef ernannt. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 13.5.61 zum Major befördert. — 30.4.62 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 8.6.66 zum Oberstleutnant befördert. — 21.9.67 mit Pension zur Disposition gestellt und zur Wahrnehmung der Geschäfte als Landwehr-Bezirks-Kommandeur nach Malmedy kommandiert. —

31.12.67 zum Bezirks-Kommandeur des 2. Bats. (Eupen) 1. Rheinischen Landwehr-Regts. 25 ernannt. — 22.3.68 der Charakter als Oberst verliehen. — 14.2.76 von der Stellung als Bezirks-Kommandeur entbunden. — 13.4.76 die Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 erteilt. — 16.12.99 in Oberkassel gestorben.

8. Eduard Jacob Friedrich Lettgau,

geboren den 19. 2. 1819 zu Koblenz.

11.11.36 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 25 eingestellt. — 13.9.38 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 23.1.51 zum Premier-Leutnant befördert. — 10.5.55 zum Hauptmann befördert. — 17.4.58 zum Kompagniechef ernannt. — 8.5.60 behufs Übernahme einer Kompagnie zum kombinierten Inf.-Regt. 25 kommandiert. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inft.-Regt. 65 versetzt. — 9.6.64 unter Beförderung zum Major zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 30.10.66 in das Inf.-Regt. 88 versetzt. —

22.3.68 zum Oberstleutnant befördert. — 26.7.70 zum Obersten befördert. — War während des Feldzuges 1870/71 Kommandeur des kombinierten Landwehr-Regts. Nr. 16/55. — 25.3.71 zum Brigadier der 9. Gendarmerie-Brigade ernannt. — 15.12.74 unter Verleihung des Charakters als Generalmajor mit Pension zur Disposition gestellt. — 29.8.85 in Münster i. W. gestorben.

9. Ludwig Ernst Heinrich Stawitzki,

geboren den 1. 10. 1822 zu Cöln.

9.8.40 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem Inf.-Regt. 25 überwiesen. — War vom 7.7.49—3.2.52 als Erzieher zum Kadettenhause Kulm kommandiert. — 22.6.52 zum Premier-Leutnant befördert. — 10.6.56 zum Hauptmann befördert. — 30.6.59 zum Kompagniechef ernannt. — 8.5.60 behufs Übernahme einer Kompagnie zum kombinierten Inf.-Regt. 25 kommandiert. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 25.6.64 zum Major befördert. — 28.4.65 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 14.11.66 mit Pension und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. —

10.5.72 gestorben.

10. Ferdinand Friedrich Wilhelm Jeus-Rothe,

geboren den 3. 8. 1819 zu Luxemburg.

21.7.37 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 25 eingestellt. — 30.1.41 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 22.6.52 zum Premier-Leutnant befördert. — 16.3.58 zum Hauptmann befördert. —

1.7.60 unter Ernennung zum Kompagniechef in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 13.12.66 als Major mit Pension und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. —

21.9.67 zur Wahrnehmung der Geschäfte des Landwehr-Bezirks-Kommandos nach Erkelenz kommandiert. — 31.12.67 zum Bezirks-Kommandeur des 1. Bats. (Erkelenz) 5. Rheinischen Landwehr-Regts. 65 ernannt. — 27.10.82 in Erkelenz gestorben.

11. Gustav Ferdinand Josef Heinrich Boehmer,

geboren den 27. 9. 1822 zu Luxemburg.

1.10.39 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 25 eingestellt. — 30.1.41 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 16.11.52 zum Premier-Leutnant befördert. — 17.4.58 zum Hauptmann befördert. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 18.8.60 zum Kompagniechef ernannt. — 30.10.66 unter Beförderung zum Major in das 1. Westfälische Inf.-Regt. 13 versetzt. — 18.1.71 zum Oberstleutnant befördert. —

4.2.73 zum Kommandeur des 3. Oberschlesischen Inf.-Regts. 62 ernannt. — 22.3.73 zum Obersten befördert. — 11.6.79 unter Beförderung zum Generalmajor zu den Offizieren von der Armee versetzt. — 5.8.79 zum Kommandeur der 13. Inf.-Brigade ernannt. — 6.12.83 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches als General-Leutnant mit Pension zur Disposition gestellt. — 10.9.93 in Hannover gestorben.

12. Wilhelm Johann Christian Vogel,

geboren den 30. 6. 1813 zu Schlawa, Provinz Schlesien

(diente vom 14.6.36—14.6.37 als Einjährig-Freiwilliger bei der damaligen 2. Schützen-Abteilung).

23.9.39 zum Sekonde-Leutnant der Landwehr befördert. — 20.4.43 als aggregiert zum Inf.-Regt. 22 versetzt. — 25.6.44 mit einem Patent

vom 7.3.44 in das Inf.-Regt. 22 einrangiert. — 18.3.45 mit einem Patent vom 29.7.41 in das Inf.-Regt. 25 versetzt. — 10.2.53 zum Premier-Leutnant befördert. — 12.2.59 zum Hauptmann befördert. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 18.8.60 zum Kompagniechef ernannt. — 24.11.63 mit Pension zur Disposition gestellt. —

25.3.71 der Charakter als Major verliehen. — 23.9.84 gestorben.

13. Albert Theodor Josef Seelemann,

geboren den 12. 12. 1821 zu Berlin.

1.5.39 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 29 eingestellt. — 8.1.42 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 10.5.55 zum Premier-Leutnant befördert. — 31.5.59 zum Hauptmann befördert. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 19.9.60 zum Kompagniechef ernannt. — 11.2.62 in das 1. Rheinische Inf.-Regt. 25 versetzt. —

30.10.66 in das Inf.-Regt. 84 versetzt. — 18.5.67 unter Beförderung zum Major in das 8. Ostpreußische Inf.-Regt. 45 versetzt. — 18.1.72 zum Oberstleutnant befördert. — 7.8.74 mit der Führung des 2. Ostpreußischen Grenadier-Regts. 3 unter Stellung à la suite desselben Allerhöchst beauftragt. — 15.9.74 zum Kommandeur des Regts. ernannt. — 19.9.74 zum Obersten befördert. — 11.12.80 unter Verleihung des Charakters als Generalmajor zum Kommandanten von Neu-Breisach ernannt. — 3.6.82 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension zur Disposition gestellt. — 17.2.90 in Wiesbaden gestorben.

14. Max Hans Lebrecht Ulemann Hannibal von Kotze,

geboren den 28. 10. 1827 zu Magdeburg.

27.5.45 als Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Inf.-Regt. 26 überwiesen. — 10.12.45 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 6.3.56 zum Premier-Leutnant befördert. — 25.8.58 in das Inf.-Rgt. 25 versetzt. — 31.5.59 zum Hauptmann befördert. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 19.9.60 zum Kompagniechef ernannt. — 13.12.66 zum Major befördert.

— 25.9.67 zum Kommandeur des 1. Bats. ernannt. — 18.8.71 zum Oberstleutnant befördert. — 11.2.73 zum Brigadier der 1. Gendarmerie-Brigade ernannt. —

2.9.73 der Charakter als Oberst verliehen. — 5.1.75 mit Pension zur Disposition gestellt. — 1.2.77 in Magdeburg gestorben.

---

15. Leopold Ferdinand Eduard Theodor Hartmann,

geboren den 26. 2. 1820 zu Worbis, Provinz Sachsen.

16.9.39 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 25 eingestellt. — 14.1.43 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 15.5.56 zum Premier-Leutnant befördert. — 31.5.59 zum Hauptmann befördert. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 17.10.60 zum Kompagniechef ernannt. — 22.3.68 unter Beförderung zum Major dem Inf.-Regt. 29 aggregiert. —

10.8.68 in das Regt. einrangiert. — 22.3.73 zum Oberstleutnant befördert. — 11.2.75 unter Verleihung des Charakters als Oberst mit Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirks-Kommandeur des 2. Bats. (Saarlouis) 4. Rheinischen Landwehr-Regts. 30 ernannt. — 14.9.80 in gleicher Eigenschaft zum 1. Bat. (Aachen) 1. Rheinischen Landwehr-Regts. 25 versetzt. — 12.12.82 ein Patent seiner Charge verliehen. — 16.9.85 von der Stellung als Bezirks-Kommandeur mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 25 entbunden. — 19.1.96 Charakter als Generalmajor. — 16.8.96 gestorben.

---

16. Max Hermann Karl von Maunß,

geboren den 12. 3. 1824 zu Torgau.

12.8.41 als Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Inf.-Regt. 25 überwiesen. — 20.1.44 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 16.3.58 zum Premier-Leutnant befördert. — 30.6.59 zum Hauptmann befördert. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 17.10.60 zum Kompagniechef ernannt. — 16.5.67 als Major mit Pension nebst Aussicht auf Zivilversorgung und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. —

26.6.70 gestorben.

---

17. Bruno Friedrich Karl Moritz Baron von Steinaecker,

geboren den 20. 1. 1826 zu Mainz.

14.4.47 als Freiwilliger in die damalige 7. Jäger-Abteilung eingestellt. — 20.1.49 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 23.4.53 in das 8. Jäger-Bat. versetzt. — 12.1.58 zum Premier-Leutnant befördert. — 8.5.60 zum kombinierten Inf.-Regt. 25 kommandiert. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 26.9.60 zum Hauptmann befördert. — 13.11.60 zum Kompagniechef ernannt. — 3.4.66 in das 3. Ostpreußische Grenadier-Regt. 4 versetzt. —

20.7.70 unter Beförderung zum Major als aggregiert zum 4. Ostpreußischen Grenadier-Regt. 5 versetzt. — 29.3.71 in das Regt. einrangiert. — 3.7.75 zum Oberstleutnant befördert. — 15.7.75 mit Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirks-Kommandeur des 2. Bats. (Marburg) 3. Hessischen Landwehr-Regts. 83 ernannt. — 16.9.79 der Charakter als Oberst verliehen. — 13.1.81 unter Erteilung der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 3. Ostpreußischen Grenadier-Regts. 4 von der Stellung als Bezirks-Kommandeur entbunden. — 20.3.81 gestorben.

18. Friedrich Wilhelm Freiherr von Hilgers,

geb. 7. 7. 1827 zu Neuwied.

21.4.45 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 25 eingestellt. — 16.4.47 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 31.5.59 zum Premier-Leutnant befördert. — 8.5.60 zum kombinierten Inf.-Regt. 25 kommandiert. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 26.9.60 zum Hauptmann befördert. — 13.12.60 zum Kompagniechef ernannt. — 30.10.66 in das Inf.-Regt. 88 versetzt. — 20.3.70 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. —

25.3.71 in das Regt. wieder einrangiert. — 11.5.72 mit Pension und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. — 9.10.78 gestorben.

19. Arthur Louis von Götze,

geboren den 9. 10. 1826 zu Nakel, Provinz Posen.

4.7.44 als Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Inf.-Regt. 3 überwiesen. — 27.12.45 unter Beförderung zum Sekonde-Leutnant in das 8. Reserve-Regt. (40) versetzt. — 31.5.59 unter Beförderung zum Premier-Leutnant in das Inf.-Regt. 25 versetzt. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inft.-Regt. 65 versetzt. — 11.3.62 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 20.7.70 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — War während der Dauer des mobilen Verhältnisses 1870/71 Kommandeur des Ersatz-Bats. — 24.6.71 in das Regt. einrangiert. — 18.4.72 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — (Seit 19.1.75 Kommandeur des Füsilier-Bats.) — 3.7.75 zum Oberstleutnant befördert. — 12.10.78 als Oberst mit Pension der Abschied bewilligt. —

27.2.79 mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 zur Disposition gestellt. — 29.3.79 in Oberwesel gestorben.

20. Eduard Franz Müller,

geboren den 31. 12. 1829 zu Malmedy.

16.1.47 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 25 eingestellt. — 20.1.49 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 31.5.59 zum Premier-Leutnant befördert. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — War vom 1.7.60—20.5.62 Regts.-Adjutant. — 9.6.63 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 30.10.66 in das Inf.-Regt. 87 versetzt. —

10.2.72 unter Beförderung zum Major in das 4. Rheinische Inf.-Regt. 30 versetzt. — 18.4.78 zum Oberstleutnant befördert. — 18.10.81 mit Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirks-Kommandeur des 2. Bats. (Jüterbog) 3. Brandenburgischen Landwehr-Regts. 20 ernannt. — 14.7.82 in gleicher Eigenschaft zum 1. Bat. (Bochum) 7. Westfälischen Landwehr-Regts. 56 versetzt. — 14.10.82 der Charakter als Oberst verliehen. — 15.11.87 unter Entbindung von der Stellung als Bezirks-Kommandeur mit seiner Pension und der Uniform des 1. Nassauischen Inf.-Regts. 87 der Abschied bewilligt. — 4.4.06 in Jülich gestorben.

21. Gustav Richard Adalbert Freiherr von und zu Egloffstein,

geboren den 28.4.1831 zu Neuwied in der Rheinprovinz.

1.4.49 als Freiwilliger im Garde-Jäger-Bat. eingestellt. — 12.12.50 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 13.12.52 in das 8. Jäger-Bat. versetzt. — 31.5.59 zum Premier-Leutnant befördert. — 8.5.60 zum kombinierten Inf.-Regt. 25 kommandiert. —

> 1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 9.6.64 unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das 3. Brandenburgische Inf.-Regt. 20 versetzt. —

30.10.66 in das Inf.-Regt. 85 versetzt. — 26.2.72 zum Major befördert. — 18.4.78 zum Oberstleutnant befördert. — 17.8.82 mit der Führung des 6. Brandenburgischen Inf.-Regts. 52 unter Stellung à la suite desselben Allerhöchst beauftragt. — 13.9.82 zum Obersten befördert. — 2.11.82 zum Kommandeur des Regts. ernannt. — 14.4.87 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches als Generalmajor mit Pension zur Disposition gestellt. — Wohnt in Aschaffenburg a. Main, Goethestraße 23.

22. Wilhelm Friedrich Karl Benno Liebermann von Sonnenberg,

geboren den 8.2.1832 zu Auras, Provinz Schlesien.

26.4.51 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem Inf.-Regt. 25 überwiesen. — 30.6.59 zum Premier-Leutnant befördert. —

> 1.7.60 in das 5. Rheinische Infst.-Regt. 65 versetzt. — 14.7.64 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 5.12.67 mit Pension zur Disposition gestellt. —

22.4.88 gestorben.

23. Louis Johann Gustav Emil Wurtzbacher,

geboren den 24.5.1831 zu Berlin.

1.4.50 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 25 eingestellt. — 13.1.52 zum Sekonde-Leutnant befördert. —

> 1.7.60 unter Beförderung zum Premier-Leutnant in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 7.6.66 zum überzähligen Hauptmann befördert. — 30.10.66 zum Kompagniechef ernannt. — 24.12.69 in Cöln gestorben.

24. Louis Georg Theodor Soest,

geboren den 12. 1. 1831 zu Melle, Provinz Hannover.

1.4.50 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 25 eingestellt. — 17.8.52 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 8.5.60 zum kombinierten Inf.-Regt. 25 kommandiert. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 17.10.60 zum Premier-Leutnant befördert. — 25.4.63 in Jülich gestorben.

---

25. Georg David von Marées,

geboren den 27. 9. 1834 zu Düsseldorf.

16.2.52 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 25 eingestellt. — 10.12.53 zum Sekonde-Leutnant befördert. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 17.10.60 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 1.6.62—1.4.66 Regts.-Adjutant. — 31.10.66 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 15.7.71 dem Regt. aggregiert. — 24.10.71 unter Stellung à la suite des Regts. in den Nebenetat des großen Generalstabes versetzt. — 28.5.74 unter Beförderung zum Major und unter Belassung beim Nebenetat des großen Generalstabs à la suite des 1. Schlesischen Grenadier-Regts. 10 gestellt. —

16.9.81 zum Oberstleutnant befördert. — 14.7.82 mit Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirks-Kommandeur des 2. Bats. (Jüterbog) 3. Brandenburgischen Landwehr-Regts. 20 ernannt. — 14.7.85 unter Entbindung von der Stellung als Bezirks-Kommandeur mit Pension und der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 der Abschied bewilligt. — 1.11.88 in Berlin gestorben.

---

26. Franz Wilhelm Karl Eißler,

geboren den 29. 6. 1834 zu Berlin.

11.4.52 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 25 eingestellt. — 10.12.53 zum Sekonde-Leutnant befördert. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 17.10.60 zum Premier-Leutnant befördert. — 29.10.67 verabschiedet. — Ist gleich nach seiner Verabschiedung ausgewandert.

---

27. Hugo Lebrecht von Fischer-Treuenfeld,

geboren den 25. 11. 1834 zu Danzig, Westpreußen.

1.10.52 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 26 eingestellt. — 1.10.53 in das Inf.-Regt. 25 versetzt. — 13.7.54 zum Sekonde-Leutnant befördert. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 17.10.60 zum Premier-Leutnant befördert. — 30.10.66 unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das Inf.-Regt. 87 versetzt. —

11.3.76 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 16.8.76 in das 2. Niederschlesische Inf.-Regt. 47 einrangiert. — 12.3.81 in das 3. Thüringische Inf.-Regt. 71 versetzt. — 18.10.81 mit Pension und der Uniform des 1. Nassauischen Inf.-Regts. 87 der Abschied bewilligt. — 22.3.97 der Charakter als Oberstleutnant verliehen. — Ist Königl. Preuß. Kammerherr und wohnt in Wiesbaden, Sonnenbergerstr. 60.

---

28. Hermann Ferdinand Wilhelm Merker,

geboren den 30. 9. 1834 zu Cöln.

26.4.53 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Inf.-Regt. 25 überwiesen. — 10.5.55 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 8.5.60 zum kombinierten Inf.-Regt. 25 kommandiert. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 13.12.60 zum Premier-Leutnant befördert. — 13.12.66 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 18.1.77 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 30.4.77 in das Regt. wieder einrangiert. — 12.10.78 zum etatsmäßigen Stabsoffizier ernannt. — 4.1.81 als Bats.-Kommandeur in das 4. Großherzoglich Hessische Inf.-Regt. (Prinz Karl) 118 versetzt. —

12.2.84 unter Beförderung zum Oberstleutnant als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 6. Badische Inf.-Regt. 114 versetzt. — 3.9.87 mit der Führung des 7. Brandenburgischen Inf.-Regts. 60 unter Stellung à la suite desselben Allerhöchst beauftragt. — 15.11.87 unter Beförderung zum Oberst zum Kommandeur des Regts. ernannt. —

17.6.89 mit Pension und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. — 9.9.92 gestorben in Andernach a. Rhein.

---

29. Friedrich Adolf Philipp Ludwig Heymons,

geboren den 6. 7. 1833 zu Hamm, Provinz Westfalen.

19.4.54 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 25 eingestellt. — 15.5.56 zum Sekonde-Leutnant befördert. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 11.3.62 zum Premier-Leutnant befördert. — 20.7.67 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 15.9.69 mit Pension nebst Aussicht auf Zivilversorgung und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. —

2.11.95 gestorben.

---

30. Daniel Gottfried Krummacher,

geboren den 13. 12. 1835 zu Langenberg in der Rheinprovinz.

11.10.53 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 25 eingestellt. — 18.9.56 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 8.5.60 zum kombinierten Inf.-Regt. 25 kommandiert. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 9.6.63 zum Premier-Leutnant befördert. — 15.1.70 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 14.2.80 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 22.3.81 in das Regt. wieder einrangiert. — 15.12.81 als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 6. Rheinische Inf.-Regt. 68 versetzt. —

27.9.83 Bats.-Kommandeur. — 8.3.87 unter Stellung à la suite des Regts. nach Württemberg behufs Uebernahme der Funktionen des etatsmäßigen Stabs-Offiziers des 3. Königlich Württembergischen Inf.-Regts. 121 kommandiert. — 22.3.87 zum Oberstleutnant befördert. — 15.10.89 unter Belassung in seinem Kommando nach Württemberg behufs Übernahme des Kommandos des Inf.-Regts. Kaiser Wilhelm König von Preußen (2. W.) 120 zum Obersten befördert. — 3.3.92 unter Entbindung von dem Kommando nach Württemberg, mit Belassung seiner bisherigen Uniform zu den Offizieren von der Armee versetzt. — 5.3.92 von dem Kommando des Inf.-

Regts. Kaiser Wilhelm König von Preußen 120 enthoben unter Verleihung des Komturkreuzes 2. Kl. des Friedrichs-Ordens. — 29.3.92 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches und der Verleihung des Charakters als Generalmajor mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt. — Lebt in Bonn.

---

31. Otto Wilhelm Emil Pasewaldt,

geboren den 4. 9. 1838 zu Zossen, Provinz Brandenburg.

2.5.56 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Inf.-Regt. 25 überwiesen. — 19.12.57 zum Sekonde-Leutnant befördert. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 9.6.64 zum Premier-Leutnant befördert. — 26.9.70 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 15.12.81 zum überzähligen Major befördert. - 5.7.83 zum etatsmäßigen Stabsoffizier ernannt. — 18.12.83 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 17.6.87 als Oberstleutnant mit Pension und der Regts.-Uniform zur Disposition gestellt. —

13.10.87 zum Bezirks-Kommandeur des 2. Bats. (Jülich) 5. Rheinischen Landwehr-Regts. 65 ernannt. -- 21.9.88 in Cöln gestorben.

---

32. Karl von Bültzingslöwen,

geboren den 10. 3. 1837 zu Nahrten, Provinz Schlesien.

2.5.56 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Inf.-Regt. 6 überwiesen. — 10.6.58 unter Beförderung zum Sekonde-Leutnant in das Inf.-Regt. 25 versetzt. — 8.5.60 zum kombinierten Inf.-Regt. 25 kommandiert. --

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 11.11.65 zum Premier-Leutnant befördert. — 14.2.67 in das 3. Posensche Inf.-Regt. 58 versetzt. —

2.9.70 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 11.6.72 mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. — Wohnt in Gräbschen, Kreis Breslau.

---

33. Max August Friedrich Neumann,

geboren den 16. 11. 1837 zu Solingen.

2.5.56 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Inf.-Regt. 25 überwiesen. — 18.1.59 zum Sekonde-Leutnant befördert. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 17.9.62 verabschiedet.

---

34. Karl Franz Alexander Josef Packenius,

geboren den 14. 11. 1836 zu Aachen.

10.10.56 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 25 eingestellt. — 10.5.59 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 8.5.60 zum kombinierten Inf.-Regt. 25 kommandiert. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 9.8.62 ausgeschieden und zu den beurlaubten Offizieren des 1. Bats. (Aachen) 1. Rheinischen Landwehr-Regts. 25 übergetreten. —

Wohnt in Niederbreisig am Rhein.

---

35. Friedrich Wilhelm Maximilian Johann Joseph Delius,

geboren den 19. 7. 1840 zu Lauban, Provinz Schlesien.

17.5.59 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem Inf.-Regt. 25 überwiesen. — 8.5.60 zum kombinierten Inf.-Regt. 25 kommandiert. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 3.4.66 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 1.5.68 — 1.5.70 als Erzieher zum Kadettenhause Plön kommandiert. — 15.7.71 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 28.12.74 in Cöln gestorben.

---

36. Leonhard August von Franckenberg und Proschlitz,

geboren den 2. 5. 1839 zu Nikolaiken, Provinz Ostpreußen.

2.5.57 als Musketier vom Kadettenkorps dem Inf.-Regt. 25 überwiesen. — 13.10.59 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 8.5.60 zum kombinierten Inf.-Regt. 25 kommandiert. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — War vom 14.8.65—26.11.67 als Lehrer und Inspektions-Offizier bezw. Büreau-Chef und Rendant zur Kriegsschule Engers kommandiert. — 30.10.66 zum Premier-Leutnant befördert. — 22.7.71 in das 4. Westfälische Inf.-Regt. 17 versetzt. —

11.5.72 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 30.12.75 in das 7. Thüringische Inf.-Regt. 96 versetzt. — 22.3.81 vom 1.4 ab in das Inf.-Regt. 132 versetzt. — 13.3.84 zum überzähligen Major befördert. — 11.2.86 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 14.6.88 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension und der Regts.-Uniform zur Disposition gestellt. — 15.10.89 zum Kommandeur des Landwehr-Bezirks Oels ernannt. — 14.5.90 Charakter als Oberstleutnant. — 18.10.95 unter Erteilung der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 132 von der Stellung als Bezirks-Kommandeur entbunden. — 1.11.00 am Herzschlag zu Niederlößnitz bei Dresden gestorben.

---

37. Karl Dühring,

geboren den 13. 4. 1841 zu Erfurt.

8.5.58 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Inf.-Regt. 25 überwiesen. — 13.10.59 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 8.5.60 zum kombinierten Inf.-Regt. 25 kommandiert. —

1.7.60 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 30.10.66 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 1.5.68—9.1.69 als Erzieher zum Kadettenhause in Bensberg kommandiert. — 9.1.69 mit Pension nebst Aussicht auf Zivilversorgung und der Armee-Uniform der Abschied bewilligt. —

War während des Feldzuges 1870/71 Kompagnieführer beim kombinierten Magdeburgischen Landwehr-Regt. 27/67. — 27.12.71 der Charakter als Hauptmann verliehen. — 15.8.04 in Namslau gestorben.

---

38. Dr. Karl Moritz Franz Michael Adolf Steinbicker,

geboren den 22. 5.1822 zu Bevergern, Provinz Westfalen.

1.10.43 eingestellt. — War dann Assistenzarzt beim Kürassier-Regt. 4. — 24.2.55 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt zum 2. Bat. Landwehr-Regt. 25 versetzt. —

1.7.60 in gleicher Eigenschaft zum 5. Rheinischen Inf.=Regt. 65 versetzt. — 3.10.63 unter Beförderung zum Oberstabsarzt als Regts.=Arzt in das Hohenzollernsche Füsilier=Regt. 40 versetzt. —

26.12.65 in gleicher Eigenschaft in das Rheinische Ulanen=Regt. 7 versetzt. — 6.1.72 als Oberstabsarzt mit Majorsrang, Pension und der Uniform des Sanitätskorps der Abschied bewilligt. — 29.4.90 verstorben.

---

39. Dr. Friedrich Kremers,

geboren den 30. 4. 1824 zu Hausen in der Rheinprovinz.

1.10.41 eingestellt im Inf.=Regt. 28. — 11.6.53 zum Assistenzarzt befördert im Inf.=Regt. 28. — 3.8.59 zum Stabsarzt befördert, zuletzt Bats.=Arzt des 3. Bats. Landwehr=Regts. 25. —

1.7.60 in gleicher Eigenschaft zum 5. Rheinischen Inf.=Regt. 65 versetzt. — 18.12.60 in gleicher Eigenschaft zum Füsilier=Bat. 7. Rheinischen Inf.=Regts. 69 versetzt. —

1.12.66 unter Beförderung zum Oberstabsarzt mit Hauptmannsrang als Regts.=Arzt in das Inf.=Regt. 84 versetzt. — 25.3.79 in gleicher Eigenschaft in das 1. Westfälische Inf.=Regt. 13 versetzt. — 24.4.82 mit Wahrnehmung der divisionsärztlichen Funktionen bei der 13. Division beauftragt. — 27.11.84 als Generalarzt II. Klasse mit Pension und seiner bisherigen Uniform der Abschied bewilligt. — 16.8.88 gestorben.

---

40. Dr. Emil Hermann Rudolph Collmann,

geboren den 23. 1. 1828 zu Cleve in der Rheinprovinz.

1.10.51 eingestellt. — 11.6.53 zum Assistenzarzt befördert. —

War Assistenzarzt beim Kürassier=Regt. 4. — 28.2.60 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.=Arzt zum 1. Bat. Landwehr=Regts. 25 versetzt. — 25.6.60 zum Füsilier=Bat. Inf.=Regts. 28 kommandiert. —

1.7.60 in gleicher Eigenschaft zum 1. Bat. 5. Rheinischen Inf.=Regts. 65 versetzt. — 18.12.60 zum Füsilier=Bat. 2. Rheinischen Inf.=Regts. 28 versetzt. — 26.9.64 gestorben.

Zugang 1860.

41. Wilhelm Leonhard Hennecke,

geboren den 26. 6. 1840 zu Halberstadt.

3.4.59 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 25 eingestellt. —
12.7.60 unter Beförderung zum Sekonde-Leutnant in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 13.12.66 zum Premier-Leutnant befördert. — 11.6.72 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 23.9.84 zum überzähligen Major befördert. — 15.1.87 als Bats.-Kommandeur in das 2. Oberschlesische Inf.-Regt. 23 versetzt. —

15.1.89 mit Pension und der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 der Abschied bewilligt. — 10.12.89 mit seiner Pension und der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 zur Disposition gestellt. — 27.1.92 der Charakter als Oberstleutnant verliehen. — 25.10.04 in Godesberg gestorben.

---

42. Heinrich Christian Bernhard Pfeiffer,

geboren den 2. 12. 1838 zu Aachen.

13.5.59 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 25 eingestellt. —
12.7.60 unter Beförderung zum Sekonde-Leutnant in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 20.7.67 zum Premier-Leutnant befördert. — 14.10.70 bei dem Bombardement von Verdun durch einen Granatsplitter schwer verwundet und an demselben Tage in Folge der Verwundung gestorben.

---

43. Alfred Heinrich Julius Friederici,

geboren den 25. 11. 1839 zu Luxemburg.

1.6.59 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 36 eingestellt. —
18.8.60 unter Beförderung zum Sekonde-Leutnant in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — War vom 1.5.67—1.5.69 zur Dienstleistung zum großen Generalstabe kommandiert. 27.12.67 zum Premier-Leutnant befördert. — War während des Feldzuges 1870/71 als 2. Adjutant zur 15. Inf.-Division

kommandiert. — 11.7.71 als Adjutant zur Kommandantur in Belfort kommandiert. — 24.8.72 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant der Kommandantur in Belfort und unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das 2. Badische Grenadier-Regt. „Kaiser Wilhelm“ 110 versetzt. —

22.9.77 als Adjutant zum General-Kommando XIV. Armeekorps kommandiert. — 30.3.80 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant beim General-Kommando XIV. Armeekorps mit Patent vom 21.12.71 als Kompagniechef in das 4. Badische Inf.-Regt. Prinz Wilhelm 112 versetzt. — 17.10.83 zum überzähligen Major befördert. — 15.10.85 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 24.3.90 unter Beförderung zum Oberstleutnant als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 7. Badische Inf.-Regt 142 versetzt. — 17.5.92 unter Beförderung zum Obersten zum Kommandeur des Inf.-Regts. 132 ernannt. — 16.1.94 mit Pension und der Regts-Uniform der Abschied bewilligt. — 6.12.05 in Wiesbaden gestorben.

44. Wilhelm von Liebermann,

geboren den 13. 10. 1829 zu Spandau.

8.4.48 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 26 eingestellt. — 14.5.50 mit einem Patent vom 27.4.50 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 14.6.51 in das Inf.-Regt. 34 versetzt. — 21.7.56 der Abschied bewilligt. — 17.6.59 infolge der Mobilmachung beim Landwehr-Regt. 25 eingezogen. — 20.9.59 zum Premier-Leutnant befördert. —

18.8.60 im 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 wieder angestellt. — 3.4.66 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 12.11.72 als Major mit Pension und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. —

11.3.73 unter Stellung zur Disposition mit seiner Pension zum Bezirks-Kommandeur des 1. Bats. (Neuß) 6. Rheinischen Landwehr-Regts. 68 ernannt. — 8.3.74 in Neuß gestorben.

45. Franz Karl Hermann Valentin Protzen,

geboren den 24. 8. 1838 zu Anklam, Provinz Pommern.

3.10.56 als Freiwilliger im Jäger-Bat. 2 eingestellt. — 13.10.59 als Portepee-Fähnrich in das Inf.-Regt. 25 versetzt. —

19.9.60 unter Beförderung zum Sekonde-Leutnant in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 30.10.66 in das Inf.-Regt. 87 versetzt. —

12.9.67 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 1.5.69 bis 1.5.70 zur Dienstleistung beim Großen Generalstabe kommandiert. — 6.8.70 in der Schlacht bei Wörth gefallen.

---

46. Alexander Florian Wilhelm Max von Holwede,

geboren den 4. 5. 1843 zu Langendorf, Provinz Schlesien.

23.9.60 als Sekonde-Leutnant aus dem Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 9.2.69 zum Premier-Leutnant befördert. — 15.10.74 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 8.6.78 mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. —

Lebt als Bürgermeister in Meisenheim bei Kreuznach.

---

47. Hermann August Albert Rathmann,

geboren den 26. 1. 1841 zu Wetzenow, Provinz Brandenburg.

1.10.59 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 25 eingestellt. —

13.12.60 unter Beförderung zum Sekonde-Leutnant in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 9.6.68 als Premier-Leutnant der Abschied bewilligt. —

21.3.72 in Bonn als Polizeikommissar gestorben.

---

48. Dr. Alexander Wilhelm Julius Leske,

geboren den 27. 5. 1814 zu Stettin.

1.10.39 eingestellt. Kompagnie-Chirurgus im Inf.-Regt. 28 (Stabsarzt dort 5.3.48). — Juli 59 Garnisonarzt von Cöln. — 25.6.60 zur Wahrnehmung der Oberstabs- und Regts.-Arztstelle beim kombinierten Inf.-Regt. 25 beauftragt. —

18.12.60 unter Entbindung von dem Verhältnis als Garnisonarzt von Cöln und unter Ernennung zum Oberstabsarzt mit Hauptmannsrang als Regts.-Arzt in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 13.5.63 in gleicher Eigenschaft in das 3. Posensche Inf.-Regt. 58 versetzt. —

16.11.67 mit Pension der Abschied bewilligt. — 24.9.78 gestorben.

49. Dr. Ferdinand Alexander Lantzsch,

geboren den 27. 11. 1830 zu Wittenberg, Sachsen.

1.6.55 eingetreten als Unterarzt beim Inf.-Regt. 2. — 30.6.55 Assistenzarzt. — Februar 1859 zum Regt. 9 — 1859 Juli zum Dragoner-Regt. 3. — 30.7.60 in das Pommersche Jäger-Bat. 2 versetzt. —

18.12.60 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt zum Füsilier-Bat. des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 versetzt. — 2.9.64 zur 1. Fußabteilung Brandenburgischen Feldartillerie-Regts. 3 versetzt. —

22.6.69 als Stabs- und Garnisonarzt nach Küstrin versetzt. — 18.6.72 als Oberstabsarzt mit Pension und der Uniform des Sanitätskorps der Abschied bewilligt. — 23.8.99 gestorben.

Zugang 1861.

50. Hermann Adolf Grüzmacher,

geboren den 11. 2. 1833 zu Thorn.

27.4.50 als Portepee-Fähnrich dem Inf.-Regt. 25 aus dem Kadettenkorps überwiesen. — 13.1.52 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 19.9.60 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 15.8.57 bis 30.11.60 zur Unteroffizierschule in Potsdam kommandiert. — 22.11.60 vom 1.12.60 als Kompagnieführer zur Unteroffizierschule Jülich kommandiert. —

23.2.61 unter Belassung in seinem Kommando bei der Unteroffizierschule Jülich in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 2.10.65 unter Entbindung von seinem Kommando

bei der Unteroffizierschule Jülich und unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das See-Bat. versetzt. —

27.4.70 bis 19.5.71 Detachementsführer auf Se. Maj. Panzerfregatte „König Wilhelm“. — 12.3.74 behufs Rücktritt zur Landarmee aus der Marine ausgeschieden und unter Beförderung zum Major im Inf.-Regt. 58 angestellt. — 29.1.76 als Bats.-Kommandeur in das 2. Posensche Inf.-Regt. 19 versetzt. — 5.7.81 mit Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirks-Kommandeur des 2. Bats. (Hirschberg) 2. Niederschlesischen Landwehr-Regts. 47 ernannt. — 18.10.81 der Charakter als Oberstleutnant verliehen. — 18.9.86 von der Stellung als Bezirks-Kommandeur mit der Uniform des 2. Posenschen Inf.-Regts. 19 entbunden. — 14.2.88 mit seiner Pension und der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des 2. Posenschen Inf.-Regts. 19 der Abschied bewilligt. — Wohnt Kiel, Düppelstraße 58.

---

51. Robert Hugo Materne,

geboren den 16. 4. 1832 zu Hennigsdorf, Provinz Schlesien.

1.4.54 als Freiwilliger in der 6. Artillerie-Brigade eingestellt. — 23.10.54 in das Inf.-Regt. 25 versetzt. — 16.8.56 zum Sekonde-Leutnant befördert. —

23.2.61 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 9.5.63 zum Premier-Leutnant befördert. — 14.10.69 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 5.8.79 zum überzähligen Major befördert. — 22.3.81 als etatsmäßiger Stabsoffizier in das Inf.-Regt. 131 versetzt. —

83 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 11.2.86 mit Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirks-Kommandeur des 1. Bats. (Hamburg) 2. Hanseatischen Landwehr-Regts. 76 ernannt. — 14.4.87 der Charakter als Oberstleutnant verliehen. — 16.7.87 mit der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 der Abschied bewilligt. — 14.4.99 gestorben.

---

52. Julius Friedrich Theodor Fiedler,

geboren den 14. 9. 1840 zu Seifersdorf, Provinz Schlesien.

8.5.58 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem Inf.-Reg. 25 überwiesen. —

23.2.61 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 14.7.64 zum Premier-Leutnant befördert. — 26.9.70 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 22.3.81 als ältester Hauptmann in das Inf.-Regt. 130 versetzt. —

14.5.81 zum überzähligen Major befördert. — 6.12.83 in das 4. Badische Inf.-Regt. Prinz Wilhelm 112 versetzt. — 14.10.84 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 11.2.86 als Kommandeur des 2. Bats. in das 2. Badische Grenadier-Regt. Kaiser Wilhelm 110 versetzt. — 14.6.88 unter Beförderung zum Oberstleutnant als etatsmäßiger Stabsoffizier in das Anhaltische Inf.-Regt. 93 versetzt. — 17.4.90 unter Beförderung zum Obersten zum Kommandeur des 4. Oberschlesischen Inf.-Regts. 63 ernannt. — 16.6.91 mit Pension und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. — Lebt in Klotzsche bei Dresden.

53. Conrad Pastor,

geboren den 26. 1. 1836 zu Aachen.

Diente vom 1.10.55—1.10.56 als Einjährig-Freiwilliger im Inf.-Regt. 28. — 10.8.58 zum Sekonde-Leutnant der Landwehr I. Aufgebots im 1. Bat. (Aachen) Landwehr-Regts. 25 befördert. —

2.3.61 als Sekonde-Leutnant mit einem Patent vom 6.5.59 im 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 angestellt. — 10.4.63 der Abschied bewilligt. —

25.2.05 in Berlin gestorben.

54. Ernst August von Francois,

geboren den 13. 10. 1818 zu Herzberg, Provinz Sachsen.

9.3.36 eingestellt im Inf.-Regt. 31. — 6.3.38 dort Sekonde-Leutnant. — 7.5.49 in das Inf.-Regt. 25 versetzt. — 21.3.50 zum Premier-Leutnant befördert. — 13.5.54 zum Hauptmann befördert. — 13.3.58 zum Kompagniechef ernannt. —

13.5.61 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 9.5.63 unter Beförderung zum Major in das 1. Rheinische Inf.-Regt. 25 versetzt. —

14.8.65 mit Pension nebst Aussicht auf Zivilversorgung und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. — 9.3.83 gestorben.

55. **Rudolf Ernst Woytasch,**

geboren den 13. 7. 1841 zu Berlin.

26.5.60 als Freiwilliger im Regiment eingestellt. — 23.7.61 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 13.3.66 verabschiedet. —
7.12.93 gestorben.

---

56. **Wasmuth Levin Peter Heinrich Julius Freiherr von Wintzingerode,**

geboren den 12. 9. 1840 zu Cöln.

14.8.60 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 13.8.61 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 14.10.69 zum Premier-Leutnant befördert. — 12.1.75 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 15.1.87 zum überzähligen Major befördert. — 17.1.88 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 24.3.90 mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 der Abschied bewilligt. —
3.10.93 gestorben.

---

57. **Arthur Ferdinand Wohlgebohren,**

geboren den 25. 10. 1841 zu Königsberg i. Pr.

20.2.60 als Freiwilliger im Litthauischen Dragoner-Regt. 1 eingestellt. —

10.9.61 unter Beförderung zum Sekonde-Leutnant in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 15.1.70 zum Premier-Leutnant befördert. — 12.10.70 als Adjutant zu dem Kommando der Truppen im Bereiche des General-Gouvernements von Lothringen kommandiert. — 20.3.71 unter Entbindung von der Stellung als Adjutant bei dem Kommando der Truppen im Bereiche des General-Gouvernements von Lothringen der 44. Inf.-Brigade als Adjutant überwiesen. — 31.1.74 unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 44. Inf.-Brigade mit einem Patent vom 9.3.69 in das 3. Thüringische Inf.-Regt. 71 versetzt. —

21.2.74 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant der 44. Inf.-Brigade zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. —

13.2.83 mit Patent vom 21.2.73 in das 2. Thüringische Inf.-Regt. 32 versetzt. — 14.7.85 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regiment aggregiert. — 18.10.86 in das Regiment wieder einrangiert. — 11.12.86 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 14.12.89 als Oberstleutnant mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. — 14./15.3.97 gestorben.

58. Victor Freiherr von Eberstein,

geboren den 2. 5. 1836 zu Wesel.

21.12.54 als Freiwilliger in das Inf.-Regt. 37 eingestellt. — 18.2.59 mit der Qualifikation als Landwehr-Offizier zur Reserve beurlaubt. — 17.6.59 beim 2. Bat. (Jülich) Landwehr-Regts. 25 eingezogen und — 20.9.59 zum Sekonde-Leutnant in diesem Bat. befördert. — War vom 1.7.60—11.10.61 zur Dienstleistung zum 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 kommandiert. —

12.10.61 als Sekonde-Leutnant mit Patent vom 20.9.59 im 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 angestellt. — 30.10.66 zum Premier-Leutnant befördert. — 20.7.70 als Adjutant zum Gouvernement von Cöln kommandiert. — 9.1.72 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei dem Gouvernement von Cöln und unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das Garde-Grenadier-Regt. Königin Elisabeth 3 versetzt. —

20.9.76 als Adjutant zum General-Kommando des Gardekorps kommandiert. — 17.12.78 unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant beim General-Kommando des Gardekorps mit Patent vom 16.9.70 in das Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regt. 2 versetzt. — 13.3.79 zum überzähligen Major befördert. — 22.3.81 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant beim General-Kommando des Gardekorps als etatsmäßiger Stabsoffizier in das Königs-Grenadier-Regt. (2. Westpreußisches) 7 versetzt. — 23.9.86 mit den Funktionen des etatsmäßigen Stabsoffiziers beauftragt. — 18.11.86 unter Beförderung zum Oberstleutnant zum etatsmäßigen Stabsoffizier ernannt. — 22.3.89 unter Beförderung zum Obersten zum Kommandeur des Kolbergschen Grenadier-Regts. Graf Gneisenau (2. Pommersches) 9 ernannt. — 14.10.90 mit Pension und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. — 31.12.91 in Berlin gestorben.

59. **Franz Hubert Souheur,**

geboren den 19. 7. 1840 zu Aachen.

1.10.60 als Freiwilliger im Regiment eingestellt. — 14.10.61 zum Sekonde-Leutnant befördert. — War vom 13.4.69 bis 1.5.70 als Erzieher zum Kadettenhause Bensberg kommandiert. — 26.9.70 zum Premier-Leutnant befördert. — 27.5.71 als Kompagnieführer zur Unteroffizierschule Weißenfels kommandiert. — 12.2.74 unter Belassung in seinem Verhältnis als Kompagnieführer bei der Unteroffizierschule Weißenfels à la suite des 4. Oberschlesischen Inf.-Regts. 63 gestellt. —

15.8.74 zum Hauptmann befördert. — 14.5.78 unter Entbindung von dem Verhältnis als Kompagnieführer bei der Unteroffizierschule Weißenfels als Kompagniechef in das 7. Pommersche Inf.-Regt. 54 versetzt. — 16.10.86 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regiment aggregiert. — 22.3.87 in das Inf.-Regt. 135 versetzt. — 17.9.87 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 19.9.91 unter Beauftragung mit den Funktionen des etatsmäßigen Stabsoffiziers in das Inf.-Regt. 137 versetzt. — 18.10.92 mit Pension und der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 der Abschied bewilligt. — 6.4.93 unter Belassung der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 in eine etatsmäßige Stelle für pensionierte Offiziere beim Kriegsministerium übergetreten. — 18.10.94 der Charakter als Oberst verliehen. — 17.12.98 von dem Kommando zur Dienstleistung bei dem Kriegsministerium in einer Stelle für pensionierte Offiziere, unter Erteilung der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 entbunden. — Wohnt in Bonn, Schumannstr. 147.

---

60. **Ferdinand Soest,**

geboren den 7. 10. 1837 zu Melle, Provinz Hannover.

12.12.60 als Freiwilliger im Regiment eingestellt. — 8.12.61 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 30.10.66 in das Inf.-Regt. 87 versetzt. —

16.3.69 zum Premier-Leutnant befördert. — 11.5.72 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 15.10.85 unter Verleihung des Charakters als Major mit Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirks-Kommandeur des 1. Bats. (Wetzlar) 2. Nassauischen

Landwehr-Regts. 88 ernannt. — 12.9.94 mit Pension und der Uniform des 1. Nassauischen Inf.-Regts. 87 der Abschied bewilligt. — Lebt in Bad Oeynhausen.

Zugang 1862.

61. **Rudolf Emil Albert von Meier,**

geboren den 6. 3. 1817 zu Rähten, Provinz Schlesien.

21.1.34 im Inf.-Regt. 24 eingestellt. — 11.11.36 zum Sekonde-Leutnant befördert. — War vom Jahre 1843—1846 als Lehrer zur Schule der 6. Division kommandiert. — 8.1.52 zum Premier-Leutnant befördert. — 8.3.55 zum Hauptmann befördert. — 8.5.60 behufs Übernahme einer Kompagnie zum kombinierten Inf.-Regt. 24 kommandiert. — 1.7.60 als Kompagnichef in das 8. Brandenburgische Inf.-Regt. 64 versetzt. —

12.4.62 unter Beförderung zum Major in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 9.6.64 mit Pension und der Uniform des 4. Brandenburgischen Inf.-Regts. 24 der Abschied bewilligt. —

10.3.96 gestorben.

62. **Louis Hermann Kuno Muelenz,**

geboren den 2. 7. 1844 zu Thorn.

6.5.62 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — War vom 1.4.66—1.12.66 Regts.-Adjutant. — 8.2.68 ausgeschieden und zu den beurlaubten Offizieren des I. Aufgebots 1. Bats. (Aachen) 1. Rheinischen Landwehr-Regts. 25 übergetreten. —

War während des Feldzuges 1870/71 Führer des Sanitäts-Detachements 3 XIV. Armeekorps. — 22.2.71 unter Aggregierung bei dem Großherzoglich Mecklenburgischen Füsilier-Regt. 90 als Sekonde-Leutnant mit Patent vom 1.9.64 wieder angestellt. — 23.3.71 zum Premier-Leutnant befördert. — 15.7.71 in das Regt. einrangiert. — 5.2.78 in das 2. Ostpreußische Grenadier-Regt. 3 ver-

setzt. — 25.4.78 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 24.9.84 unter Stellung à la suite des Regts. als Kompagnieführer zur Unteroffizierschule Potsdam kommandiert. — 14.12.86 als Kompagniechef in das 3. Badische Inf.-Regt. 111 versetzt. — 16.4.89 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 21.7.89 in das Regt. wieder einrangiert. — 14.6.90 als Bats.-Kommandeur in das 3. Posensche Inf.-Regt. 58 versetzt. — 18.4.93 unter Stellung à la suite des Regts. zum Direktor der Kriegsschule Kassel ernannt. — 16.6.94 zum Oberstleutnant befördert. — 22.3.97 unter Beförderung zum Oberst zum Kommandeur des Inf.-Regts. 167 ernannt. — 22.7.00 mit seiner bisherigen Uniform und Beibehalt seines Wohnsitzes in Kassel zu den Offizieren von der Armee versetzt. — 18.8.00 unter Erteilung der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 167 zum Kommandanten von Diedenhofen ernannt. — 18.10.00 Charakter als Generalmajor. — 18.10.03 in Genehmigung des Abschiedsgesuches mit Pension zur Disposition gestellt unter Verleihung des *R.A.O.2. m.E.* — Wohnt in Rostock, John Brinkmannstr. 7.

---

63. Dr. Karl Haun,

geboren den 5. 4. 1835 zu Xanten in der Rheinprovinz.

1.4.61 eingestellt. —

14.2.62 als Unterarzt beim Regiment angestellt. — 13.5.62 zum Assistenzarzt befördert. — 3.6.62 ausgeschieden.

---

64. Dr. Karl Wieblitz,

geboren den 31. 3. 1837 zu Blankenheim in der Rheinprovinz.

13.2.62 als Unterarzt beim Kaiser-Alexander-Garde-Grenadier-Regt. 1 angestellt. —

21.6.62 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 17.7.62 zum Assistenzarzt befördert. — 28.8.63 in das 7. Rheinische Inf.-Regt. 69 versetzt. —

1.5.65 in das 2. Garde-Regt. zu Fuß versetzt. — 9.11.65 in die etatsmäßige Assistenzarztstelle des Generalarztes des Gardekorps versetzt. — 26.2.67 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt zum Füsilier-Bat. Inf.-Regts. 77 versetzt. — 21.10.74 als Abteilungs-

arzt zur 1. Abteilung 2. Pommerschen Feldartillerie-Regts. 17 versetzt. — 27.4.76 unter Beförderung zum Oberstabsarzt II. Klasse als Regts.-Arzt in das 5. Pommersche Inf.-Regt. 42 versetzt. — 15.5.86 zum Oberstabsarzt I. Klasse befördert. — 28.3.91 unter Beauftragung mit Wahrnehmung der divisionsärztlichen Funktionen bei der 22. Division als Regts.-Arzt zum Inf.-Regt. von Wittich (3. Hessisches) 83 versetzt. — 24.4.96 zum Divisionsarzt, vorläufig ohne Patent, befördert. — 3.4.97 ein Patent seiner Charge verliehen. — 10.9.97 der Charakter als Generalarzt II. Klasse verliehen. — 28.5.98 mit Pension und seiner bisherigen Uniform der Abschied bewilligt. — Wohnt in Wiesbaden, Emserstr. 71.

65. Franz Leopold Hermann Hilgenfeld,

geboren den 3. 5. 1843 zu Hermsdorfer-Mühle, Provinz Brandenburg.

25.4.61 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regiment überwiesen. — 11.11.62 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 15.1.67 ausgeschieden. —

5.9.89 in Charlottenburg gestorben.

66. Emil Otto Hermann Schaller,

geboren den 24. 2. 1844 zu Magdeburg.

1.10.61 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 11.11.62 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 3.7.66 in der Schlacht bei Königgrätz schwer verwundet und in Folge dieser Verwundung 1.9.66 im Lazarett zu Rechanitz gestorben.

67. Friedrich Otto Anton Habrecht,

geboren den 1. 7. 1844 zu Wiltz im Großherzogtum Luxemburg.

1.10.61 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 11.11.62 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 1.4.68 zur Dienstleistung bei den Gewehrfabriken kommandiert. — 26.9.70 zum Premier-Leutnant befördert. — 14.1.75 unter Beförderung zum Hauptmann und unter Ernennung zum Direktionsassistenten bei den Gewehrfabriken à la suite des Regts. gestellt. — 2.12.76

unter Entbindung von dem Verhältnis als Direktions-Assistent der Gewehrfabrik Erfurt zur Dienstleistung beim Kriegsministerium kommandiert. — 16.1.83 unter Beförderung zum Major in das Kriegsministerium versetzt. —

1.10.87 unter Stellung à la suite des 6. Rheinischen Inf.-Regts. 68 zum Direktor der Gewehr- und Munitionsfabrik in Spandau ernannt. — 22.5.89 zum Oberstleutnant befördert. — 15.9.90 in Linz in Oesterreich gestorben.

---

68. **Friedrich Wilhelm August Fiedler,**

geboren den 20. 1. 1845 zu Striegau, Provinz Schlesien.

6.5.62 als Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 16.12.62 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 22.10.70 zum Premier-Leutnant befördert. — 19.1.71 in der Schlacht bei St. Quentin als Führer der 7. Kompagnie durch einen Schuß in die Brust schwer verwundet und infolge dieser Verwundung 28.1.71 im Lazarett zu Savy gestorben.

Zugang 1863.

69. **Hubert Wilhelm Erdmann Joseph von Weise,**

geboren den 11. 2. 1846 zu Stralsund.

2.5.63 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — War vom 1.12.66—21.9.71 Regts.-Adjutant. — 22.2.71 zum Premier-Leutnant befördert. — 21.9.71 als Adjutant zur 10. Inf.-Brigade kommandiert. — 30.4.74 unter Entbindung von seinem Kommando als Adjutant der 10. Inf.-Brigade zur Dienstleistung zum großen Generalstabe kommandiert. — 15.4.75 unter Beförderung zum Hauptmann in den Generalstab versetzt. —

10.8.75 in den Generalstab des VIII. Armeekorps versetzt. — 6.6.78 in den Generalstab der Großherzoglich Hessischen (25.) Division versetzt. — 22.3.81 als Kompagniechef in das 2. Badische Grenadier-

Regt. Kaiser Wilhelm 110 versetzt. — 19.10.82 unter Zurückversetzung in den Generalstab der Armee, dem Generalstabe der Großherzoglich Hessischen (25.) Division überwiesen. — 22.5.83 zum Major befördert. — 16.2.84 in den Generalstab des II. Armeekorps versetzt. — 24.9.84 unter Versetzung zum großen Generalstabe zur Dienstleistung bei dem Kriegsministerium kommandiert. — 16.9.85 in das Kriegsministerium versetzt. — 8.10.87 unter Versetzung in den Generalstab der Armee und Überweisung zum großen Generalstab, als Militär-Attaché zur Gesandschaft in Bern kommandiert. — 14.5.89 unter Entbindung von der Stellung als Militär-Attaché bei der Gesandschaft in Bern und unter Stellung à la suite des Generalstabes der Armee zum Abteilungschef im Militär-Kabinet ernannt. — 13.8.89 zum Oberstleutnant befördert. — 18.10.91 zum Obersten befördert. — 17.5.92 zum Kommandeur des Füsilier-Regts. von Gersdorff (Hessisches) 80 ernannt. — 15.2.96 unter Beförderung zum Generalmajor zum Kommandeur der 24. Inf.-Brigade ernannt. — 22.3.97 in gleicher Eigenschaft zur 12. Inf.-Brigade versetzt. — 19.1.99 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension und dem Charakter als General-Leutnant zur Disposition gestellt. — Wohnt in Schlachtensee b. Berlin, Sanatorium Dr. Weil, Viktoriastr.

70. Dr. Peter Josef Ludwig Angenstein,

geboren den 23. 9. 1838 zu Cöln.

1.10.61 als Unterarzt im Charité-Krankenhause eingetreten. — 17.9.62 als Unterarzt beim Kaiser-Alexander-Garde-Grenadier-Regt. 1 angestellt. —

2.4.63 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 13.5.63 zum Assistenzarzt befördert. — 10.11.66 in das Inf.-Regt. 74 versetzt. —

23.5.67 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt zum 3. Bat. Ostpreußischen Füsilier-Regts. 33 versetzt. — 20.2.72 in gleicher Eigenschaft zum Westfälischen Pionier-Bat. 7 versetzt. — 27.12.76 unter Beförderung zum Oberstabsarzt II. Klasse als Regts.-Arzt in das 1. Posensche Inf.-Regt. 18 versetzt. — 27.7.80 in gleicher Eigenschaft in das Hohenzollernsche Füsilier-Regt. 40 versetzt. — 30.12.86 zum Oberstabsarzt I. Klasse befördert. — 29.3.93 mit Pension und seiner bisherigen Uniform der Abschied bewilligt. — 22.8.93 gestorben.

71. Dr. Adolph Julius Grosse.

geboren den 14. 2. 1818 zu Glogau.

1.4.42 eingetreten im Kürassier-Regt. 2. — 10.9.49 Stabs- und Bats.-Arzt beim Landwehr-Bat. Inf.-Regts. 38. — 4.12.60 Stabs- und Garnisonarzt in Cosel. —

13.5.63 Oberstabs- und Regts.-Arzt im 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65. — 31.1.65 Oberstabs- und Regts.-Arzt im Füsilier-Regt. 37. —

19.9.71 Garnisonarzt in Posen. — 23.4.72 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches zur Disposition gestellt. — 11.11.97 gestorben.

---

72. Leo Arnoldi,

geboren den 29. 4. 1843 zu Arnsberg.

11.1.61 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 10.10.63 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 29.7.65 ausgeschieden. — Als Bauunternehmer und Kommerzienrat in Wien verstorben.

---

73. Hermann von Hayn,

geboren den 25. 2. 1844 zu Wetzlar.

1.1.62 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 10.10.63 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 15.7.71 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 1.5.70—1.5.72 als Erzieher zum Kadettenhause Oranienstein kommandiert. — 21.7.76 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 10.7.80 unter Stellung à la suite des Regiments auf 1 Jahr beurlaubt. — 13.5.82 als Kompagniechef in das Regt. wieder einrangiert. — 19.9.83 in das 2. Magdeburgische Inf.-Regt. 27 versetzt. —

13.11.88 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 15.1.89 in das Regt. wieder einrangiert. — 24.3.90 als Bats.-Kommandeur in das Inf.-Regt. von Goeben (2. Rheinisches) 28 versetzt. — 12.8.90 mit Pension und der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 der Abschied bewilligt. — Lebt als Major a. D. in Charlottenburg, Cauerstraße 29 II.

74. Luis Schlönbach,

geboren den 13. 6. 1843 zu Bonn.

1.10.61 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 10.10.63 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 29.7.65 mit dem gesetzlichen Vorbehalt ausgeschieden. —

16.7.67 der Abschied bewilligt.

75. Paul Karl Otto Raschke,

geboren den 12. 12. 1843 zu Voigtsdorf, Provinz Schlesien.

22.5.62 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 10.10.63 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 22.7.71 zum Premier-Leutnant befördert. — 10.2.77 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 13.11.88 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 21.7.89 in das Füsilier-Regt. Fürst Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollernsches) 40 einrangiert. —

24.3.90 als Bats.-Kommandeur in das 6. Badische Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III., 114 versetzt. — 15.7.93 unter Beauftragung mit den Funktionen als etatsmäßiger Stabsoffizier in das Inf.-Regt. von Lützow (1. Rheinisches) 25 versetzt. — 27.1.94 unter Ernennung zum etatsmäßigen Stabsoffizier zum Oberstleutnant befördert. — 19.6.95 unter Stellung zur Disposition mit Pension zum Stabsoffizier bei dem Kommando des Landwehr-Bezirks I Breslau ernannt. — 17.4.97 der Charakter als Oberst verliehen. — 17.6.97 zum Kommandeur des Landwehr-Bezirks Beuthen ernannt. — 29.3.00 in gleicher Eigenschaft zum Landwehrbezirk Gleiwitz versetzt. — 10.3.04 mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 65 von seiner Dienststellung auf sein Gesuch entbunden unter Verleihung des *R.A.O. 3. Kl.* mit der Schleife. — Lebt in Klotzsche b. Dresden.

76. Franz Friedrich Gustav Hambachs,

geboren den 28. 10. 1844 zu Wetzlar.

1.7.62 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 10.10.63 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 30.10.66 in das Inf.-Regt. 87 versetzt. —

6.8.70 in der Schlacht bei Wörth gefallen.

77. Hermann Poeschmann,

geboren den 6. 2. 1813 zu Heinspitz, Herzogtum Altenburg.

5.1.35 im Herzoglich Sachsen-Altenburgischen Truppen-Kontingent eingestellt. — 13.8.36 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 15.2.44 zum Premier-Leutnant befördert. — 29.10.53 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. —

24.11.63 in den Verband der preußischen Armee übernommen und unter Beförderung zum Major in dem 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 angestellt. — 22.5.64 mit Pension und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. —

21.6.84 gestorben.

---

78. Ludwig Wilhelm Heinrich von Gayette,

geboren den 16. 11. 1826 zu Breslau.

11.8.43 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps der damaligen 5. und 6. Jäger-Abteilung überwiesen. — 2.8.45 als aggregiert zum Inf.-Regt. 38 versetzt. — 21.3.48 mit Patent vom 16.11.43 in das Regt. einrangiert. — 6.1.57 als Adjutant zu dem Kommando über die Preußischen Truppen in Frankfurt a. M. kommandiert. — 15.9.58 zum Premier-Leutnant befördert. — 31.5.59 zum Hauptmann befördert. — 1.7.60 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant über die Preußischen Truppen in Frankfurt a. M. als Adjutant zum Oberkommando der Truppen in Frankfurt a. M. kommandiert. —

24.11.63 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei dem Oberkommando der Bundes-Garnison zu Frankfurt a. M. als Kompagniechef in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 30.10.66 unter Beförderung zum Major in das Inf.-Regt. 81 versetzt. —

7.7.68 in das 6. Thüringische Inf.-Regt. 95 versetzt. — 18.8.71 zum Oberstleutnant befördert. — 11.5.72 mit Pension und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. — 18.8.87 der Charakter als Oberst verliehen. — Lebt in Heidelberg, Friedrichstraße 7.

---

79. Heinrich Ludwig Anton Spohr,

geboren den 2. 8. 1842 zu Bonn.

1.9.62 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 11.12.63 zum Sekonde-Leutnant befördert. — War vom 1.10.71—6.1.72 Regts.-Adjutant. — 1.1.72 unter Beförderung zum Premier-Leutnant in das 2. Großherzoglich Hessische Inf.-Regt. (Großherzog) 116 versetzt (mit einem Patent vom 23.9.70 hinter dem Premier-Leutnant Walther dieses Regts.). —

30.4.77 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 18.10.81 in das 1. Hannoversche Inf.-Regt. 74 versetzt. — 19.9.88 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 16.2.89 in das Regt. wieder einrangiert. — 16.8.89 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 15.7.93 unter Beauftragung mit den Funktionen als etatsmäßiger Stabsoffizier in das Grenadier-Regt. König Friedrich I. (4. Ostpreußisches) 5 versetzt. — 17.10.93 unter Ernennung zum etatsmäßigen Stabsoffizier zum Oberstleutnant befördert. — 22.3.97 unter Beförderung zum Obersten zum Kommandeur des Inf.-Regts. Prinz Moritz von Anhalt-Dessau (5. Pommersches) 42 ernannt. — 10.9.98 mit Pension und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. — Lebt in Wiesbaden.

Zugang 1864.

80. Dr. Oskar Emil Wilhelm Puhlmann,

geboren den 30. 6. 1831 zu Potsdam.

1.10.56 als Unterarzt im Charité-Krankenhause eingetreten. — 1.10.57 als Unterarzt zum 2. Garde-Regt. zu Fuß versetzt. — 1.4.58 in das Inf.-Regt. 24 versetzt. — 1.8.58 in das 1. Garde-Regt. zu Fuß versetzt. — 3.8.58 zum Assistenzarzt befördert. — 15.9.58 in das Garde-Husaren-Regt. versetzt. — 18.6.60 in das 2. Brandenburgische Ulanen-Regt. 11 versetzt. —

19.1.64 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt zum 2. Bat. 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 versetzt. — 19.4.66 in gleicher Eigenschaft zum 2. Bat. 1. Magdeburgischen Inf.-Regts. 26 versetzt. —

War während des Feldzuges 1870/71 Chefarzt des 7. Feldlazaretts IV. Armeekorps. — 4.2.71 zum Oberstabsarzt befördert. — 19.9.71 als Regts.-Arzt in das 7. Rheinische Inf.-Regt. 69 versetzt. — 27.4.76 in gleicher Eigenschaft in das 1. Brandenburgische Dragoner-Regt. 2 versetzt. — 12.4.79 zum Stabsarzt I. Klasse befördert. — 26.8.82 als Regts.-Arzt in das Garde-Husaren-Regt. versetzt. — 10.7.88 mit Pension und seiner bisherigen Uniform der Abschied bewilligt. — 12.1.89 in Potsdam gestorben.

---

81. Julius Leopold von Grassow,

geboren den 18. 2. 1830 zu Elbing.

22.4.47 als Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Inf.-Regt. 4 überwiesen. — 9.1.49 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 12.3.59 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom Jahre 1862 bis 9.6.64 zur Erlernung des Seedienstes zur Königl. Großbrittanischen Kriegsmarine kommandiert. — 11.11.62 à la suite des Regts. gestellt. — 29.6.63 zum Hauptmann befördert. —

9.6.64 unter Entbindung von seinem Kommando bei der Marine als Kompagniechef in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 11.5.72 als Major mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. —

22.12.02 in Neu-Ruppin gestorben.

---

82. Dr. Moritz Ferdinand Trautmann,

geboren den 20. 3. 1833 zu Wittenberg.

15.10.57 als Unterarzt im Charité-Krankenhause eingetreten. — 15.2.58 als Einjährig-Freiwilliger-Arzt bei der Garde-Artillerie-Brigade eingestellt. — 1.6.58 als Unterarzt zum damaligen 5. kombinierten Reserve-Bat. versetzt. — 4.6.59 mit Patent vom 30.4.59 zum Assistenzarzt befördert. — 18.7.59 in das Landwehr-Regt. 18 versetzt. — 14.8.59 in die Niederschlesische Artillerie-Brigade 5 versetzt. — 10.7.61 in die Brandenburgische Artillerie-Brigade 3 versetzt. — 27.11.62 in das 4. Magdeburgische Inf.-Regt. 67 versetzt. —

27.9.64 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt zum Füsilier-Bat. 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 versetzt. —

15.1.67 in gleicher Eigenschaft zum 2. Bat. Inf.-Regts. 86 versetzt. —

War während des Feldzuges 1870/71 Chefarzt des 4. Feldlazaretts IV. Armeekorps. — 6.5.71 zum Oberstabsarzt befördert. — 19.9.71 als Regts.-Arzt in das 1. Schlesische Grenadier-Regt. 10 versetzt. — 24.2.76 in gleicher Eigenschaft in das Eisenbahn-Regt. versetzt. — 20.11.79 zum Oberstabsarzt I. Klasse befördert. — 22.11.87 als Generalarzt II. Klasse mit Pension und seiner bisherigen Uniform der Abschied bewilligt. — 4.5.02 gestorben.

---

83. Wilhelm Eduard Hermann von Bila,

geboren den 2. 11. 1843 zu Düsseldorf.

1.4.62 als Musketier vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 11.10.64 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 10.2.72 zum Premier-Leutnant befördert. — 9.7.78 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 14.1.86 in das 1. Magdeburgische Inf.-Regt. 26 versetzt. —

21.7.89 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 16.1.90 in das Regt. wieder einrangiert. — 18.11.90 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 17.5.92 unter Stellung zur Disposition mit Pension zum Kommandeur des Landwehrbezirks Sondershausen ernannt. — 13.5.95 der Charakter als Oberstleutnant verliehen. — 18.8.98 von der Stellung als Kommandeur des Landwehrbezirks Sondershausen mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 entbunden. — 19.1.99 Genehmigung zur Annahme der Würde als Kammerherr Seiner Durchlaucht des Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen erhalten. — Lebt in Sondershausen.

---

84. Johann Jacob Albert Friedrich Aschenbach,

geboren den 17. 9. 1844 zu Crombach, Provinz Westfalen.

1.4.63 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 11.10.64 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 14.8.67 verabschiedet. —
Lebt in Santa Fé, Republica Argentina, Süd-Amerika.

Zugang 1865.

85. **Gustav Karl Johannes Daub,**

geboren den 6. 3. 1841 zu Münster, Provinz Westfalen.

22.6.63 als Freiwilliger beim Regt. eingestellt. — 10.1.65 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 11.6.72 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 15.6.72—9.5.76 als Erzieher zum Kadettenhause Bensberg kommandiert. — 9.5.76 zum Assistenten der Kompagniechefs beim Kadettenhause Bensberg ernannt. — 9.7.78 unter Entbindung von seinem Kommando als Assistent bei dem Kadettenhause Bensberg und unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das 3. Magdeburgische Inf.-Regt. 66 versetzt. —

12.4.79 dem Regt. aggregiert. — 12.8.79 mit Pension und der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 der Abschied bewilligt. — 22.6.97 gestorben in Flensburg.

86. **Jacob Eduard Frießem,**

geboren den 3. 9. 1843 zu Malmedy.

Diente vom 1.10.62—1.10.63 als Einjährig-Freiwilliger im Regt. — 1.1.64 als Unteroffizier im Regt. wieder eingestellt. — 10.1.65 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 30.10.66 in das Inf.-Regt. 87 versetzt. —

6.9.70 zum Premier-Leutnant befördert. — 13.4.78 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 16.2.89 zum überzähligen Major befördert. — 24.3.90 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 14.5.94 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension, dem Charakter als Oberstleutnant und der Regts.-Uniform zur Disposition gestellt. — 18.10.94 zum Kommandeur des Landwehrbezirks II Darmstadt ernannt. — 15.6.99 der Abschied bewilligt. — 20.9.01 in Sorengo (Schweiz) verstorben.

87. **Karl Ferdinand Theodor Blanck,**

geboren den 21. 11. 1842 zu Mühle Grunau, Provinz Ostpreußen.

1.4.64 als Freiwilliger im Regiment eingestellt. — 10.1.65 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 30.10.66 in das Inf.-Regt. 79 versetzt. —

War vom 9.12.69 ab auf 6 Monate zur Dienstleistung beim 2. Hannoverschen Dragoner-Regt. 16 kommandiert. — 14.12.71 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 6.4.76—31.10.77 zur Dienstleistung bei dem Nebenetat des großen Generalstabes kommandiert. — 1.11.77 unter Beförderung zum Hauptmann und unter Stellung à la suite des Regts. in den Nebenetat des großen Generalstabes versetzt. — 19.3.81 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension und seiner bisherigen Uniform zur Disposition gestellt. — 14.2.91 mit seiner Pension und der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des Inf.-Regts. von Voigts-Rhetz (3. Hannoversches) 79 der Abschied bewilligt. — Wohnt Berlin NW. 7, Prinz Louis-Ferdinandstr. 2.

88. Dr. Ferdinand Gronert,

geboren den 14. 10. 1816 zu Berlin.

War vom 1.10.36—1.10.40 Eleve im medizinisch-chirurgischen Friedrich Wilhelm-Institut. — 1.10.41 als Kompagnie-Chirurgus im Inf.-Regt. 38 angestellt. — 26.3.46 als Bats.-Arzt zum 2. Bat. (Koblenz) 4. Garde-Landwehr-Regts. versetzt. — 11.12.47 zum 3. Bat. (Siegburg) Landwehr-Regts. 28 versetzt. — 12.2.52 zum Stabsarzt befördert. — 25.6.60 zur Wahrnehmung der Regts.-Arztstelle zum Inf.-Regt. 25 kommandiert. — 18.12.60 unter Beförderung zum Oberstabsarzt mit Hauptmannsrang als Regts.-Arzt in das 1. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. —

31.1.65 mit gleicher Eigenschaft in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 22.8.70 der Rang als Major verliehen. — War während des Feldzuges 1870/71 Chefarzt des 3. Feldlazaretts VIII. Armeekorps. — 12.6.73 mit Wahrnehmung der divisionsärztlichen Funktionen bei der 15. Division beauftragt. — 1.11.81 als Generalarzt II. Klasse mit Pension und seiner bisherigen Uniform der Abschied bewilligt. —

31.8.88 in Berlin gestorben.

89. Franz Leopold Hubert Quadt,

geboren den 18. 8. 1843 zu Cöln.

1.4.61 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 1.3.65 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 12.12.72 zum Premier-Leutnant

befördert. — 12.10.78 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 12.11.85 mit Pension und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. —

23.12.05 in Boppard a. Rhein gestorben.

---

90. Emil Julius Hermann von Restorff,

geboren den 5. 5. 1820 zu Dramburg, Provinz Pommern.

25.8.38 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 21 eingestellt. — 19.8.40 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 22.6.52 zum Premier-Leutnant befördert. — 15.11.55 zum Hauptmann befördert. — 30.6.59 zum Kompagniechef ernannt. —

18.4.65 unter Beförderung zum Major in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 17.11.66 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 16.8.67 zur Übernahme des Bezirks-Kommandos nach Bernburg kommandiert. — 21.9.67 unter Entbindung von der Stellung zur Wahrnehmung der Geschäfte als Landwehr-Bezirks-Kommandeur in Bernburg mit Pension zur Disposition gestellt und gleichzeitig zur Wahrnehmung der Geschäfte als Landwehr-Bezirks-Kommandeur nach Hamburg kommandiert. —

31.12.67 zum Bezirks-Kommandeur des 1. Bats. (Hamburg) 2. Hanseatischen Landwehr-Regts. 76 ernannt. — 22.3.68 der Charakter als Oberstleutnant verliehen. — 11.2.86 unter Entbindung von der Stellung als Bezirks-Kommandeur mit Pension und der Armee-Uniform der Abschied bewilligt. — 30.7.91 in Hamburg verstorben.

---

91. Karl Wilhelm Albert du Trossel,

geboren den 17. 5. 1817 zu Garz a. O., Provinz Pommern.

14.8.34 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem Inf.-Regt. 16 überwiesen. — War vom 9.4.40—30.3.41 zur Gewehrfabrik in Sarn kommandiert. — 18.4.48 zum Premier-Leutnant befördert. — 22.6.52 zum Hauptmann befördert. — 1.10.52 zum Kompagniechef ernannt. — 8.6.58 unter Beförderung zum Major zum Kommandeur des 3. Bats. Landwehr-Regts. 1 ernannt. — 8.5.60 als Führer des Füsilier-Bats. kombinierten Inf.-Regts. 1 kommandiert. — 1.7.60 in

das 5. Ostpreußische Inf.-Regt. 44 versetzt. — 18.10.61 zum Oberst-leutnant befördert. — 10.2.63 unter Stellung à la suite des Regts. zur Dienstleistung bei dem Fürstlich Waldeckschen Kontingent und zwar als Kommandeur des Fürstlich Waldeckschen Füsilier-Bats. kommandiert. —

9.5.65 unter Entbindung von dem Verhältnis als Kommandeur des Fürstlich Waldeckschen Füsilier-Bats. zum Kommandeur des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 ernannt. — 18.6.65 zum Obersten befördert. — 18.6.69 unter Beförderung zum General-major zu den Offizieren der Armee versetzt. —

24.5.70 zum Kommandeur der 7. Inf.-Brigade ernannt. — 23.5.73 mit der Führung der 13. Division Allerhöchst beauftragt. — 2.9.73 zum General-Leutnant befördert. — 25.11.73 zum Kommandeur der 13. Division ernannt. — 12.9.75 in Münster gestorben.

---

92. Maximilian Krause,

geboren den 14. 6. 1843 zu Berlin.

19.7.62 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 11.10.65 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 9.7.68 verabschiedet. —

Demnächst bei Ausbruch des Feldzuges 1870/71 als Freiwilliger im 3. Rheinischen Inf.-Regt. 29 wieder eingestellt. — 3.12.70 zum Sekonde-Leutnant befördert. — War vom 1.11.72—31.10.73 zur Dienst-leistung zur Gewehrfabrik Erfurt kommandiert. — 11.3.76 mit Patent vom 9.2.69 als ältester Sekonde-Leutnant in das 7. Pommersche Inf.-Regt. 54 versetzt. — 18.5.76 zum Premier-Leutnant befördert. — 20.1.81 mit Patent vom 12.1.75 als ältester Premier-Leutnant in das Schleswig-Holsteinsche Füsilier-Regt. 86 versetzt. — 22.3.81 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 14.2.88 ein Patent seiner Charge vom 15.10.80 verliehen. — 21.9.89 mit Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirks-Offizier beim Landwehrbezirk Altona ernannt. — 15.7.90 der Charakter als Major verliehen. — 25.3.93 in gleicher Eigenschaft zum Bezirks-Kommando II Altona versetzt. — 20.12.94 unter Entbindung von der Stellung als Bezirks-Offizier bei dem Landwehrbezirk II Altona und unter Erteilung der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Füsilier-Regts. 86 zum Mitgliede des Bekleidungsamts X. Armeekorps ernannt. — 4.4.96 unter Ernennung zum Stabsoffizier des Bekleidungsamts VI. Armeekorps im aktiven

Heere wieder angestellt. — 18.4.99 zum Vorstande des Bekleidungsamts XVII. Armeekorps ernannt. — 17.5.02 Oberstleutnant. — 27.1.03 zum Bekleidungsamt IX. Armeekorps versetzt. — 22.4.05 Oberst.

---

93. **Johannes Walcker,**

geboren den 27.2.1843 zu Dresden.

15.10.63 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 11.10.65 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 27.11.70 in der Schlacht bei Amiens gefallen.

Zugang 1866.

94. **Dr. Konrad Köhnhorn,**

geboren den 17.12.1832 zu Delbrück, Provinz Westfalen.

15.8.59 als Einjährig-Freiwilliger-Arzt im 1. Westfälischen Husaren-Regt. 8 eingestellt. — 1.5.60 zur reitenden Abteilung der 7. Artillerie-Brigade versetzt. — 8.8.60 als Unterarzt beim 7. Westfälischen Inf.-Regt. 56 angestellt. — 18.12.60 zum Assistenzarzt befördert. — 14.6.62 ausgeschieden. — 10.11.62 im 1. Westfälischen Husaren-Regt. 8 wieder angestellt. —

17.6.66 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt zum 2. Bat. 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 versetzt. — War während des Feldzuges 1866 Stabsarzt beim 1. schweren Feldlazarett VII. Armeekorps, während des Feldzuges 1870/71 als stellvertretender Regts.-Arzt zum Rheinischen Ulanen-Regt. 8 kommandiert. — 4.11.72 zur Wahrnehmung der regimentsärztlichen Funktionen zum Westfälischen Feld-Artillerie-Regt. 7 Korps-Artillerie kommandiert. — 30.6.74 unter Beförderung zum Oberstabsarzt II. Klasse als Regts.-Arzt mit Patent vom 19.3.72 in das 1. Westfälische Feld-Artillerie-Regt. 7 versetzt. —

24.5.83 in gleicher Eigenschaft zum 5. Westfälischen Inf.-Regt. 53 versetzt. — 19.9.83 zum Oberstabsarzt I. Klasse befördert. — 8.10.83 gestorben.

95. Paul Wilhelm Heinrich Halter,

geboren den 4. 1. 1846 zu Trier.

9.4.64 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 12.7.66 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 30.10.66 in das Inf.-Regt. 87 versetzt. —

16.7.67 gestorben.

96. Gustav Martin Hubert Jumpertz,

geboren den 1. 4. 1845 zu Jülich.

1.1.65 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 12.7.66 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 12.3.74 zum Premier-Leutnant befördert. — 13.1.80 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 24.3.90 unter Verleihung des Charakters als Major mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform zur Disposition gestellt und zum Mitglied des Bekleidungsamtes VIII. Armeekorps ernannt. —

18.4.93 mit seiner Pension und der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 der Abschied bewilligt. — 19.6.93 gestorben.

97. Eugen von Othegraven,

geboren den 14. 5. 1844 zu Düsseldorf.

4.4.65 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 12.7.66 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 12.3.74 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 18.5.76—19.4.77 zur Dienstleistung zum großen Generalstabe kommandiert. — 19.4.77 unter Beförderung zum Hauptmann und Belassung beim großen Generalstabe in den Generalstab der Armee versetzt. —

4.3.80 in den Generalstab des V. Armeekorps versetzt. — 20.1.81 in den großen Generalstab zurückversetzt. — 21.4.83 dem Generalstab der Armee aggregiert. — 2.12.83 als Kompagniechef mit einem Patent vom 19.4.76 in das Hessische Füsilier-Regt. 80 versetzt. — 11.2.86 dem Regt. aggregiert und zur Dienstleistung bei dem Nebenetat des großen Generalstabes kommandiert. — 29.3.87 unter Beförderung zum Major und unter Stellung à la suite des Ostfriesischen

Inf.-Regts. 78 in den Nebenetat des großen Generalstabes einrangiert. — 11.6.87 mit Pension und der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 der Abschied bewilligt. — 24.4.98 gestorben in Boppard am Rhein.

---

98. **Heinrich Eberhard Koch,**

geboren den 17. 7. 1843 zu Cöln.

1.6.62 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 11.2.65 als Portepee-Fähnrich zur Reserve beurlaubt. — 13.5.66 infolge der Mobilmachung beim Regt. wieder eingezogen. — 2.8.66 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 15.7.71 in das 6. Ostpreußische Inf.-Regt. 43 versetzt. —

12.2.74 zum Premier-Leutnant befördert. — 12.10.78 als Halbinvalide mit Pension ausgeschieden und zu den beurlaubten Offizieren der Landwehr-Inf. übergetreten. — 13.9.82 als Hauptmann mit seiner bisherigen Uniform der Abschied bewilligt. — 3.1.99 gestorben.

---

99. **Rudolph Hermann Moritz Trip,**

geboren den 5. 9. 1846 zu Lennep in der Rheinprovinz.

1.1.65 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 13.10.66 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 23.7.72 in das 6. Pommersche Inf.-Regt. 49 versetzt. —

12.11.74 zum Premier-Leutnant befördert. — 15.12.81 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 24.3.90 mit Pension zur Disposition gestellt und als Bezirks-Offizier bei dem Landwehr-Bezirk Thorn angestellt. — 27.1.92 von dieser Stellung entbunden. — 18.3.92 die Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 6. Pommerschen Inf.-Regts. 49 erteilt. — Lebt in Lübeck, Seydlitzstr. 16.

---

100. **Georg Adolf Frank,**

geboren den 18. 7. 1830 zu Witzenhausen, Provinz Hessen-Nassau.

15.11.48 als Freiwilliger im ehemaligen Kurfürstlich Hessischen Schützen-Bat. angestellt. — 23.6.49 unter Beförderung zum Sekonde-Leutnant mit Patent vom 28.6.49 in das ehemalige Kurfürstlich

Hessische Inf.-Regt. 2 versetzt. — 30.8.51 in das ehemalige Kurfürstlich Hessische Schützen-Bat. versetzt. — 30.9.58 unter Beförderung zum Premier-Leutnant in das ehemalige Kurfürstlich Hessische Inf.-Regt. 2 zurückversetzt. —

30.10.66 in der Preußischen Armee und zwar unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 angestellt. — 15.9.74 als Major mit Pension und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. —

24.3.75 unter Erteilung der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Regts.-Uniform in die Kategorie der zur Disposition gestellten Offiziere versetzt. — 8.6.75 gestorben.

---

101. Georg Wilhelm Karl Hermann Freiherr von Dörnberg,

geboren den 2. 11. 1828 zu Arnsberg, Provinz Westfalen.

27.5.45 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem Inf.-Regt. 29 überwiesen. — 12.3.59 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 1.6.60—23.2.61 zur topographischen Abteilung des großen Generalstabes kommandiert. — 23.2.61 unter Beförderung zum Hauptmann und Überweisung zum großen Generalstab in den Generalstab der Armee versetzt. — 17.12.61 in den Generalstab des VII. Armeekorps versetzt. — 5.7.62 in den Generalstab der 13. Division versetzt. — 15.12.63 in den Generalstab der kombinierten 13. Division versetzt. — 9.6.64 als Kompagniechef mit Patent vom 7.3.58 in das 8. Brandenburgische Inf.-Regt. 64 versetzt. — 28.6.65 unter Beförderung zum Major und Überweisung zum Generalstab der kombinierten Inf.-Division in den großen Generalstab versetzt. — 4.1.66 nach Auflösung des Stabes der kombinierten Inf.-Division in den großen Generalstab versetzt. — 6.2.66 in den Generalstab der 16. Division versetzt. — 30.10.66 in das Schlesische Füsilier-Regt. 38 versetzt. —

6.11.66 als Bats.-Kommandeur in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 22.3.68 zum Oberstleutnant befördert. — 18.7.70 für die Dauer des mobilen Verhältnisses mit der Führung des Regts. beauftragt. — 20.6.71 zum Kommandeur des Regts. ernannt. — 18.8.71 zum Obersten befördert. — 11.3.76 unter Stellung à la suite des Regts. zum Kommandeur der 32. Inf.-Brigade ernannt. — 22.3.76 zum Generalmajor befördert. —

11.12.79 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension zur Disposition gestellt. — 19.9.91 der Charakter als General-Leutnant verliehen. — 3.4.93 verstorben.

---

102. Justus Blum,

geboren den 6. 10. 1832 zu Wiesbaden.

27.9.49 als Freiwilliger im ehemaligen Herzoglich Nassauischen Inf.-Regt. 2 eingestellt. — 11.9.54 zum aggregierten Unterleutnant mit einem Patent vom 26.8.54 befördert. — 18.4.55 unter Versetzung in das neu errichtete ehemalige Herzoglich Nassauische Jäger-Bat. zum wirklichen Unterleutnant befördert. — 6.5.59 zum Ober-(Premier-)Leutnant befördert. —

10.11.66 in der Preußischen Armee mit seinem Patent angestellt und dem 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 aggregiert. — 12.3.67 unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das Regt. einrangiert. — 14.6.67 mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung in der Gendarmerie und der Armee-Uniform der Abschied bewilligt. —

24.12.67 in der 8. Gendarmerie-Brigade angestellt. — 28.4.68 zur 11. Gendarmerie-Brigade versetzt. — 19.6.77 zur 6. Gendarmerie-Brigade versetzt. — 21.7.77 zum Major befördert. — 2.6.81 zur 9. Gendarmerie-Brigade versetzt. — 14.4.85 der Charakter als Oberstleutnant verliehen. — 10.5.85 mit Pension und der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 der Abschied bewilligt. — Lebt in Wiesbaden, Moritzstr. 2.

---

103. Friedrich August Ludwig Siemens,

geboren den 8. 10. 1847 zu Cleve.

16.10.65 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 14.11.66 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 18.8.74 zum Premier-Leutnant befördert. — 14.1.79 als Adjutant zur 31. Inf.-Brigade kommandiert. — 14.6.79 unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 31. Inf.-Brigade und unter Verleihung eines Patents vom 14.1.74 à la suite des 6. Rheinischen Inf.-Regts. 68 gestellt. —

24.9.79 zum überzähligen Hauptmann befördert. — 12.6.80 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant der 31. Inf.-Brigade als Kompagniechef in das 4. Rheinische Inf.-Regt. 30 versetzt. — 24.3.90 unter Beförderung zum überzähligen Major als aggregiert zum Inf.-Regt. 130 versetzt. — 18.1.91 in das Regt. einrangiert. — 22.8.91 als Bats.-Kommandeur in das Inf.-Regt. 132 versetzt. — 17.10.93 mit Pension und der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 der Abschied bewilligt. — Lebt in Wiesbaden.

---

104. Hermann Edmund Kuno Muelenz,

geboren den 2. 12. 1848 zu Thorn.

13.6.66 als Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 14.11.66 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 23.7.68 in das 3. Oberschlesische Inf.-Regt. 62 versetzt. —

12.2.74 zum Premier-Leutnant befördert. — 13.6.76 mit Pension der Abschied bewilligt. — 29.4.84 gestorben.

---

105. Josef Michael Maria Hubert Jungbluth,

geboren den 14. 4. 1846 zu Jülich.

1.10.65 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 14.11.66 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 12.10.72 der Abschied mit dem Charakter als Premier-Leutnant, mit Pension und der Armee-Uniform bewilligt. —

Lebt in Godesberg bei Bonn.

---

106. Karl Friedrich Ernst von Starck,

geboren den 6. 1. 1825 zu Kassel.

21.1.42 als Freiwilliger im ehemaligen Kurfürstlich Hessischen Schützen-Bat. eingestellt. — 14.8.43 unter Beförderung zum Sekonde-Leutnant in das ehemalige Kurfürstlich Hessische Inf.-Regt. 1 versetzt. — 13.3.49 in das ehemalige Kurfürstlich Hessische Schützen-Bat. zurückversetzt. — 20.8.51 zum Premier-Leutnant befördert. — 5.5.59 unter Beförderung zum Hauptmann als Kompagniechef in das ehemalige Kurfürstlich Hessische Leibgarde-Regt. versetzt. — 26.1.62 in

das ehemalige Kurfürstlich Hessische Inf.-Regt. 1 versetzt. — 3.7.63 zum Provinz-Kommandant der Landgendarmerie von Fulda ernannt.— 6.9.66 in gleicher Eigenschaft nach Hanau versetzt. —

13.12.66 in der Preußischen Armee und zwar als Kompagniechef im 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 angestellt. — 22.3.68 unter Beförderung zum Major dem Regt. aggregiert. — 12.7.70 mit Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirks-Kommandeur des 1. Bats. (Neuß) 6. Rheinischen Landwehr-Regts. 68 ernannt. —

11.3.73 unter Verleihung des Charakters als Oberstleutnant und mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 von der Stellung als Bezirks-Kommandeur entbunden. — 17.9.94 in Hannov. Münden gestorben.

Zugang 1867.

107. Johann Albert Franz Schaeffer

geboren den 20. 8. 1838 zu Bandels, Provinz Ostpreußen.

1.10.59 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 1 eingestellt. — 13.12.60 unter Beförderung zum Sekonde-Leutnant in das 5. Ostpreußische Inf.-Regt. 41 versetzt. — 14.8.65 ausgeschieden und zu den beurlaubten Offizieren 1. Aufgebots, 1. Bat. (Königsberg) 1. Ostpreußischen Landwehr-Regts. 1 übergetreten. — 11.11.65 der Abschied bewilligt. — 3.7.66 zur Disposition gestellt und dem 4. Feld-Bat. 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 überwiesen. — 15.9.66 zur Dienstleistung beim 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 kommandiert. —

15.1.67 aus der Inaktivität mit Patent vom 13.10.61 im 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 wieder angestellt. — 11.2.68 verabschiedet.

108. Wilhelm August Franz Leopold Jacob Adolph von Floeckher,

geboren den 10. 10. 1814 zu Hildesheim.

8.4.30 als Kadett vom ehemaligen Hannoverschen Kadettenkorps im ehemaligen Hannoverschen Inf.-Regt. 4 eingestellt. — 23.8.31 zum

Sekonde-Leutnant befördert. — 1.6.33 in das ehemalige Hannoversche 4. Linien-Bat. versetzt. — 1.2.38 in das ehemalige Hannoversche Inf.-Regt. 3 versetzt. — 7.2.44 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 21.9.40—1.6.45 zum ehemaligen Hannoverschen Generalstabe, vom 1.6.45—23.8.48 als Adjutant bei der ehemaligen Hannoverschen leichten Brigade, vom 23.8.48—16.10.48 als Adjutant bei der ehemaligen Hannoverschen 1. Inf.-Brigade, vom 16.10.48—14.6.51 als Adjutant bei der ehemaligen Hannverschen 2. Inf.-Brigade kommandiert. — 16.5.51 zum Hauptmann befördert. — 27.5.52 unter Ernennung zum Kompagniechef in das ehemalige Hannoversche Inf.-Regt. 2 versetzt. — 21.5.59 zum Major befördert. — 27.5.63 zum Oberstleutnant befördert. —

9.3.67 in der Preußischen Armee mit seinem Patent angestellt und dem 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 aggregiert. — 18.4.67 zum Obersten befördert. — 9.1.68 zum Kommandeur des 1. Westpreußischen Grenadier-Regts. 6 ernannt. —

29.6.71 in den Adelstand erhoben. — 2.11.71 unter Stellung à la suite des Regts. zum Kommandeur der 19. Inf.-Brigade ernannt. — 18.1.72 zum Generalmajor befördert. — 12.10.72 zum Kommandanten von Altona und über die in Hamburg garnisonierenden Truppen ernannt. — 22.3.77 zum General-Leutnant befördert. — 15.4.82 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension zur Disposition gestellt. — 27.11.91 gestorben.

---

109. Franz Gerlach Theodor von Trampe,

geboren den 16. 12. 1837 zu Ehrenburg, Provinz Hannover.

21.5.54 als Kadett vom ehemaligen Hannoverschen Kadettenkorps im ehemaligen Hannoverschen Inf.-Regt. 6 eingestellt. — 3.12.55 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 25.5.59 zum Premier-Leutnant befördert. —

9.3.67 in der Preußischen Armee und zwar mit seinem Patent dem 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 aggregiert. — 27.12.67 zum Hauptmann befördert. — 22.3.68 als Kompagniechef in das Regt. einrangiert. — 14.12.71 mit Pension und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. —

Lebt in Verden a. Aller, Provinz Hannover.

---

110. Christian Niels Georg von Krogh,

geboren den 13. 3. 1840 zu Aastrup, Provinz Schleswig-Holstein.

16.5.58 als Kadett vom ehemaligen Hannoverschen Kadettenkorps im ehemaligen Hannoverschen Garde-Regt. eingestellt. — 21.6.59 unter Beförderung zum Sekonde-Leutnant in das ehemalige Hannoversche Leib-Regt. versetzt. — 18.9.63 zum Premier-Leutnant befördert. —

9.3.67 in der Preußischen Armee und zwar mit einem Patent vom 4.4.66 im 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 angestellt. — 9.1.72 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 11.12.79 mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. —

Lebt in Aachen, Elsaßstraße 12.

---

111. Dr. Friedrich Claudiß,

geboren den 12. 12. 1832 zu Dingelbe, Provinz Hannover.

War vom 11.10.56—27.5.57 Assistenzarzt im ehemaligen Hannoverschen General-Militär-Hospital. — 28.5.57 in das ehemalige Hannoversche Inf.-Regt. 7 versetzt. — 22.9.63 in das ehemalige Hannoversche Garde-Kürassier-Regt. versetzt. —

16.3.67 in der Preußischen Armee und zwar unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt beim Füsilier-Bat. des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 angestellt. — 24.1.68 in gleicher Eigenschaft zum 2. Bat. 3. Hannoverschen Inf.-Regts. 79 versetzt. —

20.2.72 unter Beförderung zum Oberstabsarzt II. Klasse als Regts.-Arzt in das Rheinische Ulanen-Regt. 7 versetzt. — 23.8.75 in gleicher Eigenschaft in das 3. Hannoversche Inf.-Regt. 79 versetzt. — 24.5.83 zum Oberstabsarzt I. Klasse befördert. — 28.10.84 mit Pension und seiner bisherigen Uniform der Abschied bewilligt. — 5.4.89 gestorben.

---

112. Wilhelm August Friedrich Messow,

geboren den 7.3.1835 zu Fasanerie, Provinz Brandenburg.

29.4.54 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 20 eingestellt. — 8.11.56 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 9.8.62 zum Premier-Leutnant befördert. — 10.12.64 als Adjutant zur 6. Division kommandiert. —

20.7.67 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant der 6. Division und unter Beförderung zum Hauptmann als Kompagniechef in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 21.8.75 als ältester Hauptmann und Kompagniechef in das 6. Badische Inf.-Regt. 114 versetzt. —

20.9.76 zum Major befördert. — 22.3.81 als Kommandeur in das Rheinische Jäger-Bat. 8 versetzt. — 19.1.84 zum Oberstleutnant befördert. — 22.3.87 mit der Führung des Inf.-Regt. 137 unter Stellung à la suite desselben Allerhöchst beauftragt. — 14.5.87 unter Beförderung zum Obersten zum Kommandeur des Regts. ernannt. — 24.3.90 unter Beförderung zum Generalmajor zum Kommandeur der 65. Inf.-Bridade ernannt. — 11.4.91 mit Pension der Abschied bewilligt. — 2.9.99 in Dessau gestorben.

---

113. Heinrich Alexander Oskar von Nachtigal,

geboren den 4. 10. 1828 zu Ottmachau, Provinz Schlesien.

13.6.43 als Freiwilliger im kombinierten Bat. Lübeck-Bremen eingestellt. — 1.11.47 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 12.10.52 zum Premier-Leutnant befördert. — 2.2.57 zum Hauptmann befördert. — 8.2.65 zum nichtetatsmäßigen Stabsoffizier befördert. — 6.7.66 zum 2. Stabsoffizier des Füsilier-Bats. Bremen ernannt. —

25.9.67 in der preußischen Armee als Major mit einem Patent vom 8.2.65 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 einrangiert. — 22.3.68 zum Oberstleutnant befördert. — 18.7.70 zum Kommandeur des 4. Rheinischen Inf.-Regts. 30 ernannt. —

18.1.71 zum Obersten befördert. — 29.6.71 in den Adelstand erhoben. — 26.1.75 unter Stellung à la suite des Regts. mit der Führung der 14. Inf.-Brigade beauftragt. — 13.4.75 unter Belassung à la suite des 4. Rheinischen Inf.-Regts. 30 zum Kommandeur der 14. Inf.-Brigade ernannt. — 18.4.75 zum Generalmajor befördert. — 5.2.81 mit der Führung der 1. Division beauftragt — 30.3.81 unter Beförderung zum General-Leutnant zum Kommandeur der 1. Division ernannt. — 17.4.83 in gleicher Eigenschaft zur 13. Division versetzt. — 15.1.87 unter Belassung in seinem Verhältnis als Kommandeur der 13. Division der Rang eines kommandierenden Generals verliehen. — 8.10.87 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches als General der Inf. mit Pension zur Disposition gestellt. — 17.4.90 in Berlin gestorben.

---

114. Albert Christian Karl Friedrich Rudolf von Bastineller,

geboren den 10. 1. 1826 zu Münster, Provinz Westfalen.

10.8.43 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Inf.-Regt. 13 überwiesen. — 19.4.45 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 12.10.54 zum Premier-Leutnant befördert. — 9.12.58 zum Hauptmann befördert. — 1.7.60 in das 5. Westfälische Inf.-Regt. 53 versetzt. — 18.8.60 zum Kompagniechef ernannt. —

25.9.67 unter Beförderung zum Major in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 18.7.70 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 22.3.73 zum Oberstleutnant befördert. — 12.1.75 zum Kommandeur des 3. Niederschlesischen Inf.-Regts. 50 ernannt. —

18.1.75 zum Obersten befördert. — 11.12.77 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. — 19.1.96 der Charakter als Generalmajor verliehen. — 2.5.03 gestorben.

---

115. Max Michaelis,

geboren den 5. 5. 1830 zu Glogau.

19.10.48 als Freiwilliger in der damaligen 5. Pionier-Abteilung eingestellt. — 11.8.49 als Unteroffizier in das Inf.-Regt. 6 versetzt. — 15.8.50 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 31.5.59 zum Premier-Leutnant befördert. — 1.7.60 in das 1. Niederschlesische Inf.-Regt. 46 versetzt. — 23.2.61 in das 7. Westfälische Inf.-Regt. 56 versetzt. — 13.2.64 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. —

27.12.67 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 11.5.72 zum Major befördert. — 17.2.73 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 18.4.78 zum Oberstleutnant befördert. — 15.5.83 unter Verleihung des Ranges und der Kompetenzen eines Regts.-Kommandeurs mit Belassung seiner bisherigen Uniform zu den Offizieren von der Armee versetzt. —

18.10.83 zum Obersten befördert. — 20.5.84 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension und der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 zur Disposition gestellt. — 13.12.87 der Abschied bewilligt. — 24.5.88 in Wiesbaden gestorben.

---

116. Dr. Johann Adam Kribben,

geboren den 9. 11. 1827 zu Kendenich in der Rheinprovinz.

Diente vom 15.5.54—15.5.55 als Einjährig-Freiwilliger-Arzt im Husaren-Regt. 7. — 15.11.56 der Charakter als Assistenzarzt verliehen. — War vom 22.6.—10.9.66 als stellvertretender Stabsarzt beim 2. Rheinischen Landwehr-Regt. 28 eingestellt. — 1.12.66 als Stabs- und Bats.-Arzt beim Füsilier-Bat. Inf.-Regts. 81 eingestellt. —

24.1.68 in gleicher Eigenschaft zum Füsilier-Bat. 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 versetzt. — 13.5.78 in Cöln gestorben.

Zugang 1868.

117. Wilhelm Karl Albrecht von Gillhausen,

geboren den 1. 1. 1837 zu Wesel.

Diente vom 1.10.60—1.10.61 als Einjährig-Freiwilliger im 1. Westfälischen Inf.-Regt. 13. — 9.5.63 zum Sekonde-Leutnant 1. Aufgebots 1. Bats. (Wesel) 4. Westfälischen Landwehr-Regts. 17 befördert. — War während des Feldzuges 1866 vom 8.5.—15.9. beim 4. Garde-Grenadier-Regt. Königin eingezogen. —

22.2.68 mit einem Patent vom 1.7.66 im 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 angestellt. — 17.3.70 als ältester Sekonde-Leutnant in das Brandenburgische Füsilier-Regt. 35 versetzt. —

10.5.70 zum Premier-Leutnant befördert. — 16.8.70 in der Schlacht von Vionville schwer verwundet und am 24.12.70 im Lazarett zu Düsseldorf an der erhaltenen Wunde gestorben. — Infolge Allerhöchster Kabinettsordre vom 9.1.73 trägt die Fahne des 2. Bats. Brandenburgischen Füsilier-Regts. 35 einen Ring, auf welchem steht: Es wurde mit dieser Fahne in der Hand am 16. August 1870 verwundet und starb in Folge dessen: „Premier-Leutnant von Gillhausen".

118. Dr. Karl Eduard Kettner,

geboren den 28. 11. 1842 zu Cöln.

Diente vom 1.8.66—6.9.66 als Einjährig-Freiwilliger-Arzt beim Reserve-Lazarett Bonn und vom 1.4.67—25.2.68 als Einjährig-Freiwilliger-Arzt beim Ostpreußischen Füsilier-Regt. 33. —

25.2.68 als Unterarzt im 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 angestellt. — 14.3.68 zum Assistenzarzt befördert. — War während des Feldzuges 1870/71 beim 3. Feldlazarett VIII. Armeekorps. — 24.10.72 Assistenzarzt I. Klasse. — 15.12.73 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt zum 2. Bat. Hohenzollernschen Füsilier-Regts. 40 versetzt. —

30.12.86 unter Beförderung zum Oberstabsarzt II. Klasse als Regts.-Arzt in das 1. Rheinische Inf.-Regt. 25 versetzt. — 26.11.89 in gleicher Eigenschaft in das 2. Badische Grenadier-Regt. Kaiser Wilhelm I., 110 versetzt. — 27.10.92 Oberstabsarzt I. Klasse. — 26.5.93 in gleicher Eigenschaft zum Inf.-Regt. Freiherr von Sparr (3. Westfälisches) 16 versetzt. — 27.8.95 in die Garnisonarztstelle zu Cöln versetzt. — 21.1.96 mit Wahrnehmung der divisionsärztlichen Funktionen bei der 15. Division beauftragt. — 24.4.96 zum Divisionsarzt, vorläufig ohne Patent, befördert. — 3.4.97 General-Oberarzt, Patent 24.4.96. — 19.6.02 unter Verleihung des Charakters als Generalarzt und der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform der Abschied bewilligt. — Lebt in Cöln, Follerstraße 80.

---

119. Friedrich Adolf Freiherr von Brandis,

geboren den 19. 7. 1828 zu Celle.

20.4.47 als Regimentskadett im ehemaligen Hannoverschen Inf.-Regt. 2 eingestellt. — 8.11.47 unter Beförderung zum Sekonde-Leutnant in das ehemalige Hannoversche Garde-Regt. versetzt. — 5.12.55 zum Premier-Leutnant befördert. — 24.6.59 zum Hauptmann befördert. — 27.5.61 als Kompagniechef in das ehemalige Hannoversche Jäger-Bat. 2 versetzt. — 27.5.62 in das ehemalige Hannoversche Garde-Regt. zurückversetzt. — 9.3.67 in der Preußischen Armee mit seinem Patent angestellt und zwar als aggregiert dem 6. Rheinischen Inf.-Regt. 68. —

22.3.68 als Kompagniechef in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 einrangiert. — 20.7.70 unter Beförderung zum überzähligen

Major dem Regiment aggregiert. — Für die Dauer des mobilen Verhältnisses zum Kommandeur des 2. Bats. ernannt. — 29.3.71 als Bats.-Kommandeur in das Regt. einrangiert. — 13.4.72 mit Pension und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. —

6.8.72 in die Kategorie der zur Disposition gestellten Offiziere versetzt. — Lebt in Bad Harzburg.

---

120. **Heinrich Ludwig Karl Siemens,**

geboren den 19. 8. 1849 zu Cleve.

1.3.67 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 14.12.68 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 10.2.75 zum Premier-Leutnant befördert. — 13.12.83 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 22.3.89 mit Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirks-Offizier (Saarbrücken) im Landwehr-Bezirk Saarlouis ernannt. —

18.3.92 unter Entbindung von der Stellung als Bezirks-Offizier bei dem Landwehr-Bezirk Saarlouis, als Major mit seiner Pension und der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 der Abschied bewilligt. — Lebt in Cöln, Hermann Beckerstraße 8.

Zugang 1869.

121. **Christian Wilhelm Gustav Schlienkamp,**

geboren den 2. 6. 1847 zu Düsseldorf.

1.6.67 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 9.2.69 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 13.6.76 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 1.1.72—12.2.81 Regts.-Adjutant. — 12.2.81 unter Stellung à la suite des Regts. als Adjutant der 29. Inf.-Brigade kommandiert. — 24.6.82 unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 29. Inf.-Brigade mit einem Patent vom 14.9.74 in das 7. Rheinische Inf.-Regt. 69 à la suite desselben versetzt. —

3.10.82 mit Patent vom 13.9.82 zum überzähligen Hauptmann befördert. — 15.5.83 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant der 29. Inf.-Brigade als Kompagniechef in das Regt. einrangiert. — 15.12.90 ein Patent seiner Charge vom 10.6.81 verliehen. — 5.5.91 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 17.11.91 in dieses Regt. wieder einrangiert. — 25.3.93 als Bats.-Kommandeur in das Inf.-Regt. von Horn (3. Rheinisches) 29 versetzt. — 22.3.97 unter Beförderung zum Oberstleutnant als etatsmäßiger Stabsoffizier in das Inf.-Regt. Graf Dönhoff (7. Ostpreußisches) 44 versetzt. — 18.8.99 mit der Führung des Regts. beauftragt. — 27.1.00 Oberst und Regts.-Kommandeur. — 22.3.02 in gleicher Eigenschaft zum Füsilier-Regt. 40 versetzt. — 18.4.03 Generalmajor und Kommandeur der 67. Inf.-Brigade. — 13.2.06. In Genehmigung seines Abschiedsgesuches unter Verleihung des Charakters als General-Leutnant mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt. — Wohnt in Düsseldorf.

---

122. Richard Karl Friedrich von der Osten,

geboren den 16. 4. 1850 zu Berlin.

12.4.69 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 21.7.76 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 10.8.77—30.3.82 als Erzieher zum Kadettenhause in Berlin bezw. Gr.-Lichterfelde kommandiert. — 15.8.78 unter Belassung in seinem Kommando bei der Hauptkadettenanstalt à la suite des Regts. gestellt. — 30.3.82 unter Entbindung von dem Kommando als Erzieher bei der Hauptkadettenanstalt in das Regt. wieder einrangiert. — 4.12.84 zum überzähligen Hauptmann befördert. — 12.11.85 zum Kompagniechef ernannt. — 14.5.87 zur Hauptkadettenanstalt versetzt. —

18.10.91 in das 5. Westfälische Inf.-Regt. 53 versetzt. — 20.5.93 der Charakter als Major verliehen. — 15.7.93 ein Patent seiner Charge verliehen. — 14.9.93 dem Regt. aggregiert. — 16.6.94 als Bats.-Kommandeur in das Regt. einrangiert. — 18.10.97 unter Stellung zur Disposition mit Pension, zum Kommandeur des Landwehrbezirks Düsseldorf ernannt. — 29.3.00 in gleicher Eigenschaft zum Landwehrbezirk Elberfeld versetzt. — 18.4.00 Charakter als Oberstleutnant. — 16.6.00 unter Enthebung von der Stellung als

Kommandeur des Landwehrbezirks Elberfeld und Erteilung der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 65 mit seiner Pension der Abschied bewilligt. — Lebt in Weimar.

---

123. Louis Oskar von Bock,

geboren den 16. 10. 1825 zu Berlin.

9.8.42 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regt. 1 überwiesen. — 22.6.52 zum Premier-Leutnant befördert. — 5.10.54 zur Dienstleistung beim großen Generalstabe kommandiert. — 19.6.55 unter Beförderung zum Hauptmann in den großen Generalstab versetzt. — 18.3.58 in den Generalstab der 4. Division versetzt. — 11.7.59 zum Major befördert. — 25.7.59 unter Belassung im Generalstabe der 4. Division dem Generalstab der Armee aggregiert. — 1.7.60 unter Belassung im Generalstabe der 4. Division in den Etat des Generalstabes der Armee einrangiert. — 7.4.64 als Bats.-Kommandeur in das 6. Pommersche Inf.-Regt. 49 versetzt. — 25.6.64 zum Oberstleutnant bebefördert. — 21.5.66 für die Dauer des mobilen Verhaltnisses zum Chef des Generalstabes I. Reserve-Armeekorps ernannt. — 17.9.66 unter Entbindung von dem Verhältnis als Chef des Generalstabes des I. Reserve-Armeekorps und unter Versetzung in den Generalstab zum Chef des Generalstabes V. Armeekorps ernannt. — 31.12.66 mit einem Patent vom 30.10.66 zum Obersten befördert.

18.6.69 unter Entbindung von dem Verhältnis als Chef des Generalstabes V. Armeekorps zum Kommandeur des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 ernannt. — 18.7.70 für die Dauer des mobilen Verhältnisses unter Stellung à la suite des Regts. zum Chef des Stabes des General-Leutnant von Obernitz, Kommandeur der Württembergischen Truppen, ernannt. — 6.11.70 unter Entbindung von dem Verhältnis beim Stabe des General-Leutnant von Obernitz, für die weitere Dauer des mobilen Verhältnisses zum Kommandeur der 29. Inf.-Brigade ernannt. — 3.6.71 unter Belassung in seinem Verhältnis à la suite des Regts. zum Kommandeur der 27. Inf.-Brigade ernannt. — 13.6.71 gestorben.

---

124. **Eduard Karl Adolf Althaus,**

geboren den 3. 5. 1849 zu Celle.

22.10.67 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 6.7.69 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 5.11.70 der Abschied bewilligt.— Lebt als Professor in New York City, 2770 Briggs. Ave, Bedford Park.

125. **Dr. Josef Glasmacher,**

geboren den 26. 8. 1844 zu Brauweiler in der Rheinprovinz.

1.9.68 als Einjährig-Freiwilliger-Arzt im Regt. eingestellt. — 23.10.69 zum Assistenzarzt befördert. — War während des Feldzuges 1870/71 beim 11. Feldlazarett VIII. Armeekorps. — 15.12.73 zum Assistenzarzt I. Klasse befördert. — 22.6.76 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt zum 2. Bat. 3. Westfälischen Inf.-Regts. 16 versetzt. —

28.7.89 unter Beförderung zum Oberstabsarzt II. Klasse als Regts.-Arzt in das 7. Rheinische Inf.-Regt. 69 versetzt. — 29.3.93 in gleicher Eigenschaft zum Füsilier-Regt. Fürst Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollernsches) 40 versetzt. — 26.1.95 zum Oberstabsarzt I. Klasse befördert. — 28.3.95 in gleicher Eigenschaft zum 5. Westfälischen Inf.-Regt. 53 versetzt. — 24.4.96 in die Garnisonarztstelle zu Cöln versetzt. — 11.7.96 gestorben.

Zugang 1870.

126. **Hans Alexander Erich du Trossel,**

geboren den 5. 7. 1849 zu Stralsund.

11.4.67 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 15.1.70 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 10.2.77 zum Premier-Leutnant befördert. — 14.1.86 zum überzähligen Hauptmann befördert. — 4.2.86 zum Kompagniechef ernannt. — 2.2.89 à la suite des Regts. gestellt.

127. **Edmund Max Faber,**

geboren den 28. 10. 1848 zu Siestedt, Provinz Sachsen.

15.7.68 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 10.2.70 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 11.12.73 in das 5. Westfälische Inf.-Regt. 53 versetzt. —

19.9.76 mit Pension der Abschied bewilligt. — 15.2.81 als Sekonde-Leutnant mit Patent vom 6.7.74 bei der Landwehr-Inf. und zwar beim II. Bataillon (Sorau) 2. Brandenburgischen Landwehr-Regts. 12 wieder angestellt. Demnächst dem Reserve-Landwehr-Regt. (Berlin) 35 überwiesen. — 13.2.83 der Abschied bewilligt. — Wohnt in Domäne Kreischau bei Torgau.

---

128. **Franz Bruno Tillessen,**

geboren den 7. 6. 1849 zu Saarlouis.

15.7.68 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 10.2.70 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 13.3.77 zum Premier-Leutnant befördert. — 4.2.86 zum überzähligen Hauptmann befördert. — 15.1.87 zum Kompagniechef ernannt. — 16.6.94 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 18.4.95 als Bats.-Kommandeur in das Inf.-Regt. 136 einrangiert. —

14.7.95 mit Pension und der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 der Abschied bewilligt. — 1.6.97 gestorben.

---

129. **Karl Adolf Julius Alfred Heider,**

geboren den 9. 3. 1851 zu Verden, Provinz Hannover.

11.9.68 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 10.2.70 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 9.7.78 zum Premier-Leutnant befördert. — 15.1.87 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 27.1.94 unter Stellung zur Disposition mit Pension zum Bezirks-Offizier bei dem Landwehrbezirk Jülich ernannt. —

18.8.94 unter Verleihung des Charakters als Major und Erteilung der Aussicht auf Anstellung im Zivildienst, sowie der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65, mit seiner Pension der Abschied bewilligt. — Als Major a. D. und Postdirektor in Boppard am 1.4.05 gestorben.

---

130. Apolinarius Emmerich Hermann von Hartmann-Krey,

geboren den 5. 4. 1851 zu Cöln.

7.4.68 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 10.10.70 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 12.10.78 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 12.2.81—13.1.85 Regts.-Adjutant. — 13.1.85 mit einem Patent seiner Charge vom 12.10.77 à la suite des Ostfriesischen Inf.-Regts. 78 gestellt und als Adjutant zur 61. Inf.-Brigade kommandiert. —

14.4.85 zum überzähligen Hauptmann befördert. — 12.6.86 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant der 61. Inf.-Brigade als Kompagniechef in das Braunschweigische Inf.-Regt. 92 versetzt. — 18.11.93 dem Regt. unter Beförderung zum überzähligen Major aggregiert. — 18.10.94 als Bats.-Kommandeur in das Regt. einrangiert. — 22.3.97 in das Anhaltische Inf.-Regt. 93 versetzt. — 18.8.98 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension zur Disposition gestellt und zum zweiten Stabsoffizier beim Kommando des Landwehr-Bezirks Magdeburg ernannt. — 17.2.00 zum Kommandeur des Landwehrbezirks Aschersleben ernannt. — 22.7.00 Charakter als Oberstleutnant verliehen. — 18.5.05 mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 5. Rheinischen Inf-.Regts. 65 von der Stellung als Bezirks-Kommandeur enthoben. — Wohnt in Berlin W. 15, Meierottostraße 5.

131. Karl Max Hermann von Schütz,

geboren den 19. 4. 1850 zu Koblenz.

11.2.69 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 10.10.70 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 2.5.74 in das Magdeburgische Füsilier-Regt. 36 versetzt. —

10.4.75 verabschiedet. — Lebt als Betriebssekretär in Cöln, Aachenerstraße 21.

132. Wilhelm Martin Louis Hartung,

geboren den 28. 9. 1851 zu Wörmlitz, Provinz Sachsen.

12.4.69 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 10.10.70 zum Sekonde-Leutnant

befördert. — 14.6.79 zum Premier-Leutnant befördert. — 15.12.81 mit Pension der Abschied bewilligt. —

Lebt in Bittkau a. Elbe.

---

133. **Franz Maria Rötger Ignatz ten Brinck,**

geboren den 14. 12. 1850 zu Anholt, Provinz Westfalen.

5.5.69 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 10.10.70 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 1.4.73 mit Pension ausgeschieden. —

Ist Ingenieur in Godesberg a. Rhein, Max Franzstraße 9.

Zugang 1871.

134. **Heinrich Adolf Albert Constant Wilhelm Karl Freiherr von Ledebur,**

geboren den 20. 8. 1850 zu Wesel.

12.4.69 als Unteroffizier vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 2.1.71 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 20.10.78 in das 5. Brandenburgische Inf.-Regt. 48 versetzt. —

13.1.80 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 1.10.83 bis 30.9.86 als Kompagnie-Offizier zur Unteroffizierschule Weißenfels kommandiert. — 22.3.87 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 22.8.91 unter Stellung zur Disposition mit der gesetzlichen Pension zum Bezirks-Offizier beim Landwehrbezirk Calau ernannt. — 16.6.94 in gleicher Eigenschaft zum Landwehrbezirk I Berlin versetzt. — 27.1.96 Charakter als Major. — 17.12.96 als Bezirks-Offizier zum Landwehrbezirk Soest versetzt. — 18.4.00 unter Erteilung der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 65 von der Stellung als Bezirks-Offizier enthoben. — Lebt in Erfurt.

---

135. Johann Friedrich August Louis Julius Ferdinand Hirsch,

geboren den 2. 8. 1850 zu Goslar, Provinz Hannover.

7.9.69 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 2.1.71 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 13.4.80 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 13.1.85—14.5.87 Regts.-Adjutant. — 14.5.87 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 24.3.90 mit einem Patent vom 22.3.87 in das Inf.-Regt. 144 versetzt. —

14.11.95 unter Beförderung zum überzähligen Major als aggregiert zum 1. Nassauischen Inf.-Regt. 87 versetzt. — 27.1.97 als Bats.-Kommandeur in das Inf.-Regt. 135 einrangiert. — 22.4.02 Oberstleutnant beim Stabe. — 17.5.04 unter Verleihung des Charakters als Oberst und mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 65 mit der gesetzlichen Pension verabschiedet. — Lebt in Wiesbaden.

---

136. Friedrich Ludwig Gustav Burchardt,

geboren den 13. 1. 1853 zu Swinemünde.

7.4.70 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 22.2.71 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 12.2.81 zum Premier-Leutnant befördert. — 13.2.83 unter Stellung à la suite des Regts. als Adjutant der Kommandantur von Magdeburg kommandiert. — 20.2.86 unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der Kommandantur Magdeburg zum Schlesischen Füsilier-Regt. 38 à la suite desselben versetzt. —

12.6.86 zum überzähligen Hauptmann befördert. — 11.12.86 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant der Kommandantur von Magdeburg zum Adjutanten des Direktors des Militär-Ökonomie-Departements im Kriegsministerium ernannt. — 20.9.90 unter Entbindung von dem Verhältnis als Adjutant des Direktors des Militär-Ökonomie-Departements im Kriegsministerium als Kompagniechef in das Grenadier-Regt. Graf Kleist von Nollendorf (1. Westpreußisches) 6 versetzt. — 16.11.93 dem Regt. unter Beförderung zum überzähligen Major aggregiert. — 24.7.94 als Bats.-Kommandeur in das 2. Niederschlesische Inf.-Regt. 47 einrangiert. — 22.5.00

zum Stabe des Inf.-Regts. 30 versetzt. — 16.6.00 Oberstleutnant. 12.9.02 Oberst und Inspekteur der militärischen Strafanstalten. — 7.11.06 zur Vertretung eines beurlaubten Mitgliedes zum Reichsmilitärgericht kommandiert. — 15.12.06 mit Beibehaltung der Uniform des Inf.-Regts. 30 zu den Offizieren à la suite der Armee versetzt und zum militärischen Mitgliede des Reichsmilitärgerichts ernannt.

---

137. Friedrich Karl Richard Heymann,

geboren den 10. 8. 1849 zu Königsberg i. Pr.

31.3.70 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 22.2.71 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 14.12.78 in das Train-Bat. 15 versetzt. —

12.6.80 als Premier-Leutnant mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Armee-Uniform der Abschied bewilligt. — 16.7.80 gestorben.

---

138. Hans Heinrich Lothar Spiecker,

geboren den 2.2.1850 zu Boyadel, Provinz Schlesien.

1.4.70 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 22.2.71 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 13.9.74 in Hannover gestorben.

---

139. Richard August Hermann Liehr,

geboren den 5.2.1851 zu Eupen.

30.4.70 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 22.2.71 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 4.7.74 als Halbinvalide mit Pension ausgeschieden und zu den beurlaubten Offizieren der Landwehr-Inf. des 2. Bat. (Jülich) 5. Rheinischen Landwehr-Regts. 65 übergetreten. —

Demnächst zu den Reserveoffizieren des 8. Westfälischen Inf.-Regts. 57 übergetreten. — 13.4.80 zum Premier-Leutnant der Reserve befördert. — 17.4.88 zum Hauptmann der Landwehr befördert. — 15.7.90 mit der Landwehr-Armee-Uniform der Abschied bewilligt. — Lebt in Wesel.

---

140. **Adolf Ferdinand Müller,**

geboren den 2.12. 1853 zu Ehrenbreitstein.

4.8.70 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 22.2.71 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 22.3.81 zum Premier-Leutnant befördert. — 16.7.87 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 1.9.96 als überzähliger Major dem Regt. aggregiert. — 22.3.98 als Bats.-Kommandeur in das Inf.-Regt. Markgraf Karl (7. Brandenburgisches) 60 versetzt. —

27.11.02 zum Stabe des Inf.-Regts. 144 versetzt. — 17.2.03 Oberstleutnant. — 13.2.06 Oberst u. Kommandeur des Inf.-Regts. 56.

---

141. **Ernst Pielmann,**

geboren den 19. 11. 1844 zu Wertheim in Baden.

4.6.67 als Freiwilliger im Großherzoglich Badischen Leib-Grenadier-Regt. eingestellt. — 5.6.68 in das Badische Inf.-Regt. 6 versetzt. — 11.7.68 zum Sekonde-Leutnant befördert. —

15.7.71 in den Verband der preußischen Armee und zwar mit seinem Patent im 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 übernommen. — 28.11.72 mit Pension der Abschied bewilligt. —

Lebt als Professor am Realgymnasium in Mannheim.

---

142. **Ernst Georg Golling,**

geboren den 17. 1. 1839 zu Deetz, Provinz Brandenburg.

11.5.62 als Freiwilliger im 3. Pommerschen Inf.-Regt. 14 eingestellt. — 10.7.63 zum Sekonde-Leutnant befördert. —

22.7.71 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 9.1.72 zum Premier-Leutnant befördert. — 15.8.74 als Kompagnieführer zur Unteroffizierschule Biebrich kommandiert. – 16.12.75 unter Belassung in seinem Kommando als Kompagnieführer bei der Unteroffizierschule Biebrich als ältester Premier-Leutnant in das Schleswig-Holsteinische Füsilier-Regt. 86 versetzt. —

1.1.76 unter Entbindung von dem Kommando als Kompagnieführer bei der Unteroffizierschule Biebrich zum Hauptmann und

Kompagniechef befördert. — 22.3.81 mit einem Patent vom 1.1.75 in das Inf.-Regt. 129 versetzt. — 15.1.87 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 17.1.88 in das Regt. wieder einrangiert. — 22.3.88 als Bats.-Kommandeur in das Schlesische Füsilier-Regt. 38 versetzt. — 16.4.89 unter Stellung zur Disposition zum Kommandeur des Landwehrbezirks Münsterberg ernannt. — 25.4.92 in Münsterberg an Zuckerkrankheit gestorben.

---

143. Heinrich Lenders,

geboren den 1. 8. 1847 zu Gr.-Königsdorf in der Rheinprovinz.

Diente vom 1.10.67—1.10.68 als Einjährig-Freiwilliger im Königs-Husaren-Regt. (1. Rheinisches) 7. — 14.10.69 zum Sekonde-Leutnant der Reserve des Rheinischen Kürassier-Regts. 8 befördert. —

16.12.71 als Sekonde-Leutnant mit Patent vom 22.2.71 im 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 angestellt. — 22.3.81 unter Beförderung zum Premier-Leutnant in das 1. Oberschlesische Inf.-Regt. 22 versetzt. —

17.4.86 in das 4. Pommersche Inf.-Regt. 21 versetzt. — 22.3.87 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 18.10.92 unter Stellung zur Disposition mit Pension, zum Bezirks-Offizier bei dem Landwehrbezirk Gräfrath ernannt. — 25.3.93 in gleicher Eigenschaft zum Landwehrbezirk Lennep übergetreten. — 26.8.93 zur Dienstleistung bei dem Bekleidungsamt des XIV. Armeekorps kommandiert. — 19.12.93 unter Erteilung der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. von Borcke (4. Pommersches) 21, zum Mitgliede des Bekleidungsamtes des XIV. Armeekorps ernannt. — 15.11.94 unter Verleihung des Charakters als Major und unter Erteilung der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des Inf.-Regts. von Borcke (4. Pommersches) 21, von der Stellung als Mitglied des Bekleidungsamtes des XIV. Armeekorps entbunden. — 2.12.94 gestorben.

Zugang 1872.

144. Ludwig Ferdinand Wilhelm von Kusserow,

geboren den 27. 8. 1835 zu Koblenz.

1.4.52 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 18 eingestellt. — 4.2.54 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 16.8.56 in das Inf.-Regt. 25 versetzt. — 13.11.59 in das 3. Jäger-Bat. versetzt. — 23.2.61 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 1.6.62—28.2.63 und vom 23.12.64—28.2.65 zu den topographischen Aufnahmen des großen Generalstabes kommandiert. — 20.6.66 unter Beförderung zum Hauptmann dem Bat. aggregiert und zum Führer der in Schlesien zu formierenden Jäger-Kompagnie ernannt. — 24.6.66 unter Belassung in seinem Kommando als Führer der Jäger-Kompagnie in Schlesien als Kompagniechef in das Jäger-Bat. 9 versetzt. — 9.2.69 in das Westfälische Jäger-Bat. 7 versetzt. —

> 11.5.72 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 12.1.75 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 2.2.75 in das 4. Magdeburgische Inf.-Regt. 67 einrangiert. —

21.2.80 zum Kommandeur des 2. Schlesischen Jäger-Bats. 6 ernannt. — 16.9.81 zum Oberstleutnant befördert. — 15.5.83 in das 1. Hessische Inf.-Regt. 81 versetzt. — 15.11.83 zum etatsmäßigen Stabsoffizier ernannt. — 11.3.86 mit der Führung des Schleswig-Holsteinischen Füsilier-Regts. 86 unter Stellung à la suite desselben Allerhöchst beauftragt. — 15.4.86 unter Beförderung zum Obersten zum Kommandeur des Regts. ernannt. — 21.3.89 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches als Generalmajor mii Pension zur Disposition gestellt. — 25.10.99 in Blasewitz bei Dresden gestorben.

145. Camill Leopold Kramer,

geboren den 2. 12. 1840 zu Lahr in Baden.

11.6.59 als Regts.-Kadett im damaligen Badischen 2. Inf.-Regt. König von Preußen eingestellt. — 25.9.60 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 24.3.68 zum Premier-Leutnant befördert. — 15.7.71

in den Verband der preußischen Armee und zwar mit seinem Patent beim 2. Badischen Grenadier-Regt. 110 übernommen. —

24.8.72 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 12.12.72 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 13.6.76 mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Uniform des 2. Badischen Grenadier-Regts. Kaiser Wilhelm 110 der Abschied bewilligt. —

16.2.78 zu den beurlaubten Offizieren der Landwehr-Inf. mit Patent vom 13.7.74 des 2. Bats. (Offenburg) 4. Badischen Landwehr-Regts. 112 übergetreten. — 18.11.90 der Charakter als Major verliehen. — 18.4.01 mit der Uniform des 2. Badischen Grenadier-Regts. Kaiser Wilhelm I, 110 der Abschied bewilligt, zugleich der *R.A.O.4.Kl.* verliehen. — Lebt in Gengenbach, Amt Offenburg.

---

146. August Heinrich Sophus Stabenow,

geboren den 26. 1. 1841 zu Schleswig.

8.1.64 als Freiwilliger in die Königlich Dänische Armee eingestellt. — 31.5.64 zum Sekonde-Leutnant der Reserve des Königlich Dänischen Inf.-Regts. 19 befördert. — 15.12.66 den Abschied erhalten. — 16.7.67 als Sekonde-Leutnant der Landwehr I. Aufgebots beim 1. Bat. Schleswigschen Landwehr-Regts. 84 einrangiert. — 16.7.68 als Sekonde-Leutnant mit Patent vom 16.7.68 in das Schleswigsche Inf.-Regt. 84 einrangiert. — 27.5.71 als Kompagnie-Offizier zur Unteroffizierschule Biebrich kommandiert. —

17.9.72 unter Belassung in seinem Kommando als Kompagnie-Offizier bei der Unteroffizierschule Biebrich in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 24.9.73 von dem Kommando als Kompagnie-Offizier bei der Unteroffizierschule Biebrich entbunden. — 12.1.75 zum Premier-Leutnant befördert. — 13.3.80 mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Armee-Uniform der Abschied bewilligt. —

29.10.94 gestorben.

---

147. Dr. Peter Friedrich Wilhelm Willems,

geboren den 9. 8. 1841 zu Düsseldorf.

1.10.63 als Unterarzt im Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regt. eingestellt. — 29.3.64 in das Ostpreußische Füsilier-Regt. 33

versetzt. — 28.4.64 zum Assistenzarzt befördert. — 17.10.64 in das Rheinische Kürassier-Regt. 8 versetzt. — 16.5.68 der Rang als Premier-Leutnant verliehen. — 31.10.68 unter Beförderung zum Stabsarzt als Abteilungsarzt zur reitenden Abteilung Rheinischen Feldartillerie-Regts. 8 versetzt. — 6.1.72 zur 1. Fußabteilung desselben Regts. versetzt. —

30.11.72 als Bats.-Arzt zum 2. Bat. 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 versetzt. — 19.3.74 mit Pension der Abschied bewilligt. —

15.1.97 in Düren gestorben.

---

148. Max Ludwig Friedrich Hans von Klitzing,

geboren den 17. 4. 1853 zu Neuwied.

1.3.71 als Freiwilliger im Ersatz-Bat. des Regts. eingestellt. — 12.12.72 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 13.4.80 der Abschied bewilligt. —

Lebt in Cöln, Vorgebirgsstr. 1 II.

Zugang 1873.

149. Max Gustav Ludwig von Matthießen,

geboren den 23. 5. 1832 zu Neu-Strelitz in Mecklenburg.

3.1.49 als Freiwilliger im ehemaligen Großherzoglich Mecklenburg-Strelitzschen Inf.-Bat. eingestellt. — 27.12.51 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 12.8.58 zum Premier-Leutnant befördert. — 1.5.65 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 1.10.67 in das Großherzoglich Mecklenburgische Grenadier-Regt. 89 versetzt. — 11.1.69 in den Verband der Preußischen Armee übernommen. — 12.10.72 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. —

11.2.73 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 21.1.75 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 11.6.79 zum Oberstleutnant befördert. — 5.7.83 zum Kommandeur des Ostpreußischen Füsilier-Regts. 33 ernannt. —

18.10.83 zum Obersten befördert. — 3.7.88 unter Beförderung zum Generalmajor zum Kommandeur der 1. Inf.-Brigade ernannt. — 15.10.89 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension zur Disposition gestellt. — 18.9.99 in St. Georgsberg bei Ratzeburg infolge Schlaganfall gestorben.

150. Johann Heinrich Cornelius Theodor Kuenfels,

geboren den 24. 6. 1833 zu Cöln.

21.10.50 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 28 eingestellt. — 20.9.53 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 18.8.60 zum Premier-Leutnant befördert. — 3.4.66 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 25.9.67 dem Regt. aggregiert. — War vom 7.11.67—1.5.69 zur Dienstleistung beim großen Generalstabe kommandiert. — 11.5.69 zur Dienstleistung als Bureauchef und Bibliothekar bei der Kriegsschule Hannover kommandiert. — 26.7.70. War während des Feldzuges 1870/71 dem stellvertretenden großen Generalstab zugeteilt und als Eisenbahn-Linien-Kommissar in Düsseldorf, Chaumont und Reims kommandiert. — 2.5.71 als Bureauchef zur Kriegsschule Hannover zurückgetreten. — 3.10.71 unter Entbindung von dem Kommando als Bureauchef und Bibliothekar der Kriegsschule Hannover und unter Stellung à la suite des Regts. in den Nebenetat des großen Generalstabes versetzt. —

18.2.73 unter Beförderung zum Major und unter Belassung im Nebenetat des großen Generalstabes à la suite des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 gestellt. — 11.6.79 zum Oberstleutnant befördert. — 6.12.83 der Charakter als Oberst verliehen. — 11.11.86 unter Verleihung eines Patents seiner Charge zum Abteilungschef im Nebenetat des großen Generalstabes ernannt. — 29.3.87 mit Pension und der Uniform des 2. Rheinischen Inf.-Regts. 28 zur Disposition gestellt. —

Lebt in Berlin, Bärwaldstr. 47 I.

151. Friedrich Leo,

geboren den 8. 5. 1854 zu Konstanz in Baden.

18.10.71 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 16.10.73 zum Sekonde-Leutnant

befördert. — 12.12.82 in das 5. Pommersche Inf.-Regt. 42 versetzt. —

13.1.83 zum Premier-Leutnant befördert. — 16.4.89 unter Beförderung zum überzähligen Hauptmann in das 3. Magdeburgische Inf.-Regt. 66 versetzt. — 21.7.89 zum Kompagniechef ernannt. — 22.3.97 in das Inf.-Regt. 152 versetzt. — 10.9.98 dem Regt. unter Beförderung zum überzähligen Major aggregiert. — 22.7.00 Bats.-Kommandeur. — 22.4.05 Oberstleutnant beim Stabe des Inf.-Regts. 47.

---

152. Karl Heinrich Trip,

geboren den 6. 11. 1853 zu Lennep in der Rheinprovinz

26.12.71 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 16.10.73 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 13.12.83 zum Premier-Leutnant befördert. — 21.9.89 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 24.3.90 in das Inf.-Regt. 144 versetzt mit dem 1.4. des Jahres.

17.9.92 unter Stellung à la suite des Regts. als Kompagnieführer zur Unteroffizierschule in Weißenfels versetzt. — 12.9.95 in das 5. Westfälische Inf.-Regt. 53 versetzt. — 27.1.00 als überzähliger Major dem Regt. aggregiert. — 18.1.01 Bats.-Kommandeur. — 20.3.06 zum Stabe des Inf.-Regts. 16 versetzt. — 10.4.06 Oberstleutnant.

---

153. Ernst Ludwig Friedrich Wilhelm Moritz Emil von Baumbach.

geboren den 25. 7. 1853 zu Stuttgart.

28.4.72 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 16.10.73 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 23.9.84 zum Premier-Leutnant befördert. — 15.10.89 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 27.1.00 überzähliger Major. — 18.5.01 als Bats.-Kommandeur in das Inf.-Regt. 160 versetzt.

16.12.02 mit Pension zur Disposition gestellt und zum Kommandeur des Landwehrbezirks Andernach ernannt. — 10.4.06 Charakter als Oberstleutnant.

Zugang 1874.

154. Hermann Friedrich Eduard Leesemann,

geboren den 16. 2. 1847 zu Münster, Provinz Westfalen.

1.10.65 als Freiwilliger im 1. Westfälischen Inf.=Regt. 13 eingestellt. — 14.11.67 zum Sekonde=Leutnant befördert. — War vom 1.11.72—31.10.73 zur Dienstleistung bei der Gewehrfabrik Erfurt kommandiert. —

12.2.74 in das 5. Rheinische Inf.=Regt. 65 versetzt. — 15.10.74 zum Premier=Leutnant befördert. — 15.12.81 zum überzähligen Hauptmann befördert. — 30.3.82 dem Regiment aggregiert. 19.9.83 als Kompagniechef in das Regt. einrangiert. — 15.1.87 mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Regts.=Uniform der Abschied bewilligt.

Ist Amtmann von Fröndenberg, Regierungsbezirk Arnsberg.

---

155. Dr. Wilhelm Heinrich Otto Baehren,

geboren den 29. 11. 1842 zu Neuß.

29.6.66 als Unterarzt im Charité=Krankenhause eingestellt. — 4.3.68 in das 3. Rheinische Inf.=Regt. 29 versetzt. — 11.6.68 zum Assistenzarzt befördert. — War während des Feldzuges 1870/71 Assistenzarzt des Feldkorps=Generalarztes VIII. Armeekorps. — 19.3.72 in die etatsmäßige Assistenzarztstelle des Korps=Generalarztes VIII. Armeekorps versetzt. — 24.10.72 der Rang als Premier=Leutnant verliehen. —

19.3.74 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.=Arzt zum 2. Bat. 5. Rheinischen Inf.=Regts. 65 versetzt. — 22.3.87 unter Beförderung zum Oberstabsarzt II. Klasse als Regts.=Arzt in das 8. Rheinische Inf.=Regt. 70 versetzt. —

27.12.90 in gleicher Eigenschaft in das Nassauische Feldartillerie=Regt. 27 versetzt. — 23.2.93 zum Oberstabsarzt I. Klasse befördert. — 30.4.93 als Garnisonarzt nach Wiesbaden versetzt. — 27.1.00 Charakter als Generalarzt. — 18.8.03 der Abschied mit der gesetzlichen

Pension und der Erlaubnis zum Tragen der bisherigen Uniform unter Verleihung des *R.A.O.3. m. d. Schl.* bewilligt. — Lebt in Wiesbaden, Rheinstr. 9.

---

156. Johann Franz Karl Ferdinand Schuch,

geboren den 22. 10. 1856 zu Koblenz.

23.4.74 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 13.1.85 zum Premier-Leutnant befördert. — 22.3.87 ein Patent seiner Charge vom 23.9.84 verliehen. — 24.3.90 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 18.6.95 mit einem Patent seiner Charge vom 24.3.88 in das Inf.-Regt. 136 versetzt.

22.3.97 in das Inf.-Regt. 171 versetzt. — 27.1.98 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Inf.-Regt. 152 aggregiert. — 16.7.99 als Bats.-Kommandeur in das 8. Ostpreußische Inf.-Regt. 45 versetzt. — 3.5.04 zum Stabe des Inf.-Regts. 29 versetzt. — 17.5.04 Oberstleutnant.

---

157. Gerhard Siegfried Götz,

geboren den 29. 7. 1847 zu Danzig.

3.5.67 als Freiwilliger im Magdeburgischen Füsilier-Regt. 36 eingestellt. — 12.4.70 zum Sekonde-Leutnant befördert. —

28.4.74 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 14.12.78 zum Premier-Leutnant befördert. — 22.3.81 in das Inf.-Regt. 130 versetzt. —

22.3.87 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 16.6.91 mit Pension ausgeschieden. — 8.2.94 gestorben.

---

158. Dr. Hermann Ludwig Friedrich Haehner,

geboren den 30. 11. 1851 zu Lohe, Provinz Westfalen.

6.8.70 als Freiwilliger im Ersatz-Bat. 4. Garde-Regts. zu Fuß eingestellt. — 14.4.71 zur Reserve beurlaubt. — War während des

Feldzuges 1870/71 beim 7. Feldlazarett X. Armeekorps. — 15.2.73 als Unterarzt im Charité-Krankenhause angestellt. —

1.10.73 unter Kommandierung zum medizinisch-chirurgischen Friedrich Wilhelm-Institut dem 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 als Unterarzt überwiesen. — 21.5.74 zum Assistenzarzt II. Klasse befördert. — 24.2.76 in das 7. Thüringische Inf.-Regt. 96 versetzt. —

25.7.76 zum Assistenzarzt I. Klasse befördert. — 16.3.78 in das Niederrheinische Füsilier-Regt. 39 versetzt. — 6.10.81 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt zum Füsilier-Bat. 1. Hanseatischen Inf.-Regts. 75 versetzt. — 24.5.83 als Stabsarzt zum Westfälischen Fußartillerie-Regt. 7 versetzt. — 22.12.92 zum Oberstabsarzt II. Klasse und Regts.-Arzt des 1. Großherzoglich Hessischen Inf.-(Leibgarde-) Regts. 115 befördert. — 21.9.93 in gleicher Eigenschaft zum Westfälischen Fußartillerie-Regts. 7 versetzt. — 26.11.96 der Charakter als Oberstabsarzt I. Klasse verliehen. — 3.4.97 ein Patent seiner Charge verliehen. — 21.7.06 der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform bewilligt unter Verleihung des Charakters als Generaloberarzt. — Wohnt Cöln, Mauritiussteinweg 20.

---

159. Dr. Ferdinand Gustav Leopold Saal,

geboren den 11. 8. 1850 zu Cöln.

1.10.73 als Einjährig-Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 1.4.74 als Einjährig-Freiwilliger-Arzt und seit 18.5.74 zum Unterarzt im Regt. ernannt. — 30.9.74 zum Assistenzarzt II. Klasse befördert. — 20.3.77 zum Assistenzarzt I. Klasse befördert. — 22.6.78 ausgeschieden und zu den Ärzten der Reserve des Reserve-Landwehr-Regts. (Cöln) 40 übergetreten. —

4.11.79 in Cöln gestorben.

---

160. Karl Wilhelm Bauer,

geboren den 12. 4. 1856 zu Pforzheim in Baden.

19.4.73 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 15.10.74 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 7.9.75 verabschiedet. —

Lebt als Oberförster in Ueberlingen b. Pforzheim in Baden.

---

161. Hubert Friedrich Emil Corneli,

geboren den 21. 3. 1854 zu Herzogenrath in der Rheinprovinz.

30.4.73 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 15.10.74 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 10.2.80 mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst der Abschied bewilligt. — Lebt in Cöln, Belfortstraße 91.

Zugang 1875.

162. Christian Heinrich Adolf Dammert,

geboren den 12. 3. 1832 zu Hannover.

9.6.50 als Kadett vom ehemaligen Hannoverschen Kadettenkorps dem ehemaligen Hannoverschen Inf.-Regt. 2 überwiesen. — 10.10.50 unter Beförderung zum Sekonde-Leutnant in das ehemalige Hannoversche Leib-Regt. versetzt. — 30.9.56 zum Premier-Leutnant mit Patent vom 22.4.57 befördert. — 25.6.66 zum Hauptmann befördert. — 9.3.67 in der preußischen Armee und zwar als Kompagniechef mit seinem Patent im 2. Magdeburgischen Inf.-Regt. 27 angestellt. — 8.9.74 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. —

12.1.75 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 einrangiert. — 18.5.76 mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. —

29.11.79 unter Fortfall der ihm bei seiner Verabschiedung erteilten Aussicht auf Anstellung im Zivildienst mit der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 zur Disposition gestellt. — 12.7.89 in Bonn gestorben.

163. Maximilian Josef Karl Gissot,

geboren den 24. 9. 1842 zu Kassel.

11.6.61 als Portepee-Fähnrich vom ehemaligen Kurfürstlich Hessischen Kadettenkorps dem ehemaligen Kurfürstlich Hessischen

Schützen-Bat. überwiesen. — 15.10.61 zum Sekonde-Leutnant mit Patent vom 21.10.61 befördert. — 30.10.66 in den Verband der Preußischen Armee übernommen und zwar mit seinem Patent im Jäger-Bat. 11 angestellt. — 2.9.70 zum Premier-Leutnant befördert. —

12.1.75 unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 20.2.79 in das Westfälische Jäger-Bat. 7 versetzt. —

16.10.86 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Bat. aggregiert. — 19.2.87 in das Ostfriesische Inf.-Regt. 78 einrangiert. — 22.3.88 als Bats.-Kommandeur in das 7. Rheinische Inf.-Regt. 69 versetzt. — 15.11.88 zum Kommandeur des Rheinischen Jäger-Bats. 8 ernannt. — 18.10.91 Oberstleutnant. — 29.3.92 unter Stellung zur Disposition mit der gesetzlichen Pension zum Kommandeur des Landwehr-Bezirks Saarlouis ernannt. — 3.8.1894 in Roden, Kreis Saarlouis, verstorben an Darmverschlingung.

164. Julius von Seel,

geboren den 13. 8. 1843 zu Wesel.

8.12.60 als Freiwilliger im 2. Posenschen Inf.-Regt. 19 eingestellt. — 11.11.62 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 6.7.69 der Abschied bewilligt. — War vom 24.8.70 dem Besatzung-Bat. Deutz 68 zugeteilt und vom 6.12.70 bis ult. Februar 1871 als Führer einer kombinierten Kompagnie aus Truppen des X. Armeekorps in den Vogesen, ult. März 1871 in das inaktive Verhältnis zurückgetreten. — 9.3.72 der Charakter als Premier-Leutnant verliehen. — 12.11.72 in der Reserve wieder angestellt und dem 8. Westfälischen Inf.-Regt. 57 zugeteilt. — 13.5.73 ein Patent seiner Charge verliehen. —

13.4.75 mit einem Patent vom 18.8.74 dem 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 aggregiert. — 15.4.75 in das Regt. einrangiert. — 10.2.77 mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Armee-Uniform der Abschied bewilligt. —

Wohnt in Montabaur, Kreis Unterwesterwald.

165. Johann Friedrich Heinrich Koehnemann,

geboren den 26. 11. 1835 zu Naumburg a. S.

20.3.55 als Freiwilliger im damaligen 3. Reserve-Regt., jetzigen Füsilier-Regt. Prinz Heinrich von Preußen (Brandenburgisches) 35

eingestellt. — 13.11.56 zum Sekonde-Leutnant befördert. — War vom 1.4.60—12.5.60 zur Gewehrfabrik Sarn, vom 26.7.50—21.5.62 zur Gewehrfabrik Spandau kommandiert. — 25.2.65 unter Beförderung zum Premier-Leutnant mit Patent vom 12.11.63 in das 4. Thüringische Inf.-Regt. 72 versetzt. — War vom 1.5.68—1.5.69 zur Dienstleistung zum großen Generalstabe kommandiert. — 6.9.70 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 4.12.71 unter Stellung à la suite des Regts. als Lehrer zur Kriegsschule Erfurt versetzt. —

21.8.75 unter Entbindung von dem Verhältnis als Lehrer bei der Kriegsschule Erfurt als Kompagniechef mit Patent vom 15.10.69 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 11.12.79 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 13.4.80 in das 1. Westfälische Inf.-Regt. 13 einrangiert. —

15.12.81 zum etatsmäßigen Stabsoffizier ernannt. — 27.11.83 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 15.2.87 mit Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirks-Kommandeur des 1. Bats. (Wesel, jetzt Mülheim a. d. Ruhr) 5. Westfälischen Landwehr-Regts. 53 ernannt. — 14.5.87 der Charakter als Oberstleutnant verliehen. — 16.4.89 von der Stellung als Bezirks-Kommandeur des Landwehrbezirks Mülheim a. d. Ruhr entbunden. — 18.1.91 mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Füsilier-Regts. Prinz Heinrich von Preußen (Brandenburgisches) 35 der Abschied bewilligt. — Ist Königlicher Lotterie-Einnehmer und wohnt Magdeburg, Breiter Weg 262 [1].

---

166. Adolf Wilhelm Catrin,

geboren den 8. 12. 1855 zu Münstereifel in der Rheinprovinz.

23.4.74 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 12.10.75 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 12.12.85 zum Premier-Leutnant befördert. — 18.11.90 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 20.12.98 unter Stellung à la suite des Regts. auf 6 Monate zur Dienstleistung bei dem Bekleidungsamt des XI. Armeekorps kommandiert. — 13.9.99 mit Pension, dem Charakter als Major und der Uniform des Regts. der Abschied bewilligt. —

27.9.03 in Wiesbaden gestorben.

Zugang 1876.

167. Waldemar Guido Michelmann,

geboren den 16. 1. 1823 zu Brandenburg.

12.10.42 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 20 eingestellt. — 20.2.45 der Charakter als Sekonde-Leutnant verliehen. — 19.12.46 zum etatsmäßigen Sekonde-Leutnant ernannt. — 4.12.56 zum Premier-Leutnant befördert. — 31.5.59 zum Hauptmann befördert. — 1.7.60 in das 7. Brandenburgische Inf.-Regt. 60 versetzt. — 17.10.60 zum Kompagniechef ernannt. — 22.3.68 unter Verleihung des Charakters als Major dem Regt. aggregiert. — 7.7.68 ein Patent seiner Charge verliehen. — 10.10.68 in das 1. Schlesische Grenadier-Regt. 10 versetzt. — 2.9.73 zum Oberstleutnant befördert. —

11.3.76 mit der Führung des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 unter Stellung à la suite desselben Allerhöchst beauftragt. — 22.3.76 zum Obersten befördert. — 18.5.76 zum Kommandeur des Regts. ernannt. — 30.8.82 unter Stellung à la suite des Regts. zum Kommandeur der 25. Inf.-Brigade ernannt. — 13.9.82 zum Generalmajor befördert. —

4.12.86 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches als General-Leutnant der Abschied bewilligt. — 3.8.98 in Berlin gestorben.

168. Karl Wilhelm Hencke,

geboren den 25. 2. 1836 zu Torgau.

29.4.54 als Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Inf.-Regt. 30 überwiesen. — 10.11.55 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 20.9.61 zum Premier-Leutnant befördert. — 20.7.67 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 15.10.74 in das 6. Rheinische Inf.-Regt. 68 versetzt. — 11.2.75 als Adjutant zum General-Kommando VIII. Armeekorps kommandiert. — 15.6.75 unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant beim General-Kommando VIII. Armeekorps in das 5. Brandenburgische Inf.-Regt. 48 versetzt. — 22.3.76 zum überzähligen Major befördert. —

18.5.76 unter Entbindung von dem Kommondo als Adjutant beim General-Kommando VIII. Armeekorps als 5. Stabsoffizier in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 22.10.78 zum

Bats.-Kommandeur ernannt. — 6.12.83 unter Beförderung zum Oberstleutnant zum etatsmäßigen Stabsoffizier ernannt. — 8.3.87 unter Beförderung zum Obersten zum Kommandeur des 5. Westfälischen Inf.-Regts. 53 ernannt. —

17.12.89 vom 1.1.90 ab zur Dienstleistung beim Kriegsministerium behufs Wahrnehmung der Geschäfte als Chef der provisorischen Handwaffen-Abteilung kommandiert. — 24.3.90 unter Beförderung zum Generalmajor als Abteilungschef in das Kriegsministerium versetzt. — 18.12.90 zum Inspekteur der Gewehr- und Munitionsfabriken ernannt. — 16.6.91 behufs Vertretung des Kommandeurs der 32. Inf.-Brigade kommandiert. — 16.7.91 zum Kommandeur dieser Brigade ernannt. — 17.6.93 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches als General-Leutnant mit Pension zur Disposition gestellt. — Lebt in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 26 III.

---

169. Anton Josef Franz Wolfinger,

geboren den 24. 8. 1851 zu Freiburg in Baden.

23.7.70 als Freiwilliger im Ersatz-Detachement des Badischen Inf.-Regts. 3 eingestellt. — 11.11.71 in den Verband der Preußischen Armee und zwar als Portepee-Fähnrich im 3. Badischen Inf.-Regt. 111 übernommen. — 9.3.72 zum Sekonde-Leutnant befördert. —

14.10.76 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 14.1.82 zum Premier-Leutnant befördert. — 22.3.89 zum überzähligen Hauptmann befördert. — 22.5.89 zum Kompagniechef ernannt. — 24.3.90 in das Inf.-Regt. 144 versetzt. —

27.1.99 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 22.5.00 Bats.-Kommandeur im Füsilier-Regt. 34. — 16.6.01 mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt und zum Kommandeur des Landwehr-Bezirks Inowrazlaw ernannt. — 22.4.02 in gleicher Eigenschaft zum Landwehr-Bezirk Stockach versetzt. — 24.11.03 an Herzlähmung gestorben.

---

170. Friedrich Heinrich Julius von Dorndorf,

geboren den 11. 3. 1858 zu Hannover.

15.4.75 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 17.10.76 zum Sekonde-Leutnant

befördert. — 22.3.87 zum Premier-Leutnant befördert. — 24.3.90 in das Inf.-Regt. 144 versetzt. —

29.3.02 zum überzähligen Hauptmann befördert. — 17.9.92 als Kompagniechef in das Inf.-Regt. Prinz Friedrich der Niederlande (2. Westfälisches) 15 versetzt. — 15.11.94 mit Pension der Abschied bewilligt. — Wohnt Hannover, Edenstr. 4 II.

---

171. Dr. Karl Wallée,

geboren den 1. 12. 1849 zu Cöln.

Diente vom 1.10.75—31.3.76 als Einjährig-Freiwilliger im Hohenzollernschen Füsilier-Regt. 40. —

1.4.76 als Einjährig-Freiwilliger-Arzt im 5. Rheinischen Inf.-Regt. wieder eingestellt. — 29.5.76 zum Unterarzt ernannt. — 24.10.76 zum Assistenzarzt II. Klasse befördert. — 22.12.77 in die Kaiserliche Marine versetzt. —

25.3.79 ausgeschieden und zu den Ärzten der Marine-Reserve übergetreten. — 27.7.80 zum Assistenzarzt I. Klasse der Marine-Reserve befördert. — 24.8.86 zum Stabsarzt der Marine-Reserve befördert. — 1.10.98 in Wandersleben, Kreis Erfurt-Land, an Nierenentzündung gestorben.

---

172. Franz Wilhelm Müller,

geboren den 24. 10. 1852 zu Wesel.

Diente vom 28.8.70—24.8.71 als Einjährig-Freiwilliger im 2. Rheinischen Husaren-Regt. 9. — 17.4.72 als Freiwilliger im 4. Posenschen Inf.-Regt. 59 wieder eingestellt. — 12.4.73 zum Sekonde-Leutnant befördert. —

28.11.76 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 16.8.83 unter Beförderung zum Premier-Leutnant in das 7. Westfälische Inf.-Regt. 56 versetzt. —

22.5.89 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 22.8.91 in das Inf.-Regt. 144 versetzt. — 13.9.99 unter Beförderung zum überzähligen Major und Versetzung in das Inf.-Regt. 174 dem Regt. aggregiert. — 18.8.00 als Bats.-Kommandeur in das Inf.-Regt. 29 versetzt. — 13.2.06 Oberstleutnant. — 20.3.06 zum Stabe des Inf.-Regts. 69 versetzt.

Zugang 1877.

173. **Hubert Friedrich Wilhelm Sixt von Armin,**

geboren den 5. 3. 1855 zu Kloster Engelport in der Rheinprovinz.

7.7.75 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 10.2.77 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 22.3.87 zum Premier-Leutnant befördert. — 24.3.90 in das Inf.-Regt. 144 versetzt. —

18.8.92 unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das Inf.-Regt. 136 versetzt. — 18.11.97 mit Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirks-Offizier bei dem Landwehrbezirk Striegau ernannt. — 18.7.02 zum Meldeamt Pleß versetzt. — 27.1.03 der Charakter als Major verliehen. — 19.5.03 zum Bezirks-Kommando Molsheim versetzt. — 10.2.05 von der Stellung als Bezirks-Offizier beim Landwehrbezirk Molsheim mit Aussicht auf Anstellung im Zivildienst enthoben. — Lebt in Molsheim, Bahnhofstr., Villa Hulda.

---

174. **Alfred Johannes Leberecht Zillmann,**

geboren den 24. 11. 1854 zu Stolp, Provinz Pommern.

29.9.75 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 10.2.77 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 22.3.87 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 20.5.87—19.11.89 Regts.-Adjutant. — 19.11.89 unter Stellung à la suite des Regts. als Adjutant zur 44. Inf.-Brigade kommandiert. —

19.9.91 unter Beförderung zum überzähligen Hauptmann und Belassung in dem Kommando als Adjutant bei der 44. Inf.-Brigade in das Inf.-Regt. von Lützow (1. Rheinisches) 25 versetzt. — 17.12.91 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei der 44. Inf.-Brigade zum Kompagniechef ernannt. — 20.5.96 in das Inf.-Regt. von der Marwitz (8. Pommersches) 61 versetzt (mit Patent vom 19.9.89). — 13.9.99 unter Beförderung zum überzähligen Major und Versetzung in das Inf.-Regt. 166 dem Regt. aggregiert. —

22.7.00 Bats.-Kommandeur. — 10.4.06 unter Beförderung zum Oberstleutnant zum Stabe des Inf.-Regts. 141 versetzt.

---

175. Ludwig Karl Michael von Papen,

geboren den 23. 2. 1846 zu Haus Wilbring, Provinz Westfalen.

2.9.67 als Freiwilliger im Rheinischen Jäger-Bat. 8 eingestellt. — 9.2.69 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 13.6.76 zum Premier-Leutnant befördert. —

19.4.77 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 23.9.84 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 24.3.90 mit Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirks-Offizier bei dem Landwehr-Bezirk I Trier ernannt. —

29.3.92 als Bezirks-Offizier zum Bezirks-Kommando Saarlouis versetzt. — 25.3.93 in gleicher Eigenschaft zum Landwehr-Bezirk St. Johann versetzt. — 15.8.93 der Charakter als Major verliehen. — 1.4.95 in gleicher Eigenschaft zum Landwehr-Bezirk Siegburg versetzt. — 15.2.96 unter Entbindung von der Stellung als Bezirks-Offizier bei dem Landwehr-Bezirk Siegburg und Erteilung der Aussicht auf Anstellung im Zivildienst, mit seiner Pension und der Uniform des Rheinischen Jäger-Bats. 8 der Abschied bewilligt. — Lebt in Langenschwalbach.

---

176. Arthur Victor Robert Lennertz,

geboren den 24. 2. 1859 zu Aachen.

15.4.76 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 13.10.77 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 22.3.87 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 16.8.87—12.8.90 als Inspektions-Offizier und Lehrer zur Kriegsschule Anklam kommandiert. — 17.9.92 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 24.10.95 mit Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirks-Offizier bei dem Landwehrbezirk Montjoie ernannt. —

18.4.01 in gleicher Eigenschaft zum Landwehrbezirk II Trier versetzt. — 25.3.02 in Aachen gestorben.

Zugang 1878.

177. Robert Jcus-Rothe,

geboren den 23. 8. 1855 zu Malmedy.

15.4.75 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 12.1.78 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 17.9.78 verabschiedet. —

Demnächst beim 3. Oberschlesischen Inf.-Regt. 62 wieder eingestellt und 14.10.80 zum Sekonde-Leutnant in diesem Regt. befördert. — 12.11.85 der Abschied bewilligt. — 24.6.00 in Duisburg gestorben.

178. Georg Friedrich Ferdinand von Krogh,

geboren den 28. 9. 1856 zu Peine, Provinz Hannover.

17.4.76 als Musketier vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 14.2.78 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 14.5.87 zum Premier-Leutnant befördert. — 20.5.93 unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das Inf.-Regt. Vogel von Falkenstein (7. Westfälisches) 56 versetzt. —

22.3.97 in das Inf.-Regt. 159 versetzt. — 11.9.03 als überzähliger Major dem Regt. aggregiert. — 15.9.05 als Bats.-Kommandeur in das Inf.-Regt. 66 versetzt.

179. Ehrenfried Gottlieb Petri,

geboren den 29.7.1846 zu Lingen, Provinz Hannover.

1.10.67 als Freiwilliger im Hannoverschen Jäger-Bat. 10 eingestellt. — 9.2.69 unter Beförderung zum Sekonde-Leutnant in das Pommersche Jäger-Bat. 2 versetzt. — 13.6.76 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 7.3.78—8.7.78 beim Kadettenhause zu Potsdam kommandiert. —

9.7.78 unter Belassung in seinem Kommando zur Dienstleistung beim Kadettenkorps in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt und gleichzeitig dem Kadettenhause Bensberg als

Assistent überwiesen. — 8.4.82 unter Belassung in seinem Kommando als Assistent bei dem Kadettenhause in Bensberg à la suite des Regts. gestellt. — 13.3.84 unter Entbindung von dem Kommando als Assistent bei dem Kadettenhause in Bensberg und unter Beförderung zum Hauptmann als aggregiert zum 3. Rheinischen Inf.-Regt. 29 versetzt. —

23.9.84 als Kompagniechef in das Regt. einrangiert. — 22.3.91 mit Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirks-Offizier im Landwehrbezirk Cöln ernannt. — 16.3.93 der Charakter als Major verliehen. — 18.11.97 unter Erteilung der Aussicht auf Anstellung im Zivildienst, mit seiner Pension und der Uniform des Inf.-Regts. von Horn (3. Rheinisches) 29, der Abschied bewilligt. — Ist Bürgermeister in Rosbach a. Sieg.

---

180. Dr. Georg Heinrich Kolbe,

geboren den 18. 5. 1845 zu Frankfurt a. O.

1.10.69 als Unterarzt im Charité-Krankenhause eingestellt. — 15.2.70 in das Garde-Feldartillerie-Regt. versetzt. — 22.8.70 zum Assistenzarzt befördert. — 19.9.71 in das 3. Brandenburgische Inf.-Regt. 20 versetzt. — 19.3.72 in die etatsmäßige Assistenzarztstelle des General- und Korpsarztes des III. Armeekorps versetzt. — 21.10.74 zum Assistenzarzt I. Klasse befördert. —

16.7.78 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt zum Füsilier-Bat. 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 versetzt. — 18.3.90 in gleicher Eigenschaft zum 1. Bat. des Regts. versetzt. — 30.4.90 unter Beförderung zum Oberstabsarzt II. Klasse als Regts.-Arzt in das Garde-Dragoner-Regt. 2 versetzt. —

25.5.95 der Charakter als Oberstabsarzt I. Klasse verliehen. — 31.3.96 gestorben.

---

181. Hermann Berthold Eduard Sparkuhle,

geboren den 24. 4. 1848 zu St. Andreasberg, Provinz Hannover.

1.10.68 als Freiwilliger im 7. Westfälischen Inf.-Regt. 56 eingestellt. — 10.2.70 zum Sekonde-Leutnant befördert. — War vom 1.11.73—30.6.78 zur Dienstleistung bei den Gewehr- und Munitionsfabriken kommandiert. — 1.7.78 zur Inspektion der Gewehrfabriken kommandiert. —

15.8.78 unter Beförderung zum Premier-Leutnant und unter Belassung im Kommando zur Dienstleistung bei der Inspektion der Gewehr- und Munitionsfabriken in das 5. Rheinische Inf.-Reg. 65 versetzt. — 21.11.78 unter Ernennung zum Direktions-Assistent bei den Gewehr- und Munitionsfabriken à la suite des Regts. gestellt. — 2.12.84 unter Entbindung von dem Verhältnis als Direktions-Assistent bei den Gewehr- und Munitionsfabriken dem Regt. aggregiert. — 4.2.86 in das Regt. einrangiert. — 22.3.87 unter Verleihung des Charakters als Hauptmann dem Regt. aggregiert. — 2.4.87 unter Verleihung eines Patens seiner Charge zum Platzmajor von Saarlouis ernannt. — 17.4.88 mit Pension und der Uniform des 7. Westfälischen Inf.-Regts. 56 der Abschied bewilligt. — 1.12.89 in Wernigerode a. Harz gestorben.

182. Julius Eduard Richard Utting,

geboren den 21. 9. 1850 zu Grottkau, Provinz Schlesien.

7.12.68 als Freiwilliger im 2. Oberschlesischen Inf.-Regt. 23 eingestellt. — 14.12.70 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 14.12.78 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 13.1.80 zum Premier-Leutnant befördert. — 22.3.87 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 17.3.94 unter Stellung zur Disposition mit Pension zur Dienstleistung als Bezirks-Offizier bei dem Landwehrbezirk II Trier kommandiert. — 27.3.94 zum Bezirks-Offizier bei diesem Landwehrbezirk ernannt. — 27.1.96 der Charakter als Major verliehen. — 18.8.96 unter Erteilung der Aussicht auf Anstellung im Zivildienst, mit seiner Pension und der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 der Abschied bewilligt. – Lebt in Grottkau in Schlesien.

Zugang 1879.

183. Friedrich Wilhelm Burckhardt,

geboren den 15. 10. 1843 zu Schleifmühle im Solling, Provinz Hannover.

18.5.62 im ehemaligen Hannoverschen Kadettenkorps eingestellt. — 14.4.63 zum ehemaligen Hannoverschen 1. Jäger-Bat. kommandiert. —

3.12.63 zum Sekonde-Leutnant vorläufig ohne Patent befördert. — 9.12.63 ein Patent seiner Charge verliehen. — 29.6.66 zum Premier-Leutnant befördert. — 9.3.67 in der Preußischen Armee und zwar als aggregiert beim Rheinischen Jäger-Bat. 8 vorläufig ohne Patent angestellt. — 9.11.69 als aggregiert zum Westfälischen Jäger-Bat. 7 versetzt. — 20.10.70 ein Patent seiner Charge verliehen. — 8.11.70 in das Bat. einrangiert. — 2.6.75 zum Hauptmann und Kompagnie-chef vorläufig ohne Patent befördert. — 4.4.76 ein Patent seiner Charge verliehen. —

20.2.79 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 13.5.82 mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung in der Gendarmerie und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. —

16.1.85 in der 6. Gendarmerie-Brigade angestellt. — 13.12.87 zum Major befördert. — 25.3.93 der Charakter als Oberstleutnant verliehen. — 14.9.93 mit Pension und der Uniform des Westfälischen Jäger-Bats. 7 der Abschied bewilligt. — Wohnt in Hannover, Warmbuchenstraße 6 III.

---

184. Dr. Karl Josef Paul Hunger,

geboren den 31. 5. 1853 zu Cöln.

1.5.73 als Einjährig-Freiwilliger im 2. Garde-Regt. zu Fuß eingestellt. — 1.11.73 zur Reserve beurlaubt. — 1.10.76 als Unterarzt beim 3. Westfälischen Inf.-Regt. 16 angestellt. — 20.4.78 unter Beförderung zum Assistenzarzt II. Klasse in das 1. Rheinische Feldartillerie-Regt. 8 versetzt. —

25.3.79 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 30.11.80 zum Assistenzarzt I. Klasse befördert. — 11.11.85 in Cöln gestorben.

---

185. Christian Josef Hermann Eduard Schnitzler,

geboren den 28. 9. 1859 zu Düren.

14.4.77 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 12.4.79 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 15.10.88 zum Premier-Leutnant befördert. — 19.11.89 als Halbinvalide mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst ausgeschieden und zu den Offizieren

der Landwehr-Inf. 2. Aufgebots des Landwehrbezirks Meschede übergetreten. —

24.7.94 zum Hauptmann der Landwehr 1. Aufgebots befördert. — Ist Amtmann in Coesfeld i. Westfalen.

---

186. Karl Hermann Galli,

geboren den 28. 2. 1846 zu Naumburg a. S.

31.3.66 als Freiwilliger im 1. Rheinischen Inf.-Regt. 25 eingestellt. — 14.11.67 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 15.6.75 zum Premier-Leutnant befördert. — 15.5.77 auf ein Jahr vom 1.5.77 ab zur Dienstleistung beim großen Generalstabe kommandiert. — 2.5.78 unter Entbindung von dem Kommando zur Dienstleistung beim großen Generalstabe als Adjutant der Inspektion der Inf.-Schulen kommandiert.

14.6.79 unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der Inspektion der Inf.-Schulen mit Patent vom 14.10.74 à la suite des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 gestellt. — 10.7.80 unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der Inspektion der Inf.-Schulen, sowie à la suite des Regts. zum überzähligen Hauptmann befördert. — 15.12.81 nnter Entbindung von dem Kommando als Adjutant der Inspektion der Inf.-Schulen als Kompagniechef in das Regt. einrangiert. — 17.6.87 als Adjutant zum General-Kommando VIII. Armeekorps kommandiert. — 19.9.88 unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant beim General-Kommando VIII. Armeekorps mit einem Patent vom 10.7.78 in das 4. Rheinische Inf.-Regt. 30 versetzt. —

13.12.88 zum überzähligen Major befördert. — 21.9.89 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant beim General-Kommando VIII. Armeekorps als Bats.-Kommandeur in das Inf.-Regt. von Goeben (2. Rheinisches) 28 versetzt. —

21.4.94 unter Beförderung zum Oberstleutnant als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. —

22.3.97 unter Beförderung zum Oberst zum Kommandeur des Inf.-Regts. 161 ernannt. — 18.4.99 mit Pension und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. — Lebt in Charlottenburg, Knesebeckstraße 5[II].

---

187. Georg Christian Joachim Hermann Wilhelm Roesner,

geboren den 14. 6. 1857 zu Rostock in Mecklenburg.

15.4.76 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadier-Regt. 89 überwiesen. —

6.12.79 in das 5. Rheinische Inf-Regt. 65 versetzt. — 15.1.87 zum Premier-Leutnant befördert. — 17.11.91 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 18.8.94 mit Pension der Abschied bewilligt. —

6.1.04 in Rostock gestorben.

---

188. Wilhelm Georg Philipp Menges,

geboren den 20. 5. 1846 zu Darmstadt.

1.4.63 als Freiwilliger im ehemaligen Großherzoglich Hessischen Inf.-Regt. 2 eingestellt. — 3.9.65 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 23.9.70 zum Premier-Leutnant befördert. — 9.6.71 als Adjutant zur Großherzoglich Hessischen (25.) Division kommandiert. — 1.1.72 in den Verband der Preußischen Armee übernommen und als Premier-Leutnant mit einem Patent vom 23.9.70 und unter Belassung in dem Kommando als Adjutant bei der Großherzoglich Hessischen (25.) Division in das 3. Großherzoglich Hessische Inf.-Regt. (Leib-Regt.) 117 versetzt. — 13.1.72 als Adjutant zum General-Kommando XI. Armeekorps kommandiert. — 15.12.74 unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant bei dem General-Kommando XI. Armeekorps zum überzähligen Hauptmann befördert. —

11.12.79 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei dem General-Kommando XI. Armeekorps als Kompagniechef mit Patent vom 15.12.73 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 4.12.84 unter Stellung à la suite des Regts. als etatsmäßiges Mitglied zur Militär-Schießschule versetzt. — 14.4.85 zum überzähligen Major befördert. — 5.11.85 unter Entbindung von dem Verhältnis als etatsmäßiges Mitglied der Militär-Schießschule dem Regt. aggregiert und als 2. Stabsoffizier zur Militär-Schießschule versetzt. — 20.9.86 zur Dienstleistung beim Kriegsministerium kommandiert unter Ent-

bindung von dem Verhältnis als 2. Stabsoffizier bei der Militär-Schießschule. — 4.12.86 in das Kriegsministerium versetzt. —

19.11.89 unter Stellung à la suite des Kriegsministeriums mit Wahrnehmung der Geschäfte als Kommandeur der Militär-Schießschule beauftragt. — 18.11.90 unter Beförderung zum Oberstleutnant zum Kommandeur der Militär-Schießschule ernannt. — 17.6.93 unter Beförderung zum Obersten zum Kommandeur des Inf.-Regts. von Goeben (2. Rheinisches) 28 ernannt. — 22.3.97 unter Beförderung zum Generalmajor zum Kommandeur der 79. Inf.-Brigade ernannt. — 19.1.99 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension zur Disposition gestellt. — Wohnt in Berlin, Sigmundshof 7 II.

Zugang 1880.

189. Ernst Friedrich August Bartels,

geboren den 15. 4. 1840 zu Berlin.

Diente vom 1.4.61—1.4.62 als Einjährig-Freiwilliger beim Garde-Schützen-Bat. — 1.10.62 als Unteroffizier im 1. Thüringischen Inf.-Regt. 31 wieder eingestellt. — 10.4.63 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 1.4.70 als Erzieher zum Kadettenhause Berlin kommandiert. — 10.11.70 unter Beförderung zum Premier-Leutnant in das Kadettenkorps versetzt. — 1.2.71 unter Stellung à la suite des Kadettenkorps als Militärlehrer zum Kadettenhause Berlin kommandiert. — 23.3.75 unter Belassung à la suite des Kadettenkorps und in dem Kommando als Militärlehrer beim Kadettenhause in Berlin zum Hauptmann befördert. —

14.2.80 unter Entbindung von der Stellung à la suite des Kadettenkorps, sowie von dem Verhältnis als Militärlehrer bei der Hauptkadettenanstalt als Kompagniechef mit Patent vom 23.3.74 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 4.2.86 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 18.9.86 unter Stellung à la suite des Regts. zum Kommandeur der Unteroffizierschule Marienwerder

ernannt. — 16.2.89 als Bats.-Kommandeur in das 2. Hessische Inf.-Regt. 82 versetzt. —

22.3.91 zum Oberstleutnant befördert. — 18.4.91 zum etatsmäßigen Stabsoffizier des Inf.-Regts. von Grolmann (1. Posensches) 18 ernannt. — 21.4.94 unter Beförderung zum Obersten zum Kommandeur des 8. Ostpreußischen Inf.-Regts. 45 ernannt. — 20.5.97 unter Stellung à la suite des Regts. mit der Führung der 29. Inf.-Brigade beauftragt. — 17.6.97 unter Beförderung zum Generalmajor zum Kommandeur der 29. Inf.-Brigade ernannt. — 15.6.98 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension der Abschied bewilligt unter gleichzeitiger Verleihung des *R.A.O.2.Kl.m.E.* — Lebt in Berlin, Friedrich Wilhelmstraße 8[I].

---

190. Hugo Karl August von Wille,

geboren den 26. 4. 1861 zu Weimar.

15.4.78 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 14.2.80 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 9.2.85 in Cöln gestorben.

---

191. Georg Heinrich Ferdinand Richelmann,

geboren den 17. 3. 1851 zu Zeitz.

3.1.71 als Einjährig-Freiwilliger im 6. Thüringischen Inf.-Regt. 95 eingestellt. — 11.8.71 in das 3. Hannoversche Inf.-Regt. 79 versetzt. — 11.1.73 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 15.4.76 behufs Übertritt zur Marine ausgeschieden und beim See-Bat. als Sekonde-Leutnant mit seinem Patent angestellt. —

3.4.80 behufs Übertritts zur Armee aus der Marine ausgeschieden und als Sekonde-Leutnant mit seinem Patent im 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 angestellt. — 13.2.83 zum Premier-Leutnant befördert. — 28.2.89 mit dem Charakter als Hauptmann der Abschied bewilligt und in der Truppe des deutschen Reichskommissars für Ostafrika angestellt. —

23.12.90 in der Armee und zwar mit dem 1.1.91 als Hauptmann und Kompagniechef mit einem Patent vom 28.2.89 im Inf.-Regt. Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeburgisches) 27

wieder angestellt. — 22.3.97 in das Inf.-Regt. 152 versetzt. — 10.9.98 unter Beförderung zum überzähligen Major als aggregiert zum Inf.-Regt. Graf Tauentzin von Wittenberg (3. Brandenburgisches) 20 versetzt. — 29.3.00 als Bats.-Kommandeur in das Inf.-Regt. 50 versetzt. — 18.2.02 mit Pension zur Disposition gestellt und zum Kommandeur des Landwehrbezirks Lauban ernannt. — 22.4.05 Charakter als Oberstleutnant.

---

192. Friedrich Karl Albert Pustkuchen,

geboren den 16. 1. 1861 zu Detmold.

17.4.80 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 16.4.89 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 24.11.89—19.12.93 Regiments-Adjutant. — 19.12.93 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. —

18.10.02 mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. — Lebt in Straßburg i. Els.

---

193. Georg Friedrich Jenny Julius Hoppenstedt,

geboren den 22. 1. 1861 zu Einbeck, Provinz Hannover.

17.4.80 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 17.6.89 zum Premier-Leutnant befördert. — 24.3.90 in das Inf.-Regt. 144 versetzt. —

14.5.94 zum überzähligen Hauptmann befördert. — 12.9.94 zum Kompagniechef ernannt. — 20.7.98 unter Stellung à la suite des Regts. als Lehrer zur Kriegsschule in Potsdam versetzt. — 27.1.04 überzähliger Major. — 15.12.04 als aggregiert zum Füsilier-Regt. 40 versetzt. — 10.4.06 Bats.-Kommandeur.

---

194. Karl Oskar Pistor,

geboren den 11. 5. 1860 zu Barmen.

15.4.78 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem 4. Rheinischen Inf.-Regt. 30 überwiesen. — 16.10.79 zum Sekonde-Leutnant befördert. —

12.6.80 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 25.6.81 verabschiedet. —

Wohnt als Fabrikbesitzer in Uelzen, Waldstraße.

---

195. Louis Günther Freiherr Rau von und zu Holzhausen,

geboren den 21.4.1843 zu Hofgeismar, Provinz Hessen-Nassau.

11.6.61 als Portepee-Fähnrich aus dem ehemaligen Kurfürstlich Hessischen Kadettenkorps dem ehemaligen Kurfürstlich Hessischen Inf.-Regt. 3 überwiesen. — 15.10.61 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 30.10.66 verabschiedet. — 28.1.70 als Sekonde-Leutnant im damaligen Großherzoglich Hessischen Inf.-Regt. 3 wieder angestellt. — 23.9.70 zum Premier-Leutnant befördert. — 1.1.72 in den Verband der Preußischen Armee und zwar mit seinem Patent im 3. Großherzoglich Hessischen Inf.-Regt. (Leib-Regt.) 117 übernommen. —

10.7.80 unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 27.11.83 in Wiesbaden gestorben.

---

196. Karl Gottfried Adolph Danner,

geboren den 25.3.1860 zu Dingelstedt, Provinz Sachsen.

1.10.78 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 14.10.80 zum Sekonde-Leutnant befördert. Seit 16.9.85 zur Dienstleistung bei der Gewehr- und Munitionsfabrik Erfurt kommandiert. — 16.8.89 unter Beförderung zum Premier-Leutnant und unter Belassung in seinem Kommando bei den Gewehr- und Munitionsfabriken in das Füsilier-Regt. Graf Roon (Ostpreußisches) 33 versetzt. —

9.9.92 gestorben.

---

197. Karl Julius Ludwig von Krohn,

geboren den 3.3.1859 zu Hannover.

12.4.79 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 14.10.80 zum Sekonde-Leutnant

befördert. — 21.9.89 zum Premier-Leutnant befördert. — 24.3.90 in das Inf.-Regt. 144 versetzt. —

14.9.93 als Adjutant zur 56. Inf.-Brigade kommandiert. — 27.1.94 unter Belassung in dem Kommando als Adjutant bei der 56. Inf.-Brigade und unter Versetzung in das Königs-Inf.-Regt. 145 zum Hauptmann befördert. — 12.9.96 unter Entbindung von seinem Kommando als Adjutant bei der 56. Inf.-Brigade als Kompagniechef in das 5. Badische Inf.-Regt. 113 versetzt. — 15.9.05 dem Regt. als überzähliger Major aggregiert.

---

198. Hermann Oskar Friedrich Ludwig von Zitzewitz,

geboren den 3. 5. 1861 zu Schrimm, Provinz Posen.

17.4.80 als Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 16.11.80 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 15.10.89 zum Premier-Leutnant befördert. — 18.8.94 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. —

18.8.03 unter Stellung zur Disposition mit Pension zum Bezirks-Offizier beim Landwehrbezirk Düsseldorf ernannt. — 18.8.06 Charakter als Major.

Zugang 1881.

199. Wilhelm Theodor Rau,

geboren den 26. 5. 1833 zu Bessungen bei Darmstadt.

24.5.49 als Einjährig-Freiwilliger im ehemaligen Großherzoglich Hessischen Inf.-Regt. 3 eingestellt. — 25.8.54 unter Beförderung zum Sekonde-Leutnant vorläufig ohne Patent in das Großherzoglich Hessische Inf.-Regt. 4 versetzt. — 14.9.54 ein Patent seiner Charge verliehen. — 21.5.66 zum Premier-Leutnant befördert. — 1.8.68 unter Beförderung zum Hauptmann in das Großherzoglich Hessische Inf.-Regt. 3 versetzt. — 2.5.69 in das Großherzoglich Hessische Inf.-Regt. 2 versetzt. — 1.1.72 in den Verband der Preußischen Armee

und zwar mit seinem Patent im 2. Großherzoglich Hessischen Inf.-Regt. 116 übernommen. — 24.4.78 zum überzähligen Major befördert.—

4.1.81 als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 20.5.83 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 3.12.85 unter Beförderung zum Oberstleutnant als etatsmäßigen Stabsoffizier in das 3. Badische Inf.-Regt. 111 versetzt. —

4.8.88 unter Beförderung zum Obersten zum Kommandeur des 1. Rheinischen Inf.-Regts. 25 ernannt. — 18.11.90 unter Stellung à la suite des Inf.-Regts. von Lützow (1. Rheinisches) 25 zum Kommandanten von Neu-Breisach ernannt. — 18.4.91 der Charakter als Generalmajor verliehen. — 18.6.95 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension zur Disposition gestellt. — 5.6.97 der Charakter als General-Leutnant verliehen. — Wohnt in Darmstadt.

---

200. Gustav Adolf Mathies,

geboren den 7. 5. 1854 zu Fischhausen, Provinz Ostpreußen.

Diente von 1.4.76—1.4.77 als Einjährig-Freiwilliger im Grenadier-Regt. Kronprinz (1. Ostpreußisches) 1. — 12.8.79 zum Sekonde-Leutnant der Reserve des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 befördert. —

3.2.81 als Sekonde-Leutnant mit einem Patent vom 3.2.81 im 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 angestellt. — 22.3.81 mit Patent vom 3.12.79 in das Inf.-Regt. 97 versetzt. —

War vom 22.3.87—14.6.90 Assistent der Kompagniechefs beim Kadettenhause Oranienstein. — 22.7.88 unter Belassung in seinem Kommando als Assistent der Kompagniechefs beim Kadettenhause Oranienstein und unter Beförderung zum Premier-Leutnant vorläufig ohne Patent à la suite des Regts. gestellt. — 19.9.88 ein Patent seiner Charge verliehen. — 21.7.89 unter Belassung in seinem Kommando als Assistent der Kompagniechefs beim Kadettenhause Oranienstein à la suite des 8. Rheinischen Inf.-Regts. 70 gestellt mit einem Patent vom 19.9.86. — 14.6.90 unter Entbindung von dem Kommando als Assistent der Kompagniechefs bei dem Kadettenhause Oranienstein in das Inf.-Regt. Prinz Moritz von Anhalt-Dessau (5. Pommersches) 42 versetzt. — 16.2.92 überzähliger Hauptmann. — 2.9.92 Kompagniechef. — 14.5.94 zur Haupt-Kadettenanstalt versetzt. — 2.9.01 überzähliger Major. — 19.6.02 als aggregiert zum Inf.-

Regt. 15 versetzt. — 18.8.02 Bats.-Kommandeur. — 16.10.06 zum Kommandeur des Kadettenhauses Bensberg ernannt.

---

201. Konrad Ferdinand Ludwig Wolfram von Schaevenbach,

geboren den 23. 5. 1847 zu Harz a. Oder.

18.4.65 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem 5. Pommerschen Inf.-Regt. 42 überwiesen. — 31.7.66 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 9.6.74 zum Premier-Leutnant befördert. —

22.3.81 unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 15.10.89 mit Pension, der Aussicht auf Anstellung in der Gendarmerie und der Uniform des 5. Pommerschen Inf.-Regts. 42 der Abschied bewilligt. —

16.7.91 in der 9. Gendarmerie-Brigade angestellt. — 18.6.92 zum Major befördert. — 27.1.99 den Charakter als Oberstleutnant erhalten. — 18.4.99 mit Pension und der Uniform des Inf.-Regts. Prinz Moritz von Anhalt-Dessau (5. Pommersches) 42 der Abschied bewilligt. — 12.4.01 in Stralsund gestorben.

---

202. Johann Eugen Fabricius,

geboren den 13. 6. 1839 zu Magdeburg.

1.10.59 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 32 eingestellt. — 1.5.60 in das 32. kombinierte, jetzige 4. Thüringische Inf.-Regt. 72 versetzt. — 13.12.60 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 10.11.68 zum Premier-Leutnant befördert. — 16.8.73 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 18.5.76 als Adjutant zur 5. Division kommandiert. — 25.1.78 unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 5. Division in das Hannoversche Füsilier-Regt. 73 mit einem Patent vom 16.8.72 versetzt. —

22.3.81 unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 5. Division mit einem Patent vom 16.8.71 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 15.12.81 unter Belassung in dem Kommando als Adjutant der 5. Division zum überzähligen

Major befördert. — 15.4.82 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant der 5. Division in das 8. Pommersche Inf.-Regt. 61 versetzt. —

13.3.84 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 22.3.88 als Oberstleutnant mit Pension und der Uniform des 4. Thüringischen Inf.-Regts. 72 der Abschied bewilligt. — Lebt in Berlin, Lützowstr. 20 III.

---

203. Ram Arnold Drews,

geboren den 11. 4. 1856 zu Stolp, Provinz Pommern.

19.4.73 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Inf.-Regt. 71 überwiesen. — 15.10.74 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 15.6.75 in das 6. Badische Inf.-Regt. 114 versetzt. — 19.8.79 in das 2. Magdeburgische Inf.-Regt. 27 versetzt. — 13.3.80 ausgeschieden und zu den Reserve-Offizieren des Regts. übergetreten. —

21.4.81 mit einem Patent vom 11.10.75 im 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 wieder angestellt. — 13.3.84 ausgeschieden und zu den beurlaubten Offizieren der Landwehr-Inf. übergetreten. —

14.3.85 der Abschied bewilligt.

---

204. Ernst Maximilian Sebes,

geboren den 28. 7. 1857 zu Crefeld.

Diente vom 1.10.76—1.10.77 als Einjährig-Freiwilliger im Garde-Schützen-Bat. —

29.11.79 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 12.7.81 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 21.9.89 mit Pension zur Disposition gestellt. —

18.11.97 mit Pension und der Armee-Uniform, der Abschied bewilligt. — Lebt in Bonn.

---

205. Felix Hans Gotthard Stephan,

geboren den 7. 11. 1859 zu Halle a./Saale.

27.11.79 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 18.10.81 zum Sekonde-Leutnant mit Patent vom 16.9.81 befördert. — 17.4.84 verabschiedet. —

Demnächst im 2. Niederschlesischen Inf.-Regt. 47 wieder eingestellt. — 15.7.86 wieder zum Sekonde-Leutnant befördert. — 14.9.93 zum Premier-Leutnant befördert. — 22.3.97 in das Inf.-Regt. 155 versetzt. — 18.8.00 Hauptmann und Kompagniechef. — 22.3.02 unter Stellung zur Disposition mit der gesetzlichen Pension zum Bezirks-Offizier beim Landwehrbezirk Neutomischel ernannt; Meldeamt Meseritz.

206. Dr. Johannes Karl Becker,

geboren den 26. 10. 1834 zu Jüterbog.

War vom 15.2.58—15.2.59 Unterarzt bei der Königlichen Charité. — 15.2.59 als Unterarzt im Kaiser-Alexander-Grenadier-Regt. 1 eingestellt. — 1.9.59 in das 4. Garde-Grenadier-Regt. Königin versetzt. — 22.9.59 zum Assistenzarzt befördert. — 28.5.61 in das 6. Brandenburgische Inf.-Regt. 52 versetzt. — 14.9.61 zum Bureau des Generalarztes des III. Armeekorps versetzt. — War während des Feldzuges 1864 mit der Feldstelle eines Stabsarztes beim 3. schweren Feldlazarett III. Armeekorps beliehen. — 26.6.64 zum Oberarzt beim medizinisch-chirurgischen Friedrich-Wilhelm-Institut ernannt. — 27.9.64 zum Stabsarzt befördert. — 20.5.67 als Garnisonarzt zur Kommandantur Swinemünde versetzt. — War während des Feldzuges 1870/71 Stabs- und Chefarzt des 11. Feldlazaretts II. Armeekorps. — 19.9.71 unter Beförderung zum Oberstabsarzt II. Klasse zum Garnisonarzt von Rastadt ernannt. — 22.3.81 zum Oberstabsarzt I. Klasse befördert. —

1.11.81 als Regts.-Arzt in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 30.1.92 als Garnisonarzt nach Cöln versetzt. —

30.7.95 mit Pension, dem Charakter als Generalarzt II. Klasse und seiner bisherigen Uniform, der Abschied bewilligt. — 13.4.01 gestorben.

207. Paul Thum,

geboren den 19. 10. 1863 zu Elberfeld.

16.4.81 als Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 15.11.81 zum Sekonde-Leutnant mit Patent vom 18.10.81 befördert. — Seit 21.7.89 als Erzieher zum Kadettenhause Oranienstein kommandiert. — 23.5.90 unter

Belassung in seinem Kommando bei dem Kadettenhause Oranienstein und unter Beförderung zum Premier-Leutnant à la suite des Regts. gestellt. — 29.3.92 als Erzieher zur Haupt-Kadettenanstalt übergetreten. — 25.3.93 unter Belassung bei der Haupt-Kadettenanstalt, in das Kadettenkorps versetzt. —

22.3.95 in das Inf.-Regt. Freiherr von Sparr (3. Westfälisches) 16 versetzt. — 14.11.95 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 16.11.99 zum Kadettenhause in Wahlstatt versetzt. — 27.1.00 in das Inf.-Regt. 16 versetzt. — 18.10.00 der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform bewilligt. — 24.5.06 in Rosbach a. d. Sieg gestorben.

Zugang 1882.

208. Wilhelm Friedrich Schindling,

geboren den 12. 5. 1861 zu Idstein, Provinz Hessen-Nassau.

17.4.80 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 11.2.82 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 1.11.90 zum Premier-Leutnant befördert. — 19.3.96 unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das Inf.-Regt. 99 versetzt. —

22.3.03 unter Stellung z. D. mit Pension zum Bezirks-Offizier beim Landwehrbezirk I Bochum ernannt.

209. Anton Egon Karl Friedrich Maria Mohr,

geboren den 7.1.1860 zu Cöln.

1.10.80 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 11.2.82 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 18.11.90 zum Premier-Leutnant befördert. — 19.3.96 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 22.3.97 in das Inf.-Regt. 160 versetzt. —

210. Richard Guido Heinrich August Steffen,

geboren den 21.2.1839 zu Stettin.

1859 als Avantageur im Grenadier-Regt. 9 eingestellt. — 14.4.60 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 13.12.66 zum Premier-Leutnant befördert. — 15.8.72 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 19.7.79 in das 1. Rheinische Inf.-Regt. 25 versetzt. — War vom 16.10.79—14.8.80 zum Stabe der 31. Division behufs Vertretung des beurlaubten Adjutanten kommandiert. — 14.8.80 als Adjutant zur 31. Division kommandiert. —

20.6.82 unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 31. Division in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 23.9.82 unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 31. Division zum überzähligen Major befördert. — 13.1.85 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant der 31. Division als Bats.-Kommandeur in das 5. Pommersche Inf.-Regt. 42 versetzt. —

14.3.85 mit Pension und der Uniform des Kolbergschen Grenadier-Regts. (2. Pommersches) 9 der Abschied bewilligt. — Wohnt Berlin, Kurfürstendamm 253.

---

211. Wilhelm Adolph Julius Edmund Wild,

geboren den 6.2.1834 zu Bunzlau, Provinz Schlesien.

26.4.51 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem Inf.-Regt. 6 überwiesen. — 31.5.59 unter Beförderung zum Premier-Leutnant in das Inf.-Regt. 10 versetzt. — War vom 4.10.60—8.7.62 als Inspektions-Offizier und Lehrer zur Kriegsschule Neiße kommandiert. — 10.10.63 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 10.2.72 unter Beförderung zum überzähligen Major dem 5. Westfälischen Inf.-Regt. 53 aggregiert. — 26.2.72 in das Regt. einrangiert. — 3.9.73 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 18.4.78 zum Oberstleutnant befördert.

2.9.82 zum Kommandeur des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 ernannt. — 13.9.82 zum Obersten befördert. — 26.3.85 unter Stellung à la suite des Regts. zum Kommandanten von Saarlouis ernannt. — 15.11.87 den Charakter als Generalmajor verliehen. —

5.12.94 gestorben.

---

212. Bernhard Georg Ferdinand von Papen, genannt Papius,

geboren den 14. 5. 1863 zu Würzburg in Bayern.

26.5.81 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 13.10.82 zum Sekonde-Leutnant mit Patent vom 13.9.82 befördert. — 11.6.85 in das 1. Posensche Inf.-Regt. 18 versetzt. —

15.11.87 ausgeschieden und zu den Reserve-Offizieren des Regts. übergetreten. Demnächst unter Übertritt zur Landwehr I. Aufgebots dem Landwehrbezirk Meiningen überwiesen. — 22.5.89 der Abschied bewilligt. — Lebt in Böhlen (Schwarzburg-Rudolstadt).

Zugang 1883.

213. Reinhold Wilhelm August Julius Paul Alexander Waldemar von Gotzkow,

geboren den 17. 9. 1859 zu Groß-Koslau, Provinz Ostpreußen.

1.10.81 als Freiwilliger im Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regt. 1 eingestellt. —

14.11.82 als Portepee-Fähnrich in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. —13.1.83 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 11.6.85 in das 2. Hannoversche Inf.-Regt. 77 versetzt. —

16.6.91 zum Premier-Leutnant befördert. — 27.1.97 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 22.3.00 unter Beibehalt seiner bisherigen Uniform zum Platzmajor in Feste Boyen ernannt. — 19.5.03 mit dem 31.5.03 mit Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirks-Offizier beim Landwehrbezirk Samter ernannt (Meldeamt Birnbaum).

214. Wilhelm Otto Knoth,

geboren den 13. 3. 1862 zu Deutz.

1.10.81 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 13.2.83 zum Sekonde-Leutnant befördert. — Seit 21.9.89 zur Dienstleistung zur Gewehr-Fabrik Erfurt kommandiert. — 17.11.91 zum

Premier-Leutnant befördert. — Vom 1.4.92 ab zur dauernden Dienstleistung. — 23.5.92 unter Belassung in seinem Kommando zur Dienstleistung bei der Gewehr-Fabrik in das Inf.-Regt. von Boyen (5. Ostpreußisches) 41 versetzt. —

16.9.95 mit Ende September mit dem Kommando zur Dienstleistung bei den Gewehr- und Munitions-Fabriken entbunden. — 10.9.97 zum überzähligen Hauptmann befördert. — 27.1.98 zum Kompagniechef ernannt. — 18.4.00 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches unter Stellung zur Disposition mit der gesetzlichen Pension zum Bezirks-Offizier beim Landwehrbezirk Worms ernannt (Meldeamt Alzey).

---

215. Adam Karl Guido Florenz Otto Freiherr von Diepenbroick-Grüter,

geboren den 22. 3. 1841 zu Haus Mark, Provinz Westfalen.

21.10.60 als Freiwilliger im 1. Garde-Regt. zu Fuß eingestellt. — 11.2.62 zum Sekonde-Leutnant befördert. — War vom 14.9.67 bis 26.9.68 als Kompagnie-Offizier zur Unteroffizierschule Biebrich kommandiert. — 8.5.69 zum Premier-Leutnant befördert. — 10.2.72 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. —

20.2.83 unter Beförderung zum überzähligen Major als aggregiert zum 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 versetzt. — 5.7.83 in das Regt. einrangiert. — 23.9.84 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 17.1.88 als Oberstleutnant mit Pension und der Uniform des 1. Garde-Regts. zu Fuß der Abschied bewilligt. —

Lebt in Charlottenburg-Westend, Plantanenallee 8 parterre.

---

216. Johann Heinrich August Adolph Freiherr von Bernewitz,

geboren den 2. 11. 1833 zu Minden, Provinz Westfalen.

3.4.53 als Freiwilliger im ehemaligen Herzoglich Braunschweigischen Inf.-Regt. eingestellt. — 24.12.55 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 15.11.62 der Abschied bewilligt. — 25.11.62 in der Preußischen Armee und zwar im 8. Westfälischen Inf.-Regt. 57 als Sekonde-Leutnant mit einem Patent vom 24.12.56 wieder an-

gestellt. — 9.1.64 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 30.9.64—6.7.66 als Inspektions-Offizier und Lehrer und vom 12.9.66 bis 18.11.67 zur Dienstleistung als Rendant und Bureauchef bei der Kriegsschule Erfurt kommandiert. — 8.6.69 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 12.9.78 zum überzähligen Major befördert. — 13.5.80 zum etatsmäßigen Stabsoffizier ernannt. —

15.5.83 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 11.7.83 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 13.9.84 mit Pension und der Uniform des 8. Westfälischen Inf.-Regts. 57 der Abschied bewilligt. —

13.4.86 der Charakter als Oberstleutnant verliehen. — 10.1.94 gestorben.

---

217. Fritz Karl Emil Böning,

geboren den 10. 3. 1863 zu Achim, Provinz Hannover.

15.4.82 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 11.9.83 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 23.5.92 zum Premier-Leutnant befördert. — 18.6.92 als Halbinvalide mit der gesetzlichen Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst zu den Offizieren der Landwehr-Inf. I. Aufgebots übergeführt. —

10.9.98 Hauptmann. — 18.6.03 den erbetenen Abschied bewilligt erhalten. — Ist Bürgermeister von Odenkirchen (Rheinland).

Zugang 1884.

218. Conrad Otto Stephan Wiesand,

geboren den 9. 6. 1862 zu Zwethau, Provinz Sachsen.

Diente vom 1.4.80—1.4.81 als Einjährig-Freiwilliger im 5. Thüringischen Inf.-Regt. 94 (Großherzog von Sachsen). — 1.4.81 als Freiwilliger im 4. Thüringischen Inf.-Regt. 72 eingestellt. — 18.10.81 zum Sekonde-Leutnant befördert. —

22.4.84 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 20.9.90 unter Beförderung zum Premier-Leutnant in das Inf.-Regt. Prinz Friedrich Karl von Preußen (8. Brandenburgisches) 64 versetzt. —

19.9.91 als Inspektions-Offizier zur Kriegsschule in Potsdam kommandiert. — 17.3.94 unter Entbindung von dem Kommando als Inspektions-Offizier bei der Kriegsschule in Potsdam als Bureauchef und Bibliothekar zur Kriegsschule in Kassel kommandiert. — 27.1.96 unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das 2. Hanseatische Inf.-Regt. 76 versetzt. — 15.6.99 in das Inf..-Regt. von Goeben (2. Rheinisches) 28 versetzt.

---

219. **Curt Arthur Fritz Tschirner,**

geboren den 27. 3. 1863 zu Wohlau, Provinz Schlesien.

9.10.82 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 13.9.84 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 20.5.93 zum Premier-Leutnant befördert. — 20.12.98 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. —

---

220. **Theodor Karl Johann Anthes,**

geboren den 8. 11. 1842 zu Ackerbach, Provinz Hessen-Nassau.

10.6.62 als Unteroffizier von der ehemaligen Militärschule Wiesbaden dem ehemaligen Herzoglich Nassauischen Inf.-Regt. 1 überwiesen. — 27.2.63 zum Unterleutnant mit Patent vom 12.2.63 befördert. — 30.10.66 in den Verband der Preußischen Armee übernommen und als Sekonde-Leutnant im Inf.-Regt. 87 angestellt. — 6.9.70 zum Premier-Leutnant befördert. — 15.7.75 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 13.3.79 unter Stellung à la suite des Regts. zum Direktionsmitglied der Militär-Schießschule ernannt. — 18.10.84 ein Patent seiner Charge vom 15.7.74 verliehen. —

4.12.84 unter Entbindung von dem Verhältnis als etatsmäßiges Mitglied der Militär-Schießschule als Kompagniechef mit einem Patent vom 15.3.74 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 4.2.86 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 6.7.86 in das Hohenzollernsche Füsilier-Regt. 40 einrangiert. —

8.3.87 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 22.3.91 unter Beförderung zum Oberstleutnant zum etatsmäßigen Stabsoffizier des Inf.-Regts. von Winterfeld (2. Oberschlesisches) 23 ernannt. — 16.4.92 mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 1. Nassauischen Inf.-Regts. 87 verabschiedet. — 1.7.93 die Aussicht auf Anstellung im Zivildienst erteilt. — 10.9.99 in Bonn an einem Lebergeschwür verstorben.

Zugang 1885.

221. Curt Ernst August Rudolph von Berken,

geboren den 5. 6. 1863 zu Thegenwalde, Provinz Ostpreußen.

15.4.83 als Musketier vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 14.2.85 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 28.7.89 in das 4. Oberschlesische Inf.-Regt. 63 versetzt. —

War vom 17.4.90—30.10.90 als Kompagnie-Offizier zur Unteroffizierschule Jülich kommandiert. — 14.9.93 zum Premier-Leutnant befördert. — 19.3.96 auf ein Jahr zur Dienstleistung bei der Munitionsfabrik Spandau kommandiert. — 15.6.99 unter Beförderung zum Hauptmann als Kompagniechef in das Inf.-Regt. 147 versetzt. — 11.9.03 in das Inf.-Regt. 164 versetzt. — 13.2.06 als Kompagniechef zum Kadettenhaus Oranienstein.

222. Friedrich August Karl Wulff,

geboren den 21. 10. 1833 zu Wittenberg.

27.4.52 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem Inf.-Regt. 3 überwiesen. — War vom 12.4.56—20.4.60 als Erzieher zum Kadettenhause Bensberg kommandiert. — 14.1.60 zum Premier-Leutnant befördert. — 13.3.66 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 16.8.73 unter Verleihung des Charakters als Major dem Regt. aggregiert. — 12.3.74 ein Patent seiner Charge verliehen. — 22.9.74 in das 4. Brandenburgische Inf.-Regt. 24 (Großherzog von Mecklenburg-Schwerin) einrangiert. — 13.3.77 zum Bats.-

Kommandeur ernannt. — 16.9.81 zum Oberstleutnant befördert. — 15.11.83 zum etatsmäßigen Stabsoffizier ernannt. —

26.3.85 unter Stellung à la suite des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 mit der Führung desselben Allerhöchst beauftragt. — 14.7.85 unter Beförderung zum Obersten zum Kommandeur des Regts. ernannt. — 16.5.88 mit Pension und der Regts.-Uniform zur Disposition gestellt. — Lebt in Oberkassel.

---

223. Ludwig Heinrich Eduard Achim Polstorff,

geboren den 25.10.1862 zu Güstrow in Mecklenburg-Schwerin.

1.4.83 als Einjährig-Freiwilliger im Großherzoglich Mecklenburgischen Füsilier-Regt. 90 eingestellt. —

8.2.84 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 14.4.85 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 24.3.90 in das Inf.-Regt. 144 versetzt. —

22.9.92 mit Pension der Abschied bewilligt. — Ist Bürgermeister in Donrath a. d. Agger.

---

224. Friedrich Wolfgang Moritz Ernst von Reuter,

geboren den 8.3.1860 zu Coburg.

12.4.79 als außeretatsmäßiger Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem 1. Garde-Feldartillerie-Regt. überwiesen. — 13.9.82 zum Artillerie-Offizier ernannt. —

7.7.85 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 22.3.89 zum Premier-Leutnant befördert. — 14.2.91 in das 3. Magdeburgische Inf.-Regt. 66 versetzt. —

14.9.93 zum überzähligen Hauptmann befördert. — 27.1.94 zum Kompagniechef ernannt. — 16.6.96 unter Stellung à la suite des Regts. als Lehrer zur Kriegsschule in Engers versetzt. — 27.1.00 als Kompagniechef in das Inf.-Regt. 71 versetzt. — 27.1.03 Patent vom 28.1.92 erhalten. — 18.4.03 überzähliger Major. — 22.4.05 Bats.-Kommandeur im Inf.-Regt. 83.

---

225. **Georg Karl Friedrich Wilhelm von Hedemann,**

geboren den 9. 3. 1861 zu Northeim, Provinz Hannover.

24.9.80 als Freiwilliger im Leib-Grenadier-Regt. (1. Brandenburgisches) 8 eingestellt. — 11.3.82 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 18.7.85 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 14.2.91 zum Premier-Leutnant befördert. — 14.9.93 als Adjutant zum Gouvernement Cöln kommandiert. — 18.6.95 unter Belassung in dem Kommando als Adjutant bei dem Gouvernement von Cöln und unter Versetzung in das 6. Rheinische Inf.-Regt. 68 zum Hauptmann befördert. —

14.7.96 gestorben.

226. **Emil Eduard Heinrich Wagner,**

geboren den 8. 3. 1862 zu Frechen in der Rheinprovinz.

1.4.84 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 16.9.85 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 14.9.93 zum Premier-Leutnant befördert. — 24.7.94 der Abschied mit der gesetzlichen Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst bewilligt. —

25.4.1895 in Honnef gestorben.

227. **Hermann Reichard Eduard von Recklinghausen,**

geboren den 23. 9. 1862 zu Gubberath in der Rheinprovinz.

1.4.84 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 16.9.85 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 17.6.93 als Assistent zur Gewehr-Prüfungskommission kommandiert. — 14.9.93 zum Premier-Leutnant befördert. — 1.4.95 unter Belassung in dem Kommando als Assistent bei der Gewehr-Prüfungskommission in das Inf.-Regt. von Horn (3. Rheinisches) 29 versetzt. —

12.9.96 von dem Kommando als Assistent bei der Gewehr-Prüfungskommission entbunden. — 27.1.00 unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das Inf.-Regt. 69 versetzt. — 24.4.04 als Mitglied zur Gewehr-Prüfungskommission versetzt.

228. **Heinrich Louis Adolph Felix Davids,**

geboren den 5. 12. 1865 zu Bederkesa, Provinz Hannover.

15.4.84 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 16.9.85 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 14.9.93 zum Premier-Leutnant befördert. —

13.9.99 am 1.10.99 zur Luftschiffer-Abteilung versetzt und zum Hauptmann beim Stabe (vorläufig ohne Patent) befördert. — 27.1.00 ein Patent seines Dienstgrades erhalten. — 23.3.01 unter Stellung à la suite der Luftschiffer-Abteilung vom 1.4.01 ab Mitglied der Versuchs-Abteilung der Verkehrstruppen. — 22.3.02 als Kompagniechef in das Eisenbahn-Regt. 3 versetzt. — 11.9.03 mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt nnd zum Bezirks-Offizier beim Landwehrbezirk III Berlin ernannt.

---

229. **Friedrich August Philipp Alexander Ludwig Freiherr von Falkenhausen,**

geboren den 13. 9. 1844 zu Guben, Provinz Brandenburg.

6.5.62 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem 1. Garde-Regt. zu Fuß überwiesen. — 13.11.69 zum Premier-Leutnant befördert. — 3.6.71 als Adjutant zur 28. Division kommandiert. — 22.3.72 unter Beförderung zum Hauptmann und unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 28. Division in das Hohenzollernsche Füsilier-Regt. 40 versetzt. — 20.11.73 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant der 28. Division und unter Überweisung zum Generalstab XIV. Armeekorps in den Generalstab der Armee versetzt. — 21.1.75 in den Generalstab der 16. Division versetzt. — 10.5.79 in den Generalstab des VIII. Armeekorps versetzt. — 18.10.79 zum Major befördert. —

3.12.85 als Bats.-Kommandeur in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 5.2.87 unter Versetzung in den Generalstab der Armee mit Wahrnehmung der Geschäfte als Chef des Generalstabes des Gardekorps beauftragt. —

22.3.87 unter Beförderung zum Oberstleutnant zum Chef des Generalstabs des Gardekorps ernannt. — 21.7.89 zum Obersten befördert. — 11.6.90 zum Kommandeur des Königin-Augusta-Garde-Grenadier-Regts. 4 ernannt. — 18.6.92 unter Stellung à la suite

des Regts. mit der Führung der 29. Inf.-Brigade beauftragt. — 26.7.92 Kommandeur der Brigade. — 18.4.93 unter Versetzung zu den Offizieren à la suite der Armee, behufs Verwendung als Ober-Quartiermeister, dem Chef des Generalstabes der Armee zur Verfügung gestellt. — 17.6.93 zum Mitgliede der Studienkommission der Kriegsakademie ernannt. — 27.3.94 unter Versetzung in den Generalstab der Armee zum Ober-Quartiermeister ernannt. — 15.11.94 zur Dienstleistung bei dem Kriegsministerium kommandiert. — 27.1.95 zum Direktor des Allgemeinen Kriegsdepartements im Kriegsministerium ernannt. — 8.2.95 zum stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrate ernannt. — 2.3.95 von seiner Stellung als Mitglied der Studienkommission der Kriegsakademie entbunden. — 16.6.96 zum General-Leutnant befördert. — 27.1.97 zum Kommandeur der 2. Garde-Inf.-Division ernannt. — 25.3.99 nach Württemberg behufs Übernahme der Führung des XIII. (Königlich Württembergisches) Armeekorps kommandiert. — 3.7.99 zum kommandierenden General ernannt. — 14.9.00 zum General der Inf. befördert. — 8.3.02 (Württemb. Kab.) unter Verleihung des Großkreuzes des Ordens der Württembergischen Krone von der Stellung als kommandierender General der XIII. (K. W.) Armeekorps enthoben. — 8.3.02 (Preuß. Kab.) in Genehmigung seines Abschiedsgesuches unter Enthebung von dem Kommando nach Württemberg mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt. — Lebt in Wiesbaden, Biebricherstraße.

Zugang 1886.

230. Ludwig Commerell,

geboren den 10. 6. 1844 zu Rastatt.

21.10.63 als Portepee-Fähnrich vom damaligen Großherzoglich Badischen Kadettenkorps dem damaligen Badischen 2. Füsilier-Bat. überwiesen. — 24.10.64 unter Beförderung zum Sekonde-Leutnant in das damalige Badische Inf.-Regt. 4 versetzt. — 18.10.68 in das damalige Badische Inf.-Regt. 5 versetzt. — 19.7.69 zum Premier-Leutnant befördert. — 15.7.71 in den Verband der Preußischen

Armee und zwar beim 5. Badischen Inf.-Regt. 113 übernommen. — 30.4.77 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. —

14.1.86 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 15.11.87 als Major mit Pension und der Uniform des 5. Badischen Inf.-Regts. 113 der Abschied bewilligt. —

Lebt in Köln, Mauritiuswall 102 II.

---

231. Guido Karl Johann Joachim von Frobel,

geboren den 10. 5. 1848 zu Koblenz.

18.4.65 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem 4. Garde-Grenadier-Regt. Königin überwiesen. — 15.11.70 zum Premier-Leutnant befördert. — 10.9.73 zur Dienstleistung als Bureauchef und Bibliothekar zur Kriegsschule Kassel kommandiert. — 2.6.75 unter Entbindung von dem Kommando als Bureauchef und Bibliothekar bei der Kriegsschule Kassel, als Adjutant zur General-Inspektion des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens kommandiert. — 30.4.77 unter Beförderung zum Hauptmann und unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant bei der General-Inspektion des Militär-Erziehungs und Bildungswesens dem Regt. aggregiert. — 24.9.78 unter Belassung in seinem bisherigen Kommando à la suite des Regts. gestellt. — 21.12.82 unter Belassung in seinem bisherigen Kommando in das 4. Garde-Regt. zu Fuß einrangiert. —

4.2.86 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei der General-Inspektion des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens mit Patent vom 30.4.76 als Kompagniechef in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 22.10.87 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 17.1.88 in das Regt. wieder einrangiert. — 13.11.88 unter Stellung à la suite des Regts. zum Direktor der Kriegsschule Engers ernannt. — 18.10.92 als Bats.-Kommandeur in das 2. Hessische Inf.-Regt. 82 versetzt. —

25.3.93 zum Oberstleutnant befördert. — 27.1.94 als etatsmäßiger Stabsoffizier in das Inf.-Regt. Prinz Friedrich der Niederlande (2. Westfälisches) 15 versetzt. — 19.3.96 unter vorläufiger Belassung in seiner Stellung zum Oberst befördert. — 18.4.96 zum Kommandeur des Inf.-Regts. 143 ernannt. — 18.8.98 mit Pension und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt, zugleich der *K.O.*2.

verliehen. — 18.1.01 Charakter als Generalmajor. — Wohnt in Berlin, Eislebenerstr. 14[II].

232. Erich Friedrich Gottlob Georg Krause,

geboren den 5. 2. 1857 zu Pasewalk, Provinz Pommern.

23.4.74 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Hannoverschen Füsilier-Regt. 73 überwiesen. — 12.10.75 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 11.1.77 in das 6. Badische Inf.-Regt. 114 versetzt. — War vom 1.10.84—14.4.87 als Kompagnie-Offizier zur Unteroffizierschule Biebrich kommandiert. —

11.3.86 unter Belassung in seinem Kommando als Kompagnie-Offizier bei der Unteroffizierschule Biebrich und unter Beförderung zum Premier-Leutnant als aggregiert zum 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 versetzt. — 15.1.87 unter Belassung in seinem Kommando bei der Unteroffizierschule Biebrich in das Regt. einrangiert. — 19.9.88 unter Stellung à la suite des Regts. als Kompagnieführer zur Unteroffizier-Vorschule Neu-Breisach versetzt. — 18.11.90 zum überzähligen Hauptmann befördert. — 27.1.91 als Kompagniechef in das Inf.-Regt. Graf Barfuß (4. Westfälisches) 17 versetzt. —

12.9.94 in das 4. Großherzoglich Hessische Inf.-Regt. (Prinz Karl) 118 versetzt. — 18.1.01 als überzähliger Major dem Regt. aggregiert. — 1.4.03 Bats.-Kommandeur im Regt.

233. Dr. Karl Lambert Schiefer,

geboren den 25. 4. 1861 zu Cöln.

1.10.82 als Einjährig-Freiwilliger im Pommerschen Jäger-Bat. 2 eingestellt. — 1.4.83 zur Reserve beurlaubt. —

1.11.85 als Unterarzt beim 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 angestellt. — 18.3.86 zum Assistenzarzt II. Klasse befördert. — 30.5.88 zum Assistenzarzt I. Klasse befördert. — 16.4.89 in das 8. Rheinische Inf.-Regt. 70 versetzt. —

28.2.91 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt zum 3. Bat. Inf.-Regts. 97 versetzt. — 13.9.99 unter Beförderung zum

Oberstabsarzt II. Klasse als Regts.-Arzt zum Feldartillerie-Regt. 24 versetzt. — 18.4.00 Oberstabsarzt I. Klasse. — 18.8.05 in das Inf.-Regt. 135 versetzt.

---

234. Hans Heinrich Bolko von Stechow,

geboren den 7. 2. 1866 zu Posen.

14.4.85 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 18.9.86 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 14.6.90 behufs Übertritt zur Marine-Inf. ausgeschieden, gleichzeitig bei der Marine-Inf. und zwar beim 1. See-Bat. mit seinem Patent angestellt. —

18.11.93 Oberleutnant. — 18.10.94 mit seinem Patent bei dem Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadier-Regt. 89 angestellt. — 18.1.01 überzähliger Hauptmann. — 18.12.01 Kompagniechef.

---

235. Eduard Hermann Max Radermacher,

geboren den 14. 2. 1867 zu Neuwied, Rheinprovinz.

19.2.85 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 18.9.86 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 24.3.90 in das Inf.-Regt. 144 versetzt. —

14.9.93 zum Premier-Leutnant vorläufig ohne Patent befördert. — 17.10.93 ein Patent seiner Charge verliehen. — 18.8.94 unter Stellung à la suite des Regts. als Kompagnie-Offizier zur Unteroffizierschule in Weißenfels kommandiert. — 18.10.94 unter Belassung in seinem Kommando in das Regt. wieder einrangiert. — 18.8.97 von seinem Kommando bei der Unteroffizierschule in Weißenfels entbunden. — 18.1.01 überzähliger Hauptmann. — 18.2.02 als Kompagniechef in das Inf.-Regt. 70 versetzt.

---

236. Heinrich Siegfried Kalck,

geboren den 1. 7. 1866 zu St. Johann in der Rheinprovinz.

10.3.85 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 18.9.86 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 18.11.93 zum überzähligen Premier-Leutnant befördert. — 19.12.93 ein Patent seiner Charge verliehen. — 22.3.97 in das Inf.-Regt. 161 versetzt. —

15.12.00 Kompagniechef.

Zugang 1887.

237. **Hans Georg Otto Hübner,**

geboren den 6. 12. 1863 zu Halberstadt, Provinz Sachsen.

1.10.85 als Einjährig-Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 15.1.87 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 16.6.94 zum Premier-Leutnant befördert. — 18.10.00 Hauptmann und Kompagniechef ohne Patent. — 19.3.01 Patent seines Dienstgrades. — 5.11.01 in Berlin gestorben.

238. **Alfred Hatango Freiherr von Tettau,**

geboren den 31. 12. 1840 zu Tolks, Provinz Ostpreußen.

6.4.60 als Freiwilliger im 2. Garde-Regt. zu Fuß eingestellt. — 18.6.61 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 22.3.68 zum Premier-Leutnant befördert. — 10.10.68 in das Großherzoglich Mecklenburgische Grenadier-Regt. 89 versetzt. — 12.10.72 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 14.4.85 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 18.8.85 in das Regt. wieder einrangiert. —

5.2.87 als Bats.-Kommandeur in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 17.4.88 mit Pension und der Uniform des Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadier-Regts. 89 der Abschied bewilligt. —

9.3.04 in Baden-Baden gestorben.

239. **Paul Georg Kleinschmidt,**

geboren den 26. 6. 1859 zu Torgau, Provinz Sachsen.

1.4.80 als Freiwilliger im Rheinischen Jäger-Bat. 8 eingestellt. — 18.10.81 zum Sekonde-Leutnant mit Patent vom 16.9.81 befördert. —

5.2.87 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 24.3.90 zum Premier-Leutnant befördert. — 12.8.90 als Inspektions-Offizier zur Kriegsschule in Glogau kommandiert. — 18.10.94

von dem Kommando als Inspektions-Offizier bei der Kriegsschule in Glogau entbunden. — 18.6.95 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert.

---

240. Walther Friedrich Karl Erdmann von Manteuffel,

geboren den 23. 1. 1864 zu Gnesen, Provinz Posen.

1.10.84 als Freiwilliger im Garde-Füsilier-Regt. eingestellt. — 11.3.86 zum Sekonde-Leutnant befördert. —

8.2.87 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — Vom 1.10.91—1.10.94 als Kompagnie-Offizier bei der Unteroffizier-Vorschule in Wohlau kommandiert. — 14.9.93 zum Premier-Leutnant befördert. — 18.8.94 unter Versetzung in das Grenadier-Regt. König Friedrich Wilhelm II. (1. Schlesisches) 10 von dem Kommando bei der Unteroffizier-Vorschule in Wohlau entbunden. —

22.5.00 Hauptmann und Kompagniechef ohne Patent. — 16.6.00 Patent seines Dienstgrades erhalten.

---

241. Victor Pedel,

geboren den 17. 1. 1837 zu Pleß, Provinz Schlesien.

1.10.56 als Freiwilliger im 23. Inf.-Regt. eingestellt. — 11.11.58 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 3.4.66 zum Premier-Leutnant befördert. — 22.3.68 unter Kommandierung als Adjutant zur 21. Inf.-Brigade dem Regt. aggregiert. — 30.11.70 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant der 21. Inf.-Brigade zum Hauptmann befördert, dem Regiment aggregiert und als Adjutant zum General-Gouvernement in Rheims kommandiert. — 15.7.71 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant beim General-Gouvernement in Rheims und unter Wiedereinrangierung in das Regt. als Adjutant zur 18. Division kommandiert. — 30.7.74 unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 18. Division in das 3. Hannoversche Inf.-Regt. 79 versetzt. — 15.10.74 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant der 18. Division als Kompagniechef zum Regt. zurückgetreten. — 29.4.79 ein Patent seiner

Charge vom 20.11.69 verliehen. — 18.10.79 zum überzähligen Major befördert. — 4.10.81 zum etatsmäßigen Stabsoffizier ernannt. — 15.11.83 zum Bats.-Kommandeur ernannt. —

8.3.87 unter Beauftragung mit den Funktionen des etatsmäßigen Stabsoffiziers in das 5. Rheinsche Inf.-Regt. 65 versetzt. — 22.3.87 unter Beförderung zum Oberstleutnant zum etatsmäßigen Stabsoffizier ernannt. — 21.7.89 unter Beförderung zum Obersten zum Kommandeur des Inf.-Regts. 135 ernannt. —

28.7.92 unter Beförderung zum Generalmajor zum Kommandeur der 62. Inf.-Brigade ernannt. — 21.4.94 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension zur Disposition gestellt. — 6.7.96 zu Heingen an Magen- und Leberleiden verstorben.

---

242. Friedrich Deurer,

geboren den 2. 3. 1842 zu Mannheim in Baden.

11.6.59 als Regts.-Kadett im damaligen Badischen Inf.-Regt. 2 König von Preußen eingestellt. — 25.9.60 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 18.5.65 in das ehemalige Badische Leib-Grenadier-Regt. 1 versetzt. — 24.3.68 unter Beförderung zum Premier-Leutnant in das damalige Badische Inf.-Regt. 4 Prinz Wilhelm versetzt. — 15.7.71 in den Verband der Preußischen Armee übernommen. — 11.1.73 zum überzähligen Hauptmann befördert. — 12.4.73 zum Kompagniechef ernannt. — 14.4.85 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 15.10.85 in das Regt. wieder einrangiert. —

22.3.87 als Bats.-Kommandeur in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 24.3.90 in das Inf.-Regt. 144 versetzt. —

18.11.90 unter Beförderung zum Oberstleutnant als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 2. Hannoversche Inf.-Regt. 77 versetzt. — 17.6.93 unter Beförderung zum Obersten zum Kommandeur des Füsilier-Regts. Fürst Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollernsches) 40 ernannt. — 16.6.96 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension und dem Charakter als Generalmajor zur Disposition gestellt. — Lebt in Straßburg im Elsaß.

---

243. Friedrich Ferdinand von Krogh,

geboren den 13. 10. 1846 zu Hadersleben, Provinz Schleswig-Holstein.

21.4.65 als Regts.-Kadett dem ehemaligen Hannoverschen Leib-Inf.-Regt. überwiesen. — 17.6.66 unter Beförderung zum Sekonde-Leutnant mit Patent vom 15.6.66 in das ehemalige Hannoversche Inf.-Regt. 6 versetzt. — 9.3.67 in den Verband der Preußischen Armee aufgenommen und im Magdeburgischen Füsilier-Regt. 36 angestellt. — 11.6.72 zum Premier-Leutnant befördert. — 25.11.75 als Adjutant zur 5. Inf.-Brigade kommandiert. — 22.9.77 zum überzähligen Hauptmann befördert. — 13.11.77 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant der 5. Inf.-Brigade zum Kompagniechef ernannt. — 3.7.79 in das Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regt. 1 versetzt. — 22.3.87 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 22.5.89 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 24.3.90 in das Regt. wieder einrangiert. — 29.7.90 als Bats.-Kommandeur in das 2. Hannoversche Inf.-Regt. 77 versetzt. —

16.6.94 unter Beförderung zum Oberstleutnant als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 7. Thüringische Inf.-Regt. 96 versetzt. — 22.3.97 unter Beförderung zum Oberst zum Kommandeur des 8. Badischen Inf.-Regts. 169 ernannt. — 18.8.00 mit der Führung der 72. Inf.-Brigade beauftragt. — 20.11.00 unter Beförderung zum Generalmajor zum Kommandeur der Brigade ernannt. — 12.9.02 zum Kommandanten von Königsberg ernannt. — 2.5.04 der Charakter als General-Leutnant verliehen. — 13.9.06 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt. — Wohnt in Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 31 I, Pensionat Seyfried.

---

244. Bruno Eduard Schulze,

geboren den 20. 2. 1846 zu Gotha.

1.4.66 als Freiwilliger im ehemaligen Sachsen-Coburg-Gothaischen Inf.-Regt. eingestellt. — 9.2.67 zum Portepee-Fähnrich in der Preußischen Armee und zwar im 6. Thüringischen Inf.-Regt. 95 befördert. — 8.2.68 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 15.11.73 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 18.5.76—2.5.78 zur Dienstleistung zum großen Generalstabe kommandiert. — 22.3.81 unter

Beförderung zum Hauptmann und unter Stellung à la suite des Regts. als Adjutant des Chefs der Landesaufnahme kommandiert. — 15.4.84 unter Stellung à la suite des Generalstabes der Armee in den Nebenetat des großen Generalstabes versetzt und zum Vermessungsdirigenten bei der topographischen Abteilung der Landesaufnahme ernannt. —

22.3.87 als Kompagniechef mit Patent vom 22.3.80 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 21.8.89 unter Beförderung zum Major und unter Stellung à la suite des Generalstabes der Armee in den Nebenetat des großen Generalstabes versetzt. —

18.11.93 als Bats.-Kommandeur in das Füsilier-Regt. 38 versetzt. — 13.5.95 Oberstleutnant. — 4.4.96 als etatsmäßiger Stabsoffizier in das Inf.-Regt. 14 versetzt. — 17.6.97 Oberst. — 18.8.97 unter Stellung à la suite des Generalstabes der Armee als Abteilungschef in den Nebenetat des großen Generalstabes versetzt. — 1.4.98 in den Generalstab der Armee versetzt und der Überweisung zum großen Generalstabe. — 18.8.00 Mitglied der Studienkommission für die Kriegsschulen. — 18.5.01 Generalmajor. — 10.7.04 zu Gr.-Lichterfelde b. Berlin am Herzschlage verstorben.

---

245. Paul Benjamin von Felbert,

geboren den 17. 6. 1850 zu Fahr in der Rheinprovinz

7.4.70 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem 7. Rheinischen Inf.-Regt. 69 überwiesen. — War vom 1.5.73—1.5.74 als Erzieher zum Kadettenhause Plön kommandiert. — 2.11.78 zum Premier-Leutnant befördert. —

22.3.87 unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. (16.) — 24.3.90 in das Inf.-Regt. 144 versetzt. —

14.11.95 dem Regt., unter Beförderung zum überzähligen Major, aggregiert. — 17.4.97 als Bats.-Kommandeur in das Regt. einrangiert. — 18.8.98 mit Pension und der Uniform des 7. Rheinischen Inf.-Regts. 69 der Abschied bewilligt. — Wohnt München, Bavariaring 29.

---

246. Hubert Rudolph Panthel,

geboren den 10. 3. 1853 zu Limburg, Provinz Hessen-Nassau.

8.8.70 als Einjährig-Freiwilliger im 4. Garde-Grenadier-Regt. Königin eingestellt. — 15.4.71 unter Beförderung zum Portepee-Fähnrich in das 3. Rheinische Inf.-Regt. 29 versetzt. — 9.3.72 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 18.10.81 zum Premier-Leutnant befördert. —

22.3.87 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 13.11.88 zum überzähligen Hauptmann befördert. — 22.3.89 zum Kompagniechef ernannt. — 19.3.96 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension und der Uniform des Inf.-Regts. von Horn (3. Rheinisches) 29 zur Disposition gestellt. —

20.5.96 zum Bezirksoffizier bei dem Landwehrbezirk Coblenz, Meldeamt Sigmaringen, ernannt. — 10.9.98 den Charakter als Major erhalten. — 19.12.03 von seiner Stellung als Bezirksoffizier enthoben mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 29. — Lebt in Ehrenbreitstein.

---

247. Friedrich Wilhelm Kalliwoda,

geboren den 18. 7. 1854 zu Mannheim in Baden.

19.4.73 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem 8. Rheinischen Inf.-Regt. 70 überwiesen. — 15.10.74 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 23.9.84 zum Premier-Leutnant befördert. —

22.3.87 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 16.8.87 unter Stellung à la suite des Regts. als Adjutant zur 42. Inf.-Brigade kommandiert. — 21.9.89 unter Beförderung zum überzähligen Hauptmann und unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant der 42. Inf.-Brigade à la suite des Inf.-Regts. 131 gestellt. —

24.3.90 als Kompagniechef in das Rheinische Jäger-Bat. 8 versetzt. — 14.9.93 in das 4. Badische Inf.-Regt. Prinz Wilhelm 112 versetzt. — 17.12.98 mit Pension, der Aussicht auf Anstellung in der Gendarmerie, dem Charakter als Major und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. — Lebt in Kreuznach.

---

248. **Hugo Otto Gerhard Keßler,**

geboren den 8. 9. 1859 zu Bonn.

14.4.77 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem 4. Rheinischen Inf.-Regt. 30 überwiesen. — 12.10.78 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 29.10.78 in das 2. Rheinische Inf.-Regt. 28 versetzt. — War vom 12.7.84—16.9.85 als Erzieher zur Haupt-Kadettenanstalt kommandiert.

22.3.87 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 16.7.87 zum Premier-Leutnant befördert. — 9.12.90 zur Dienstleistung bei dem Militär-Knaben-Erziehungs-Institut zu Annaburg kommandiert. — 22.3.91 unter Stellung à la suite des Regts. in das Verhältnis als Kompagnieführer bei der Unteroffizier-Vorschule des genannten Instituts übergetreten. — 17.9.92 unter Entbindung von dem Verhältnis als Kompagnieführer bei der Unteroffizier-Vorschule des Militär-Knaben-Erziehungs-Instituts in Annaburg in das Inf.-Regt. 135 versetzt. —

27.1.93 zum Hauptmann und Kompagniechef vorläufig ohne Patent befördert. — 17.6.93 ein Patent seiner Charge verliehen. — 17.2.03 Kommandeur der Unteroffizier-Vorschule in Neu-Breisach. — 11.9.03 überzähliger Major. — 27.1.04 als aggregiert zum Inf.-Regt. 99 versetzt. — 18.7.05 Bats.-Kommandeur im Regt.

---

249. **Eduard Karl Paul Ernst Winckel,**

geboren den 12. 3. 1863 zu Luxemburg.

1.8.81 als Freiwilliger im 3. Rheinischen Inf.-Regt. 29 eingestellt. — 13.2.83 zum Sekonde-Leutnant befördert. —

22.3.87 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 22.3.91 zum Premier-Leutnant vorläufig ohne Patent befördert. — 5.5.91 ein Patent seiner Charge verliehen. — 30.12.94 gestorben.

---

250. **August David Menner,**

geboren den 5. 4. 1868 zu Cöln.

22.3.87 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 24.3.90 in das Inf.-Regt. 144 versetzt. —

18.8.94 zum Premier-Leutnant befördert. — 27.1.99 als Adjutant zur 30. Inf.-Brigade kommandiert. — 14.9.00 unter Belassung in

seinem Kommando als Adjutant bei der 30. Inf.-Brigade und Versetzung in das Inf.-Regt. 135 zum Hauptmann befördert. — 18.2.02 als Kompagniechef in das Füsilier-Regt. 40 versetzt.

---

251. Dr. Gustav Hubert Groeningen,

geboren den 26. 1. 1851 zu Bürvenich in der Rheinprovinz.

1.5.73 als Einjährig-Freiwilliger im Garde-Füsilier-Regt. eingestellt. — 1.11.73 zur Reserve beurlaubt. — 1.10.74 als Unterarzt beim 7. Westfälischen Inf.-Regt. 56 angestellt und zum medizinisch-chirurgischen Friedrich Wilhelm-Institut kommandiert. — 23.8.75 unter Beförderung zum Assistenzarzt II. Klasse in das 2. Magdeburgische Inf.-Regt. 27 versetzt. — 20.4.78 zum Assistenzarzt I. Klasse befördert. — 22.3.81 in das 1. Schlesische Husaren-Regt. 4 versetzt. — 21.6.83 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt zum Füsilier-Bat. des 2. Niederschlesischen Inf.-Regts. 47 versetzt. — 26.2.84 zum medizinisch-chirurgischen Friedrich Wilhelm-Institut versetzt. — 22.3.87 als Bats.-Arzt zum 2. Bat. des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 versetzt. — 21.9.93 zum Oberstabsarzt II. Klasse und Regts.-Arzt des Fußartillerie-Regts. 10 ernannt. — 3.4.97 der Charakter als Oberstabsarzt I. Klasse verliehen. — 21.8.97 ein Patent seiner Charge erhalten. — 23.3.99 gestorben.

---

252. Dr. Wilhelm Karl Heinrich Schmelzkopf,

geboren den 25. 5. 1848 zu Osterburg, Provinz Sachsen.

6.8.70 als Freiwilliger beim Ersatz-Bat. Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Regt. 2 eingestellt. — 2.9.70 zum 4. Bayerischen Hauptspital des Königlich Bayerischen II. Armeekorps als Unter-Lazarettgehülfe versetzt. — 15.3.71 zur Reserve beurlaubt. — 30.3.74 als Unterarzt beim 2. Magdeburgischen Inf.-Regt. 27 angestellt. — 20.2.75 unter Beförderung zum Assistenzarzt II. Klasse mit Patent vom 29.12.74 in das 1. Badische Feld-Artillerie-Regt. 14 versetzt. — 22.12.77 zum Assistenzarzt I. Klasse befördert. — 27.4.80 in das 4. Posensche Inf.-Regt. 59 versetzt. — 28.11.82 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt zum 2. Bat. des 4. Rheinischen Inf.-Regts. 30 versetzt. —

22.3.87 in gleicher Eigenschaft zum 4. Bat. des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 versetzt. — 28.2.89 der Abschied bewilligt. —

Als Chefarzt in der Schutztruppe des Deutschen Reichskommissars für Ostafrika Hauptmann Wißmann angestellt. — 25.5.89 die Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Preußischen Sanitätskorps erteilt. — 20.7.89 starb er bei dem aufopfernden Versuch in heftiger Brandung einen etwa 800 m breiten Meeresteil zu durchschwimmen, um den in Lebensgefahr vermeintlichen Reichskommissar Hauptmann Wißmann zu retten.

---

253. Arthur Walther Curt Borck,

geboren den 20. 8. 1865 zu Stettin.

1.4.86 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 17.6.87 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 24.7.94 zum Oberleutnant befördert. — 23.3.01 Hauptmann und Kompagniechef.

---

254. Gustav Emil Hermann Bayer,

geboren den 11. 8. 1843 zu Bromberg.

22.8.60 als Freiwilliger im 7. Pommerschen Inf.-Regt. 54 eingestellt. — 11.2.62 zum Sekonde-Leutnant befördert. — War vom 16.4.67—16.7.70 als Inspektions-Offizier und Lehrer zur Kriegsschule Hannover kommandiert. — 12.8.69 zum Premier-Leutnant befördert. — 12.2.76 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 2.3.80 mit Patent vom 12.2.75 in das 4. Rheinische Inf.-Regt. 30 versetzt. — 18.11.86 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 11.12.86 in das Regt. wieder einrangiert. —

17.6.87 als Bats.-Kommandeur in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 27.1.92 unter Beförderung zum Oberstleutnant als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 2. Hanseatische Inf.-Regt. 76 versetzt. —

18.8.94 mit der Führung des Inf.-Regts. 135, unter Stellung à la suite desselben, beauftragt. — 12.9.94 unter Ernennung zum Kommandeur des Regts., zum Oberst befördert. — 4.5.98 zur Vertretung des Kommandeurs der 35. Inf.-Brigade nach Flensburg kommandiert. — 15.6.98 unter Beförderung zum Generalmajor zum Kommandeur dieser Brigade ernannt. — 18.5.01 in Genehmigung

seines Abschiedsgesuches unter Verleihung des Charakters als General-Leutnant mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt. — Lebt in Neiße.

---

255. Max Wilhelm Adolph Hugo Krause,

geboren den 19. 2. 1854 zu Breslau.

28.4.72 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem 4. Badischen Inf.-Regt. Prinz Wilhelm 112 überwiesen. — 15.12.81 zum Premier-Leutnant befördert. —

17.6.87 mit Patent vom 15.4.81 à la suite des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 gestellt und als Adjutant zur 32. Inf.-Brigade kommandiert. — 16.7.87 zum überzähligen Hauptmann befördert. — 15.11.87 als Kompagniechef in das Regt. einrangiert. — 17.6.93 als Adjutant zur 19. Division kommandiert. — 24.7.94 unter Belassung in dem Kommando als Adjutant bei der 19. Division und unter Versetzung in das 6. Rheinische Inf.-Regt. 68 zum überzähligen Major befördert. —

12.9.96 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei der 19. Division zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 22.3.97 in das Inf.-Regt. 160 versetzt. — 20.11.00 zum Stabe des Inf.-Regts. 112 versetzt. — 15.12.00 Oberstleutnant. — 22.3.03 Oberst und Kommandeur des Inf.-Regts. 173.

---

256. Alexander Friedrich August Johann Heye,

geboren den 21. 4. 1860 zu Oldenburg.

14.4.77 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem 8. Westfälischen Inf.-Regt. 57 überwiesen. — 12.10.78 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 2.11.82 behufs Übertritts zur Marine ausgeschieden und im See-Bat. wieder angestellt. — 28.6.87 zum Premier-Leutnant vorläufig ohne Patent befördert. — 16.7.87 ein Patent seiner Charge verliehen. —

16.8.87 aus der Marine ausgeschieden und im 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 wieder angestellt. — 25.3.93 vom 1.4.93 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe kommandiert. — 14.9.93 unter vorläufiger Belassung in dem Kommando zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe

zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 18.11.93 mit Ende November 93 von dem Kommando zur Dienstleistung beim großen Generalstabe entbunden. — 18.4.00 als Adjutant zum General-Kommando XV. Armeekorps kommandiert. — 18.5.01 unter Belassung in dem Kommando zum überzähligen Major befördert. —

18.10.02 als Bats.-Kommandeur in das Inf.-Regt. 16 versetzt.

---

257. Julius Karl von Groß genannt von Schwarzhoff,

geboren den 7. 9. 1850 zu Magdeburg.

1.4.70 als Freiwilliger im 2. Garde-Regt. zu Fuß eingestellt. — 10.11.70 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 2.1.78 in das Garde-Schützen-Bat. versetzt, Patent 10.8.70. — 14.1.79 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 16.—22.9.79 zu den Manövern der 1. eidgenössischen Division in die Schweiz und vom 13.5.80 bis 30.8.81 zur Dienstleistung zum großen Generalstab kommandiert. — 31.8.81 unter Belassung zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe als aggregiert zum Generalstab der Armee versetzt. — 16.10.81 unter Belassung zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe und unter Stellung à la suite des Generalstabes der Armee in den Nebenetat des großen Generalstabes versetzt. — 23.12.82 zum Hauptmann befördert. — 21.4.83 in den Generalstab der Armee versetzt. — 5.5.83 in den Generalstab des XIV. Armeekorps versetzt. — 22.9.85 unter Versetzung in den großen Generalstab zur Botschaft in Paris kommandiert. —

22.10.87 unter Entbindung von dem Kommando bei der Botschaft in Paris als Kompagniechef in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 13.11.88 unter Beförderung zum Major und unter Überweisung zum großen Generalstab in den Generalstab der Armee zurückversetzt. —

4.12.88 in den Generalstab der 14. Division versetzt. — 24.3.90 unter Versetzung zum großen Generalstab als Generalstabsoffizier zum Stabe der 3. Armee-Inspektion kommandiert. — 29.3.92 unter Entbindung von dem Kommando als Generalstabsoffizier bei dem bisherigen Stabe der 3. Armee-Inspektion zum großen Generalstabe zurückgetreten. — 17.5.92 zum Generalstabe des X. Armeekorps ver-

setzt. — 27.3.94 nach Württemberg behufs Beauftragung und Wahrnehmung der Geschäfte als Chef des Generalstabes des XIII. (Königlich Württembergisches) Armeekorps kommandiert. — 21.4.94 zum Oberstleutnant befördert. — 14.5.94 Chef des Stabes XIII. (Königlich Württembergisches) Armeekorps. — 22.3.97 zum Oberst befördert. — 20.7.97 unter Entbindung von dem Kommando nach Württemberg, zum Kommandeur des 5. Thüringischen Inf.-Regts. 94 (Großherzog von Sachsen) ernannt. — 11.4.99 zum Delegierten für die voraussichtlich am 18. Mai d. J. in Haag zusammentretende Konferenz über die Frage einer Einschränkung der Rüstungen ernannt. — 18.4.99 behufs vorheriger Orientierung vom 24. April bis 12. Mai d. J. zum großen Generalstabe kommandiert. — 18.4.00 unter Beförderung zum Generalmajor zum Kommandeur der 33. Inf.-Brigade ernannt. — 9.7.00 zum Kommandeur der 1. Ostasiatischen Inf.-Brigade ernannt. — 12.8.00 zum Chef des Generalstabes des Ostasiatischen Expeditionskorps ernannt. — 16.4.01 beim Brande des Winterpalastes in Peking gestorben.

Zugang 1888.

---

258. Friedrich August von Knapp,

geboren den 25. 1. 1867 zu Cöln.

18.9.86 als Fahnenjunker im Regt. eingestellt. — 17.1.88 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 1.4.95 zum Oberleutnant befördert. — War vom 1.10.95 bis 14.1.98 Regiments-Adjutant. — 17.5.02 Hauptmann und Kompagniechef ohne Patent. — 12.9.02 Patent seines Dienstgrades verliehen.

---

259. Friedrich Wilhelm Eugen Ludendorff,

geboren den 21. 7. 1868 zu Kruszewnia, Provinz Posen.

22.3.88 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 17.11.91 in das Inf.-Regt. 129 versetzt. —

24.7.84 ausgeschieden und zu den Reserve-Offizieren des Regts. übergetreten. — 19.4.95 zur Landwehr I. Aufgebots übergeführt. — 18.7.96 Oberleutnant. — 14.11.03 Hauptmann. — Ist Königlicher Polizeikommissar in Aachen.

---

260. Wolfgang Emil Volkmar von Obstfelder,

geboren den 6. 11. 1841 zu Rudolstadt.

26.5.56 als Portepee-Junker im Königlich Sächsischen 3. Jäger-Bat. eingestellt. — 11.5.59 zum Unterleutnant befördert. — 14.1.62 aus der Königlich Sächsischen Armee ausgeschieden. — 15.1.62 als Sekonde-Leutnant im Großherzoglich Sachsen-Weimarschen Kontingent angestellt. — 25.9.67 in der Preußischen Armee und zwar als Sekonde-Leutnant mit Patent vom 15.1.62 im 5. Thüringischen Inf.-Regt. 94 (Großherzog von Sachsen) übernommen. — War vom 1.5.69—1.5.71 als Erzieher zum Kadettenhaus Oranienstein kommandiert. — 2.9.70 zum Premier-Leutnant befördert. — 15.10.74 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 22.3.81 in das Inf.-Regt. 97 versetzt. — 4.12.86 zum überzähligen Major befördert. —

17.4.88 als Bats.-Kommandeur in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 14.10.90 mit Pension zur Disposition gestellt und zum Kommandeur des Landwehrbezirks Erkelenz ernannt. —

17.11.91 in gleicher Eigenschaft zum Landwehrbezirk Aachen versetzt. — 18.3.92 der Charakter als Oberstleutnant verliehen. — 18.10.97 mit seiner Pension und der Uniform des 5. Thüringischen Inf.-Regts. 94 (Großherzog von Sachsen) der Abschied bewilligt. — Lebt in Aachen, Försterstr. 4.

---

261. Gustav Adolph Alexander von Heinrichs.

geboren den 19. 5. 1839 zu Marienwerder, Provinz Westpreußen.

1.8.59 als Freiwilliger beim Ersatz-Bat. der 3. Inf.-Brigade eingestellt. — 13.12.60 zum Sekonde-Leutnant im 3. Ostpreußischen Grenadier-Regt. 4 befördert. — 14.6.67 zum Premier-Leutnant befördert. — War vom 17.7.70—29.7.71 3. Adjutant beim General-Kommando des I. Armeekorps. — 24.1.71 zum Hauptmann und

Kompagniechef unter Belassung beim General-Kommando I. Armeekorps. — 30.7.71 unter Kommandierung als Adjutant beim Oberkommando der Okkupations-Armee in Frankreich dem Regt. aggregiert. — 6.1.72 unter Versetzung in den großen Generalstab zum Generalstab der Okkupations-Armee in Frankreich kommandiert. — 16.4.72 unter Belassung in seinem Kommando beim Oberkommando der Okkupations-Armee in Frankreich dem Generalstab der Armee aggregiert. — 29.7.73 unter Entbindung von dem Verhältnis als Generalstabsoffizier bei dem Oberkommando der Okkupations-Armee in Frankreich zur Dienstleistung beim großen Generalstab kommandiert. — 16.10.73 in den Generalstab der Armee einrangiert. — 27.8.74 in den Generalstab der 4. Division versetzt. — 30.4.77 zum Major befördert. — 4.11.79 in den Generalstab des I. Armeekorps versetzt. — 22.3.81 als Bats.-Kommandeur in das 1. Niederschlesische Inf.-Regt. 46 versetzt. — 26.3.85 unter Beförderung zum Oberstleutnant als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 6. Pommersche Inf.-Regt. 49 versetzt. —

16.5.88 unter Stellung à la suite des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 Allerhöchst mit der Führung desselben beauftragt. — 21.7.88 unter Beförderung zum Obersten zum Kommandeur des Regts. ernannt. — 18.11.90 unter Beförderung zum Generalmajor zum Kommandeur der 33. Inf.-Brigade ernannt. —

17.3.94 unter Beförderung zum General-Leutnant zum Kommandeur der 12. Division ernannt. — 12.9.96 in den erblichen Adelstand erhoben. — 17.12.96 mit der gesetzlichen Pension zur Disposition. — 4.3.00 in Charlottenburg an Gehirnerweichung gestorben.

---

262. Johann Paul Winckler,

geboren den 23. 8. 1843 zu Berlin.

6.5.62 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem 5. Brandenburgischen Inf.-Regt. 48 überwiesen. — 13.11.63 zum Sekonde-Leutnant mit Patent vom 10.10.63 befördert. — 2.9.70 zum Premier-Leutnant befördert. — 18.5.76 unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das 2. Schlesische Jäger-Bat. 6 versetzt. —

19.6.88 unter Beförderung zum überzähligen Major als aggregiert zum 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 versetzt. — 13.11.88

in das Regt. einrangiert. — 24.3.90 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 20.5.93 der Charakter als Oberstleutnant verliehen. — 8.9.93 ein Patent seiner Charge verliehen. — 18.11.93 als etatsmäßiger Stabsoffizier in das Inf.-Regt. von Horn (3. Rheinisches) 29 versetzt. —

27.1.97 zum Oberst befördert. — 22.3.97 zum Kommandeur des 3. Magdeburgischen Inf.-Regts. 66 ernannt. — 25.3.99 unter der Erteilung der Erlaubnis zum Tragen der bisherigen Uniform mit Pension zur Disposition gestellt und zum Kommandanten des Truppen-Übungsplatzes Munster ernannt. — 18.8.99 der Charakter als Generalmajor verliehen. — 12.9.02 von der Stellung als Kommandant des Truppen-Übungsplatzes Munster enthoben unter Verleihung des *R.A.O.2.m.E.* — Wohnt in Berlin W., Elsholzstr. 7.

263. Ernst Friedrich Karl Hoffmann,

geboren den 12.6.1865 zu Hamm, Provinz Westfalen.

Diente vom 1.10.85—23.6.86 als Einjährig-Freiwilliger beim 4. Brandenburgischen Inf.-Regt. 24 (Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin). —

Vom 24.6.86—29.12.86 als Einjährig-Freiwilliger beim 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65. — 20.3.87 als Unteroffizier im Regt. wieder eingestellt. — 19.9.88 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 24.3.90 in das Inf.-Regt. 144 versetzt. —

12.9.95 zum Premier-Leutnant befördert. — 22.3.97 in das Inf.-Regt. 173 versetzt. — 18.4.03 zum überzähligen Hauptmann befördert. — 18.8.03 zum Kompagniechef ernannt.

264. Karl Friedrich Katharina Mohr,

geboren den 22.3 1866 zu Cöln.

21.4.87 als Fahnenjunker im Regt. eingestellt. — 19.9.88 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 14.7.95 zum Oberleutnant, vorläufig ohne Patent, befördert. — 12.9.95 ein Patent seines Dienstgrades verliehen. — War vom 14.7.00—31.5.02 Regts.-Adjutant. — 16.12.02 zum Hauptmann und Kompagniechef, vorläufig ohne Patent, befördert. — 18.4.03 Patent seines Dienstgrades erhalten.

265. Ludwig Emil Christian Mathias Bernhard Schwarz,

geboren den 20. 5. 1847 zu Ludwigslust in Mecklenburg-Schwerin.

9.3.67 als Freiwilliger im 2. Brandenburgischen Grenadier-Regt. 12 (Prinz Karl von Preußen) eingestellt. — 10.8.68 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 14.8.75 zum Premier-Leutnant befördert. — 5.8.82 unter Beförderung zum Hauptmann und unter Stellung à la suite des Regts. als Kompagnieführer zur Unteroffizierschule Biebrich kommandiert. — 16.10.86 unter Entbindung von dem Verhältnis als Kompagnieführer bei der Unteroffizierschule Biebrich dem Regt. aggregiert. — 13.12.87 als Kompagniechef in das 4. Niederschlesische Inf.-Regt. 51 versetzt. —

13.11.88 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 17.11.91 dem Regt. unter Beförderung zum überzähligen Major aggregiert. — 27.1.92 wieder in das Regt. einrangiert. — 14.9.93 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 27.1.98 unter Beförderung zum Oberstleutnant als etatsmäßiger Stabsoffizier in das Inf.-Regt. 144 versetzt. —

22.7.00 unter Beförderung zum Oberst zum Kommandeur des Inf.-Regts. 173 ernannt. — 22.3.03 mit der gesetzlichen Pension, der Erlaubnis zum Tragen der bisherigen Uniform und unter Ernennung zum Kommandanten des Truppen-Übungsplatzes Jüterbog zur Disposition gestellt. — 24.4.04 der Charakter als Generalmajor verliehen.

---

266. Leopold Ludwig Karl Bauer,

geboren den 7. 4. 1850 zu Karlsruhe.

26.5.68 als Portepee-Fähnrich vom ehemaligen Großherzoglich Badischen Kadettenkorps dem 1. Badischen Leib-Grenadier-Regt. überwiesen. — 5.2.69 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 15.7.71 in den Verband der Preußischen Armee und zwar als Sekonde-Leutnant mit seinem Patent vom 5.2.69 im 1. Badischen Leib-Grenadier-Regt. 109 übernommen. — 2.1.76 zum Premier-Leutnant befördert. — 14.5.81 à la suite des Regts. gestellt. — 11.7.82 in das Westfälische Jäger-Bat. 7 einrangiert. — 15.5.83 unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das 2. Schlesische Jäger-Bat. 6 versetzt. —

13.11.88 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 16.1.90 als Major mit Pension und der Uniform des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regts. 109 der Abschied bewilligt. —
Lebt in Baden-Baden.

Zugang 1889.

267. Hans Hartwig Hermann Traugott August Schubart,

geboren den 16. 5. 1868 zu Breslau.

26.9.87 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 15.1.89 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 24.3.90 in das Inf.-Regt. 144 versetzt. —

27.1.96 zum Premier-Leutnant vorläufig ohne Patent befördert.— 1.9.96 ein Patent seiner Charge verliehen. — 22.3.97 in das 3. Oberschlesische Inf.-Regt. 62 versetzt. — 17.2.98 in das Inf.-Regt. Herwarth von Bittenfeld (1. Westfälisches) 13 versetzt. — 25.3.99 auf 1 Jahr zur Dienstleistung beim großen Generalstabe kommandiert. —

18.1.01 mit dem 1.2.01 in das Inf.-Regt. 65 versetzt. — 18.2.02 als Adjutant zur 30. Inf.-Brigade kommandiert. — 12.9.02 Hauptmann. —

19.12.05 als Kompagniechef in das Inf.-Regt. 71 versetzt.

268. Bruno Karow,

geboren den 14. 4.1869 zu Altenfließ, Provinz Brandenburg.

26.9.87 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 15.1.89 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 30.4.93 verabschiedet. —
Lebt in Berlin NW. 52, Alt Moabit 19 III als Kaufmann.

269. Wilhelm Heinrich Reinhold Albrecht von Festenberg-Packisch,

geboren den 16. 1. 1850 zu Breslau.

7.4.68 als Unteroffizier vom Kadettenkorps dem Schleswigschen Inf.-Regt. 84 überwiesen. — 13.11.69 zum Sekonde-Leutnant be-

fördert. — 13.3.77 zum Premier-Leutnant befördert. — 14.7.85 zum überzähligen Hauptmann befördert. — 18.8.85 zum Kompagniechef ernannt. —

2.2.89 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 19.12.93 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 15.11.94 als Bats.-Kommandeur wieder einrangiert. — 21.12.95 unter Stellung zur Disposition mit der gesetzlichen Pension zum Kommandeur des Landwehr-Bezirks Bonn ernannt. —

19.9.01 von der Stellung als Bezirks-Kommandeur auf sein Gesuch enthoben mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 84. — 12.10.02 in Hannoversch-Münden gestorben.

---

270. Dr. Johann Dormagen,

geboren den 26. 1. 1858 zu Cöln.

1.10.79 als Einjährig-Freiwilliger im Königlich Bayerischen Feldartillerie-Regt. (Prinz Luitpold) 1 eingestellt. — 1.4.80 zur Reserve beurlaubt. — 1.4.82 als Einjährig-Freiwilliger-Arzt im Rheinischen Kürassier-Regt. 8 wieder eingestellt. — 1.7.82 unter Ernennung zum Unterarzt in das 2. Rheinische Feldartillerie-Regt. 23 versetzt. — 28.11.82 zum Assistenzarzt II. Klasse befördert. — 20.9.85 zum Assistenzarzt I. Klasse befördert. —

7.3.89 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt zum 4. Bat. 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 versetzt. — 24.3.90 in gleicher Eigenschaft zum 3. Bat. Inf.-Regts. 144 versetzt. —

22.12.92 in gleicher Eigenschaft zum 2. Bat. Westfälischen Fußartillerie-Regts. 7 versetzt. — 30.11.97 unter Beförderung zum Oberstabsarzt II. Klasse als Regts.-Arzt in das 5. Großherzoglich Hessische Inf.-Regt. 168 versetzt. — 13.9.99 mit dem 1.10. Oberstabsarzt I. Klasse. — 10.3.04 in das Inf.-Regt. 83 versetzt. — 18.10.05 in Kassel gestorben.

---

271. Hermann Rudolph Eugen Gillmeister,

geboren den 5. 6. 1850 zu Soest, Provinz Westfalen.

7.4.68 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem 4. Rheinischen Inf.-Regt. 30 überwiesen. — 9.12.69 zum

konde-Leutnant befördert. — 30.3.76 in das 7. Ostpreußische Inf.-Regt. 44 versetzt. — 29.3.78 zum Premier-Leutnant befördert. — 14.7.85 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 17.4.86 zur Vertretung des ersten Lehrers der Militär-Turnanstalt kommandiert. — 11.12.86 unter Stellung à la suite des Regts. als Lehrer bei der Militär-Turnanstalt kommandiert. —

22.5.89 unter Belassung in dem Verhältnis als Lehrer bei der Militär-Turnanstalt zum 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 à la suite desselben versetzt. — 15.2.90 als Kompagniechef in das 3. Magdeburgische Inf.-Regt. 66 versetzt. —

27.1.94 dem Regt. unter Beförderung zum überzähligen Major aggregiert. — 15.11.94 als Bats.-Kommandeur wieder einrangiert. — 16.2.97 unter Stellung zur Disposition mit Pension zum Kommandeur des Landwehr-Bezirks Naumburg a. S. ernannt. — 18.10.00 der Charakter als Oberstleutnant verliehen. — 22.4.02 mit Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 66 der Abschied bewilligt. — 20.9.03 unter Wegfall der ihm bei der Verabschiedung erteilten Aussicht auf Anstellung im Zivildienst mit seiner Pension und der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 66 zur Disposition gestellt. — Lebt in Naumburg a. S., Grochlitzerstraße 41.

---

272. Cecil Viktor Franz August von Renthe, genannt Fink,

geboren den 19. 9. 1845 zu Berlin.

2.5.63 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem 4. Garde-Regt. zu Fuß überwiesen. — 16.9.70 zum Premier-Leutnant befördert. — 30.4.74 auf 1 Jahr zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe kommandiert. — 11.2.75 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 4.7.76 unter Stellung à la suite des Regts. und Überweisung auf den Etat des Kriegsministeriums zur Dienstleistung zum Kriegsministerium kommandiert. — 25.5.78 unter Aggregierung beim 4. Garde-Regt. zu Fuß und unter Entbindung von dem Kommando beim Kriegsministerium auf 6 Monate zur Wahrnehmung der Geschäfte als Militär-Attaché zur Gesandtschaft in Bern kommandiert. — 24.12.78 unter Versetzung als aggregiert zum Generalstab der Armee definitiv als Militär-Attaché zur Ge-

sandschaft in Bern kommandiert. — 16.11.80 unter Entbindung von dem Kommando als Militär-Attaché bei der Gesandschaft in Bern in den Nebenetat des großen Generalstabes versetzt. — 12.12.82 unter Überweisung zum großen Generalstabe in den Generalstab der Armee einrangiert. — 22.5.83 unter Beförderung zum Major in den Generalstab der 10. Division versetzt. — 30.9.84 in den Generalstab des VI. Armeekorps versetzt. — 1.3.88 in den Generalstab des Gouvernements von Cöln versetzt. — 1.10.88 als Bats.-Kommandeur in das Hohenzollernsche Füsilier-Regt. 40 versetzt. —

21.7.89 unter Beauftragung mit den Funktionen des etatsmäßigen Stabsoffiziers in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 13.8.89 unter Beförderung zum Oberstleutnant zum etatsmäßigen Stabsoffizier ernannt. — 19.2.91 unter Zurückversetzung in den Generalstab der Armee zum Chef des Generalstabes des Gouvernements von Metz ernannt. —

18.10.91 zum Oberst befördert. — 29.3.92 zum Chef des Generalstabes V. Armeekorps ernannt. — 12.9.94 den Rang eines Brigade-Kommandeurs verliehen erhalten. — 27.1.96 zum Generalmajor befördert. — 18.4.96 zum Kommandeur der 16. Inf.-Brigade ernannt. — 25.3.99 unter Beförderung zum General-Leutnant zum Kommandeur der 8. Division mit dem 1.4.99 ernannt. — 2.5.01 zur Disposition gestellt mit der gesetzlichen Pension in Genehmigung des Abschiedsgesuches vom 30.4.01. — Wohnt in Jena.

---

273. Georg Paul Toni Kuhlmann,

geboren den 5. 4. 1870 zu Rödelsheim, Provinz Hessen-Nassau.

22.3.88 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 21.9.89 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 24.3.90 in das Inf.-Regt. 144 versetzt. —

6.12.94 behufs Übertritts zur Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika aus dem Heere ausgeschieden. — 10.11.96 zum Sekonde-Leutnant in der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika ernannt. — 20.5.97 zum überzähligen Premier-Leutnant befördert. — 31.8.97 in die offene Premier-Leutnantsstelle eingerückt. — 17.10.99 mit dem 31.10 aus der Schutztruppe ausgeschieden und mit dem 1.11. als Oberleutnant mit seinem Patent im Inf.-Regt. 70 wieder angestellt. — 16.12.02 unter Stellung zur Disposition mit der gesetzlichen Pension zum

Bezirksoffizier beim Landwehrbezirk Aachen ernannt. — 16.3.05 charakterisierter Hauptmann. — 16.6.05 in Aachen gestorben.

---

274. Heinrich Wilhelm Ludwig König,

geboren den 5. 5. 1866 zu Dortmund, Provinz Westfalen.

1.4.87 als Einjährig-Freiwilliger in das 2. Garde-Regt. z. F. eingetreten. — 1.4.88 zur Reserve entlassen. —

22.9.88 als Fahnenjunker in das Inf.-Regt. 65 eingestellt. — 21.9.89 Leutnant. — 27.1.97 Oberleutnant. — 15.9.04 überzähliger Hauptmann. — 22.4.05 Kompagniechef.

---

275. Dr. Eugen Josef Gillet,

geboren den 8. 11. 1861 zu Zabern im Elsaß.

1.4.83 als Einjährig-Freiwilliger im Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Regt. 1 eingestellt. — 1.10.83 zur Reserve beurlaubt. — 1.10.86 als Unterarzt beim 1. Rheinischen Feldartillerie-Regt. 8 angestellt. — 4.8.88 zum Assistenzarzt II. Klasse befördert. —

30.9.89 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 30.4.90 zum Assistenzarzt I. Klasse befördert. — 29.3.93 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt zum 3. Bat. des Füsilier-Regts. Fürst Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollernsches) 40 versetzt. —

18.8.01 als Oberstabsarzt zum Regts.-Arzt des Regts. 144 versetzt. — 15.12.04 in gleicher Eigenschaft zum 1. Garde-Dragoner-Regt. versetzt.

---

276. Friedrich Georg Ludwig Erich Franquet,

geboren den 4. 1. 1860 zu Braunschweig.

12.4.79 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem 7. Brandenburgischen Inf.-Regt. 60 überwiesen. — 16.11.80 zum Sekonde-Leutnant befördert. —

19.11.89 unter Beförderung zum Premier-Leutnant in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 1.11.90 in das Inf.-Regt. von der Goltz (7. Pommersches) 54 versetzt. —

17.3.94 à la suite des Regts. gestellt. — 18.10.94 der Charakter als Hauptmann verliehen. — 14.11.95 in das Regt. wieder einrangiert. — 15.2.96 unter Verleihung eines Patents seiner Charge zum Kompagniechef ernannt. — 16.2.97 unter Stellung zur Disposition mit Pension zum Bezirksoffizier bei dem Landwehrbezirk Jüterbog ernannt.

---

277. Guisbert August Zenker,

geboren den 28. 7. 1864 zu Lauban, Provinz Schlesien.

(Diente vom 23.3.86—19.2.89 im 2. Posenschen Inf.-Regt. 19; — seit 17.9.87 zum Sekonde-Leutnant befördert. —)

24.4.89 als Freiwilliger im 5. Inf.-Regt. 65 wieder eingestellt. — 19.11.89 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 18.10.95 unter Beförderung zum Premier-Leutnant in das Inf.-Regt. Graf Barfuß (4. Westfälisches) 17 versetzt. —

18.5.97 gestorben.

---

278. Karl Felix Sinzinger,

geboren den 12. 2. 1860 zu Trier.

22.3.79 als Freiwilliger im Hohenzollernschen Füsilier-Regt. 40 eingestellt. — 14.10.80 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 16.4.89 zur Dienstleistung bei einer Militär-Intendantur kommandiert. — 21.9.89 zum Premier-Leutnant befördert.

19.11.89 unter Belassung in seinem Kommando bei einer Militär-Intendantur in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 20.7.92 ausgeschieden und zu den Reserveoffizieren des Füsilier-Regts. Fürst Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollernsches) 40 übergeführt. —

30.7.92 unter Überweisung zu der Korps-Intendantur XVII. Armeekorps zum etatsmäßigen Militär-Intendantur-Assessor ernannt. — 27.1.95 Hauptmann der Reserve. — 9.12.97 zum Intendanturrat ernannt. — 11.1.98 zum 1. April d. Js. zur Korps-Intendantur VIII. Armeekorps versetzt. — 16.1.00 mit der Armee-Uniform der Abschied bewilligt. — Ist Militär-Intendanturrat in Kassel.

Zugang 1890.

279. Friedrich Wilhelm Ernst Gustav Siegfried Meitzen,

geboren den 8. 6. 1866 zu Breslau.

1.10.88 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 16.1.90 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 18.10.92 auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Feldartillerie-Regt. von Holtzendorf (1. Rheinisches) 8 kommandiert. — 17.10.93 in das Feldartillerie-Regt. von Holtzendorf (1. Rheinisches) 8 versetzt.

18.11.97 zum Premier-Leutnant, vorläufig ohne Patent, befördert. — 27.1.98 ein Patent seiner Charge verliehen. — 13.9.99 mit dem 1.10.99 in das Feldartillerie-Regt. 54 versetzt. — 18.5.01 Hauptmann und Batteriechef.

280. Candidus ten Brinck,

geboren den 30. 10. 1866 zu Essen in der Rheinprovinz.

1.10.88 als Fahnenjunker im Regt. eingestellt. — 16.1.90 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 27.1.98 zum Oberleutnant befördert. — 18.7.05 überzähliger Hauptmann. — 29.5.06 Kompagniechef im Regt.

281. Karl Albert Schlüter,

geboren den 2. 3. 1849 zu Garmissen, Provinz Hannover.

1.3.68 als Freiwilliger im Hannoverschen Jäger-Bat. 10 eingestellt. — 14.10.69 unter Beförderung zum Sekonde-Leutnant in das Lauenburgische Jäger-Bat. 9 versetzt. — 22.10.72 auf 1 Jahr zur Dienstleistung bei der Gewehrfabrik zu Danzig kommandiert. — 27.3.77 unter Beförderung zum Premier-Leutnant vorläufig ohne Patent in das Ostpreußische Jäger-Bat. 1 versetzt. — 30.4.77 ein Patent seiner Charge verliehen. — 12.2.84 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 14.2.85 unter Stellung à la suite des

Bats. als etatsmäßiges Mitglied zur Militär-Schießschule versetzt. — 2.8.88 unter Belassung in dem Verhältnis als etatsmäßiges Mitglied der Militär-Schießschule à la suite des Lauenburgischen Jäger-Bats. 9 gestellt. —

16.1.90 als Kompagniechef in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 17.9.92 dem Regt. unter Beförderung zum überzähligen Major aggregiert. — 18.11.93 Bats.-Kommandeur. — 18.8.97 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension und der Regts.-Uniform zur Disposition gestellt. —

10.9.97 zum dritten Stabsoffizier beim Landwehr-Bezirk Cöln ernannt. — 22.5.99 den Charakter als Oberstleutnant erhalten. — 16.7.99 zweiter Stabsoffizier. — 22.3.00 zum Kommandeur des Landwehr-Bezirks Rheydt ernannt. — 14.6.04 der Abschied mit seiner Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Jäger-Bats. 9 bewilligt. — Lebt in Hildesheim.

---

282. Dr. Max Volkenrath,

geboren den 1. 4. 64 zu Schwelm, Provinz Westfalen.

1.4.86 als Einjährig-Freiwilliger im 5. Badischen Inf.-Regt. 113 eingestellt. — 1.10.86 zur Reserve beurlaubt. —

1.6.89 als Unterarzt im 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 angestellt. — 18.2.90 zum Assistenzarzt II. Klasse befördert. — 24.6.90 in das Kürassier-Regt. Graf Geßler (Rheinisches) 8 versetzt. —

26.7.92 zum Assistenzarzt I. Klasse befördert. — 28.3.95 unter Beförderung zum Stabsarzt, als Bats.-Arzt zum 2. Bat. 7. Badischen Inf.-Regts. 142 versetzt. — 25.1.98 in gleicher Eigenschaft zum Pionier-Bat. 11 versetzt. — 7.9.01 in das Pionier-Bat. 21 versetzt. — 10.3.04 Oberstabsarzt und Regts.-Arzt des Inf.-Regts. 168.

---

283. Alexander Franz Freiherr von Gayl,

geboren den 3. 2. 1847 zu Anklam, Provinz Pommern.

29.3.65 als Freiwilliger im 3. Rheinischen Inf.-Regt. 29 eingestellt. — 9.3.67 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 6.4.67 in das 5. Ostpreußische Inf.-Regt. 41 versetzt. — 11.2.75 zum Premier-Leutnant befördert. — 22.3.81 zum Hauptmann und Kompagniechef

befördert. — 6.1.87 als Adjutant zur 1. Division kommandiert. — 17.1.88 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant der 1. Division als Kompagniechef in das Inf.-Regt. 129 versetzt. —

24.3.90 mit Patent seiner Charge vom 22.9.80 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 18.11.90 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 17.11.91 in das 4. Garde-Regt. zu Fuß einrangiert.

28.7.92 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 22.3.97 unter Beförderung zum Oberstleutnant als etatsmäßiger Stabsoffizier in das Inf.-Regt. General-Feldmarschall Prinz Friedrich Karl von Preußen (8. Brandenburgisches) 64 versetzt. — 15.6.99 unter vorläufiger Belassung in seiner bisherigen Stellung zum Obersten befördert. — 3.7.99 zum Kommandeur des Inf.-Regts. 160 ernannt. — 22.1.03 mit dem Charakter als Generalmajor zur Disposition gestellt. — Lebt in Berlin W. 30, Elsholzstr. 18.

---

284. Dr. August Rudolph Hermann Taubner,

geboren den 23.11.1853 zu Luckau, Provinz Brandenburg.

1.5.73 als Einjährig-Freiwilliger im Garde-Füsilier-Regt. eingestellt. — 31.10.73 zur Reserve beurlaubt. — 9.2.76 als Unterarzt beim 6. Pommerschen Inf.-Regt. 49 angestellt und vom 15.2.76 ab zum medizinisch-chirurgischen Friedrich Wilhelm-Institut kommandiert. — 24.7.77 unter Beförderung zum Assistenzarzt II. Klasse in das Grenadier-Regt. König Friedrich Wilhelm IV. (1. Pommersches) 2 versetzt. — 20.12.79 zum Assistenzarzt I. Klasse befördert. — 19.9.83 in das 2. Schlesische Dragoner-Regt. 8 versetzt. — 24.11.85 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt zum 2. Bat. Westfälischen Füsilier-Regts. 37 versetzt. —

30.4.90 in gleicher Eigenschaft zum 1. Bat. 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 versetzt. — 2.11.95 unter Beförderung zum Oberstabsarzt II. Klasse als Regts.-Arzt zum Feldartillerie-Regt. Prinz August von Preußen (Ostpreußisches) 1 versetzt. —

30.4.98 zum Oberstabsarzt I. Klasse befördert. — 26.3.01 Oberstabsarzt. — 18.10.02 in das Inf.-Regt. 88 versetzt.

---

285. **Karl Ludwig Bickel,**

geboren den 5. 2. 1848 zu Worms.

1.4.64 als Freiwilliger im Großherzoglich Hessischen Inf.-Regt. 3 eingestellt. — 9.6.66 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 25.11.71 zum Premier-Leutnant befördert. — 1.1.72 in den Verband der Preußischen Armee übernommen und zwar im 3. Großherzoglich Hessischen Inf.-Regt. (Leib-Regt.) 117. — 22.3.81 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 17.1.84 unter Stellung à la suite des Regts. als etatsmäßiges Mitglied zur Militär-Schießschule versetzt. — 14.2.85 unter Belassung à la suite des Regts. als ordentliches Mitglied zur Militär-Prüfungs-Kommission versetzt. — 15.2.90 ein Patent seiner Charge vom 23.3.80 verliehen. — 24.3.90 zum überzähligen Major befördert. —

29.7.90 unter Entbindung von der Stellung als ordentliches Mitglied der Gewehr-Prüfungs-Kommission in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 27.1.92 zum Bats.-Kommandeur ernannt. — 2.11.95 zur Dienstleistung bei der Gewehrfabrik in Spandau kommandiert. — 20.5.96 der Charakter als Oberstleutnant verliehen. — 16.6.96 unter Entbindung von dem Kommando zur Dienstleistung bei der Gewehrfabrik in Spandau und unter Stellung à la suite des Regts. zum Abteilungs-Vorstand bei der Gewehr-Prüfungs-Kommission ernannt. — 27.1.97 ein Patent seiner Charge verliehen. — 17.2.98 unter Belassung à la suite des Regts. zum Inspizienten der Waffen bei den Truppen ernannt. — 18.4.99 zum Obersten befördert. —

22.4.02 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches unter Verleihung des Charakters als Generalmajor mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt. — Wohnt in Halensee, Joachim Friedrichstr. 51.

---

286. **Ludwig Josef Ignatius Fortunatus Hubertus Frhr. von Eynatten,**

geboren den 12. 6. 1847 zu Schloß Trips in der Rheinprovinz.

9.4.64 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem 4. Garde-Grenadier-Regt. Königin überwiesen. — 12.7.66 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 11.6.72 zum Premier-Leutnant befördert. — 11.1.77 in das 4. Garde-Regt. zu Fuß versetzt. — 11.6.79

zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 22.5.89 unter Beförderung zum Major dem Regt. aggregiert. — 24.3.90 in das Regt. wieder einrangiert. —

14.10.90 als Bats.-Kommandeur in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 15.11.94 unter Beförderung zum Oberstleutnant als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 2. Nassauische Inf.-Regt. 88 versetzt. —

22.3.97 zum Oberst befördert. — 17.4.97 zum Kommandeur des Inf.-Regts. 137 ernannt. — 18.4.01 Generalmajor und Kommandeur der 82. Inf.-Brigade. — 22.3.03 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt. — 15.9.05 Charakter als General-Leutnant. — Wohnt in Merkenheim bei Geilenkirchen.

---

287. Gustav Adolph Constantin Cramer,

geboren den 17. 1. 1870 zu Wesel in der Rheinprovinz.

22.3.89 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 14.10.90 zum Sekonde-Leutnant mit Patent vom 20.9.90 befördert. — 26.1.97 aus dem Heere ausgeschieden und gleichzeitig in der Schutztruppe für Deutsch-Ost-Afrika als Sekonde-Leutnant mit seinem Patent wieder angestellt. —

10.9.98 zum Premier-Leutnant befördert. —

22.3.02 mit 31.3.02 aus der Schutztruppe für Deutsch-Ost-Afrika ausgeschieden und mit dem 1.4.02 im Regt. 65 wieder angestellt. —

22.5.04 mit dem 5.6.04 aus dem Heere ausgeschieden und mit dem 6.6.04 in die Schutztruppe für Süd-West-Afrika mit seinem bisherigen Patent angestellt beim 2. Bat. II. Feld-Regts. — 18.5.05 in die 1. Etappenkompagnie versetzt. — 27.1.06 Hauptmann. — 1.6.06 zum Oberkommando der Schutztruppe versetzt. — Wohnt in Gr. Lichterfelde, Brüderstr. 1.

---

288. Paul Julius Ferdinand Meyer,

geboren den 20. 2. 1870 zu Berlin.

22.3.89 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 14.10.90 zum Sekonde-Leut-

nant mit Patent vom 20.9.90 befördert. — 22.9.94 vom 1.10.94 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung bei der Gewehrfabrik Danzig kommandiert. — 22.3.97 in das Inf.-Regt. Graf Tauentzien von Wittenberg (3. Brandenburgisches) 20 versetzt. —

10.9.98 zum Premier-Leutnant befördert. — 27.1.03 als Kompagnieführer zur Unteroffizier-Vorschule Annaburg versetzt. — 18.8.06 als Kompagniechef in das Inf.-Regt. 166 versetzt.

---

289. Johann Wilhelm Georg Weckmann,

geboren den 13. 9. 1868 zu Rostock in Mecklenburg.

14.5.89 als Fahnenjunker im Regt. eingestellt. — 14.10.90 zum Leutnant mit Patent vom 20.9.90 befördert. — 1.10.94 bis 1.10.97 Erzieher am Militär-Knaben-Institut in Annaburg. — 27.1.99 Oberleutnant. —

10.4.06 unter Beförderung zum Hauptmann ohne Patent als Kompagniechef in das Inf.-Regt. 131 versetzt. — 29.5.06 Patent seines Dienstgrades.

---

290. Friedrich Wilhelm Ludwig Grave,

geboren den 8. 3. 1867 zu Börry, Provinz Hannover.

15.5.89 als Fahnenjunker im Regt. eingestellt. — 14.10.90 zum Leutnant mit Patent vom 20.9.90 befördert. — 1.10.94 bis 1.10.97 Kompagnie-Offizier bei der Unteroffizierschule in Marienwerder. — 27.1.99 Oberleutnant. — 29.5.06 überzähliger Hauptmann. —

13.9.06 als Kompagniechef in das Regt. 164 versetzt.

---

291. Julius Wilhelm Immanuel Fleischhammer,

geboren den 18. 1. 1840 zu Neustadt, Provinz Schlesien.

18.3.59 als Freiwilliger im damaligen 7. Reserve-Regt. (jetzigen Niederrheinischen Füsilier-Regt. 39) eingestellt. — 12.7.60 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 24.7.66 als Adjutant zur Brigade des Generalmajors von Schachtmeyer kommandiert. — 15.9.66 von dem Verhältnis als Adjutant der Brigade des Generalmajors

von Schachtmeyer entbunden. — 22.3.68 zum Premier-Leutnant befördert. — 4.11.71 zur Dienstleistung bei der Abteilung für das Invalidenwesen im Kriegsministerium kommandiert. — 19.12.71 unter Beförderung zum Hauptmann und unter Belassung in dem Kommando zur Dienstleistung beim Kriegsministerium dem Regt. aggregiert. — 13.1.72 unter Stellung à la suite des Regts. auf den Etat des Kriegsministeriums übernommen. — 15.10.74 unter Entbindung von dem Kommando beim Kriegsministerium als Kompagniechef mit Patent vom 19.12.70 in das 5. Pommersche Inf.-Regt. 42 versetzt. — 3.11.74. Der Abgang vom Kriegsministerium einstweilen ausgesetzt behufs Vertretung des erkrankten Majors von Tiedemann bis 9.3.75. — 18.10.81 zum überzähligen Major befördert. — 10.6.84 als Bats.-Kommandeur in das 4. Posensche Inf.-Regt. 59 versetzt. — 2.8.88 mit den Funktionen des etatsmäßigen Stabsoffiziers beim Regt. beauftragt. — 10.8.88 unter Beförderung zum Oberstleutnant zum etatsmäßigen Stabsoffizier ernannt. —

18.11.90 unter Beförderung zum Obersten znm Kommandeur dss 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 ernannt. — 17.11.92 der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform bewilligt. —

Wohnt in Berlin W., Bülowstr. 7 II.

---

292. Ernst Stoltz,

geboren den 12. 7. 1871 zu Altona.

1.10.89 als Freiwilliger im Regiment eingestellt. — 18.1.91 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 15.6.99 zum Oberleutnant befördert. — 9.7.00 in das 3. ostasiatische Inf.-Regt. versetzt. 8.8.01 aus dem bisherigen ostasiatischen Expeditionskorps ausgeschieden und gleichzeitig im Inf.-Regt. 65 wieder angestellt. War vom 27.1.99 bis 14.7.00 und vom 1.6.02 bis 14.6.04 Regts.-Adjutant. — 14.6.04 Adjutant des Gouvernements Straßburg i. E. —

18.7.05 Hauptmann.

293. Dr. Hermann Hans Traugott Adolf Lattorff,

geboren den 16. 11. 1866 zu Neustettin, Provinz Pommern.

Diente vom 1.4.85 bis 1.10.85 als Einjährig-Freiwilliger im 2. Garde-Regt. zu Fuß.

15.9.90 als Einjährig-Freiwilliger-Arzt im 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 wieder eingestellt. — 19.11.90 als Unterarzt dem Regt. überwiesen. — 24.1.91 zum Assistenzarzt II. Klasse befördert. — 22.6.93 zum Assistenzarzt I. Klasse befördert. — 24.4.96 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt zum 2. Bat. des Inf.-Regts. 135 versetzt. —

13.9.99 zum Telegraphen-Bat. 3 versetzt. — 17.5.04 in der ostasiatischen Besatzungs-Brigade angestellt und zum Regts.-Arzt des 2. Ostasiatischen Inf.-Regts. ernannt. — 27.1.05 Oberstabsarzt. — 16.10.06 als Regts.-Arzt zum Feldartillerie-Regt. 23 versetzt.

---

294. August Dühring,

geboren den 19. 12. 1842 zu Luxemburg.

6.5.62 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem 4. Niederschlesischen Inf.-Regt. 51 überwiesen. — War vom 1.4.67—1.5.70 als Erzieher zum Kadettenhause Culm kommandiert. — 9.3.69 zum Premier-Leutnant befördert. — 12.3.74 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 12.9.78 aus der Armee ausgeschieden und gleichzeitig mit seinem Patent beim See-Bat. wieder angestellt. — 12.1.86 zum überzähligen Major befördert. — 6.8.87 aus der Marine ausgeschieden und als Bats.-Kommandeur im 6. Thüringischen Inf.-Regt. 95 wieder angestellt. —

21.2.91 unter Beauftragung mit den Funktionen des etatsmäßigen Stabsoffiziers in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 22.3.91 unter Ernennung zum etatsmäßigen Stabsoffizier zum Oberstleutnant befördert. — 21.4.94 unter Beförderung zum Oberst zum Kommandeur des Inf.-Regts. Graf Werder (4. Rheinisches) 30 ernannt. —

17.6.97 unter Beförderung zum Generalmajor zum Kommandeur der 41. Inf.-Brigade ernannt. — 2.8.00 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches unter Verleihung des Charakters als General-Leutnant mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt. — Lebt in Kassel.

---

295. Julius Otto Ferdinand Axel Sinhuber,

geboren den 16. 6. 1872 zu Metz, Elsaß-Lothringen.

24.3.90 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 22.8.91 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 22.3.97 in das Inf.-Regt. 160 versetzt. —

27.1.00 Oberleutnant. — 17.1.05 unter Beförderung zum Hauptmann zum Adjutanten der 35. Inf.-Brigade ernannt.

---

296. Karl August Ferdinand Oswald,

geboren den 17. 3. 1870 zu Hanau, Provinz Hessen-Nassau.

1.4.90 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 22.8.91 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 27.8.95 verabschiedet. —

Lebt in Dresden A, Zwickauerstraße 76, als Ingenieur.

---

297. August Emil Vogts,

geboren den 8. 8. 1872 zu Cöln, Rheinprovinz.

19.5.90 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 22.8.91 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 19.12.93 ausgeschieden und zu den Reserve-Offizieren des Regts. übergetreten. —

19.11.97 zur Landwehr I. Aufgebots versetzt. — 19.6.02 Oberleutnant. — 18.5.05 der Abschied bewilligt. — Wohnt als Kaufmann in Berlin, Charlottenstraße 77.

---

298. Paul Viktor Gustav Tybusch,

geboren den 14. 11. 1870 zu Erfurt, Provinz Sachsen.

28.9.90 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 17.12.91 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 25.3.93 in das Inf.-Regt. von Boyen (5. Ostpreußisches) 41 versetzt. —

22.3.97 in das Inf.-Regt. 146 versetzt. — 17.2.98 der Abschied bewilligt. — 15.12.04 bei der Landwehr II. Aufgebots wieder angestellt. — 18.11.05 Oberleutnant. — Wohnt in Werl in Westfalen als Königlicher Gefängnisinspektor.

Zugang 1892.

299. Walter Eugen Ernst Schimrigk,

geboren den 18. 1. 1872 zu Erfurt, Provinz Sachsen.

17.2.91 als Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 16.1.92 mit einem Patent vom 17.2.91 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 19.3.96 als Erzieher zum Kadettenhause Oranienstein kommandiert. — 18.8.99 zum Oberleutnant befördert. — 17.2.00 unter Stellung à la suite des Regts. als Militärlehrer zum Kadettenhaus Naumburg a. S. kommandiert. —

18.2.02 in das Inf.-Regt. 41 versetzt.

300. Dr. Guido Ehrenfried Crüger,

geboren den 1. 12. 1832 zu Schneidemühl, Provinz Posen.

1.9.57 als Einjährig-Freiwilliger-Arzt im 2. Garde-Regt. zu Fuß eingetreten. — 20.1.59 Charakter als Assistenzarzt in der Reserve. — 1.9.66 Charakter als Stabsarzt in der Reserve. — 1.12.66 in der Linie Stabs- und Bats.-Arzt. — (70—72 verwendet beim Husaren-Regt. 15 als Regts.-Arzt; dann beim Inf.-Regt. 77, dann beim Dragoner-Regt. 9.) — 4.11.72 zur Wahrnehmung der regimentsärztlichen Funktionen zum Rheinischen Feldartillerie-Regt. 8 kommandiert. — 30.6.74 zum Oberstabsarzt II. Klasse und Regts.-Arzt befördert. — 28.10.84 zum Oberstabsarzt I. Klasse befördert. —

30.1.92 zum 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 versetzt. — 27.9.96 in die Garnisonarztstelle in Cöln versetzt. —

25.1.98 mit Pension, dem Charakter als Divisionsarzt und seiner bisherigen Uniform der Abschied bewilligt. — 21.2.01 gestorben in Cöln.

301. Ludwig Wilhelm Gustav Rau,

geboren den 1. 2. 1870 zu Havelberg, Provinz Brandenburg.

9.3.91 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 17.5.92 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 14.9.00 Oberleutnant. —

12.9.02 mit Pension der Abschied bewilligt. — Wohnt in Wilmersdorf b. Berlin, Uhlandstr. 134.

302. Louis Walter Oskar Grünewald,

geboren den 15. 12. 1857 zu Bonn, Rheinprovinz.

15.4.78 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem 5. Westfälischen Inf.-Regt. 53 überwiesen. — 17.6.87 zum Premier-Leutnant befördert. — 24.3.90 in das Inf.-Regt. 141 versetzt. — 15.12.90 à la suite des Regts. gestellt. —

18.6.92 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 wieder einrangiert. — 17.6.93 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. —

18.10.00 der Abschied mit der gesetzlichen Pension, der Aussicht auf Anstellung in der Gendarmerie und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 53 bewilligt. — 18.4.04 mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt. — 24.4.04 zum Bezirks-Offizier beim Landwehrbezirk Ostrowo ernannt. — 18.7.05 Charakter als Major. — 15.9.05 mit Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 53 der Abschied bewilligt. — Wohnt in Schöneberg-Berlin, Kaiser Wilhelmplatz 5.

303. Friedrich Wilhelm Albrecht Ludwig Krönig,

geboren den 31. 8. 1856 zu Bielefeld, Provinz Westfalen.

1.10.77 als Einjährig-Freiwilliger in das Anhaltische Inf.-Regt. 93 eingestellt. — 13.11.79 zum Sekonde-Leutnant der Reserve des 6. Westfälischen Inf.-Regts. 55 befördert. — 30.11.80 im aktiven Heere und zwar als Sekonde-Leutnant mit einem Patent vom 30.11.80 beim 3. Rheinischen Inf.-Regt. 29 angestellt. — 28.3.83 in das 6. Westfälische Inf.-Regt. 55 versetzt. — 21.9.89 zum Premier-Leutnant befördert. —

28.7.92 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 16.6.94 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. —

19.12.03 obenstehendes Patent erhalten. — 22.4.05 Vorstand der Arbeiterabteilung Magdeburg. — 15.9.05 überzähliger Major. — 29.5.06 Vorstand des Festungsgefängnisses in Rastatt. — 15.12.06 zum Vorstand des Festungsgefängnisses in Cöln ernannt.

304. Karl August Wilhelm Weniger,

geboren den 11. 3. 1862 zu Mühlhausen, Provinz Sachsen.

1.2.82 als Freiwilliger im 2. Hessischen Inf.-Regt. 82 eingestellt. — 17.10.83 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 28.7.92 zum überzähligen Premier-Leutnant befördert. —

17.9.92 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 27.1.98 zum überzähligen Hauptmann befördert. — 1.4.98 zum Kompagniechef ernannt. — 15.12.06 unter Stellung zur Disposition mit der gesetzlichen Pension zum Bezirksoffizier beim Landwehrbezirk Geldern ernannt. Meldeamt Moers.

---

305. Bernhard Engelbert August von Morsbach,

geboren den 18. 12. 1841 zu Nordkirchen, Provinz Westfalen.

11.10.60 als Freiwilliger in das 4. Westfälische Inf.-Regt. 17 eingestellt. — 11.2.62 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 10.3.70 in das Hessische Füsilier-Regt. 80 versetzt. — 12.4.70 zum Premier-Leutnant befördert. — 11.2.73 unter Stellung à la suite des Niederrheinischen Füsilier-Rgts. 39 und unter Ernennung zum Vermessungs-Dirigenten bei dem Bureau der Landes-Triangulation in den Nebenetat des großen Generalstabes versetzt. — 21.4.73 zum Hauptmann befördert. — 23.1.75 unter Belassung im Nebenetat des großen Generalstabes à la suite des Generalstabes der Armee gestellt. — 27.3.79 unter Entbindung von dem Verhältnis als Vermessungs-Dirigent bei der trigonometrischen Abteilung der Landesaufnahme und unter Verleihung eines Patents vom 21.4.72 als aggregiert zum 6. Rheinischen Inf.-Regt. 68 versetzt. — 13.5.79 als Kompagniechef in das Regiment einrangiert. — 22.2.81 unter Überweisung zum großen Generalstabe in den Generalstab der Armee versetzt. — 22.3.81 zum Major befördert. — 11.3.86 als aggregiert zum 1. Rheinischen Inf.-Regt. 25 versetzt. — 21.8.86 als Bats.-Kommandeur in das Regt. einrangiert. — 22.3.88 unter Beförderung zum Oberstleutnant als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 2. Hessische Inf.-Regt. 82 versetzt. — 1.5.88 unter Stellung à la suite des Generalstabes der Armee und Versetzung in den Nebenetat des großen Generalstabes, mit Wahrnehmung der Geschäfte als Chef der trigonometrischen Abteilung der Landesaufnahme beauftragt. — 18.8.88 unter Belassung à la suite des Generalstabes der Armee zum Abteilungschef im Nebenetat des großen Generalstabes ernannt. — 24.3.90 zum Oberst befördert. —

17.11.92 zum Kommandeur des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 ernannt. — 19.12.93 unter Beförderung zum Generalmajor zum Kommandeur der 3. Inf.-Brigade ernannt. —

10.9.97 unter Beförderung zum General-Leutnant zum Kommandeur der 34. Division ernannt. — 9.10.00 mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt. — 21.6.06 in den erblichen Adelstand erhoben. — Wohnt in Bonn.

Zugang 1893.

306. **Franz Hugo Ludwig Forst,**

geboren den 22. 12. 1871 zu Zurlauben, Rheinprovinz.

1.11.91 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 14.2.93 zum Sekonde-Leutnant befördert. —

14.11.01 mit Pension ausgeschieden.

307. **Paul Ludwig Siegfried Karl Nacke,**

geboren den 3. 3. 1872 zu Vreden, Provinz Westfalen.

6.12.91 als Fahnenjunker im Regt. eingestellt. — 14.2.93 zum Leutnant befördert. — 18.2.02 Oberleutnant.

308. **Julius Hubert Paul May,**

geboren den 8. 6. 1873 zu Glogau, Provinz Schlesien.

22.3.92 als charakterisierter Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 20.5.93 zum Leutnant befördert. — 12.9.02 Oberleutnant.

309. **Johann Gustav Theodor Ernst Groß,**

geboren den 10. 2. 1864 zu Kolnhausen, Großherzogtum Hessen.

14.4.83 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Hohenzollernschen Füsilier-Regt. 40 überwiesen. — 13.9.84 zum Sekonde-Leutnant befördert. —

17.6.93 unter Beförderung zum Premier-Leutnant in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 22.3.97 in das Inf.-Regt. 160 versetzt. —

25.11.98 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 21.5.06 mit Patent vom 25.11.95 in das Inf.-Regt. 57 versetzt.

---

310. **Paul Gustav Albert Bressen,**

geboren den 22. 8. 1874 zu Trampke, Provinz Pommern.

31.3.92 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 15.7.93 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 22.3.97 in das Inf.-Regt. 160 versetzt. —

12.9.02 Oberleutnant.

---

311. **Bernhard Wilhelm Georg Kauffmann,**

geboren den 29. 12. 1871 zu Stolp, Provinz Pommern.

10.4.92 als Freiwilliger ins Regt. eingestellt. — 15.7.93 zum Leutnant befördert. — 18.10.02 Oberleutnant.

---

312. **Werner Leopold Viktor Sertürner,**

geboren den 16. 6. 1872 zu Hameln, Provinz Hannover.

10.4.92 als Freiwilliger ins Regt. eingestellt. — 15.7.93 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 14.5.94 ins Inf.-Regt. 136 versetzt. —

18.10.02 Oberleutnaut. — 18.8.06 bis auf unbestimmte Zeit vom 1.10.06 ab bei dem Kommando zur Gewehrfabrik Spandau belassen unter Belassung beim Waffenabnahmekommando in Oberndorf a. N.

---

313. Georg Otto Rambohr,

geboren den 25. 2. 1857 zu Aschersleben, Provinz Sachsen.

17.3.78 als Freiwilliger ins 3. Großherzoglich Hessische Inf.-Regt. (Leib-Regt.) 117 eingestellt. — 16.10.79 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 19.9.88 zum Premier-Leutnant befördert. — 25.3.93 vom 1.4.93 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe kommandiert. —

14.9.93 unter Entbindung von dem Kommando zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe und Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 22.3.00 unter Stellung à la suite des Regts. zu den dem großen Generalstabe zugeteilten Offizieren versetzt. — 23.3.01 unter Belassung à la suite des Regts. mit 1.4.01 zum Eisenbahn-Linien-Kommissar in Hannover ernannt. — 27.1.04 zum Major befördert.

---

314. Karl Friedrich Lorenz Rintelen,

geboren den 24. 9. 1851 zu Paderborn, Provinz Westfalen.

1.4.75 als Einjährig-Freiwilliger im 5. Westfälischen Inf.-Regt. 53 eingestellt. — 1.10.75 zur Reserve entlassen. — 1.11.78 behufs Ableistung des Restes seiner Dienstzeit beim 1. Westfälischen Inf.-Regt. 13 wieder eingetreten. — 30.4.79 unter Beförderung zum Unterarzt zur Reserve entlassen. — 24.7.79 zum Assistenzarzt II. Klasse der Reserve des 2. Bats. Landwehr-Regts. 55 befördert. — 18.10.79 als Assistenzarzt II. Klasse beim 3. Westfälischen Inf.-Regt. 16 wieder angestellt. — 20.4.82 zum Assistenzarzt I. Klasse befördert. — 22.3.87 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt zum 2. Bat. Inf.-Regts. 135 versetzt. —

21.9.93 in gleicher Eigenschaft zum 2. Bat. 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 versetzt. — 26.11.96 unter Beförderung zum Oberstabsarzt II. Klasse als Regts.-Arzt zum 3. Badischen Dragoner-Regt. 22 versetzt.

28.3.99 zum Oberstabsarzt I. Klasse befördert.

---

315. **Friedrich Oskar Bartholomaeus,**

geboren den 24. 5. 1842 zu Erfurt, Provinz Sachsen.

6.3.60 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Inf.-Regt. 28 überwiesen. — 23.7.61 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 10.10.68 zum Premier-Leutnant befördert. — 15.9.74 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 22.3.81 mit einem Patent vom 15.11.73 in das Inf.-Regt. 130 versetzt. — 3.8.85 unter Beförderung zum Major dem Regt. aggregiert. — 7.12.86 als Bats.-Kommandeur in das Regt. wieder einrangiert. — 12.8.90 zum Kommandeur des Pommerschen Jäger-Bats. 2 ernannt. — 15.12.90 zum Oberstleutnant befördert. — 17.11.91 als etatsmäßiger Stabsoffizier in das Inf.-Regt. Graf Werder (4. Rheinisches) 30 versetzt. —

19.12.93 unter Beförderung zum Oberst zum Kommandeur des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 ernannt. — 18.4.96 mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. —

9.9.97 unter Erteilung der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65, mit seiner Pension zur Disposition gestellt. — 10.9.97 der Charakter als Generalmajor verliehen. — Wohnt in Bonn.

Zugang 1894.

316. **Hermann Karl Müller,**

geboren den 18. 8. 1856 zu Kosmütz, Provinz Schlesien.

26.4.78 als Freiwilliger im 1. Posenschen Inf.-Regt. 18 eingestellt. — 16.10.79 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 22.3.89 zum Premier-Leutnant befördert. — 14.9.93 unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das Inf.-Regt. Freiherr Hiller von Gaertringen (4. Posensches) 59 versetzt. —

27.1.94 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 22.3.97 in das Inf.-Regt. 160 versetzt. —

15.9.05 als überzähliger Major dem Regt. aggregiert.

317. Louis Friedrich Meyer,

geboren den 27. 10. 1858 zu Bentheim, Provinz Hannover.

3.10.77 als Freiwilliger in das 1. Hannoversche Inf.-Regt. 74 eingestellt. — 11.2.79 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 11.3.86 vom 1.4.86 ab als Erzieher zum Kadettenhause in Potsdam kommandiert. — 22.3.88 unter Beförderung zum Premier-Leutnant à la suite des Regts. gestellt. — 24.3.90 zum 1.4.90 von seinem Kommando als Erzieher bei dem Kadettenhause in Potsdam in das Verhältnis als Militärlehrer übergetreten. — 25.3.93 zum 1.4.93 unter Belassung in seinem Dienstverhältnis als Militärlehrer zum Kadettenkorps à la suite desselben versetzt. — 17.7.93 zum Hauptmann vorläufig ohne Patent befördert. — 14.9.93 ein Patent seiner Charge verliehen. —

> 17.3.94 als Kompagniechef in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 22.3.97 unter Stellung à la suite des Regts. als Militärlehrer zur Haupt-Kadettenanstalt versetzt. — 18.10.97 zum Kadettenkorps à la suite desselben versetzt. —

10.9.98 in seinem Verhältnis als Militärlehrer bei der Haupt-Kadettenanstalt zum Kadettenhause in Potsdam übergetreten. — 27.1.04 überzähliger Major. — 16.2.04 mit dem 1.4.05 vom Kommando beim Kadettenhause enthoben und als aggregiert in das Inf.-Regt. 82 versetzt. — 10.4.06 Bats.-Kommandeur.

---

318. Karl Georg Antoine Fritz August Ludwig Daniel Frank,

geboren den 25. 6. 1872 zu Eschweiler-Pümpchen, Rheinprovinz.

5.10.91 als Freiwilliger ins Inf.-Regt. von Horn (3. Rheinisches) 29 eingestellt. — 27.1.93 zum Sekonde-Leutnant befördert. —

> 31.7.94 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — Vom 1.9.97 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim 2. Rheinischen Husaren-Regt. 9 kommandiert. —

10.9.98 in das 2. Rheinische Husaren-Regt. 9 versetzt. — 16.6.01 auf 1 Jahr zur Botschaft in Paris kommandiert. — 22.4.02 Oberleutnant. — 19.6.02 in dem Kommando bei der Botschaft in Paris bis Ende Juni 1903 belassen. — 14.6.04 desgleichen bis Ende Juni 1905. — 25.5.05 desgleichen bis 30.6.06. — 28.6.06 desgleichen bis 30.6.07.

---

319. Max Werner Harnel von Cronenthal,

geboren den 11. 5. 1861 zu Kempen, Provinz Posen.

1.10.81 als Freiwilliger in das Schleswig-Holsteinische Füsilier-Regt. 86 eingestellt. — 13.2.83 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 17.12.91 zum überzähligen Premier-Leutnant befördert. — 15.8.93 à la suite des Regts. gestellt. —

18.8.94 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 einrangiert. — 27.1.97 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 9.7.00 in das 3. Ostasiatische Inf.-Regt. versetzt. —

1.11.00 als Führer der 6. Kompagnie 3. Ostasiatischen Inf.-Regts. auf dem Lazarettschiff Gera auf der Taku-Reede gestorben.

---

320. Heinrich Josef Konstantin Rudolf Didden,

geboren den 21. 5. 1874 zu Cöln, Rheinprovinz.

Diente vom 1.4.92—1.4.93 als Einjährig-Freiwilliger beim Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regt. 2. —

5.7.93 als Freiwilliger im 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 wieder eingestellt. — 18.8.94 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 17.12.96 ausgeschieden und zu den Reserve-Offizieren des Regts. übergetreten. —

18.4.04 zur Landwehr I. Aufgebots übergeführt. — Wohnt in Erwitte bei Soest.

---

321. Ehrenfried Benno Gustav Otto Konstantin Petri,

geboren den 23. 6. 1875 zu Greifswald, Provinz Pommern.

22.3.93 als charakterisierter Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 18.8.94 zum Leutnant befördert. — 16.2.04 Oberleutnant. — 15.6.04 Regts.-Adjutant.

---

322. Adolf Günther Leo Julius Schultz,

geboren den 18.4.1863 zu Wolde, Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin

30.9.84 als Freiwilliger in das 4. Brandenburgische Inf.-Regt. 24 (Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin) ein-

gestellt. — 11.2.86 zum Sekonde-Leutnant befördert. — Vom 30.10.90 bis 30.9.94 als Kompagnie-Offizier zur Unteroffizierschule in Marienwerder kommandiert. — 14.9.93 unter Stellung à la suite des Regts. und unter Belassung in dem Kommando bei der Unteroffizierschule in Marienwerder zum Premier-Leutnant befördert. —

18.8.94 unter Einrangierung in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 von dem Kommando bei der Unteroffizierschule in Marienwerder zum 1.10.94 entbunden. — 27.1.99 als Adjutant zur 14. Inf.-Brigade kommandiert. —

22.3.00 zum Hauptmann, vorläufig ohne Patent, befördert. — 16.6.00 ein Patent seines Dienstgrades erhalten. — 18.10.02 als Kompagniechef in das Inf.-Regt. 114 versetzt.

Zugang 1895.

323. Friedrich Robert Ferdinand Jockusch,

geboren den 2.4.1863 zu Magdeburg, Provinz Sachsen.

11.5.82 als Freiwilliger beim 2. Großherzoglich Hessischen Inf.-Regt. (Großherzog) 116 eingestellt. — 12.2.84 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 21.9.89 vom 1.10.89 ab auf ein Jahr à la suite des Rgts. gestellt. — 20.9.90 vom 1.10.90 ab in das Regt. wieder einrangiert. — 16.1.92 zur Dienstleistung zu einer Militär-Intendantur kommandiert. — 18.10.92 zum Premier-Leutnant befördert. —

27.1.95 unter Entbindung von seinem Kommando bei der Intendantur IX. Armeekorps in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 10.9.98 unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das 1. Hanseatische Inf.-Regt. 75 versetzt. —

24.4.04 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches unter Stellung zur Disposition mit der gesetzlichen Pension und Erteilung der Aussicht auf Anstellung in der Gendarmerie zum Bezirks-Offizier beim Landwehrbezirk Stettin ernannt. — 29.5.06 zum Bezirkskommando Swinemünde versetzt.

324. **Hans Ottomar Ludwig Kluge,**

geboren den 5. 4. 1875 zu Sachsenhausen, Provinz Hessen-Nassau.

3.9.93 als Freiwilliger ins Regt. eingestellt. — 27.1.95 zum Leutnant befördert. — 15.9.04 Oberleutnant.

---

325. **Gerhard August Bolte,**

geboren den 11. 9. 1871 zu Bückeburg, Fürstentum Schaumburg-Lippe.

19.10.91 als Freiwilliger ins Schleswig-Holsteinische Pionier-Bat. 9 eingestellt. — 27.1.93 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 14.2.95 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 2.11.97 mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst der Abschied bewilligt. —

19.12.05 mit Patent vom 21.1.97 in der Landwehr I. Aufgebots wieder angestellt. — Ist Polizeikommissar bei der Königl. Polizeidirektion Saarbrücken in Malstatt-Burbach, Breitestraße 43.

---

326. **Adolf Emil Hans Callenberg,**

geboren den 19. 6. 1877 zu Münster, Provinz Westfalen.

22.3.95 als Sekonde-Leutnant vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 22.3.97 in das Inf.-Rgt. 160 versetzt. —

18.4.03 zu den Reserve-Offizieren des Regts. 160 übergeführt. — 16.3.05 Oberleutnant. — Wohnt in Baden-Baden.

---

327. **Dr. Friedrich Dansauer,**

geboren den 6. 9. 1871 zu Reichenbach, Bayrische Pfalz.

1.4.89 als Einjährig-Freiwilliger in das 2. Garde-Regt. zu Fuß eingestellt. — 30.9.89 zur Reserve entlassen. —

1.10.93 behufs Ableistung des Restes seiner Dienstpflicht wieder eingezogen und unter Ernennung zum Unterarzt dem 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 überwiesen. — 25.6.95 zum Assistenzarzt II. Klasse befördert. — Vom 1.5.97 ab vorläufig auf ein Jahr zur psychiatrischen Klinik der Universität Jena kommandiert. — 25.1.98 zum Assistenzarzt I. Klasse befördert.

— 18.4.00 zum Stabs- und Bats.-Arzt des 2. Bats.-Regts. 65 befördert. —

9.7.00 in das Ostasiatische Expeditionskorps Feldlazarett 4 versetzt. — 6.6.01 in das 2. Ostasiatische Inf.-Regt. versetzt. — 9.6.02 in das 1. Ostasiatische Inf.-Regt. versetzt. — 29.1.03 aus der Ostasiatischen Besatzungs-Brigade ausgeschieden und beim Grenadier-Regt. 12 als Stabsarzt angestellt. — 18.4.03 zum Bats.-Arzt beim Füsilier-Bat. vorstehenden Regts. ernannt. — 16.5.04 aus dem Heere ausgeschieden und mit dem 17.5.04 in der Schutztruppe für Süd-West-Afrika beim Lazarett angestellt.

---

328. **Wilhelm Heinrich Timpe,**

geboren den 24. 8. 1876 zu Lübeck.

10.3.94 als Freiwilliger ins Regt. eingestellt. — 18.8.95 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 22.4.05 Oberleutnant.

---

329. **Rudolf Franz Claudiz,**

geboren den 23. 10. 1873 zu Saarbrücken, Rheinprovinz.

4.3.94 als Freiwilliger ins Regt. eingestellt. — 18.8.95 zum Sekonde-Leutnant befördert. —

14.1.02 zu den Offizieren der Landwehr-Inf. I. Aufgebots übergeführt. — 18.11.05 Oberleutnant. — Wohnt in Frankfurt a. M., Goldsteinstraße 33.

---

330. **Philipp Ludwig Klinge,**

geboren den 28. 4. 1874 zu Nachrodt, Provinz Westfalen.

10.3.94 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 18.8.95 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 18.5.05 Oberleutnant.

---

331. **Paul Reinhard August Krall,**

geboren den 21. 11. 1874 zu Düsseldorf, Rheinprovinz.

12.3.94 als Freiwilliger ins Regt. eingestellt. — 18.8.95 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 18.5.05 Oberleutnant.

---

332. Karl Eduard Bernhard Wulff,

geboren den 15. 11. 1876 zu Neu-Ruppin, Provinz Brandenburg.

17.3.94 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 18.8.95 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 27.1.97 in das Inf.-Regt. Vogel von Falkenstein (7. Westfälisches) 56 versetzt. —

20.7.98 ausgeschieden und zu den Offizieren der Landwehr-Inf. II. Aufgebots übergetreten. — 02 der Abschied bewilligt. — Ist angestellt bei der Gesellschaft Südkamerun in Kribi, Südkamerun.

---

333. Franz Richard Münter,

geboren den 5. 11. 1860 zu Aschersleben, Provinz Sachsen.

1.4.81 als Einjährig-Freiwilliger beim Füsilier-Regt. 36 eingetreten. — 28.11.81 in das Inf.-Regt. 28 versetzt und der Überführung in die Kategorie der Fahnenjunker. — 15.6.82 Leutnant. — 18.11.90 Oberleutnant. — 14.8.93 als Adjutant zum Gouvernement Metz kommandiert. —

12.9.95 unter Belassung im vorgenannten Kommando und unter Versetzung zum Inf.-Regt. 65 zum Hauptmann befördert. — 18.4.96 von dem Kommando als Adjutant bei dem Gouvernement Metz als Kompagniechef in das Jäger-Bat. 5 versetzt. —

18.5.01 als Adjutant zur 11. Division kommandiert. — 11.9.03 überzähliger Major der Jäger und Schützen. — 13.9.06 Bats.-Kommandeur im Inf.-Regt. 58.

---

334. Harry Franz Hugo Puder,

geboren den 24. 2. 1862 zu Breslau, Provinz Schlesien.

23.4.79 als Kadett in der 1. Matrosen-Division eingestellt. — 25.7.80 zur Disposition der Ersatzbehörden entlassen. — 21.9.80 als Fahnenjunker beim 3. Oberschlesischen Inf.-Regt. 62 wieder eingestellt. — 11.2.82 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 20.9.90 unter Beförderung zum Premier-Leutnant in das Inf.-Regt. von Winterfeldt (2. Oberschlesisches) 23 versetzt. —

24.10.95 unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef, vorläufig ohne Patent, in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 27.1.96 ein Patent seiner Charge verliehen. — 26.6.97 scheidet mit dem 30.6.97 aus dem Heere aus und wird gleichzeitig als Hauptmann und Kompagniechef mit seinem bisherigen Patent in der Schutztruppe für Deutsch-Ost-Afrika angestellt.

20.11.00 mit dem 23.11. aus der Schutztruppe ausgeschieden und mit dem 24. des Monats als Hauptmann und Kompagniechef im Inf.-Regt. 16 wieder angestellt. — 27.1.04 aus dem Heere ausgeschieden und mit dem 28.1.04 in der Schutztruppe für Südwest-Afrika angestellt. — 25.6.04 in das 1. Feld-Regt. übergetreten. — 19.10.05 unter Enthebung von der Stellung als Kompagniechef und unter Versetzung zum 2. Feld-Regt. zum überzähligen Major befördert. — 19.12.05 dem Regt. 161 aggregiert. — 30.1.06 zum Oberkommando der Schutztruppen kommandiert.

---

335. Dr. Karl Otto Schmick,

geboren den 24. 6. 1864 zu Cöln, Rheinprovinz.

1.4.83 als Einjährig-Freiwilliger im Garde-Füsilier-Regt. eingestellt. — 1.10.83 zur Reserve entlassen. — 15.2.87 wieder eingetreten und unter Ernennung zum Unterarzt dem 3. Westfälischen Inf.-Regt. 53 überwiesen. — 16.4.89 zum Assistenzarzt II. Klasse befördert. — 29.7.90 zum Husaren-Regt. König Wilhelm I. (1. Rheinisches) 7 versetzt. — 29.6.91 zum Großherzoglich Mecklenburgischen Füsilier-Regt. 90 versetzt. — 1.8.91 zum Assistenzarzt I. Klasse befördert. — 28.10.93 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt zum 2. Bat. Inf.-Regts. Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin (4. Brandenburgisches) 24 versetzt. —

2.11.95 in gleicher Eigenschaft zum 1. Bat. 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 versetzt. — 9.7.00 als Regts.-Arzt zum ostasiatischen Reiter-Regt. versetzt. —

30.9.01 aus dem bisherigen ostasiatischen Expeditionskorps ausgeschieden und als Stabsarzt bei der Unteroffizierschule Weißenfels angestellt. — 18.4.03 als Oberstabsarzt und Regts.-Arzt zum Altmärkischen Feldartillerie-Regt. 40 versetzt. — 18.8.06 zum Inf.-Regt. 16 versetzt.

---

336. **Josef Franz Ludwig Gustav Scholl,**

geboren den 12. 1. 1850 zu Cöln, Rheinprovinz.

15.9.68 als Freiwilliger im 1. Hannoverschen Inf.-Regt. 74 eingestellt. — 10.2.70 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 7.8.77 zum Premier-Leutnant befördert. — 18.9.84 vom 1.10.84 ab zur Dienstleistung zum großen Generalstabe kommandiert. — 14.4.85 Oberleutnant. — 17.4.86 unter Beförderung zum Hauptmann und Aggregierung bei dem Regt. von dem Kommando zur Dienstleistung beim großen Generalstabe entbunden. — 15.2.87 unter Einrangierung in das Kadettenkorps zum Kompagniechef bei der Haupt-Kadettenanstalt ernannt. — 16.5.91 in gleicher Eigenschaft zum Kadettenhause Oranienstein versetzt. — 14.9.93 in das Inf.-Regt. Graf Werder (4. Rheinisches) 30 versetzt. — 15.11.94 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. —

2.11.95 als aggregiert zum 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 versetzt. — 21.12.95 als Bats.-Kommandeur in das Regt. einrangiert. — 18.4.00 unter Stellung à la suite des Regts. zum Kommandanten von Cöln ernannt. — 17.4.01 Oberstleutnant. — 18.4.03 den Charakter als Oberst erhalten. —

16.10.06 der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 74 bewilligt. — Wohnt in Wiesbaden.

---

337. **Friedrich Karl Oswald Körte,**

geboren den 27. 8. 1852 zu Flatow, Provinz Westpreußen.

13.8.70 als Einjährig-Freiwilliger in das Ersatz-Bat. 4. Posenschen Inf.-Regts. 59 eingestellt. — 21.10.70 in das Ersatz-Bat. des Posenschen Inf.-Regts. 58 versetzt. — 9.3.72 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 16.8.81 zum Premier-Leutnant befördert. — Vom 1.5.84 bis 17.4.86 zur Dienstleistung beim großen Generalstabe kommandiert. — 17.4.86 unter Stellung à la suite des Regts. als Adjutant zur 23. Inf.-Brigade kommandiert. — 14.4.87 unter Verleihung eines auf den 20.3.81 vordatierten Patents seiner Charge und unter Belassung in dem Kommando als Adjutant bei der 23. Inf.-Brigade in das 2. Niederschlesische Inf.-Regt. 47, à la suite desselben, versetzt. — 26.5.87 unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant

der 23. Inf.-Brigade zum überzähligen Hauptmann befördert. — 19.1.88 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei der 23. Inf.-Brigade als Kompagniechef in das 1. Schlesische Grenadier-Regt. 10 versetzt. — 15.10.89 à la suite des Regts. gestellt und in den Nebenetat des großen Generalstabes versetzt. — 29.3.92 mit einem Patent vom 21.3.87 als Kompagniechef in das Oldenburgische Inf.-Regt. 91 versetzt. — 27.1.95 unter Beförderung zum überzähligen Major als aggregiert zum Inf.-Regt. Freiherr von Sparr (3. Westfälisches) 16 versetzt. —

21.12.95 als aggregiert zum 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 versetzt. — 16.6.96 als Bats.-Kommandeur in das Regt. einrangiert. — 22.3.97 in das Inf.-Regt. 160 versetzt. —

22.3.98 mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. — Lebt in Berlin W., Kurfürstendamm 212.

Zugang 1896.

338. Theodor Moritz Adolf Franz Lange,

geboren den 11. 10. 1875 zu Minden, Provinz Westfalen.

14.2.95 als Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 27.2.96 mit einem Patent vom 14.2.95 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 18.10.04 Oberleutnant. — 15.12.06 der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Armee-Uniform bewilligt. —

Lebt in Chikago, Staat Illinois, Jefferson-Avenue 6067, Nordamerika.

339. Eugen Georg Maria Josef Paul Arretz,

geboren den 1. 11. 1865 zu Silberberg, Provinz Schlesien.

14.4.85 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem 3. Niederschlesischen Inf.-Regt. 50 überwiesen. — 18.9.86 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 29.3.92 vom 1.4.92 ab als Erzieher bei dem Kadettenhause in Wahlstatt kommandiert. — 27.9.93 unter Belassung in seinem Kommando als Erzieher bei dem

Kadettenhause in Wahlstatt und unter Beförderung zum Premier-Leutnant, vorläufig ohne Patent, à la suite des Regts. gestellt. — 18.11.93 ein Patent seiner Charge erhalten. — 22.3.95 unter Einrangierung in das Kadettenkorps zur Haupt-Kadettenanstalt versetzt. —

19.3.96 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 22.7.00 Hauptmann und Kompagniechef ohne Patent. — 14.9.00 Patent seines Dienstgrades erhalten. —

13.9.06 mit dem 1.10. als Kompagniechef zum Kadettenhause in Plön versetzt.

---

340. Willy Erich Max Neumann,

geboren den 27.7.1869 zu Lübeck.

19.9.87 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 129 eingestellt. — 16.2.89 zum Sekonde-Leutnant mit einem Patent vom 15.1.89 befördert. — 20.9.90 in das Inf.-Regt. 145 versetzt. —

19.3.96 unter Beförderung zum Premier-Leutnant, vorläufig ohne Patent, in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 1.9.96 ein Patent seiner Charge verliehen. — 10.7.97 mit Pension der Abschied bewilligt. —

10.11.97 Aussicht auf Anstellung im Zivildienst erteilt. — Lebt in M.-Gladbach.

---

341. Paul Julius Wilhelm von Thiele,

geboren den 4.7.1842 zu Kuhz, Provinz Brandenburg.

1.10.61 als Einjährig-Freiwilliger ins 5. Brandenburgische Inf.-Regt. 64 (Prinz Friedrich Karl von Preußen) eingestellt. — 11.11.62 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 9.4.64 in den Adelstand erhoben. — Vom 31.3.67 bis 23.1.68 zur Dienstleistung und vom 23.1.68 bis zur Mobilmachung 1870 als Assistent bei der Direktion der Militärschießschule kommandiert. — 20.10.70 zum Premier-Leutnant befördert. — 20.9.76 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 13.12.87 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 1.12.88 in das Regt. wieder einrangiert. — 22.5.89 als Bats.-Kommandeur in das Füsilier-Regt. Graf Roon (Ostpreußisches) 33 versetzt. — 25.3.93 unter Beförderung zum Oberst-

leutnant als etatsmäßiger Stabsoffizier in das Inf.-Regt. Graf Bülow von Dennewitz (6. Westfälisches) 55 versetzt. —

18.4.96 unter Beförderung zum Oberst zum Kommandeur des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 ernannt. — 8.10.98 mit Pension und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. —

27.7.01 in Hannover gestorben.

---

342. Gustav Rudolf Heinrich Moser,

geboren den 20. 1. 1873 zu Berlin, Provinz Brandenburg.

1.4.94 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 18.8.96 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 22.3.97 in das Inf.-Regt. 160 versetzt. —

18.8.06 Oberleutnant. — 16.10.06 der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Aussicht auf Anstellung im Zivildienst bewilligt. — Wohnt in Charlottenburg, Mommsenstraße 85.

---

343. John August Wöhler,

geboren den 27. 2. 1876 zu Hamburg.

11.11.94 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 18.8.96 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 18.8.06 Oberleutnant.

---

344. Richard Martini,

geboren den 10. 8. 1874 zu Arnsberg, Provinz Westfalen.

17.1.95 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 18.8.96 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 18.8.06 Oberleutnant.

---

345. Erich Walter Krug,

geboren den 21. 1. 1875 zu Calbe a. S., Provinz Sachsen.

17.1.95 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 18.8.96 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 22.3.03 zu den Reserve-Offizieren des Regts. übergeführt. —

18.8.03 vom 1.9.03 ab auf 1 Jahr zur Dienstleistung beim Ulanen-Regt. Graf Haeseler (2. Brandenburgisches) 11 kommandiert. — 18.8.04 mit Patent vom 26.11.96 im vorgenannten Regt. angestellt.

---

346. **Hermann Siegfried Größler,**

geboren den 3. Oktober 1873 zu Eisleben, Provinz Sachsen.

19.3.95 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 18.8.96 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 18.8.03 der Abschied bewilligt. —

Lebt in Berlin, Ziegelstraße 29, ist stud. jur.

347. **Ernst Julius Erich vom Hövel,**

geboren den 16. 2. 1875 zu Bergisch-Gladbach, Rheinprovinz.

1.4.95 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 18.8.96 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 22.3.00 in das Inf.-Regt. 41 versetzt.

348. **Eduard Karl Johannes Hermann Delius,**

geboren den 24. 7. 1862 zu Bielefeld, Provinz Westfalen.

25.9.81 als Freiwilliger im 7. Brandenburgischen Inf.-Regt. 60 eingestellt. — 13.2.83 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 14.5.87 à la suite des Regts. gestellt. — 16.5.88 ins Regt. wieder einrangiert. — 17.12.91 zum Premier-Leutnant befördert. — 14.8.96 Adjutant bei dem Gouvernement von Cöln. —

12.9.96 unter Belassung in seinem Kommando und unter Versetzung in das Inf.-Regt. 65 zum Hauptmann befördert. — 14.9.00 als Kompagniechef in das Füsilier-Regt. 39 versetzt. —

19.12.05 unter Beförderung zum Major znm Adjutanten der 14. Division ernannt.

349. **Dr. Wilhelm Julius Rudolf Salzwedel,**

geboren den 4. 3. 1854 zu Kolberg, Provinz Pommern.

1.4.74 als Einjährig-Freiwilliger im 2. Garde-Regt. zu Fuß eingestellt. — 1.10.74 zur Reserve entlassen. — 15.2.78 behufs Ableistung des Restes seiner aktiven Dienstpflicht wieder eingezogen und unter Ernennung zum Unterarzt dem Anhaltischen Inf.-Regt. 93

überwiesen. — 30.8.79 unter Beförderung zum Assistenzarzt II. Klasse in das Thüringische Feld-Artillerie-Regt. 19 versetzt. — 16.2.82 zum Assistenzarzt I. Klasse befördert. — 16.10.86 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt zum 3. Bat. 1. Nassanischen Inf.-Regts. 87 versetzt. — 3.4.88 zum medizinisch-chirurgischen Friedrich Wilhelms-Institut versetzt. — 28.2.91 als Bats.-Arzt zum 2. Bat. des Eisenbahn-Regts. 1 versetzt. —

27.9.96 unter Beförderung zum Oberstabsarzt II. Klasse als Regts.-Arzt in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 25.2.97 mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform der Abschied bewilligt. —

29.3.00 bei der Kaiser Wilhelm-Akademie wieder angestellt. — Ist Vorstand der sanitätsstatistischen Abteilung der Kaiser Wilhelm-Akademie in Berlin.

---

350. Erich Franz Brüggemann,

geboren den 28. 2. 1877 zu Stolberg, Rheinprovinz.

2.4.95 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 18.10.96 zum Sekonde-Leutnant befördert.

---

351. Walter Emil Fritz Kleinecke,

geboren den 12. 2. 1876 zu Berlin, Provinz Brandenburg.

8.4.95 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 18.10.96 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 22.3.97 in das Inf.-Regt. 160 versetzt. —

22.4.02 vom 1.5.02 ab auf 1 Jahr zur Dienstleistung beim Ulanen-Regt. 12 kommandiert. — 18.4.03 in das Ulanen-Regt. 12 versetzt.

---

352. Paul Johannes Beringer,

geboren den 13. 10. 1875 zu Crefeld, Rheinprovinz.

25.4.95 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 18.10.96 zum Sekonde-Leutnant befördert.

---

353. **Dr. Georg Paul Ipscher,**

geboren den 30. 11. 1860 zu Wusterhausen a. d. Dosse, Provinz Brandenburg.

1.4.81 als Freiwilliger in das Garde-Füsilier-Regt. eingestellt. — 1.10.81 zur Reserve entlassen. — 1.7.87 als Einjährig-Freiwilliger-Arzt beim Inf.-Regt. 24 eingestellt. — 1.8.87 mit Wahrnehmung einer Assistenzarztstelle beauftragt. — 13.8.87 Unterarzt. — 25.2.88 unter Beförderung zum Assistenzarzt II. Klasse in das Fußartillerie-Regt. 10 versetzt. — 30.4.90 zum Assistenzarzt I. Klasse befördert. — 28.9.90 in das 1. Westfälische Feldartillerie-Regt. 7 versetzt. — 23.2.93 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt zum 2. Bat. Inf.-Regts. Graf Schwerin (3. Pommersches) 14 versetzt. —

26.11.96 in gleicher Eigenschaft zum 2. Bat. 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 versetzt. — 18.4.00 in das Fußartillerie-Regt. 9 versetzt. —

11.9.00 aus dem Heere ausgeschieden und mit dem 12.9.00 als Stabsarzt bei der Schutztruppe für Kamerun angestellt. — 18.4.01 Oberstabsarzt. — 10.3.03 aus der Schutztruppe am 13.3 ausgeschieden und mit dem 14.3. als Regts.-Arzt des Feldartillerie-Regts. 74 eingestellt.

Zugang 1897.

354. **Treuhold Friedrich Wilhelm Sturbserg,**

geboren den 27. 2. 1875 zu Mülheim a. d. R., Rheinprovinz.

7.7.95 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 27.1.97 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 22.1.00 gestorben.

355. **Heinrich August Wiedemann,**

geboren den 25. 11. 1875 zu Odenkirchen, Rheinprovinz.

1.9.95 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 27.1.97 zum Sekonde-Leutnant befördert.

356. Dr. Eduard Ernst Kortum,

geboren den 20. 4. 1841 zu Stolberg, Rheinprovinz.

Vom 27.7.66—19.9.66 als Hülfsarzt zur Ersatzabteilung 7. Feldartillerie-Regts. in Hannover eingezogen. — 1.9.68 als Einjährig-Freiwilliger-Arzt beim Inf.-Regt. 28 eingestellt. — 1.1.69 zum Husaren-Regt. 9 versetzt. — 8.5.69 zum Unterarzt ernannt. — 21.11.69 zum Assistenzarzt befördert. — 15.12.73 zum Assistenzarzt I. Klasse befördert. — 19.2.74 in das Ulanen-Regt. 7 versetzt. — 24.10.76 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt zum Füsilier-Bat. 3. Westfälischen Inf.-Regts. 16 versetzt. — 30.9.89 unter Beförderung zum Oberstabsarzt II. Klasse als Regts.-Arzt in das 2. Hannoversche Ulanen-Regt. 14 versetzt. — 1.6.92 in gleicher Eigenschaft zum Schleswig-Holsteinischen Dragoner-Regt. 13 versetzt. — 18.4.95 zum Oberstabsarzt I. Klasse befördert. —

25.2.97 in gleicher Eigenschaft in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 26.8.99 mit Pension und seiner bisherigen Uniform der Abschied bewilligt. —

6.7.00 in Cöln gestorben.

---

357. Hans Heinrich Hugo von Seydewitz,

geboren den 2. 7. 1849 zu Neuenkirchen, Rheinprovinz.

13.6.66 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Ostpreußischen Jäger-Bat. 1 überwiesen. — 20.11.66 in das Hannoversche Jäger-Bat. 10 versetzt. — 14.11.67 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 19.9.74 zum Premier-Leutnant befördert. — 14.12.76 in das 2. Schlesische Jäger-Bat. 6 versetzt. — 22.3.81 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 12.1.84 in das Magdeburgische Jäger-Bat. 4 versetzt. — 22.3.87 in das 1. Westfälische Inf.-Regt. 13 versetzt. — 27.1.91 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Anhaltischen Inf.-Regt. 93 aggregiert. — 1.6.91 in das Regt. einrangiert. — 25.3.93 zum Bats.-Kommandeur ernannt. —

22.3.97 unter Beförderung zum Oberstleutnant als etatsmäßiger Stabsoffizier in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 16.8.99 unter Versetzung zum Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Badisches) 111 mit der Führung desselben beauftragt. —

18.8.99 unter Beförderung zum Obersten zum Kommandeur des Regts. ernannt. — 19.6.02 in Genehmigung des Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension unter Verleihung des Charakters als Generalmajor zur Disposition gestellt. — Lebt in Eisenach.

---

358. Albert Georg Ludwig Wilhelm Dietlein,

geboren den 18. 4. 1857 zu Stettin, Provinz Pommern.

1.5.76 als Freiwilliger in das 5. Pommersche Inf.=Regt. 42 eingestellt. — 11.12.77 zum Sekonde=Leutnant befördert. — 22.3.87 zum Premier=Leutnant befördert. — 25.3.93 mit einem Patent vom 27.1.93 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 27.1.94 zum Platzmajor in Magdeburg ernannt. —

22.3.97 als Kompagniechef in das Inf.=Regt. 65 versetzt. — 1.4.98 unter Stellung zur Disposition mit Pension zum Bezirks=Offizier bei dem Landwehrbezirk Aachen ernannt. —

18.8.01 zum Landwehrbezirk Gera versetzt. — 19.5.03 Charakter als Major verliehen. — 22.4.05 zum Landwehrbezirk II Mühlhausen i. E. versetzt (Meldeamt Gebweiler).

---

359. Johannes Arnold Waldschmidt,

geboren den 2. 6. 1873 zu Weimar, Großherzogtum Sachsen-Weimar.

18.11.95 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 20.5.97 zum Sekonde=Leutnant befördert mit einem Patent vom 17.4.97. — 31.8.97 zur Marine behufs späteren Übertritts zu derselben kommandiert. — 10.5.98 von dem Kommando zur Kaiserlichen Marine entbunden. —

22.3.00 in das Inf.=Regt. 17 versetzt. — 24.6.01 mit schlichtem Abschied entlassen. — Wohnt in Berlin, Königl. Akademie der Künste, Hardenbergstraße 13.

---

360. August Otto Ludwig von Götzen,

geboren den 12. 9. 1862 zu Cöln, Rheinprovinz.

15.4.82 als Sekonde=Leutnant aus dem Kadettenkorps dem Hohenzollernschen Füsilier=Regt. 40 überwiesen. — 14.2.91 zum über=

zähligen Premier-Leutnant befördert. — 22.3.91 in die offene Premier-Leutnantstelle eingerückt. — 1.9.96 zum überzähligen Hauptmann befördert. —

20.7.97 als Kompagniechef in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. —

29.3.00 mit Beibehalt der bisherigen Uniform zum Platzmajor in Küstrin ernannt. — 18.10.01 als Kompagniechef in das Inf.-Regt. 52 versetzt.

---

361. **Ferdinand Jakob Lerner,**

geboren den 18. 2. 1868 zu Antweiler, Rheinprovinz.

1.4.88 als Freiwilliger im 3. Rheinischen Inf.-Regt. 29 eingestellt. — 15.10.89 zum Sekonde-Leutnant befördert. —

20.7.97 unter Beförderung zum Premier-Leutnant in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 29.3.00 auf 1 Jahr zur Dienstleistung beim großen Generalstabe vom 1.4.00 ab kommandiert. — 23.3.01 vom 1.4.01 ab auf ein ferneres Jahr zur Dienstleistung beim großen Generalstabe kommandiert. —

23.3.02 zum überzähligen Hauptmann befördert und unter Belassung beim großen Generalstabe als aggregiert zum Generalstabe der Armee versetzt. — 9.12.02 in eine Hauptmannsstelle des Generalstabes der Armee eingereiht. — 11.9.03 mit 1.10.03 in den Generalstab 4. Armeekorps versetzt. — 25.3.04 in den großen Generalstab versetzt. — 18.3.05 Kompagniechef im Inf.-Regt. 28 mit dem 1.4.05.

---

362. **Kurt Otto Fischer,**

geboren den 16. 8. 1877 zu Berlin, Provinz Brandenburg.

16.3.96 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 20.7.97 zum Sekonde-Leutnant befördert.

---

363. **Emil Viktor Strauß,**

geboren den 11. 2. 1852 zu Lieben, Provinz Schlesien.

25.10.69 als Freiwilliger im Schlesischen Füsilier-Regt. 38 eingestellt. — 30.11.70 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 14.2.80

unter Beförderung zum Premier-Leutnant mit einem Patent vom 16.10.79 in das 1. Schlesische Grenadier-Regt. 10 versetzt. — 19.7.83 unter Stellung à la suite des Regts. als Adjutant zur 21. Inf.-Brigade kommandiert. — 14.4.85 unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant bei der 21. Inf.-Brigade mit einem Patent vom 1.11.78 zum 4. Magdeburgischen Inf.-Regt. 67 — à la suite desselben — versetzt. — 13.6.85 unter Entbindung von dem Kommando bei der 21. Inf.-Brigade und unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das Regt. einrangiert. — 14.5.90 als Adjutant zur 12. Division kommandiert. — 27.1.93 unter Beförderung zum überzähligen Major und unter Belassung in dem Kommando als Adjutant bei der 12. Division in das 3. Thüringische Inf.-Regt. 71 versetzt. — 14.5.94 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei der 12. Division als Bats.-Kommandeur in das 3. Niederschlesische Inf.-Regt. 50 versetzt. —

18.8.97 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 15.6.99 unter Beförderung zum Oberstleutnant zum Stabe des 5. Westfälischen Inf.-Regts. 53 versetzt. —

19.9.01 unter Beförderung zum Oberst mit dem 1.10.01 zum Kommandeur des Inf.-Regts. 87 ernannt. — 13.2.06 unter Beförderung zum Generalmajor zum Kommandeur der 85. Inf.-Brigade ernannt.

Zugang 1898.

364. Wilhelm Friedrich August Freiherr von Massenbach,

geboren den 20. 11. 1853 zu Brandenburg a./H., Provinz Brandenburg.

28.4.72 als Sekonde-Leutnant aus dem Kadettenkorps dem 3. Garde-Grenadier-Regt. Königin Elisabeth überwiesen. — 7.5.81 zum Premier-Leutnant befördert. — 19.9.88 zum Hauptmann und Kompagniechef befördert. — 16.6.96 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 22.3.97 als aggregiert in das Inf.-Regt. 161 versetzt. —

27.1.98 als Bats.-Kommandeur in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 12.9.02 als Oberstleutnant zum Stabe des Inf.-Regts. 30 versetzt. —

1.8.05 mit der Führung des Inf.-Regts. 174 unter Stellung à la suite desselben beauftragt. — 15.9.05 Oberst und Kommandeur des Regts.

---

365. **Karl Feodor Eberhard Koch,**

geboren den 23.12.1876 zu Königsberg, Provinz Ostpreußen.

7.3.96 als charakterisierter Portepee-Fähnrich aus dem Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 27.1.98 zum Sekonde-Leutnant befördert.

---

366. Dr. **Johann Alfred Joseph Robischon,**

geboren den 8.10.1868 zu Cöln, Rheinprovinz.

1.4.93 als Einjährig-Freiwilliger in das Inf.-Regt. Prinz Moritz von Anhalt-Dessau (5. Pommersches) 42 eingestellt. — 30.9.93 zur Reserve entlassen. — 2.6.97 zum Assistenzarzt II. Klasse der Reserve befördert. —

30.3.98 im aktiven Sanitätskorps mit Patent vom 30.3.98 als Assistenzarzt II. Klasse beim 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 angestellt. — 19.3.00 als Marine-Oberassistenzarzt zur Verfügung des Stationschefs der Ostsee beurlaubt. —

1.4.00 bis 26.6.00 Wachthabender Arzt im Stationslazarett. 27.6.00 bis 1.7.00 und 16.8.00 bis 10.5.01 2. Arzt des mobilen I. Seebataillons. — 28.3.03 Marine-Stabsarzt. — 30.9.03 bis 30.9.05 zum Neuen Allgemeinen Krankenhaus Hamburg kommandiert. — 31.3.06 zur Verfügung des Stationsarztes der Nordsee. (A. K. O. 24.2.06.)

---

367. **Ferdinand Moritz Eugen Richard Lobeck,**

geboren den 20.6.79 zu Königsberg in Preußen.

13.3.97 als charakterisierter Portepee-Fähnrich aus dem Kadettenkorps dem Regt. überwiesen. — 18.8.98 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 13.9.06 mit dem 1.10.06 als Erzieher zum Kadettenhaus in Coeslin versetzt.

---

368. **Johann Gotthilf Wilhelm August Goetsch,**

geboren den 18. 5. 1879 zu Poremba, Provinz Schlesien.

14.3.97 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 18.8.98 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 18.5.01 unter Stellung à la suite des Regts. ein 1 jähriger Urlaub vom 18.5.01 ab bewilligt. —

17.5.02 zu den Offizieren der Landwehr-Inf. I. Aufgebots übergeführt. — Wohnt als praktischer Arzt in Hohen-Sydhen, Kreis Templin, Bezirkskommando Prenzlau.

---

369. **Viktor Karl Wilhelm Paschke,**

geboren den 25. 4. 1878 zu Ober-Zauche, Provinz Schlesien.

20.3.97 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 18.8.98 zum Sekonde-Leutnant befördert.

---

370. **Hugo Ludwig Wilhelm von Dammann,**

geboren den 15. 6. 1851 zu Kelbra, Provinz Sachsen.

1.10.70 als Freiwilliger in das Ersatz-Bat. des Inf.-Regts. 71 eingestellt. — 9.3.72 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 1.10.81 bis 1.10.84 Kompagnie-Offizier bei der Unteroffizierschule Weißenfels. — 17.8.82 Oberleutnant. — 22.3.87 unter Verleihung eines Patents vom 13.5.82 in das Füsilier-Regt. 39 versetzt. — 22.3.89 zum überzähligen Hauptmann ernannt. — 20.4.89 dem Regt. aggregiert. — 9.5.89 als Kompagniechef in das Inf.-Regt. 16 versetzt. —

10.9.98 unter Beförderung zum überzähligen Major und Versetzung in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 dem Regt. aggregiert. — 22.3.00 Bats.-Kommandeur. — 18.10.02 Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Regts. 71 bewilligt.

Lebt in Honnef am Rhein.

---

371. **Hans Hartwig von Beseler,**

geboren den 27. 4. 1850 zu Greifswald, Provinz Pommern.

1.4.68 als Einjährig-Freiwilliger in das Garde-Pionier-Bat. eingetreten. — 3.11.68 in das Pionier-Bat. 5 versetzt. — 21.9.69

Belobigung für vorzüglich bestandenes Offiziers-Examen. — 9.10.69 Leutnant. — 26.9.74 Ingenieur-Offizier. — 15.6.75 Oberleutnant. — 13.5.80 bis zum 1.5.81 zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe kommandiert. — 3.5.81 zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe auf ein ferneres Jahr kommandiert. — 18.4.82 unter Beförderung zum Hauptmann in den Generalstab der Armee unter Überweisung zum großen Generalstabe versetzt. — 24.9.84 zum Generalstabe der 30. Division versetzt. — 14.5.87 als Kompagniechef in das Inf.-Regt. 74 versetzt. — 19.9.88 unter Beförderung zum Major und unter Überweisung zum großen Generalstabe in den Generalstab der Armee zurück versetzt. — 26.11.92 zum Generalstabe des IX. Armeekorps versetzt. — 17.11.93 Oberstleutnant. — 27.11.93 zum großen Generalstabe versetzt und gleichzeitig zur Dienstleistung bei dem Kriegsministerium kommandiert. — 14.5.94 als Abteilungschef in das Kriegsministerium versetzt. — 22.3.97 Oberst. —

> 8.10.98 unter Verleihung des *K.O.2.* zum Kommandeur des Regts. 65 ernannt. — 17.10.99 unter Versetzung in den Generalstab der Armee mit Wahrnehmung der Geschäfte eines Oberquartiermeisters beauftragt. —

16.11.99 den Rang und die Gebührnisse als Brigade-Kommandeur erhalten. — 27.1.00 zum Generalmajor befördert. — 9.6.00 zum Mitgliede der Studien-Kommission der Kriegsakademie ernannt. — 22.7.00 zum Oberquartiermeister ernannt. — 7.8.00 zur Beiwohnung der Manöver in der Schweiz vom 13.—19.9.00 kommandiert. — 16.6.01 zur Leitung der Ausschiffung des ostasiatischen Expeditionskorps nach Bremerhaven kommandiert. — 3.7.02 als Schiedsrichter während der Kaiser-Manöver beim III. und V. Armeekorps vom 6.—12.9.02 kommandiert. — 18.4.03 von der Stellung als Mitglied der Studienkommission der Kriegsakademie enthoben und unter Beförderung zum General-Leutnant zum Kommandeur der 6. Division ernannt. — 27.1.04 Verleihung des erblichen Adels. — 15.9.04 mit Wahrnehmung der Geschäfte des Chefs des Ingenieur- und Pionierkorps und General-Inspekteurs der Festungen beauftragt. — 24.12.05 zum Chef des Ingenieur- und Pionierkorps und General-Inspekteur der Festungen ernannt.

Zugang 1899.

372. Friedrich Karl Ludwig Eugen von Hering,

geboren den 28. 8. 1866 zu Berlin.

14.4.85 als Leutnant aus dem Kadettenkorps im Inf.-Regt. 32 eingetreten. — 14.9.93 Oberleutnant. — 18.11.97 Adjutant der 33. Inf.-Brigade. —

27.1.99 unter Belassung in dem Kommando als Adjutant der 33. Inf.-Brigade und Versetzung in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 zum Hauptmann, vorläufig ohne Patent, befördert. — 18.3.99 ein Patent seines Dienstgrades erhalten. — 18.1.01 als Kompagniechef in das Füsilier-Regt. 73 versetzt. —

10.4.06 zum Adjutanten der 31. Division ernannt. — 19.12.06 Adjutant beim Generalkommando XV. Armeekorps.

373. Georg Paul Biedermann,

geboren den 27. 4. 1877 zu Krotoschin, Provinz Posen.

1.10.96 als Einjährig-Freiwilliger beim Inf.-Regt. von Courbière (2. Posensches) 19 eingestellt. —

5.2.97 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 27.1.99 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 18.7.02 unter Stellung à la suite der Regts. auf 1 Jahr zur Dienstleistung beim Train-Bat. 16 kommandiert. —

23.1.04 mit schlichtem Abschied entlassen. — Wohnt Wilmersdorf, Nassauischestraße 16[a1], als Bankbeamter.

374. Eduard Hermann Becker,

geboren den 23. 4. 1878 zu Hamburg.

17.9.97 als Freiwilliger im Regt. eingestellt. — 27.1.99 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 19.9.01 zu den Reserve-Offizieren des Regts. übergeführt. — 17.11.04 zur Landwehr I. Aufgebots übergeführt. —

Nach Nordamerika beurlaubt. Befehlsübermittler Kammgarnspinnerei von Stöhr & Comp., Leipzig-Plagwitz (Bezirk Halle).

375. **Aly Waßfy,**

geboren den 22. 4. 1870 zu Konstantinopel.

1.4.88 von der Kadettenschule Konstantinopel zur Kriegsschule Konstantinopel übergetreten. — 13.5.91 unter Beförderung zum Sekonde-Leutnant in das Inf.-Regt. 22, Janina, versetzt. — 18.4.94 als Erzieher zur Kadettenschule Monastir kommandiert. — 23.2.95 unter Beförderung zum Premier-Leutnant als Lehrer zur Kriegsschule Konstantinopel kommandiert. — 1.5.97 als Kriegsfreiwilliger zum großen Generalstabe kommandiert und als solcher den türkisch-griechischen Feldzug mitgemacht; demnächst vom 19.5—30.8.97 als Parlamentär im Okkupationsgebiet. — 1.9.97 als Lehrer zur Kriegsakademie Konstantinopel kommandiert. — 1.11.97 zum Hauptmann befördert. —

18.4.99 als Leutnant à la suite der Armee angestellt und vom 1.5.99 ab dem 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 zur Dienstleistung überwiesen. — 19.9.01 Oberleutnant unter Enthebung von der Dienstleistung beim Inf.-Regt. 65 und gleichzeitiger Überweisung zur ferneren Dienstleistung beim Inf.-Regt. 25, dessen Uniform er anzulegen hat. —

14.11.01 aus der Armee ausgeschieden. — Zur Zeit Major und Instrukteur der Infanterie des III. Armeekorps Uesküb (Macedonien).

---

376. **Eugen Heinrich Benjamin Gisevius,**

geboren den 6. 4. 1877 zu Königsberg in Preußen.

14.9.96 im Großherzoglich Mecklenburgischen Füsilier-Regt. 90 als Freiwilliger eingestellt. —

5.3.98 als Portepee-Fähnrich in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 18.4.99 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 18.8.03 in das Inf.-Regt. 20 versetzt. —

14.6.04 der Abschied bewilligt. — Ist Buchhalter und lebt in Charlottenburg, Schloßstr. 17.

---

377. **Paul Hermann Ernst von Stuckrad,**

geboren den 9. 9. 1855 zu Bartenstein in Preußen.

28.4.72 als charakterisierter Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regt. 2 überwiesen. —

12.2.74 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 11.6.81 auf 1 Jahr zur Botschaft in Rom kommandiert. — 14.7.83 zum Premier-Leutnant befördert ohne Patent. — 29.8.83 Patent seines Dienstgrades verliehen. — 11.9.84—1.1.89 zur Dienstleistung bei dem Prinzen Alexander von Preußen, Königliche Hoheit, kommandiert. — 22.5.89 zum überzähligen Hauptmann befördert. — 2.9.89 zum Kompagniechef ernannt. — 27.1.98 zum überzähligen Major befördert. —

15.6.99 als Bats.-Kommandeur in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt. — 22.3.00 der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regts. 2 bewilligt. —

19.7.02 an Gehirnlähmung in Zehlendorf verstorben.

---

378. Arthur Rüdiger von Briesen,

geboren den 26. 4. 1853 zu Stralsund in Pommern.

7.4.70 als Portepee-Fähnrich vom Kadettenkorps dem Inf.-Regt. 48 überwiesen. — 22.8.70 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 8.6.78 zum Premier-Leutnant befördert. — 22.3.81 in das Inf.-Regt. 98 versetzt. — 16.3.86 zum überzähligen Hauptmann befördert. — 18.9.86 zum Kompagniechef ernannt. — 20.5.93 dem Regt. 28 als überzähliger Major aggregiert. — 21.4.94 als Bats.-Kommandeur in das Regt. einrangiert. —

18.8.99 unter Beförderung zum Oberstleutnant zum Stabe des 5. Rheinischen Inf.-Regts. 65 versetzt. — 22.4.02 unter Beförderung zum Oberst zum Kommandeur des Inf.-Regts. 52 ernannt. —

18.4.03 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform sowie unter Verleihung des *R. A. O. 3. m. d. Schl.* mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt. — 9.4.04 zu Köslin an einem Rückenmarkleiden verstorben infolge erlittenen Verwundungen im Feldzuge 1870/71.

---

379. Dr. Karl Hippolyt Guillery,

geboren den 4. 11. 1857 zu Cöln in der Rheinprovinz.

1.4.76 als Einjährig-Freiwilliger im 2. Garde-Regt. zu Fuß eingestellt. — 30.9.76 zur Reserve entlassen. — 1.10.79 als Unter-

arzt beim Hohenzollernschen Füsilier-Regt. 40 wieder angestellt. — 16.4.81 unter Beförderung zum Assistenzarzt II. Klasse in das Rheinische Kürassier-Regt. 8 versetzt. — 24.7.83 in das Hohenzollernsche Füsilier-Regt. 40 versetzt. — 1.11.83 zum Assistenzarzt I. Klasse befördert. — 22.3.87 als Stabs- und Bats.-Arzt in das Inf.-Regt. 30 versetzt. — 28.7.89 in das Inf.-Regt. 16 versetzt. — 3.4.97 unter Beförderung zum Oberstabsarzt II. Klasse als Regts.-Arzt in das Inf.-Regt. 161 versetzt. — 28.3.99 zum Oberstabsarzt I. Klasse befördert. —

26.8.99 in das 5. Rheinische Inf.-Regt. 65 versetzt.

---

380. Otto Ackermann,

geboren den 7. 2. 1851 zu Darmstadt im Großherzogtum Hessen.

21.2.68 als Freiwilliger im Großherzoglich Hessischen 2. Jäger-Bat. eingestellt. — 25.8.70 zum Sekonde-Leutnant befördert. — 25.10.71 tritt das 2. Jäger-Bat. als Füsilier-Bat. zum 4. Inf.-Regt. 118. — 29.3.78 zum Premier-Leutnant befördert. — 28.6.83 Adjutant der 30. Inf.-Brigade. — 23.9.84 unter Belassung in seinem Kommando à la suite in das Inf.-Regt. 85 gestellt und zum überzähligen Hauptmann befördert. — 15.10.85 als Kompagniechef in das Inf.-Regt. 30 versetzt. — 15.1.89 als Adjutant zum General-Kommando des XI. Armeekorps kommandiert. — 27.1.90 unter Belassung in seinem Kommando als Adjutant bei dem General-Kommando des XI. Armeekorps mit einem Patent vom 23.9.82 in das Inf.-Regt. von Grolmann (1. Posensches) 18 versetzt. — 27.1.91 zum überzähligen Major befördert. — 25.3.93 unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei dem General-Kommando des XI. Armeekorps als Bats.-Kommandeur in das 1. Nassauische Inf.-Regt. 87 versetzt. — 22.3.97 Oberstleutnant beim Stabe des Regts. —

17.10.99 mit der Führung des Inf.-Regts. 65 beauftragt. — 27.1.00 Oberst und Kommandeur des Regts. — 18.4.03 Generalmajor und Kommandeur der 19. Inf.-Brigade. —

13.2.06 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension unter Verleihung des Charakters als General-Leutnant mit dem 20.2 zur Disposition gestellt. — Lebt in Seeheim b. Darmstadt.

Zugang 1900.

381. **Georg Gustav Karl Eduard Winzer,**

geboren den 21. 6. 1880 zu Marburg, Hessen-Nassau.

21.9.98 als Freiwilliger beim Inf.-Regt. 95 eingetreten. — 27.1.00 Leutnant.

382. **Hans Peter André,**

geboren den 4. 6. 1879 zu Bünde in Westfalen.

21.9.98 als Freiwilliger beim Regt. 65 eingestellt. — 27.1.00 Leutnant. — 5.5.00 in Mailand gestorben.

383. **Otto Wilhelm Ferdinand von Drebber,**

geboren den 20. 12. 1864 zu Hannover.

14.4.83 als Leutnant dem Inf.-Regt. 91 überwiesen. — 16.5.91 Oberleutnant ohne Patent. — 19.9.91 Patent seines Dienstgrades erhalten. — 19.3.96 als Adjutant zur 35. Inf.-Brigade kommandiert. — 12.9.96 Hauptmann. —

27.1.00 als Kompagniechef in das Inf.-Regt. 65 versetzt.

384. **Dr. Maria Bernhard Paul Porzelt,**

geboren den 5. 10. 1872 zu Cöln.

1.4.93 als Einjährig-Freiwilliger beim Regt. 28 eingetreten. — 30.9.93 zur Reserve entlassen. — 1.1.00 beim Kürassier-Regt. 8 eingezogen. —

1.3.00 dem Inf.-Regt. 65 als Unterarzt überwiesen. — 16.6.00 Assistenzarzt II. Klasse. — 9.7.00 zum Ostasiatischen Expeditionskorps Feldlazarett 3 versetzt.

19.8.01 beim Pionier-Bat. 7 angestellt. — 18.12.01 zu den Sanitäts-Offizieren der Landwehr I. übergeführt. — 27.1.03 Oberarzt. — Wohnt als praktischer Arzt in Busendorf, Bezirkskommando Diedenhofen.

385. Karl Christian Heinrich Friederichs,

geboren den 27. 7. 1863 zu Berlin.

4.11.86 als Fahnenjunker im Füsilier-Regt. 35 eingetreten. — 13.12.87 Leutnant. — 14.6.90 in das Inf.-Regt. 76 versetzt. — 14.9.93 Oberleutnant. — 18.8.95 als Erzieher zur Haupt-Kadettenanstalt. — 14.12.95 à la suite des Regts. gestellt. — 22.3.97 mit dem 1. April in das Kadettenkorps versetzt. —

22.3.00 Hauptmann und Kompagniechef und mit dem 1. April in das Inf.-Regt. 65 versetzt. — 17.1.04 als Lehrer zur Kriegsschule Danzig versetzt. —

---

386. Gustav Georg von Rath,

geboren den 25. 5. 1866 zu Daubrawitz i. Böhmen.

5.2.85 als Fähnrich dem Inf.-Regt. 71 überwiesen. — 11.2.86 Leutnant, Patent 5.2.85. — 17.6.93 Oberleutnant, Patent 14.9.93. — 19.3.96 vom 1.4.96 ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim großen Generalstabe kommandiert. — 22.3.97 vom 1.4.97 ab auf ein ferneres Jahr zur Dienstleistung beim großen Generalstabe kommandiert. — 22.3.98 unter Stellung à la suite des Generalstabes der Armee, in den Nebenetat des großen Generalstabes versetzt. — 1.4.98 in den Generalstab der Armee versetzt unter Überweisung zum großen Generalstabe. — 24.5.98 Hauptmann.

29.3.00 als Kompagniechef in das Inf.-Regt. 65 versetzt. — 22.4.02 zur Dienstleistung als Generalstabsoffizier bei der 39. Division kommandiert. Das Kommando ist der Versetzung gleich zu achten. —

17.5.02 unter Belassung beim Generalstabe der 39. Division in den Generalstab der Armee versetzt. — 28.4.03 in den großen Generalstab versetzt. — 16.3.05 Major.

---

387. Otto Friedrich von Langsdorff,

geboren den 29. 8. 1853 in Pforzheim i. Baden.

15.2.71 aus dem Kadettenkorps dem Ersatz-Detachement des Badischen 2. Grenadier-Regts. König von Preußen überwiesen. —

11.11.71 in den Verband der Preußischen Armee übernommen, 2. Badisches Grenadier-Regt. Kaiser Wilhelm 110. — 12.3.72 Leutnant. — 11.6.81 Oberleutnant. — 22.3.89 überzähliger Hauptmann. — 16.4.89 Kompagniechef. — 17.5.92 in das Inf.-Regt. 78 versetzt. — 10.9.98 dem Regt. als überzähliger Major aggregiert. —

18.4.00 als Bats.-Kommandeur in das Inf.-Regt. 65 versetzt. — 22.3.03 mit der gesetzlichen Pension z. D. gestellt und zum Kommandeur des Landwehrbezirks Reuß ernannt. —

22.4.06 Charakter als Oberstleutnant.

---

388. Nestor Bruno Hans Arnim Freiherr von der Osten gen. Sacken,

geboren den 11.6.1856 zu Gollnow, Regierungsbezirk Stettin.

15.4.76 aus dem Kadettenkorps als charakterisierter Fähnrich in das Inf.-Regt. 26 eingetreten. — 13.10.77 Leutnant. — 22.3.81 in das Inf.-Regt. 98 versetzt. — 3.3.87 Oberleutnant. — 18.8.88 als Erzieher zur Haupt-Kadettenanstalt kommandiert. — 15.10.89 unter Entbindung von dem Kommando als Erzieher bei der Haupt-Kadettenanstalt vom 1.11.89 ab auf 1 Jahr zur Dienstleistung bei der Schloßgarde-Kompagnie kommandiert. — 26.9.90 das Kommando um 6 Monate verlängert. — 22.3.91 vom 1.4.91 ab auf 1 Jahr zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe kommandiert. — 29.3.92 zum Hauptmann befördert und unter Stellung à la suite des Regts. in den Nebenetat des großen Generalstabes versetzt. —

18.4.00 als Kompagniechef in das Inf.-Regt. 65 versetzt. — 16.6.00 in das Füs. 80 versetzt. —

22.11.02 unter Beförderung zum überzähligen Major in das Grenadier-Regt. 110 versetzt. — 24.4.04 in das Inf.-Regt. 161 versetzt. — 15.9.04 Bats.-Kommandeur. — 22.4.05 mit der gesetzlichen Pension ausgeschieden. — Lebt in Wiesbaden, Adelheitstr. 66.

---

389. Hjalmar Berthold Carlus Tydecke von Kahlden,

geboren den 30. 3. 1864 zu Malzin, Regierungsbezirk Stralsund.

19.1.84 als Freiwilliger in das Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regt. eingetreten. — 16.9.85 Leutnant. — 9.10.86 in das

Inf.-Regt. 14 versetzt. — 1.8.91 in das Inf.-Regt. 114 versetzt. — 14.9.93 Oberleutnant. — 27.1.00 überzähliger Hauptmann. —

16.6.00 als Kompagniechef in das Inf.-Regt. 65 versetzt. — 23.3.01 in das Inf.-Regt. 114 versetzt. —

16.2.05 zur 4. Etappen-Kompagnie der Schutztruppe für Südwest-Afrika übergetreten.

---

390. Karl Meino Peter Thomsen,

geboren den 30. 5. 1869 zu Stade, Provinz Hannover.

20.4.90 als Freiwilliger im Regt. 59 eingetreten. — 22.8.91 Leutnant. War vom 20.5.97 bis 1.10.00 Kompagnie-Offizier bei der Unteroffizierschule Potsdam. — 22.3.00 Oberleutnant. —

18.8.00 mit dem 1.10.00 in das Inf.-Regt. 65 versetzt. — 20.7.01 unter Stellung à la suite des Regts. ein einjähriger Urlaub nach Konstanz bewilligt. — 18.8.02 in das Regt. wieder eingereiht. — 18.10.03 der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Armeeuniform bewilligt. —

Wohnt in Berlin.

---

391. Dr. Karl August Friedrich Leo Drüner,

geboren den 7. 6. 1870 zu Detmold, Fürstentum Lippe.

1.4.89 beim Füsilier-Regt. 36 eingetreten als Einjährig-Freiwilliger. — 1.10.89 zur Reserve entlassen. — 1.5.95 bis 11.10.95 als Einjähriger-Arzt beim Inf.-Regt. 94.— 12.10.95 als Unterarzt dem Inf.-Regt. 83 überwiesen. — 25.2.96 als Assistenzarzt II. Klasse zum Inf.-Regt. 117 versetzt. — 3.8.96 zum Feldartillerie-Regt. 11 versetzt. — 2.6.97 zum Sanitätsarzt XI. Armeekorps versetzt. — 26.1.99 Oberarzt. —

18.8.00 als Stabsarzt zum Inf.-Regt. 65 versetzt. — Patent 12.8.00. — 23.3.01 mit dem 1.4.01 zur Kaiser Wilhelm-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen. —

29.5.06 als Bats.-Arzt zum II. Bat. Inf.-Regts. 20 versetzt.

---

392. **Dr. Kurt Ehrlich,**

geboren den 24. 2. 1871 zu Neisse (Schlesien).

1.10.89 als Einjährig-Freiwilliger ins Inf.-Regt. 25 eingetreten. — 1.10.94 als Unterarzt beim Grenadier-Regt. 9 angestellt. — 1.7.96 Assistenzarzt II. Klasse. — 24.10.98 zum Sanitätsamt II. Armeekorps versetzt. — 31.5.99 Oberarzt. —

14.9.00 als Stabsarzt in das Inf.-Regt. 65 versetzt. — 22.3.02 in das Inf.-Regt. 18 versetzt. —

20.7.04 in das Inf.-Regt. 170 versetzt. — 15.12.04 in das Inf.-Regt. 57 versetzt.

---

393. **Rudolf Wilhelm Christian Wachner,**

geboren den 13. 4. 1880 zu Blankenburg a. H., Herzogtum Braunschweig.

16.7.98 als Freiwilliger in das Inf.-Regt. 65 eingetreten. — 20.11.00 Leutnant. — 16.2.04 in das Inf.-Regt. 175 versetzt.

---

394. **Dr. Ludwig Hugo Kurt Diehl,**

geboren den 13. 10. 1874 zu Marienwerder, Westpreußen.

1.4.94 als Einjährig-Freiwilliger in das 4. Garde-Regt. zu Fuß eingetreten. — 30.9.94 zur Reserve entlassen. — 1.5.99 als Einjährig-Freiwilliger-Arzt in das Inf.-Regt. 96 versetzt. — 12.8.99 als Unterarzt mit Wahrnehmung einer bei diesem Regt. offenen Assistenzarztstelle beauftragt. — 16.12.99 unter Beförderung als Assistenzarzt in das Train-Bat. 9 versetzt. —

20.11.00 in das Inf.-Regt. 65 versetzt. — 19.6.02 Oberarzt. — 13.9.06 Stabs- und Bats.-Arzt beim 3. Bat. Inf.-Regts. 131.

Zugang 1901.

395. **Bruno Albert Ferdinand Rüthling,**

geboren den 8. 6. 1867 zu Berlin.

1.4.90 als Einjährig-Freiwilliger in das Inf.-Regt. 63 eingetreten. — 17.11.91 Leutnant. — 14.11.93 in das Inf.-Regt. 17

versetzt. — 1.4.97 in das Inf.-Regt. 173 versetzt. — 16.6.00 Oberleutnant. —

23.3.01 in das Inf.-Regt. 65 versetzt.

---

396. **Dr. Alfons Friedrich Iltgen,**

geboren den 26. 8. 1866 zu Calcar, Rheinprovinz.

1.4.84 eingestellt als Einjährig-Freiwilliger beim 2. Garde-Regt. zu Fuß. — 1.10.88 Unterarzt beim Inf.-Regt. Graf Werder, 30. — 30.9.89 als Assistenzarzt II. Klasse in das Feldartillerie-Regt. von Holtzendorf, 8 versetzt. — 29.3.92 Assistenzarzt I. Klasse. — 23.8.92 zur Unteroffiziervorschule Neubreisach versetzt. — 22.9.94 zum Stabs- und Bats.-Arzt im Inf.-Regt. 63 befördert. — 24.4.96 zum Kadettenhaus Bensberg versetzt. — 30.4.98 als Bats.-Arzt zum Schlesischen Pionier-Bat. 6 versetzt. —

18.4.01 zum 1. Bat. Inf.-Regts. 65 versetzt. — 6.8.03 in Cöln gestorben.

---

397. **Erich Viktor von Pochhammer,**

geboren den 26.4.1860 zu Stralsund.

28.9.78 als Freiwilliger in das Garde-Füsilier-Regt. eingetreten. — 14.2.80 Leutnant. — 13.12.88 Oberleutnant. — 29.3.92 vom 1.4.92 ab auf 1 Jahr zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe kommandiert. — 25.3.93 vom 1.4.93 ab auf ein ferneres Jahr zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe kommandiert. — 14.9.93 unter Entbindung von dem Kommando zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe zum Hauptmann und Kompagniechef, vorläufig ohne Patent, befördert. — 17.10.93 Patent seines Dienstgrades erhalten. — 12.9.96 unter Stellung à la suite des Regts. zum Adjutanten der Kriegsakademie ernannt. —

18.5.01 der Charakter als Major verliehen und unter Belassung in der Stellung als Adjutant der Kriegsakademie zum Inf.-Regt. 65 à la suite desselben versetzt. — 22.4.02 zum überzähligen Major befördert. —

27.1.04 als aggregiert zum Grenadier-Regt. 2 versetzt. — 10.3.04 Bats.-Kommandeur.

---

398. **Maximilian Karl Oswald Ratzel,**

geboren den 23. 5. 1867 zu Konstanz, Baden.

22.3.87 als charakterisierter Fähnrich dem Inf.-Regt. 113 überwiesen. — 19.9.88 Leutnant. — 17.5.95 zur Dienstleistung bei der Arbeiter-Abteilung in Königsberg. — 12.9.95 Oberleutnant. — 1.4.97 durch Allerhöchste Kabinettsordre vom 22.3.97 in das Inf.-Regt. 170 versetzt. —

18.8.01 in das Inf.-Regt. 65 versetzt. — 18.8.03 Hauptmann und Kompagniechef. —

29.5.06 unter Enthebung von der Stellung als Kompagniechef zur Dienstleistung beim Bekleidungsamt XV. Armeekorps kommandiert. — 17.11.06 zu vorgenanntem Bekleidungsamt versetzt.

---

399. **Albert Christian Hermann Wilhelm Melms,**

geboren den 9. 1. 1856 zu Ungnade in Pommern.

23.4.74 als charakterisierter Fähnrich dem Inf.-Regt. 91 aus dem Kadettenkorps überwiesen. — 12.10.75 Leutnant. — 1.10.81 bis 30.9.84 als Kompagnie-Offizier zur Unteroffizierschule Biebrich. — 12.1.86 Oberleutnant. — 16.5.91 unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef in das Inf.-Regt. 14 versetzt. —

19.9.01 als überzähliger Major dem Inf.-Regt. 65 aggregiert. — 12.9.02 zum Bats.-Kommandeur im Regt. ernannt. — 17.5.04 der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Inf.-Regts. 91 bewilligt. —

Wohnt in Hannover.

---

400. **Dr. Ernst Julius Karl Wezel,**

geboren den 7. 7. 1877 zu Berlin.

1.4.97 als Einjährig-Freiwilliger in das Garde-Füsilier-Regt. eingetreten. — 1.10.97 zur Reserve entlassen. —

15.10.01 Unterarzt im Inf.-Regt. 65. — 9.9.02 Assistenzarzt. — 18.10.03 in das 2. Garde-Dragoner-Regt. versetzt. —

27.1.05 Oberarzt. — 16.3.05 zum Sanitätsamt des Gardekorps versetzt.

---

401. Karl Max Fliesbach,

geboren den 11. 3. 1866 zu Semlin-Karthaus, Westpreußen.

14.4.85 als charakterisierter Fähnrich dem Inf.-Regt. 77 überwiesen. — 18.9.86 Leutnant. — 19.12.93 Oberleutnant im Inf.-Regt. 94. — 9.7.00 unter Beförderung zum Hauptmann (vorläufig ohne Patent) als Kompagnieführer in das 2. Ostasiatische Inf.-Regt. versetzt. — 14.9.00 Patent seines Dienstgrades erhalten. — 30.9.01 dem Inf.-Regt. 94 aggregiert. —

14.11.01 Kompagniechef im Inf.-Regt. 65.

Zugang 1902.

402. Dr. Bernhard Wilhelm Gottfried Waldeyer,

geboren 15. 2. 1869 zu Bökerhof, Höxter, Westfalen.

1.4.88 als Einjährig-Freiwilliger in das II. Garde-Regt. zu Fuß eingetreten. — 30.9.88 zur Reserve entlassen. — 1.10.92 als Unterarzt dem Feldartillerie-Regt. 22 überwiesen. — 26.8.93 Assistenzarzt. — 28.3.95 zum Sanitätsamt VII. Armeekorps versetzt. — 28.5.96 Oberarzt. — 30.9.97 als Stabsarzt zum Fußartillerie-Regt. 11 versetzt. — 28.5.98 zur Kaiser Wilhelms-Akademie versetzt. — 9.7.00 zum Ostasiatischen Expeditionskorps versetzt, Feldlazarett 2. — 28.11.01 in der Armee unter Stellung à la suite des Sanitätskorps mit Anweisung seines Wohnsitzes in Cöln angestellt. —

22.3.04 als Bats.-Arzt zum 2. Bat. Inf.-Regts. 65 versetzt.

403. Friedrich Karl Heinrich Bellardi,

geboren den 26. 10. 1868 zu Deutz, Rheinprovinz.

1.10.88 als Freiwilliger in das Pionier-Bat. 8 eingetreten. — 20.9.90 außeretatsmäßiger Leutnant. — 14.9.93 Leutnant (etatsmäßiger). — 16.6.94 in das Eisenbahn-Regt. 3 versetzt. — 27.1.96 in das Pionier-Bat. 8 versetzt. — 1.4.98 Oberleutnant ohne Patent. — 20.7.98 Patent seines Dienstgrades erhalten. — 10.9.98 in die

III. Ingenieur-Inspektion versetzt und der Fortifikation Metz überwiesen. — 22.3.02 in die IV. Ingenieur-Inspektion versetzt. —

22.4.02 in das Inf.-Regt. 65 versetzt. — 10.3.04 unter Verleihung des Charakters als Hauptmann in das Pionier-Bat. 15 versetzt. —

24.4.04 zum Kompagniechef ernannt.

---

404. Otto Wilhelm Deichmann,

geboren den 30. 8. 1849 zu Windecken, Hanau (Hessen-Nassau).

1.10.69 als Einjährig-Freiwilliger in das Feldartillerie-Regt. 4 eingetreten. — 31.12.70 Leutnant der Reserve der 4. Artillerie-Brigade. — 15.4.71 in das Beurlaubten-Verhältnis übergetreten. — 29.8.71 als Leutnant im Inf.-Regt. 82 angestellt. — 1.10.78 bis 30.9.81 Kompagnie-Offizier bei der Unteroffizierschule Biebrich. — 13.1.81 Oberleutnant. — 22.3.87 überzähliger Hauptmann. — 21.7.87 Kompagniechef im Inf.-Regt. 60. — 27.1.96 unter Beförderung zum überzähligen Major dem Regt. aggregiert. — 18.10.97 Bats.-Kommandeur im Inf.-Regt. 53. —

22.4.02 Oberstleutnant beim Stabe des Inf.-Regts. 65. — 22.4.05 Oberst und Kommandeur des Inf.-Regts. 48. —

18.8.06 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform zur Disposition gestellt. — Wohnt in Rostock, Moltkestr. 11.

---

405. Adolf Friedrich Johannes Stenger,

geboren 24. 11. 1856 zu Schwedt, Brandenburg.

15.4.75 als charakterisierter Fähnrich dem Inf.-Reg. 76 überwiesen. — 17.10.76 Leutnant. — 12.6.86 Oberleutnant. — 22.3.87 mit dem 1.4.87 in das Inf.-Regt. 136 versetzt. — 18.10.91 überzähliger Hauptmann. — 16.2.92 Kompagniechef. —

12.9.02 zum überzähligen Major befördert und dem Inf.-Regt. 65 aggregiert. — 17.5.04 Bats.-Kommandeur im Regt.

---

406. Heinrich Elimar Gustav Schmidt von Knobelsdorf,

geboren den 16. 2. 59 zu Berlin.

15.4.78 als Fähnrich dem Füsilier-Regt. 73 überwiesen. — 12.11.78 Leutnant. — 13.13.87 Oberleutnant. — 29.3.92 Adjutant der 22. Inf.-Brigade. — 20.5.93 überzähliger Hauptmann. — 27.1.95 als Kompagniechef in das Grenadier-Regt. 11 versetzt. — 3.7.99 Adjutant des General-Kommandos III. Armeekorps. — 22.5.00 unter Belassung in der Stellung als Adjutant des General-Kommandos III. Armeekorps zum überzähligen Major befördert und in das Grenadier-Regt. 8 versetzt. —

18.10.02 als Bats.-Kommandeur des Inf.-Regts. 65 versetzt. — 21.5.06 Oberstleutnant. — 29.5.06 zum Stabe des Füsilier-Rgts. Königin versetzt.

Zugang 1903.

407. Philipp Friedrich Karl Ludwig Hermann Clößner,

geboren den 23. 5. 1854 zu Holzhausen, Wetzlar, Rheinprovinz.

10.11.73 als Freiwilliger in das Inf.-Regt. 116 eingetreten. — 12.10.75 Leutnant. — 12.12.85 Oberleutnant. — 18.1.91 überzähliger Hauptmann. — 22.3.91 Kompagniechef. — 22.3.97 mit dem 1.4. des Jahres in das Inf.-Regt. 168 versetzt. — 22.5.99 in das Inf.-Regt. 116 versetzt. — 19.6.01 zum überzähligen Major befördert und dem Regt. aggregiert. —

22.3.03 als Bats.-Kommandeur in das Inf.-Regt. 65 versetzt. —

10.4.06 unter Stellung zur Disposition mit der gesetzlichen Pension zum Kommandeur des Landwehrbezirks Deutz ernannt.

408. Michael Ferdinand Heinrich Gustav Schuch,

geboren den 3. 10. 1854 zu Coblenz, Rheinprovinz.

18.10.71 als Fähnrich in das Inf.-Regt. 88 eingetreten. — 11.5.72 Leutnant. — 1.5.77 bis 8.10.78 Erzieher beim Kadettenhaus

in Oranienstein. — 13.9.82 Oberleutnant. — 19.9.88 unter Stellung à la suite des Regts. zum Hauptmann befördert und als Lehrer zur Kriegsschule Metz versetzt. — 16.6.91 unter Belassung als Kommandant in seiner bisherigen Stellung bis zum Schluß des laufenden Kursus als Kompagniechef in das Inf.-Regt. 87 versetzt. — 25.3.93 unter Überweisung zum großen Generalstabe in den Generalstab der Armee versetzt. — 18.11.93 zum Mitgliede der Studien-Kommission für die Kriegsschulen ernannt. — 17.3.94 Major. — 14.5.94 zum Generalstabe des Gouvernements von Metz versetzt. — 19.3.96 als Bats.-Kommandeur in das Inf.-Regt. 60 versetzt. — 22.5.99 unter Stellung à la suite des Regts. zum Kommandeur der Kriegsschule in Hannover ernannt. — 18.8.00 Oberstleutnant. — 22.3.03 Oberst. —

18.4.03 zum Kommandeur des Inf.-Regts. 65 ernannt.

---

409. **Karl Regel,**

geboren 1.4.83 zu Wetzlar, Rheinprovinz.

1.4.02 als Fahnenjunker in das Inf.-Regt. 65 eingetreten. — 18.8.03 Leutnant (Patent 19.8.02).

---

410. **Dr. Friedrich Max Eduard Schellmann,**

geboren den 20.12.1872 zu Kassel, Hessen-Nassau.

1.4.91 als Einjährig-Freiwilliger beim 2. Garde-Regt. zu Fuß eingetreten. — 1.10.91 zur Reserve entlassen. — 1.10.95 unter Beförderung zum Unterarzt dem Inf.-Regt. 131 überwiesen. — 26.6.97 unter Beförderung zum Assistenzarzt in das Inf.-Regt. 17 versetzt. — 30.11.97 in das Inf.-Regt. 145 versetzt. — 6.8.98 mit dem 9.8.98 aus dem Heere ausgeschieden und mit dem 10.8.98 in der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika angestellt. — 22.7.00 Oberarzt. — 18.6.03 Stabsarzt. —

18.8.03 aus der Schutztruppe unter Enthebung von dem Kommando zur Dienstleistung beim Oberkommando der Schutztruppen ausgeschieden und als Bats.-Arzt des 3. Bats. Inf.-Regts. 65 angestellt. — 16.10.06 zum 2. Bat. Fußartillerie-Regts. 13 versetzt.

---

411. Hans Friedrich Koch,

geboren 14. 11. 1876 zu Potsdam, Provinz Brandenburg.

1.4.98 als Einjährig-Freiwilliger beim 2. Garde-Regt. zu Fuß eingetreten. — 30.9.98 zur Reserve entlassen. — 29.1.02 als Unterarzt beim Inf.-Regt. 92 angestellt. — 1.6.03 in das Feldartillerie-Regt. 62 versetzt. —

10.10.03 als Assistenzarzt in das Inf.-Regt. 65 versetzt. — 17.5.04 ausgeschieden und in der ostasiatischen Besatzungs-Brigade beim Feldlazarett angestellt. —

15.9.05 Oberarzt. — 29.5.06 beim 2. Garde-Regt. zu Fuß angestellt.

---

412. Karl Julius Wilhelm Otto Knack,

geboren den 26. 7. 1869 zu Berlin.

30.4.92 als Freiwilliger in das Eisenbahn-Regt. 1 eingetreten. — 18.11.93 Leutnant. — 13.9.99 in das Telegraphen-Bat. 2 versetzt. — 18.8.00 Oberleutnant ohne Patent. — 22.11.02 Patent seines Dienstgrades erhalten. —

19.12.03 in das Inf.-Rgt. 65 versetzt.

Zugang 1904.

413. Heinrich Reinhold Otto Cramer,

geboren den 18. 3. 1857 zu Königsberg, Ostpreußen.

26.1.77 als Freiwilliger in das Inf.-Regt. 43 eingetreten. — — 12.10.78 Leutnant. — 13.12.87 Oberleutnant im Inf.-Regt. 44. — 14.9.93 Hauptmann und Kompagniechef im Inf.-Reg. 112. —

27.1.04 zum überzähligen Major befördert und dem Inf.-Regt. 65 aggregiert. — 10.4.06 Bats.-Kommandeur.

---

414. **Emil Walter Rogge,**

geboren den 6. 5. 1868 zu Rosenberg, Westpreußen.

18.8.86 als charakterisierter Fähnrich dem Inf.-Regt. 41 überwiesen. — 17.9.87 Leutnant. — 12.9.94 Oberleutnant. — 22.3.97 in das Inf.-Regt. 146 versetzt. — 22.7.00 Adjutant der 76. Inf.-Brigade. — 18.1.01 Hauptmann ohne Patent. — 19.9.01 Patent seines Dienstgrades erhalten. —

27.1.04 Kompagniechef im Inf.-Regt. 65. —

415. **Ernst Gustav August Bene,**

geboren den 18. 5. 1872 zu Minden, Westfalen.

24.3.90 als charakterisierter Fähnrich dem Inf.-Regt. 15 überwiesen. — 22.8.91 Leutnant. — 18.8.97 mit dem 1.10. als Kompagnie-Offizier zur Unteroffizierschule Biebrich kommandiert. — 27.1.00 Oberleutnant. — 16.2.01 mit dem 1.4. in seinem Kommando als Kompagnie-Offizier zur Unteroffizierschule Treptow a. r. übergetreten. —

16.2.04 mit dem 1.4 in das Inf.-Regt. 65 versetzt. — 15.12.06 Hauptmann und Kompagniechef.

416. **Karl August Paul Wörner,**

geboren den 24. 10. 1873 zu Darmstadt, Großherzogtum Hessen.

21.9.91 als Freiwilliger in das Inf.-Regt. 29 eingetreten. — 17.11.92 Leutnant. — 20.4.98 aus dem Heere ausgeschieden und mit dem 21.4 in der Schutztruppe für Südwest-Afrika angestellt. — 23.3.01 Antrag auf Belassung in der Schutztruppe auf weitere 3 Jahre genehmigt. — 16.6.01 Oberleutnant. —

16.2.04 mit dem 20.3 aus der Schutztruppe ausgeschieden und mit dem 21.3 in dem Inf.-Regt. 65 angestellt.

417. **Karl August Gustav Hubert Claus Piedmont,**

geboren den 17. 9. 1882 zu Leipzig, Königreich Sachsen.

14.3.03 als Fahnenjunker in das Inf.-Regt. 65 eingetreten. — 18.8.04 Leutnant (Patent 19.8.03).

418. **Johannes Heinrich Timpe,**

geboren den 1. 4. 1885 zu Lübeck.

15.3.03 als Fahnenjunker in das Inf.-Regt. 65 eingetreten. — 18.8.04 Leutnant (Patent 19.8.03).

---

419. **Hans Wilhelm Leuchtenberger,**

geboren den 28. 5. 1883 zu Krotoschin, Posen.

16.3.03 als Fahnenjunker in das Inf.-Regt. 65 eingetreten. — 18.8.04 Leutnant (Patent 19.8.03).

---

420. **Kurt Hermann August Meyerhoff,**

geboren den 16. 7. 1884 zu Hamminkeln, Rheinprovinz.

22.3.03 als charakterisierter Fähnrich dem Inf.-Regt. 65 überwiesen. — 18.8.04 Leutnant.

---

421. **Ferdinand Merkel,**

geboren den 7. 3. 1884 zu Kolberg, Provinz Pommern.

22.3.03 als charakterisierter Fähnrich dem Inf.-Regt. 65 überwiesen. — 18.8.04 Leutnant.

---

422. **Johannes Kleine,**

geboren den 7. 6. 1885 zu Minden, Westfalen.

29.3.03 als Fahnenjunker in das Inf.-Regt. 65 eingetreten. — 18.8.04 Leutnant. —

19.10.05 auf sein Gesuch zu den Reserve-Offizieren des Regts. übergeführt. — Wohnt in Friedenau b. Berlin, Schönholzstraße 2.

---

423. **Dr. Karl Christian Adolf Gustav Greiff,**

geboren den 16. 1. 1879 zu Neuwied, Rheinprovinz.

1.4.98 als Einjährig-Freiwilliger im 2. Garde-Regt. zu Fuß eingetreten. — 30.9.98 zur Reserve entlassen. — 1.10.02 als Unterarzt beim Inf.-Regt. 28 angestellt. —

15.9.04 zum Assistenzarzt befördert und in das Inf.-Regt. 65 versetzt. — 15.11.04 am 24.11.04 ausgeschieden und mit dem 25.11.04 in der 1. Etappen-Kompagnie der Schutztruppe für Südwest-Afrika angestellt.

Zugang 1905.

424. Gottlieb Theophilus Heinrich Wilhelm Adolf Trauthig,

geboren den 8. 12. 1884 zu Oberwetz, Kreis Wetzlar (Rheinprovinz).

27.2.04 als Fähnrich dem Inf.-Regt. 65 überwiesen. — 27.1.05 Leutnant (Patent 22.6.03).

---

425. Rudolf Wilhelm Eduard Kleine,

geboren den 28. 8. 1886 zu Minden in Westfalen.

14.3.05 als Leutnant dem Inf.-Regt. 65 aus der Haupt-Kadettenanstalt überwiesen.

---

426. Friedrich Walter Stobbe,

geboren den 30. 4. 1853 zu Danzig, Westpreußen.

29.7.70 zum Dienst auf Beförderung eingetreten in das Ersatz-Bat. Grenadier-Regts. 5. — 9.3.72 Leutnant im Regt. — 22.3.81 Oberleutnant. — 16.2.89 überzähliger Hauptmann. — 11.3.89 dem Regt. mit dem chargenmäßigen Gehalt II. Klasse aggregiert. — 16.4.89 Kompagniechef im Regt. 129. — 10.9.98 als überzähliger Major dem Regt. aggregiert. — 15.6.99 dem Regt. 146 aggregiert. — 18.4.00 Bats.-Kommandeur im Regt. —

22.4.05 als Oberstleutnant zum Stabe des Inf.-Regts. 65 versetzt.

---

427. Alfred Bernhard Schlieper,

geboren den 16. 12. 83 zu Grüne, Westfalen.

10.3.04 als charakterisierter Fähnrich dem Inf.-Regt. 65 überwiesen. — 18.8.05 Leutnant.

---

428. **Richard Ernst Hermann Wilhelm Schwerdtfeger,**

geboren den 5. 1. 85 zu Rönhof, Schleswig.

10.3.04 als charakterisierter Fähnrich dem Inf.-Regt. 65 überwiesen. — 18.8.05 Leutnant.

---

429. **Karl Franz Anton Eugen Utsch,**

geboren den 28. 4. 84 zu Trier.

6.5.04 als Fahnenjunker im Regt. eingetreten. — 18.8.05 Leutnant.

---

430. **Dr. Erich Otto Rudolf Mangelsdorf,**

geboren den 22. 7. 1880 zu Wiedenbrück, Westfalen.

1.4.99 als Einjährig-Freiwilliger im Inf.-Regt. 82 eingetreten. — 30.9.99 zur Reserve beurlaubt. —

15.2.04 als Unterarzt in das Inf.-Regt. 65 versetzt. — 15.9.05 Assistenzarzt.

Zugang 1906.

431. **Friedrich Albrecht Joachim Feye,**

geboren den 22. 5. 1885 zu Weferlingen, Provinz Sachsen.

17.9.04 als Fahnenjunker im Regt. eingetreten. — 27.1.06 Leutnant.

---

432. **Johannes Karl Walter Naumann,**

geboren den 2. 6. 1883 zu Merseburg, Provinz Sachsen.

17.9.04 als Fahnenjunker im Regt. eingetreten. — 27.1.06 Leutnant.

---

433. Friedrich Ernst Schoendoerffer,

geboren den 25. 7. 1859 zu Labiau, Ostpreußen.

3.4.79 als Freiwilliger im Regt. 41 eingetreten. — 14.10.80 Leutnant. — 17.6.89 Oberleutnant. — 17.3.94 Hauptmann und Kompagniechef. — 22.3.97 mit dem 1.4.97 in das Inf.-Regt. 146 versetzt. —

27.1.06 als überzähliger Major dem Regt. 65 aggregiert.

---

434. Albrecht Georg Burghard Freiherr Treusch von Buttlar-Brandenfels,

geboren den 23. 1. 1857 zu Coburg, Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha.

6.5.77 als Freiwilliger im Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regt. 1 eingetreten. — 12.10.78 Leutnant. — 16.11.80 in das Füsilier-Regt. 86 versetzt. — 27.12.81 in das Inf.-Regt. 70 versetzt. — 17.4.88 Oberleutnant. — 8.9.93 Hauptmann und Kompagniechef. — 22.11.02 in das Füsilier-Regt. 80 versetzt. — 27.1.04 als überzähliger Major dem Regt. aggregiert. —

29.5.06 als Bats.-Kommandeur in das Inf.-Regt. 65 versetzt.

---

435. Albert Wirsel,

geboren 8. 9. 1886 zu Bonn, Rheinprovinz.

18.3.05 als Freiwilliger im Regt. eingetreten. — 18.8.06 Leutnant, Patent 15.2.05.

---

436. Ernst Maximilian von Funcke,

geboren den 14. 1. 1861 Niemegk, Regierungsbezirk Merseburg.

12.4.79 als charakterisierter Fähnrich dem Garde-Jäger-Bat. überwiesen. — 14.10.80 Leutnant. — 2.9.89 überzähliger Oberleutnant. — 15.2.90 in eine etatsmäßige Oberleutnantsstelle des Jäger-Bats. 7 versetzt. — 12.9.94 Hauptmann und Kompagniechef. — 17.6.97 in das Füsilier-Regt. 90 versetzt. — 14.12.97 in das Inf.-Regt. 135 versetzt. —

13.9.06 unter Beförderung zum überzähligen Major in das Inf.-Regt. 65 versetzt.

---

437. Dr. Nikolaus Gustav Karl Albrecht von Burski,

geboren den 16. 10. 1873 zu Metz, Elsaß-Lothringen.

1.4.94 als Einjährig-Freiwilliger im 2. Garde-Regt. zu Fuß eingetreten. — 30.9.94 zur Reserve entlassen. — 15.3.98 als Unterarzt dem Regt. 19 überwiesen. — 18.2.00 zum Regt. 16 versetzt. — 18.4.00 Assistenzarzt. — 18.10.02 Oberarzt. — 19.5.03 zum Kürassier-Regt. 8 versetzt. —

16.10.06 unter Beförderung zum Stabsarzt als Bats.-Arzt zum 3. Bat. Inf.-Regts. 65 versetzt.

438. Adolf Horn,

geboren den 13. 3. 70 in Guvien, Mecklenburg-Schwerin.

17.8.90 als Freiwilliger im Inf.-Regt. 68 eingetreten. — 16.1.92 Leutnant. — 22.7.00 Oberleutnant. — 19.5.04 aus dem aktiven Heere ausgeschieden und in der Schutztruppe für Südwest-Afrika angestellt als Regts.-Adjutant des Feld-Regts. 2. — 21.3.05 Adjutant des stellvertretenden Kommandos. — 12.2.06 Führer der 5. Kompagnie Regts. 2. — 6.3.06 überzähliger Hauptmann. —

15.12.06 aus der Schutztruppe für Südwest-Afrika am 31.12.06 ausgeschieden und mit dem 1.1.07 als Kompagniechef im 5. Rheinischen Inf.-Regt. 65 angestellt.



Alphabetisches Namenverzeichnis.

A.

Achenbach 84
Ackermann 380
Althaus 124
André 382
Angenstein 70
Anthes 220
Sixt von Armin 173
Arnoldi 72
Arretz 339

B.

Baehren 155
Bartels 189
Bartholomaeus 315
von Bastineller 114
Bauer 160
Bauer 266
von Baumbach 153
Bayer 254
Becker 206
Becker 374
Bellardi 403
Bene 415
Beringer 352
von Berken 221
Freiherr von Bernewitz 216
von Beseler 371
Bickel 285
Biedermann 373
von Bila 83
Blanck 87
Blum 102
von Bock 123
Boehmer 11
Böning 217
Bolte 325
Borck 253
von Brandis 119
Bressem 310
von Briesen 378
ten Brinck 133
ten Brinck 280
Brüggemann 350
von Bültzingslöwen 32
Burchardt 136
Burckhardt 183
von Burski 437

C.

Callenberg 326
Catrin 166
Claudiß 111
Claudiß 329
Clößner 407
Collmann 40
Commerell 230
Corneli 161
Cramer 287
Cramer 413
Haenel von Cronenthal 319
Crüger 300

D.

von Dammann 370
Dammert 162
Danner 196
Dansauer 327
Daub 85
Davids 228
Deichmann 404
Delius 35
Delius 348
Deurer 242
Didden 320
Diehl 394
Frhr. v. Diepenbroick-Grüter . . 215
Dietlein 358
Frhr. von Dörnberg 101
Dormagen 270
von Dorndorf 170
von Drebber 383
Drews 203
Drüner 391
Dühring 37
Dühring 294

E.

Frhr. von Eberstein 58
Frhr. von u. zu Egloffstein . . 21
Ehrlich 392
Elßler 26
Frhr. von Eynatten 286

F.

Faber 127
Fabricius 202
Frhr. von Falkenhausen . . . 229
von Felbert 245
von Festenberg-Packisch 269
Feye 431
Fleischhammer 291
Fiedler 52
Fiedler 68
Fischer 362
von Fischer-Treuenfeld 27
Fließbach 401
von Floeckher 108
Forst 306
von Francois 54
Frank 100
Frank 318
von Frankenberg u. Proschlitz . . 36
Franquet 276
Friederichs 385
Friederici 43
Friessem 86
von Frobel 231
von Funcke 436

G.

Galli 186
von Gayette 78
Frhr. von Gayl 283
Gillet 275
von Gillhausen 117
Gillmeister 271
Gisevius 376
Gissot 163
Glasmacher 125
Goetsch 368
Göß 157
von Götze 19
von Götzen 360
Golling 142
von Gotzkow 213
von Grassow 81
Grave 290
Greiff 423
Groeningen 251
Größler 346
Gronert 88
Groos 309
von Groß gen. von Schwartzhoff . 257
Große 71
Grünewald 302
Grützmacher 50
Guillery 379

H.

Habrecht 67
Haehner 158
Halter 95
Hambachs 76
Hartmann 15
von Hartmann-Krey 130
Hartung 132
Haun 63
von Hahn 73
von Hedemann 225
Heider 129
von Heinrichs 261
Hencke 168
Hennecke 41
von Hering 372
Heye 256
Heymann 137
Heymons 29
Hilgenfeld 65
Frhr. von Hilgers 18
Hirsch 135
Hoffmann 263
von Holwede 46
Frhr. Rau von und zu Holzhausen 195
Hoppenstedt 193
Horn 438
von Hövel 347
Hübner 237
Hunger 184

J.

Jeus-Rothe 10
Jeus-Rothe 177
Iltgen 396
Jockusch 323
Ipscher 353
Jumpertz 96
Jung 5
Jungbluth 105

K.

Kalck 236
von Kahlden 389
Kalliwoda 247

Karow 268
Kauffmann 311
von Keßler 3
Keßler 248
Kettner 118
Kleine 422
Kleine 425
Kleinecke 351
Kleinschmidt 239
Klinge 330
von Klitzing 148
Kluge 324
Knack 412
von Knapp 258
Kneusels 150
Knoth 214
Koch 98
Koch 365
Koch 411
Köhnhorn 94
Körte 337
Koehnemann 165
Koenig 274
Kolbe 180
Kortum 356
von Kotze 14
Krall 331
Kramer 145
Krause 92
Krause 232
Krause 255
Kremers 39
Kribben 116
Krönig 303
von Krogh 110
von Krogh 178
von Krogh 243
von Krohn 197
Krug 345
Krummacher 30
Kuhlmann 273
von Kusserow 144

L.

Lange 338
von Langsdorff 387
Lautzsch 49
Lattorf 293
Frhr. von Ledebur 134
Leesemann 154
Lenders 143
Lennertz 176
Leo 151
Leonhardt 7
Leske 48
Lettgau 8
Leuchtenberger 419
Liebermann von Sonnenberg . . 22
von Liebermann 44
Liehr 139
Lerner 361
Lobeck 367
Ludendorff 259
Lettgau 8

M.

von Manteuffel 240
von Marées 25
Martini 344
Frhr. von Massenbach 364
Mangelsdorf 430
Materne 51
Mathies 200

von Mathießen 149
von Maunß 16
May 308
von Meier 61
Meißen 279
Melms 399
Menges 188
Menner 250
Merker 28
Merkel 421
Messow 112
Meumann 33
Meyer 288
Meyer 317
Meyerhoff 420
Michaelis 115
Michelmann 167
Mohr 209
Mohr 264
von Morsbach 305
Moser 342
Muelenz 62
Muelenz 104
Müller 20
Müller 140
Müller 172
Müller 316
Münter 333

N.

von Nachtigal 113
Nacke 307
Naumann 432
Neumann 340
Neumann 33

O.

von Obstfelder 260
von der Osten 122
Freiherr von der Osten gen. Sacken 388
Oswald 296
von Othegraven 97

P.

Packenius 34
Panthel 246
von Papen 175
von Papen gen. Papius . . . 212
Paschke 369
Pasewaldt 31
Pastor 53
Pedell 241
Petri 179
Petri 321
Pfeiffer 42
Piedmont 417
Pielmann 141
Pistor 194
von Pochhammer 397
Poeschmann 77
Polstorff 223
Porzelt 384
Protzen 45
Puder 334
Puhlmann 80
Pustkuchen 192
Baron von Puttkamer 2

Q.

Quoadt 89

R.

Radermacher 235
Ramdohr 313
Raschke 75
von Rath 386
Rathmann 47
Ratzel 398
Rau 199
Rau 301
Frhr. Rau von u. zu Holzhausen 195
von Recklinghausen 227
Regel 409
von Reuthe gen. Fink 272
von Restorff 90
von Reuter 224
Richelmann 191
Rintelen 314
Robischon 366
Rothe 10
Roesner 187
Rogge 414
Rüthling 395
von Ruville 4

S.

Saal 159
Salzwedel 349
Schaeffer 107
von Schaevenbach 201
Schaller 66
Schellmann 410
Schiefer 233
Schimrigk 299
Schindling 208
Schlienkamp 121
Schlieper 427
Schloenbach 6
Schlönbach 74
Schlüter 281
Schmelzkopf 252
Schmick 335
Schmidt von Knobelsdorf . . . 406
Schnitzler 185
Scholl 336
Schoendoerffer 433
Schubart 267
Schuch 156
Schuch 408
von Schütz 131
Schultz 322
Schulze 244
Schwartz 265
Schwerdtfeger 428
Sebes 204
von Seel 164
Seelemann 13
Sertürner 312
von Seydewitz 357
Siemens 103
Siemens 120
Sinhuber 295
Sinzinger 278
Soest 24
Soest 60
Souheur 59
Sparkuhle 181
Spiecker 138
Spohr 79
Stabenow 146
von Starck 106
Stawitzki 9
von Stechow 234
Steffen 210
Baron von Steinaecker 17
Steinbicker 38

Stenger 405
Stephan 205
Stobbe 426
Stoltz 292
Strauß 363
von Stuckrad 377
Stursberg 354
von Stutterheim 1

T.

Taubner 284
Frhr. von Tettau 238
von Thiele 341
Thomsen 390
Thum 207
Tillessen 128
Timpe 328
Timpe 418
von Trampe 109
Trauthig 424
Trautmann 82
Frhr. Treusch von Buttlar-Brandenfels 434
Trip 99
Trip 152
du Trossel 91
du Trossel 126
Tschirner 219
Tybusch 298

U.

Uthing 182
Utsch 429

V.

Vogel 12
Vogts 297
Volkenrath 282

W.

Wachner 393
Wagner 226
Walcker 93
Waldeyer 102
Waldschmidt 259
Wallée 171
Waßty 375
Weckmann 289
von Weise 69
Weniger 304
Wezel 400
Wieblitz 64
Wiedemann 355
Wiesand 218
Wild 211
von Wille 190
Willems 147
Winckel 249
Winckler 262
Wintzer 381
Frhr. von Wintzingerode . . . 56
Wirsel 435
Wöhler 343
Wohlgeboren 57
Wolfinger 169
Wörner 416
Woytasch 55
Wulff 222
Wulff 332
Wurtzbacher 23

Z.

Zenker 277
Zillmann 174
von Zitzewitz 198

Rangliste

des 5. Rheinischen Infanterie-Regiments 65.

Stand vom 18.12.06.

Dienstgrad	Name	Orden	Patent	Bemerkungen
Oberst	Schuch	*RAO3. m. Schl. KO3. DK. JZ3. Rum.St3.*	22.3.03 B	
Oberstleutnant	Stobbe	*RAO4. DK.*	22.4.05 ASt.	
Major	Stenger	*RAO4. DK.*	12.9.02 UI	I. Bat.
"	Cramer	*RAO4. DK. BZ3a.*	27.1.04 JIII	III. "
"	Frhr. Treusch v. Buttlar-Brandenfels	*RAO4. DK.*	27.1.04 Mm	II. "
"	v. Funke	*RAO4. DK. SLH4.*	13.9.06 Eaggr.	II. " zuget.
"	Schoendoerffer	*RAO4. DK.*	27.1.06 Yaggr.	III. " "
Hauptmann	Kleinschmidt	*RAO4. DK.*	18.6.95 Cc	1. Kompagnie
"	v. Drebber	*RAO4.*	12.9.96 Oo	9. "
"	Tschirner	*RAO4.*	20.12.98	4. "
"	Fließbach	*RAO4. m. Schw. GSF3b. m. Schw. ÖEK3. KD.*	14.9.00 M6m	10. "
"	Borck		23.3.01 D15d	6. "
"	Rogge	*HSH3a. SEK3*	19.9.01 Zz	5. "
"	v. Knapp		12.9.02 P3p	7. "
"	Mohr		18.4.03 N3n	11. "
"	König		15.9.04 C2c	12. "
"	ten Brink		18.7.05 Nn	2. "
"	Horn	*KO4. m. Schw. MMV2.*	6.3.06 A	8. "
"	Bene		15.12.06.	3. "
Oberleutnant	Rüthling		16.6.00 Kk	10. "
"	Woerner		16.6.01 Bb	4. "
"	Racke		18.2.02 K	2. "
"	May		12.9.02 Ji	9. "
"	Kauffmann		18.10.02 H.	11. "

Dienstgrad	Name	Orden	Patent	Bemerkungen
Oberleutnant	Knack		22.11.02 U5u	1. Kompagnie
„	Petri	*Rum. K4.*	16.2.04 N	Regts.-Adjut.
„	Kluge		15.9.04 C3c	3. Kompagnie
„	Timpe		22.4.05 K5k	7. Kompagnie
„	Klinge		18.5.05 Dd	Bez.-Kd. Jülich
„	Krall		18.5.05 Ji	Kr.-Akad.
„	Wöhler		18.8.96 Hh	Bz.-Kd Rheydt.
„	Martini		18.8.96 Ji	8. Kompagnie
Leutnant	Brüggemann		18.10.96 Hh	Adjut. II. Bat.
„	Beringer		18.10.96 Yy	6. Kompagnie
„	Wiedemann		27.1.97 Q5q	Bez.-Kd. Deutz.
„	Fischer		20.7.97 E	Kr.-Akad.
„	Koch	*RM.*	27.1.98 Q	4. Kompagnie
„	Paschke		18.8.98 Y7y	Adjut. I. Bat.
„	Winzer		27.1.00 B6b	Adjut. III. Bat.
„	Regel		19.8.02 K5k	5. Kompagnie
„	Trauthig		22.6.03 7	11. „
„	Piedmont		19.8.03 T5t	6. „
„	Timpe		19.8.03 U5u	1. „
„	Leuchtenberger		19.8.03 V5v	10. „
„	Meyerhoff		18.8.04 F5f	11. „
„	Merckel		18.8.04 J5i	5. „
„	Wirsel		15.2.05 O2o	3. „
„	Klein		14.6.05 Cc	7. „
„	Schlieper		18.8.05 R4r	9. „
„	Schwerdtfeger		18.8.05 S4s	8. „
„	Utsch		18.8.05 F6f	4 „
„	Naumann		27.1.06 Xx	2. „
„	Feye		27.1.06 Yy	12. „
Ob.-Stabsarzt u. Regts.-Arzt	Dr. Guillery	*RAO4. DK.*	28.3.99 Bb	
Stabsarzt	Dr. Waldeyer	*RAO4.*	30.9.97 JiII	
„	Dr. v. Burski		16.10.06 W2w	
Assistenzarzt	Dr. Mangelsdorf		15.9.05 BIII	
Zahlmeister	Klute	F.W.2. SLV1. SLV2		I. Bat.
„	Iburg	F.W.2.		III. „

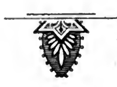
Rangliste der Reserveoffiziere

des 5. Rheinischen Infanterie-Regiments 65.

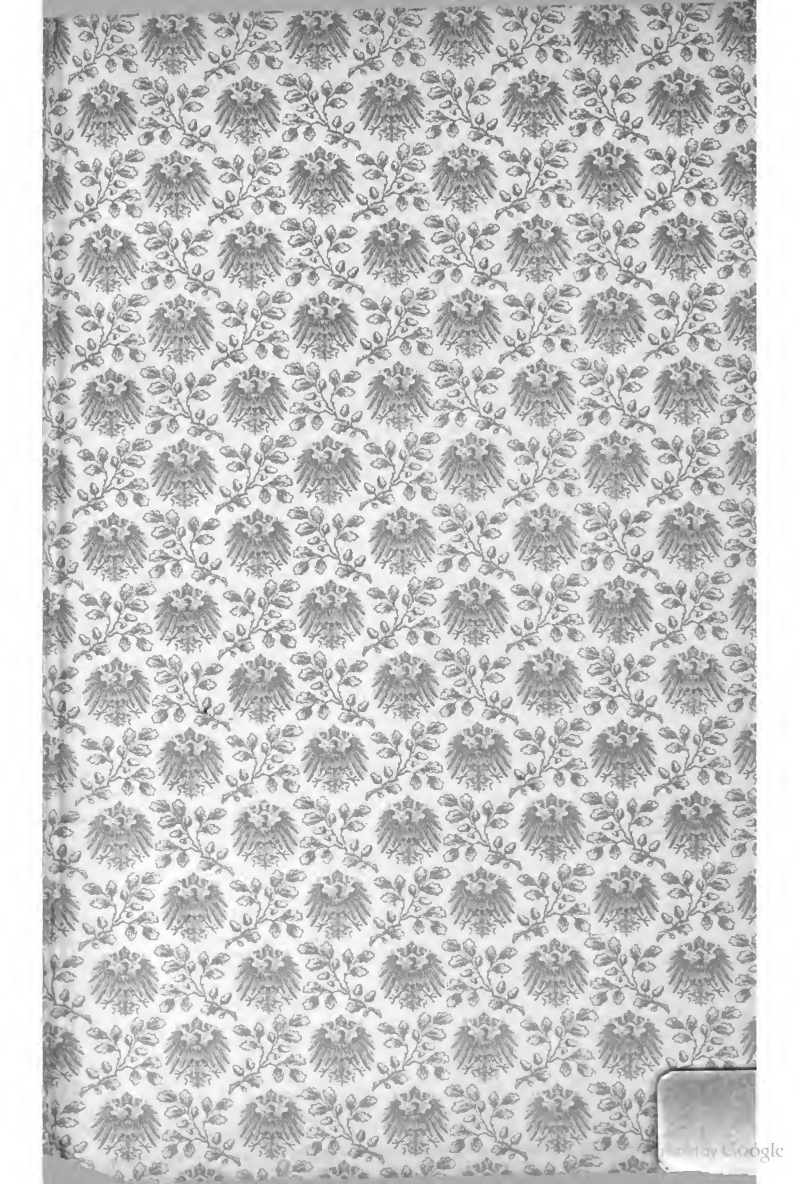
Stand vom 18.12.06.

Dienstgrad	Name	Wohnort	Stand	Orden
Hauptmann	Kropp	Rheydt	Fabrikant	*LD1.*
„	Ebel	Berlin	Polizei-Leutnant	*KO4. LD1.*
„	Nagelschmidt	Cöln	Architekt	*LD2.*
Oberleutnant	Primavesi	„	Kaufmann	*LD2.*
„	Dircksen	Polkwitz	Obersteuerkontrolleur	*LD2.*
„	Philippson	Viersen	Apotheker	*LD2.*
„	Schmetz	Herzogenrath	Knopffabrikant	*LD2.*
„	Wagner	Hultschin	Obergrenzkontrolleur	*LD2.*
„	Lohr	Marienwerder	Regierungsassessor	*LD2.*
Leutnant	Hegel	Cöln	Architekt	*LD2.*
„	Baeckmann	Grunewald	Eisenbahndirektionsvorsteher	*LD2.*
„	Meyer	Cöln-Deutz	Kriegsgerichtsrat	
„	Schrömbgens	Cöln	Rechtsanwalt	*LD2.*
„	Rinke	Berlin	Telegrapheninspektor	
„	Flume	Berlin	Oberpostpraktikant	
„	Beseke	Mülheim a. d. Ruhr	Apotheker	*LD2.*
„	Bohrer	Cöln	Regier.-Baumeister im Hochbaufach	*LD2.*
„	Kretschmann	Sensburg	Apothekenbesitzer	*LD2.*
„	Putzler	Essen	Postinspektor	*LD2.*
„	Thyßen	M.-Gladbach	Gerichtsreferendar	
„	Philipp	Dortmund	Gymnasial-Oberlehrer	
„	Thele	Charlottenburg	Oberpostpraktikant	
„	Heupgen	Siegburg	Steuersekretär	

Dienstgrad	Name	Wohnort	Stand	Orden
Leutnant	Gillessen	Düsseldorf	Sekretär b. der Rhein. Provinzial-Verwaltg.	
"	Theisen	Colditz i. S.	Bank-Assistent bei der Reichsbank	
"	Hoffacker	Cöln	Gerichts-Assessor	
"	Lenk	Königsberg	Eisenbahn-Stations-Vorsteher	
"	Bohle	Mannheim	Kaufmann	
"	Senger	Hohenlimburg	Leiter der Depositenkasse d. Barmer Bankvereins	
"	Kaiser	Berlin	Post-Assistent	
"	Halberkann	Cöln	Dr. jur., Rechtsanwalt	
"	Schneiders	Posen	Landesbauinspektor	*RM.*
"	Pröbster	M.-Gladbach	Gerichtsassessor	
"	Geißler	Cöln-Nippes	Regier.-Landmesser	
"	Kleine	Friedenau	Student d. Philosophie	
"	Schmidt	Hannover	Telegrapheninspektor	
"	Ost	Wilhelmshaven	Oberpostpraktikant	
"	Wolfsturm	Beutnitz	Fürstl. Hohenzollernscher Rentamtsbuchhalter	
"	Jaeger	Hörde	Diplomierter Hütten-Ingenieur	
"	Sandkuhl	Oberhausen	Ingenieur	
"	Peusquens	Cöln	Gerichtsreferendar.	








Digitized by Google